

Staatshaushaltsplan für 2005/06

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung



Baden-Württemberg
FINANZMINISTERIUM

Inhalt

	Betragsteil	Stellenteil
Vorwort	3	-
Kapitel 1201 Steuern	6	-
Kapitel 1202 Allgemeine Bewilligungen	11	-
Kapitel 1204 Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern	16	-
Kapitel 1205 Kommunaler Finanzausgleich	17	-
Kapitel 1206 Schulden und Forderungen	25	-
Kapitel 1208 Staatlicher Hochbau	33	-
Kapitel 1209 Staatsvermögen	117	-
Kapitel 1210 Versorgung	139	-
Kapitel 1212 Sammelansätze	148	-
Kapitel 1220 Zukunftsoffensive II	158	-
Kapitel 1221 Zukunftsoffensive III	186	247
Kapitel 1230 Neue Steuerungsinstrumente	232	250
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	238	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	242	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	244	-
Übersicht über die im Bereich des Epl. 12 – Allgemeine Finanzverwaltung – verwalteten Sondervermögen	244	-
Zusammenstellung der Personalstellen	-	258

Allgemeine Finanzverwaltung

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau des Epl. 12 – Allgemeine Finanzverwaltung –

Der Einzelplan 12 dient der Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben, die die Gesamtheit der Landesverwaltung betreffen.

Im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung sind enthalten:

in Kap.

- 1201 die Einnahmen aus Steuern;
- 1202 die allgemeinen Bewilligungen, darunter Erträge aus den Staatlichen Lotterien und Wetten, der Spielbankabgabe einschließlich Tronc-Abgabe sowie Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen an Totalisatorsteuer;
- 1204 der Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern;
- 1205 der Kommunale Finanzausgleich (einschl. Schülerbeförderungskostenerstattung);
- 1206 Kreditaufnahmen und die damit zusammenhängenden Ausgaben sowie Einnahmen und Ausgaben auf dem Gebiet der Schulden und Forderungen des Landes, soweit sie eine zentrale Veranschlagung erfordern, vor allem Zins- und Tilgungsleistungen aus Darlehen und sonstigen Verpflichtungen des Landes. Vom Land gewährte Darlehen sind grundsätzlich in den einschlägigen Kapiteln der Fachverwaltungen in Ausgabe gestellt.
- 1208 Hier sind zentral veranschlagt für sämtliche Verwaltungen
a) die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der staatlichen Gebäude einschließlich der sogenannten Lastengebäude,
b) die Kleinen Hochbaumaßnahmen des Landes bis zu 375.000 EUR im Einzelfall,
c) die Großen Hochbaumaßnahmen des Landes,
d) die Sonderbauprogramme Behörden-Bauprogramm, Bauprogramm zur Forschungsförderung und zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke sowie Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften und Sonderprogramm zur Verbesserung der Stadtstruktur, zur Verbesserung der Stadtqualität und zur Substanzerhaltung und bedarfsorientierten Nutzung herausragender Baudenkmale);
e) Finanzierungsaufwand für Baumaßnahmen, die von einem Betreuungsunternehmen durchgeführt werden (z. B. Bauprogramm zur Erstellung von Verfügungsgebäuden an Universitätsstandorten und zum Ausbau von Fachhochschulen)
f) Finanzierungsaufwand für Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden
- 1209 Hier sind zentral veranschlagt für sämtliche Verwaltungen
a) die Mieteinnahmen, Einnahmen aus Vermögensverwertung sowie Mietausgaben und Haus- und Energiebewirtschaftungskosten, soweit diese nicht ausnahmsweise bei den einschlägigen Einzelplänen veranschlagt sind,
b) der Allgemeine Grundstock,
c) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften,
d) Aufwand für staatliche Grünanlagen, selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Grundstücke, Baulandreserve und dgl.,
e) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete.
- 1210 die Aufwendungen für die Versorgung (einschließlich Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung für die Versorgungsempfänger), die seit dem Haushaltsjahr 2004 nicht in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts veranschlagt werden sowie die Zuführung an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg für den Bereich der Versorgungsempfänger.
- 1212 Hier sind insbesondere ressortübergreifende Einnahmen und Ausgaben veranschlagt; u. a.
a) Verkaufserlöse für abgängige Dienstkraftfahrzeuge,
b) Überschüsse bzw. Fehlbeträge der Vorjahre,
c) Beihilfen zu den Kosten der Pflege aufgrund der Beihilfeverordnung (ohne Versorgungsempfänger),
d) Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans und der Landeshaushaltsrechnung,
e) Allgemeiner Verfügungsbetrag,
f) Aufwendungen für die großen Sammelfernsprechzentralen des Landes,
g) Krankenfürsorge für Bedienstete im Erziehungsurlaub/in Elternzeit u. dgl.,
h) Globale Mehrausgaben für Personalausgaben,
i) Zuführungen an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (ohne Versorgungsempfänger)
k) Globale Mindereinnahmen und Minderausgaben.
- 1220 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive II finanziert werden.
- 1221 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive III finanziert werden.
- 1230 In diesem Kapitel sind zentral die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Projekt zur Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Landesverwaltung veranschlagt.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Aus der Vermietung bzw. Untervermietung von Räumen an die Stadt- und Landkreise nach der Eingliederung der unteren Sonderbehörden wird mit jährlichen Mehreinnahmen von rd. 35,1 Mio. EUR gerechnet; vgl. Kap. 1209 Tit. 124 01.

Der bisher bei Kap. 0615 Tit.Gr. 73 veranschlagte Aufwand für die Pflege der staatlichen Grünanlagen wird, mit Ausnahme der Pflege der Grünanlagen der Staatlichen Schlösser und Gärten, ab 2005 bei Kap. 1209 Tit.Gr. 71 veranschlagt.

Die bisher in Kap. 1230 ausgebrachten 220 Controller- und Kopfstellen mit den kw-Vermerken 31.12.2009 werden ab 01.01.2005 in die Einzelpläne der Ressorts übertragen. Bei Kap. 1230 verbleiben nur die 14 Stellen für das NSI-CC.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2004 Tsd. EUR	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	22.305.700,0	21.977.100,0	23.060.300,0
Verwaltungseinnahmen	411.964,0	434.233,7	416.428,7
Übrige Einnahmen	4.445.381,7	4.563.481,5	4.506.231,3
Gesamteinnahmen	27.163.045,7	26.974.815,2	27.982.960,0
Personalausgaben	348.681,2	392.531,0	517.466,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	429.669,5	392.728,4	392.915,3
Schuldendienst	2.013.901,0	2.130.259,9	2.473.990,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.945.704,1	7.109.946,2	7.360.249,6
Ausgaben für Investitionen	702.309,1	784.574,8	835.810,1
Besondere Finanzierungsausgaben	-52.868,0	-8.049,7	-120.613,6
Gesamtausgaben	10.387.396,9	10.801.990,6	11.459.818,3
Überschuss	16.775.648,8	16.172.824,6	16.523.141,7

Der Überschuss steht zur Deckung des Zuschussbedarfs der anderen Einzelpläne zur Verfügung.

D. Personalsoll

	Stellen 2004	Stellen 2005	Stellen 2006
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte	302,0 (250 kw)	82,0 (30 kw)	82,0 (30 kw)
Tit. 425 01 Angestellte	11,0 (0 kw)	11,0 (0 kw)	12,5 (0 kw)
zusammen	313,0 (250 kw)	93,0 (30 kw)	94,5 (250 kw)

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) sowie Schuldendienst

	2005 Mio. EUR	2006 Mio. EUR
Kap. 1202		
Zuschüsse an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer	2,9	2,9
Zuweisungen aus der Spielbankabgabe	15,3	15,4
1204		
Finanzausgleich unter den Ländern	1.800,0	1.900,0
Zuschuss an den Lastenausgleichsfonds	3,7	3,4
1205		
Kommunaler Finanzausgleich		
a) Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Stadt und Landkreise	396,8	405,2
b) Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zur Durchführung der Schülerbeförderungskosten- erstattung	170,0	170,0
c) Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes (§ 11 Abs. 5 FAG)	325,8	318,1
d) Erstattung von einmaligen Kosten der Verwaltungsstrukturreform	8,2	6,0
e) Steuerverbund an den Gemeinschaftssteuern (vgl. auch Investitionen)	4.096,6	4.248,9
f) Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (vgl. auch Investitionen)	112,4	111,4
1206		
Schuldendienst an Kreditmarkt		
a) für Wohnungsbaudarlehen		
Zinsen	6,0	6,0
Tilgungen	52,0	52,0
b) Zinsen für Kreditmarktdarlehen, Anleihen usw.	2.072,3	2.416,0
1208		
Finanzierungsaufwand für die von der Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH vorfinanzierten Bauprogramme	97,5	80,6
1209		
(Zins-)Zuschüsse zur Wohnraumbeschaffung für Landesbedienstete	0,6	0,6
1210		
Erstattung von Versorgungsbezügen	15,5	16,6
1212		
Krankenfürsorge für Bedienstete im Erziehungsurlaub/in Elternzeit u. dgl.	16,0	16,0
1221		
im Rahmen der Zukunftsoffensive III	11,2	1,9

2. Ausgaben für Investitionen

	2005 Mio. EUR	2006 Mio. EUR
Kap.		
1205		
Ausgleichstock (vgl. auch bei Nr. 1 Zuweisungen im Steuerverbund)	87,0	97,0
Fremdenverkehrslastenausgleich	6,0	6,0
Kommunale Investitionspauschale	224,1	262,3
Sportstättenbaupauschale	12,0	12,0
Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (vgl. auch Nr. 1 Zuweisungen)	66,7	66,1
1206		
Inanspruchnahme aus Bürgschaften	15,0	17,0
1208		
Kleine Hochbaumaßnahmen	39,5	40,0
Sonderbauprogramme und Sonderbaumaßnahmen:		
Behörden-Bauprogramm	25,0	30,0
Bauprogramm zur Forschungsförderung und zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke sowie Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften	80,0	90,0
Finanzierungsaufwand des Landes für das Bauprogramm zur Erstellung von Verfügungsgebäuden an allen Universitätsstandorten und zum Ausbau von Fachhochschulen	14,7	7,7
Finanzierungsaufwand des Landes im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erweiterung der ehemaligen Chir. Klinik für Zwecke der Frauenklinik und Neonatologie der Universität Tübingen	2,2	2,2
Finanzierungsaufwand des Landes für den Umbau und die Sanierung des Anwesens Freiburg, Heinrich-von-Stephan-Str. 4 (ehem. Hellige-Areal) für die Polizeidirektion und das Polizeirevier	1,9	1,9
Finanzierungsaufwand des Bundes für Baumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg erstellt und finanziert werden	0,5	0,0
Finanzierungsaufwand für Hochschulbaumaßnahmen die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	14,2	14,8
Große Hochbaumaßnahmen	132,4	117,3
darunter für		
a) Hochschulgesamtbereich und zwar		
Universitäten (einschließlich Kliniken)	61,0	57,5
Pädagogische Hochschulen	2,2	1,5
Fachhochschulen	6,2	5,2
zus. a)	69,4	64,2
b) Hochschulbaumaßnahmen, die im Rahmen der Zukunftsoffensive I finanziert werden	1,6	0,5
c) Staatliche Heilbäder und Kulturdenkmale, die mit Spielbankerträgen finanziert werden	9,8	9,8
d) Gebäude für die Polizei	8,3	3,9
e) Vollzugsanstalten einschließlich Sicherheitsvorkehrungen	10,3	15,7
f) Reservemittel	2,0	2,0
g) Beiträge Dritter	3,5	3,5
1220		
im Rahmen der Zukunftsoffensive II	5,0	0,4
1221		
im Rahmen der Zukunftsoffensive III	53,1	51,6

F. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zus.	680,4	345,0
---	-------	-------

G. Einsparpotential aufgrund von EDV-Projekten

Zur Anfinanzierung von revolvierenden Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie für allgemeine Reformprojekte wurden Veräußerungserlöse von zusammen 24 Mio. EUR in einen besonderen Abschnitt des Allgemeinen Grundstocks eingebracht. Bis einschließlich 2003 wurden davon 22,9 Mio. EUR entnommen und zur Finanzierung von Projekten in den Epl. 04, 05 und 09 eingesetzt. Aus Einsparungen wurden dem Fonds zus. 2,9 Mio. EUR bis einschließlich 2003 zurückgeführt. In den Jahren 2004 bis 2006 sollen zusammen weitere 7,87 Mio. EUR aus Einsparungen an den Fonds zurückerstattet werden.

Ab 2005 ist die Finanzierung von zwei neuen Maßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 38 Mio. EUR aus dem Bereich des Epl. 06 vorgesehen.

Vgl. die Erläuterungen im Kap. 1209 Tit. 356 02 und 916 02.

Allgemeine Finanzverwaltung

1201 Steuern

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

V o r b e m e r k u n g: Das Steueraufkommen für die Jahre 2005 und 2006 wurde auf der Grundlage der Schätzungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 11. bis 13. Mai 2004 veranschlagt. Säumniszuschläge nach § 240 der Abgabenordnung (AO 1977) und Verspätungszuschläge nach § 152 der Abgabenordnung (AO 1977) sind bei Kap. 0608 Tit. 119 21 veranschlagt.

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben

Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

011 01	910	Lohnsteuer	8.734.000,0 8.760.862,9 8.654.950,2	a) b) c)	8.254.000,0	8.700.000,0
012 01	910	Veranlagte Einkommensteuer	799.000,0 663.525,5 938.671,5	a) b) c)	790.000,0	1.101.000,0
013 01	910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	650.000,0 522.466,8 945.291,0	a) b) c)	550.000,0	585.000,0
014 01	910	Körperschaftsteuer	1.050.000,0 1.276.635,9 186.857,2	a) b) c)	1.425.000,0	1.450.000,0
015 01	910	Umsatzsteuer	5.075.000,0 5.020.484,8 5.006.785,0	a) b) c)	4.730.000,0	4.868.000,0
016 01	910	Einfuhrumsatzsteuer	1.700.000,0 1.670.274,7 1.550.828,7	a) b) c)	2.000.000,0	2.050.000,0
017 01	910	Gewerbesteuerumlage	815.000,0 798.166,2 713.300,6	a) b) c)	700.000,0	710.000,0
018 01	910	Zinsabschlagsteuer	677.000,0 674.523,1 672.545,4	a) b) c)	651.000,0	686.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung

1201 Steuern

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

Zu 011 01 bis 018 01: Nach Art. 106 GG sind der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an am Aufkommen der Lohnsteuer, der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer mit je 50 v. H. beteiligt. Von dem Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer bzw. an Zinsabschlagsteuer erhalten die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz vorweg einen Anteil von 15 v. H. bzw. 12 v. H. Bei der Schätzung des Landesanteils an der Umsatzsteuer (Tit. 015 01) und an der Einfuhrumsatzsteuer (Tit. 016 01) wurde von einem Landesanteil für 2005 und 2006 von 50,40 v. H. einschl. eines zusätzlichen Betrages zur Herstellung des Finanzungsverhältnisses von 74 v.H. Bund/ 26 v.H. Länder bei der Kindergelderhöhung ab 2002 ausgegangen (nach vorheriger Absetzung des zweckgebundenen Bundesanteils zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer vom Umsatzaufkommen). Der Landesanteil an der Umsatzsteuer (vgl. Tit. 015 01) und an der Einfuhrumsatzsteuer (vgl. Tit. 016 01) ist bereits um die Beteiligung an der 1. Stufe des Finanzausgleichs (Umsatzausgleich) gekürzt. Nach § 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzenreformgesetz) führen die Gemeinden vom 1. Januar 1970 an im Austausch gegen ihre Beteiligung an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer eine Umlage nach Maßgabe der Gewerbesteuer-Grundbeträge an Bund und Länder ab (vgl. Tit. 017 01). Die erhöhte Gewerbesteuerumlage steht nach § 6 Abs. 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes allein den Ländern zu. Nach dem Zerlegungsgesetz wird die von einem Land vereinnahmte Lohnsteuer insoweit zerlegt, als sie von den Bezügen der in den anderen Ländern ansässigen unbeschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmer insgesamt einbehalten worden ist. Nach dem gleichen Gesetz wird die Körperschaftsteuer derjenigen Körperschaften, die zur Körperschaftsteuer mit einer verbleibenden Körperschaftsteuer von mindestens 500.000 EUR veranlagt worden sind und die im Veranlagungszeitraum außerhalb des steuerberechtigten Landes eine oder mehrere Betriebsstätten oder Teile von Betriebsstätten haben, auf die beteiligten Länder zerlegt. Die Zerlegung des Zinsabschlags ergibt sich aus § 8 des Zerlegungsgesetzes.

Bei der Ermittlung des Landesanteils an den Gemeinschaftsteuern wurde von folgendem Gesamtaufkommen ausgegangen:

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

I. Aufkommen an Gemeinschaftsteuern (100 v.H. nach Zerlegung)

1.	Lohnsteuer	19.420.000,0	20.470.000,0
2.	Veranlagte Einkommensteuer	1.860.000,0	2.590.000,0
3.	Zinsabschlag	1.480.000,0	1.560.000,0
4.	Nichtveranschlagte Steuern vom Ertrag	1.100.000,0	1.170.000,0
5.	Körperschaftsteuer	2.850.000,0	2.900.000,0

II. Landesanteil an den Gemeinschaftsteuern

1.	Tit. 011 01 – Lohnsteuer (42,5 v.H. von Nr. I/1.)	8.254.000,0	8.700.000,0
2.	Tit. 012 01 – Veranlagte Einkommensteuer (42,5 v.H. von Nr. I/2.)	790.000,0	1.101.000,0
3.	Tit. 018 01 – Zinsabschlag (44 v.H. von Nr. I/3.)	651.000,0	686.000,0
4.	Tit. 013 01 – Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag (50 v.H. von Nr. I/4.)	550.000,0	585.000,0
5.	Tit. 014 01 – Körperschaftsteuer (50 v.H. von Nr. I/5.)	1.425.000,0	1.450.000,0
6.	Steuern vom Einkommen zusammen (Nr. 1 bis 5)	11.670.000,0	12.522.000,0
7.	Steuern vom Umsatz – Tit. 015 01 und Tit. 016 01	6.730.000,0	6.918.000,0
8.	Gewerbesteuerumlage – Tit. 017 01	700.000,0	710.000,0
9.	Landesanteil insgesamt (Nr. 6 bis 8)	19.100.000,0	20.150.000,0

Davon erhalten die Gemeinden und Gemeindeverbände			
- im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes		3.222.655,2	3.439.241,6
- im Rahmen des Familienleistungsausgleichs		279.760,0	288.080,0

(vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 72 bei Kap. 1205)

Im Finanzausgleich unter den Ländern			
(2. Stufe – vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01) hat Baden-Württemberg voraussichtlich einen Beitrag von zu leisten.		1.800.000,0	1.900.000,0

Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)

19.500.000,0 a) 19.100.000,0 20.150.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1201 Steuern

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Tsd. EUR	Betrag für 2006	Tsd. EUR
Landessteuern									
051 01	910	Vermögensteuer	15.000,0 23.166,6 24.283,1		a) b) c)	10.000,0		5.000,0	
052 01	910	Erbschaftsteuer	472.000,0 470.088,0 469.452,6		a) b) c)	533.000,0		562.000,0	
053 01	910	Grunderwerbsteuer	730.000,0 726.648,4 694.275,0		a) b) c)	715.000,0		730.000,0	
		Erläuterung: Hier ist die nach dem Grunderwerbsteuergesetz dem Land zufließende Grunderwerbsteuer veranschlagt. Nach dem Gesetz über den Kommunalen Finanzausgleich wird den Stadt- und Landkreisen das Aufkommen an Grunderwerbsteuer teilweise überlassen; vgl. Kap. 1205 Tit. 613 11.							
054 01	910	Kraftfahrzeugsteuer	1.130.000,0 1.047.236,8 1.091.146,9		a) b) c)	1.160.000,0		1.150.000,0	
		Erläuterung: Nach dem Gesetz über den Kommunalen Finanzausgleich werden vom Land in den Jahren 2005 und 2006 jeweils 18,70 v.H. des ihm zufließenden Aufkommens den Kommunen zur Förderung der ihnen auf dem Gebiet des Verkehrs obliegenden Aufgaben zur Verfügung gestellt; vgl. Kap. 1205 Ausgabeteilgruppe 75.							
055 01	910	Totalisatorsteuer	3.000,0 3.082,8 3.488,7		a) b) c)	3.000,0		3.000,0	
		Erläuterung: Das Aufkommen wird zu 96 v.H. den Rennvereinen überlassen; vgl. bei Kap. 1202 Tit. 685 01.							
056 01	910	Andere Rennwettsteuern	0,0 218,9 295,0		a) b) c)	0,0		0,0	
057 01	910	Lotteriesteuer	245.000,0 235.687,6 247.540,6		a) b) c)	250.000,0		250.000,0	
		Erläuterung: Veranschlagt ist hier auch die Steuer aus dem Staatlichen Zahlenlotto, der Oddset-Wette und der Staatlichen Sportwette. Die Reinerträge sind bei Kap. 1202 Tit. 123 03 und 123 08 veranschlagt.							

Allgemeine Finanzverwaltung

1201 Steuern

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
059 01	910	Feuerschutzsteuer	45.000,0 44.035,0 42.625,1		a) b) c)	49.000,0	50.000,0
<p>Erläuterung: Das Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist für Zwecke der Feuerwehr zu verwenden; vgl. Kap. 0310 Ausgabeteilgruppe 72. Die Feuerschutzsteuer wird nach § 11 des Feuerschutzsteuergesetzes zerlegt.</p>							
061 01	910	Biersteuer	60.000,0 59.570,4 61.325,1		a) b) c)	60.000,0	60.000,0
069 01	910	Sonstige Landessteuern	0,0 5,6 0,4		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Für Steuern, die von den Finanzkassen für das Land erhoben werden und für die eine andere Haushaltsstelle nicht besteht.</p>							
Zwischensumme Landessteuern			2.700.000,0		a)	2.780.000,0	2.810.000,0
Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben			22.200.000,0		a)	21.880.000,0	22.960.000,0
Übrige Einnahmen							
371 01	989	Globale Steuerermehreinnahmen	54.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
372 01 N	988	Globale Steuermindereinnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	-13.000,0	-13.000,0
<p>Erläuterung: Nach dem Ergebnis der Steuerschätzung vom 02. bis 04. November 2004 ist für das Jahr 2005 mit Steuermindereinnahmen zu rechnen, die sich unter Berücksichtigung der Zahlungsverpflichtungen im Länderfinanzausgleich (Kap. 1204) und im Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 1205) auf netto 13 Mio. EUR belaufen werden. In gleicher Höhe sind auch für die Folgejahre Steuermindereinnahmen zu erwarten.</p>							
Zwischensumme Übrige Einnahmen			54.000,0		a)	-13.000,0	-13.000,0
Gesamteinnahmen			22.254.000,0		a)	21.867.000,0	22.947.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1201 Steuern

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Ausgaben für Investitionen

812 01	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gem. § 224 a Abgabenordnung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern

Erläuterung: Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögensteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

Abschluss Kapitel 1201

Steuern und steuerähnliche Abgaben	22.200.000,0	a)	21.880.000,0	22.960.000,0
---	--------------	----	--------------	--------------

Übrige Einnahmen	54.000,0	a)	-13.000,0	-13.000,0
-------------------------	----------	----	-----------	-----------

Gesamteinnahmen	22.254.000,0	a)	21.867.000,0	22.947.000,0
------------------------	--------------	----	--------------	--------------

Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

Kapitel 1201 Überschuss	22.254.000,0	a)	21.867.000,0	22.947.000,0
--------------------------------	--------------	----	--------------	--------------

Allgemeine Finanzverwaltung
1202 Allgemeine Bewilligungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

123 03	856	Zweckgebundene Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien	137.186,4 146.101,6 147.124,6	a) b) c)	128.381,4	128.381,4
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien, soweit sie gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06 zweckgebunden sind. Die nach dem Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Wetten vom 19.11.2002 (GBl. S. 421) voraussichtlich dem Deutschen Fußballbund für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellenden Erträge sind bei Tit. 123 04 veranschlagt. Die über diese Zweckbindungen hinaus anfallenden Reinerträge sind bei Tit. 123 08 veranschlagt.

Im Einzelnen werden folgende Reinerträge erwartet:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Staatliche Sportwette	4.000,0	4.000,0
2. Oddset-Wette	10.700,0	11.000,0
3. Staatliches Zahlenlotto	164.800,0	168.700,0
4. Zusatzlotterie "Spiel 77"	35.800,0	37.000,0
5. Staatliche Losbrieflotterie	4.600,0	4.600,0
6. Zusatzlotterie „Landeslotterie Super 6“	22.400,0	23.100,0
7. KENO	11.000,0	10.000,0
8. Zusatzlotterie PLUS 5	1.100,0	1.000,0
zus.	254.400,0	259.400,0

hiervon sind gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06 zweckgebunden: 128.381,4 128.381,4

Die entsprechenden Ausgaben sind in den Einzelplänen 04, 06, 07, 09 und 14 veranschlagt. Vgl. hierzu die Übersicht über die Verwendung der Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien (Wettmittelfonds) im Vorheft zum Staatshaushaltsplan 2005/06.

123 04	856	Zweckgebundene Erträge aus der Oddset-Wette	0,0 953,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Nach dem Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mitteln aus den Oddset-Sportwetten für gemeinnützige Zwecke im Zusammenhang mit der Veranstaltung der FIFA Fußballweltmeisterschaft Deutschland 2006 vom 19.11.2002 (GBl. S. 421) werden dem Deutschen Fußballbund von jedem Land 12 v.H. der das Ergebnis des Veranstaltungsjahres 2001 übersteigenden Gesamtsummen der erzielten Wetteinsätze aus den Oddset-Wetten der Veranstaltungsjahre 2002 bis 2006 zur Verfügung gestellt. Keine Ansätze in den Jahren 2005 und 2006, da voraussichtlich kein Mehraufkommen gegenüber 2001 anfallen wird. Vgl. Kap. 0460 Tit. 684 05.

123 08	856	Mehrerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien	118.113,6 108.778,0 117.421,7	a) b) c)	126.018,6	131.018,6
--------	-----	--	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erläuterung: Veranschlagt sind die gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06 nicht zweckgebundenen Reinerträge aus den Staatlichen Wetten und Lotterien.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			255.300,0	a)	254.400,0	259.400,0
---	--	--	-----------	----	-----------	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1202 Allgemeine Bewilligungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
Titelgruppen						
71		Verteidigungslastenverwaltung				
231 71 W	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund	100,0 16,8 302,3	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			100,0	a)	0,0	0,0
72		Abgaben und Erträge der Spielbanken				
Erläuterung: Vgl. § 12 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06 und die Übersicht über die Verwendung der Erträge aus Spielbanken im Vorheft.						
093 72	910	Spielbankabgabe	70.500,0 63.320,6 54.448,5	a) b) c)	64.100,0	66.900,0
Erläuterung: Vgl. auch die Ausgabeteilgruppe 72. Veranschlagt ist die Spielbankabgabe der Spielbanken Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart. Nach § 7 Abs. 1 des Spielbankengesetzes beträgt die Spielbankabgabe bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 50 v.H., für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag bis zu einem Brutto-Spielertrag von 50 Millionen Euro 55 v.H. und für den 50 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag 60 v.H. des Brutto-Spielertrags. Die Spielbankabgabe wird in den Länderfinanzausgleich einbezogen (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01).						
094 72	910	Weitere Abgabe der Spielbankunternehmen	35.200,0 35.514,9 41.420,8	a) b) c)	33.000,0	33.400,0
Erläuterung: Nach § 8 Abs. 1 des Spielbankengesetzes betragen die weiteren Leistungen bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 30 v.H., für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag bis zu einem Brutto-Spielertrag von 50 Millionen Euro 25 v.H. und für den 50 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag 20 v.H. des Brutto-Spielertrags. Nach § 8 Abs. 2 des Spielbankengesetzes können diese Sätze im Besteuerungsverfahren um bis zu 12 v.H. des Brutto-Spielertrags erhöht werden.						
121 72	856	Gewinnausschüttungen der Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co KG	800,0 1.808,4 1.799,7	a) b) c)	800,0	800,0
Erläuterung: Veranschlagt ist der voraussichtliche Gewinn der Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co KG für die Geschäftsjahre 2004 (Haushaltsansatz für 2005) und 2005 (Haushaltsansatz für 2006).						
282 72 W	910	Troncabgabe	300,0 610,8 1.107,1	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Nach § 9 Abs. 3 des Spielbankengesetzes entfällt die Troncabgabe ab dem Jahr 2005.						
Summe Titelgruppe 72			106.800,0	a)	97.900,0	101.100,0
Gesamteinnahmen			362.200,0	a)	352.300,0	360.500,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1202 Allgemeine Bewilligungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

549 01	989	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungs- ausgaben	-480,0 0,0 0,0	a) b) c)	-37.321,1	-41.614,5
--------	-----	--	----------------------	----------------	-----------	-----------

Erläuterung: Einsparung von sächlichen Verwaltungsausgaben zum Ausgleich des Haushalts. Im Falle eines unvorhergesehenen Bedürfnisses (§ 37 Abs. 1 LHO) kann die globale Minderausgabe innerhalb des Einzelplans bei den Sachausgaben der Hauptgruppe 6 erwirtschaftet werden.
Vgl. auch die globale Minderausgabe bei Kap. 1212 Tit. 972 01.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			-480,0	a)	-37.321,1	-41.614,5
--	--	--	--------	----	-----------	-----------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

676 01	029	Anteilige Erstattungen der Steuerzuweisungen des Bundes	3,5 3,4 6,8	a) b) c)	3,5	3,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Nach Art. 12 des Vertrages vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches steht Österreich ein Anteil am Reinertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern zu. Am 17. März 1977 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich Einigung erzielt, dass der Österreich zustehende Anteil ab dem Haushaltsjahr 1977 wieder abgerechnet wird. Der an Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern – entsprechend ihrem Aufkommen – getragen. Veranschlagt ist der auf das Land Baden Württemberg entfallende Betrag.

685 01	549	Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen an Totalisatorsteuer	2.880,0 2.959,5 3.349,2	a) b) c)	2.880,0	2.880,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Ausgaben sind in Höhe von 96 v.H. der Einnahmen bei Kap. 1201 Tit. 055 01 zulässig.

Erläuterung: Aufgrund von § 16 des Rennwett- und Lotteriesteuergesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 393) i.d.F. der Finanzausgleichs-Verordnung vom 30. Oktober 1944 (RGBl. I S. 282) erhalten Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, bis zu 96 v. H. des Aufkommens an Totalisatorsteuer. Sie haben die Beträge zu Zwecken der öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde zu verwenden. Das Aufkommen an Totalisatorsteuer ist für 2005 und 2006 mit jeweils 3.000.000 EUR veranschlagt (vgl. Kap. 1201 Tit. 055 01). 2005 und 2006 sollen den Rennvereinen jeweils 96 v. H. (bis 2000 90 v.H.) des Steueraufkommens überlassen werden.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			2.883,5	a)	2.883,5	2.883,5
---	--	--	---------	----	---------	---------

Allgemeine Finanzverwaltung
1202 Allgemeine Bewilligungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

972 10 W	989	Globale Minderausgabe für den Einzelplan 12	-31.560,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			-31.560,0	a)		0,0	0,0
--	--	--	-----------	----	--	-----	-----

Titelgruppen

71		Verteidigungslastenverwaltung					
633 71 W	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben der Ämter für Verteidigungslasten an die Stadt- und Landkreise	200,0	a)		0,0	0,0
			-53,8	b)			
			824,1	c)			
		Summe Titelgruppe 71	200,0	a)		0,0	0,0

72 Zuweisungen aus Erträgen der Spielbanken

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Weitere Ausgaben aus Erträgen der Spielbanken sind in den Kapiteln 0465, 0615, 0620, 0702, 0905, 1208 und 1478 veranschlagt. Vgl. die Übersicht über die Verwendung der Erträge aus Spielbanken im Vorheft.

633 72A	910	Zuweisungen an die Stadt Stuttgart für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	3.323,4	a)		3.323,4	3.323,4
			3.323,4	b)			
			3.323,4	c)			
633 72B	910	Zuweisungen an die Stadt Konstanz für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	3.067,8	a)		3.067,8	3.067,8
			3.067,8	b)			
			3.067,8	c)			

Erläuterung zu 633 72A und 63372B: Nach § 10 des Spielbankengesetzes sind die Belange der Sitzgemeinden bei der Verwendung des zweckgebundenen Anteils der Erträge aus Spielbanken angemessen zu berücksichtigen. Die Städte Stuttgart und Konstanz erhalten daher zur Förderung des Fremdenverkehrs, für Maßnahmen der Kulturförderung und zur Förderung sonstiger gemeinnütziger Zwecke Zuweisungen in der jeweils veranschlagten Höhe.

Allgemeine Finanzverwaltung
1202 Allgemeine Bewilligungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

633 72C	910	Zuweisungen an die Stadt Baden-Baden für die in § 10 Nr. 1 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	8.728,0 8.521,6 8.370,7	a) b) c)	8.859,0	8.992,0
---------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Zuweisungen erhöhen oder vermindern sich, soweit die linearen Tarifsteigerungen im Öffentlichen Dienst jeweils über bzw. unter 1,5 v.H. liegen.

Erläuterung: Die Bereiche Theater, Orchester sowie Kur- und Parkanlagen der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden, die Verwaltung der Kurtaxe sowie die Bereiche Marketing und Veranstaltungen sind auf die Stadt Baden-Baden sowie private Träger übergegangen. Die Stadt Baden-Baden erhält unter Anrechnung der Kurtaxe zur Finanzierung dieser Aufgaben auf vertraglich abgesicherter Grundlage entsprechende Ausgleichsbeträge aus dem Aufkommen an Spielbankerträgen. Die bisherige vertragliche Regelung wurde unter Berücksichtigung der seitherigen Erfahrungen und eingetretenen Veränderungen ab 2001 bis einschließlich dem Jahr 2010 fortgeführt.

Summe Titelgruppe 72	15.119,2	a)	15.250,2	15.383,2
-----------------------------	----------	----	----------	----------

Gesamtausgaben	-13.837,3	a)	-19.187,4	-23.347,8
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 1202

Steuern und steuerähnliche Abgaben	105.700,0	a)	97.100,0	100.300,0
---	-----------	----	----------	-----------

Verwaltungseinnahmen	256.100,0	a)	255.200,0	260.200,0
-----------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Übrige Einnahmen	400,0	a)	0,0	0,0
-------------------------	-------	----	-----	-----

Gesamteinnahmen	362.200,0	a)	352.300,0	360.500,0
------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Sächliche Verwaltungsausgaben	-480,0	a)	-37.321,1	-41.614,5
--------------------------------------	--------	----	-----------	-----------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	18.202,7	a)	18.133,7	18.266,7
---	----------	----	----------	----------

Besondere Finanzierungsausgaben	-31.560,0	a)	0,0	0,0
--	-----------	----	-----	-----

Gesamtausgaben	-13.837,3	a)	-19.187,4	-23.347,8
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Kapitel 1202 Überschuss	376.037,3	a)	371.487,4	383.847,8
--------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung

1204 Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Die Mittel sind übertragbar.

612 01	910	Finanzausgleich unter den Ländern	1.950.000,0 1.858.914,4 1.812.314,9	a) b) c)	1.800.000,0	1.900.000,0
--------	-----	-----------------------------------	---	----------------	-------------	-------------

Ausgaben sind bis zu der nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern sich ergebenden Höhe zulässig.

Erläuterung: Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern hat Baden-Württemberg als ausgleichspflichtiges Land an die ausgleichsberechtigten Länder einen Beitrag zu leisten, der nach der voraussichtlichen Entwicklung des Steueraufkommens und der bergrechtlichen Förderabgaben für das Jahr 2005 auf 1.800 Mio. EUR und für das Jahr 2006 auf 1.900 Mio. EUR geschätzt wird. Vgl. auch Kap. 1201 Tit. 015 01 wegen der 1. Stufe des Finanzausgleichs.

634 02	243	Zuschuss an den Lastenausgleichsfonds gem. § 6 Abs. 4 LAG	4.000,0 4.283,7 4.468,9	a) b) c)	3.700,0	3.400,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845) leisten der Bund und die alten Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v. H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,34 Mio. EUR. Der Bund leistet ein Drittel dieses Zuschusses. Die alten Länder leisten zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.
Weniger wegen Rückgang der Zahl der Unterhaltsberechtigten.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

1.954.000,0 a) 1.803.700,0 1.903.400,0

Gesamtausgaben

1.954.000,0 a) 1.803.700,0 1.903.400,0

Abschluss Kapitel 1204

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

1.954.000,0 a) 1.803.700,0 1.903.400,0

Gesamtausgaben

1.954.000,0 a) 1.803.700,0 1.903.400,0

Kapitel 1204 Zuschuss

1.954.000,0 a) 1.803.700,0 1.903.400,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung: Die Ansätze bei den Tit. 213 01, 233 01, 613 11, 633 01, 633 02 und 633 03 sowie bei den Ausgabeteilgruppen 72 und 75 beruhen auf dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG). Sie berücksichtigen die finanziellen Auswirkungen des Haushaltsstrukturgesetzes 2005.

Die von den Landratsämtern als untere Verwaltungsbehörden festgesetzten Gebühren (einschließlich Auslagensätze), Verspätungszuschläge, Ordnungsstrafen und Zwangsgelder werden, soweit sie nicht durch Gesetz oder Vertrag zweckgebunden sind, nach § 11 Abs. 3 FAG den Landkreisen als eigene Einnahmen überlassen und von ihnen eingezogen. Geldbußen, Verwarnungsgelder und Nebenfolgen, die zu einer Geldzahlung verpflichten, werden den Landkreisen als eigene Einnahmen überlassen und von ihnen eingezogen.

Nicht im Staatshaushaltsplan veranschlagt sind:

- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer),
- der Gemeindeanteil an der Zinsabschlagsteuer (12 v.H. des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer) sowie
- der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,2 v.H. des Aufkommens an Umsatzsteuer).

Vgl. auch die Erläuterungen zu Kap. 1201 Tit. 011 01 bis 018 01.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	910	Vermischte Einnahmen	100,0 0,1 0,1	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Hier sind die Zinsen aus zuviel bezahlten bzw. zurückzuzahlenden Straßenbauzuschüssen des Landes aus Tit.Gr. 75 – Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse – und sonstige vermischte Einnahmen veranschlagt.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	100,0	a)	100,0	100,0
---	-------	----	-------	-------

Übrige Einnahmen

213 01	910	Finanzausgleichsumlage gem. § 1a FAG	1.972.000,0 2.085.563,8 2.189.572,1	a) b) c)	2.123.000,0	2.087.000,0
--------	-----	--------------------------------------	---	----------------	-------------	-------------

Erläuterung: Das Land erhebt von den Gemeinden und Landkreisen eine Finanzausgleichsumlage nach § 1 a FAG. Von dem Aufkommen werden den Kommunen im Jahr 2005 88,56 v.H. und im Jahr 2006 88,52 v.H. in der Finanzausgleichsmasse wieder zur Verfügung gestellt (vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 72).

233 01	910	Erstattung von Personalausgaben durch Landkreise	4.300,0 4.619,8 4.769,3	a) b) c)	4.000,0	4.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Erstattungsleistungen der Kreise nach § 39 Abs. 18 FAG. In den Ansätzen für 2005 und 2006 sind die Auswirkungen des Verwaltungsstrukturreformgesetzes noch nicht berücksichtigt, weil die Entwicklung nicht absehbar ist.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	1.976.300,0	a)	2.127.000,0	2.091.000,0
---------------------------------------	-------------	----	-------------	-------------

Gesamteinnahmen	1.976.400,0	a)	2.127.100,0	2.091.100,0
------------------------	-------------	----	-------------	-------------

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

613 11	910	Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Stadt- und Landkreise nach dem örtlichen Aufkommen (§ 11 Abs. 2 FAG)	405.150,0 403.289,4 385.322,3	a) b) c)	396.825,0	405.150,0
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Die Mittel sind übertragbar.
Hier sind die nach § 11 Abs. 2 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.

Erläuterung: Nach § 11 Abs. 2 FAG wird den Stadt- und Landkreisen 55,5 v.H. der in ihrem Gebiet aufkommenden Grunderwerbsteuer überlassen. Vgl. Kap. 1201 Tit. 053 01.

633 01	910	Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zur Durchführung der Schülerbeförderungskostenerstattung	170.000,0 170.000,0 170.000,0	a) b) c)	170.000,0	170.000,0
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erläuterung: Die Durchführung und Finanzierung der Schülerbeförderungskostenerstattung ist seit 1. August 1983 auf die Stadt- und Landkreise übergegangen (§ 18 FAG). Die Stadt- und Landkreise erstatten den Trägern öffentlicher und privater Schulen (ausgenommen Fachschulen) die von diesen nach § 18 FAG zu tragenden Schülerbeförderungskosten. Für die Erstattung der Schülerbeförderungskosten erhalten die Stadt- und Landkreise pauschale Zuweisungen des Landes in Höhe von 170 Mio. EUR (§ 18 Abs. 3 FAG).

633 02 N	910	Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes (§ 11 Abs. 5 FAG)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	325.800,0	318.100,0
----------	-----	---	-------------------	----------------	-----------	-----------

Die Mittel sind übertragbar.
Hier sind die nach § 11 Abs. 5 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.

Erläuterung: Nach § 11 Abs. 5 FAG erhalten die Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der ihnen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes entstehenden Mehrbelastungen pauschale Zuweisungen.

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

633 03 N	910	Erstattung von einmaligen Kosten der Verwaltungsstrukturreform	0,0		a)	8.200,0	6.000,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende einmalige Kosten der Verwaltungsstrukturreform	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
- Erstattung von Trennungsgeldern und Umzugskosten für Landesbedienstete an die Kreise (Art. 15 Abs. 3 VRG)	2.500,0	2.500,0
- Erstattung von Umzugskosten für Büroeinrichtung an die Kreise	500,0	0,0
- Erstattung der Kosten für die theoretische Erstausbildung von Lebensmittelkontrolleuren (Art. 15 Abs. 4 VRG)	3.500,0	3.500,0
- Erstattung der Umsatzsteuer bei der Übertragung von beweglichem Vermögen der Vermessungsämter	1.000,0	0,0
- Ausstattung der Pool-Teams bei der Flurbereinigung mit Geräten	700,0	0,0
zus.	8.200,0	6.000,0

Die im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform entstehenden IuK-Migrationskosten sind bei Kap. 0302 Tit. 812 69C veranschlagt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	575.150,0	a)	900.825,0	899.250,0
---	-----------	----	-----------	-----------

Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

72 Finanzausgleichsmasse

Bei den Gruppentiteln sind die sich nach § 1 und § 29 a FAG ergebenden Ausgaben zu leisten, abzüglich des Anteils an den laufenden Zuschüssen für den öffentlichen Personennahverkehr nach § 45 a PBefG, zwei Drittel der Ausgleichsbeträge nach § 6 a AEG, den Erstattungen nach § 10 Abs. 4 BSchG und des Kommunalen Investitionsfonds, soweit dieser nicht für Zuweisungen nach § 16 und § 20 FAG zu verwenden ist.

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
613 72	910	Finanzzuweisungen	4.185.226,6 3.772.001,1 3.922.923,8	a) b) c)	4.096.560,1	4.248.867,9

Erläuterung zu 613 72 und 883 72 A bis E:

	Tsd. EUR	2005 Tsd. EUR	Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
--	----------	------------------	----------	------------------

I. Berechnung der Finanzausgleichsmasse:

1. Landesanteil an den gemeinschaftlichen Steuern und der Gewerbesteuerumlage (vgl. Kap. 1201 Tit. 011 01 bis 018 01) hiervon ab:				
– Leistungen des Landes im Finanzausgleich unter den Ländern (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01)		19.100.000,0		20.150.000,0
– Leistungen des Landes nach § 29 a FAG (Familienleistungsausgleich)		-1.800.000,0		-1.900.000,0
		-279.760,0		-288.080,0
bereinigter Landesanteil		17.020.240,0		17.961.920,0
hiervon				
– 23 v. H. abzüglich Kürzung nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 FAG		3.914.655,2 692.000,0		4.131.241,6 692.000,0
2. Kommunaler Anteil an der Finanzausgleichsumlage (vgl. Tit. 213 01) 2005: 88,62 v. H. von 2.133.000,0 EUR 2006: 88,10 v. H. von 2.002.000,0 EUR		1.890.264,6		1.848.762,0
3. Finanzausgleichsmasse (1. + 2.)		5.102.919,8		5.288.003,6

II. Aufteilung der Finanzausgleichsmasse:

Finanzausgleichsmasse		5.102.919,8		5.288.003,6
1. Finanzausgleichsmasse A (81,28 v.H. 2005; 80,87 v. H. 2006)		4.128.781,2		4.265.669,0
2. Finanzausgleichsmasse B (18,72 v.H. 2005; 19,13 v. H. 2006)		974.138,6		1.022.334,0

III. Verteilung der Finanzausgleichsmasse A

Vorwegentnahmen (vgl. § 2 FAG):				
1. Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG	168.000,0		168.000,0	
2. Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG (Sonderbehörden - Eingliederungsgesetz)	76.000,0		74.000,0	
3. Sachkostenbeiträge gem. §§ 17 und 18 a FAG in Verbindung mit §§ 2 und 3 Schullastenverordnung	757.000,0		760.000,0	
4. Zuweisungen nach § 21 FAG	80.000,0		80.000,0	
5. Zuweisungen nach § 29 FAG	20.000,0		20.000,0	
6. Zuweisungen nach § 16 Abs. 1 ADVZG	2.600,0		2.600,0	
7. Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr, vgl. Kap. 1003 Tit. Gr. 87 und 88	224.930,0		217.830,0	
8. Anteil der kommunalen Schulträger an der pauschalen Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichts- materialien in Schulen, vgl. Kap. 0436 Tit. 685 02	600,0		600,0	
9. Kindergartenlastenausgleich § 29 b FAG	394.000,0		394.000,0	
10. Kommunaler Anteil an Erstattungen nach § 10 Abs. 4 Bodenschutzgesetz, vgl. Kap. 1002 Tit. 633 02	51,1		51,1	
Vorwegentnahmen zusammen		-1.723.181,1		-1.717.081,1

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
						Tsd. EUR	Tsd. EUR
		Restliche Finanzausgleichsmasse A		2.405.600,1		2.548.587,9	
		Davon entfallen gem. § 3 FAG auf die Schlüsselmasse der					
		1. Gemeinden 76,12 v. H.		1.831.142,8		1.939.985,1	
		2. Stadtkreise 4,59 v. H.		110.417,0		116.890,2	
		3. Landkreise 19,29 v. H.		464.040,3		491.622,6	
		IV. Verteilung der Finanzausgleichsmasse B					
		Finanzausgleichsmasse B (vgl. Abschn. II Nr. 2)		974.138,6		1.022.334,6	
		1. Zuweisungen an den Ausgleichstock nach § 3a Abs. 1 Nr. 2 FAG (Tit. 883 72 A)		87.000,0		97.000,0	
		2. Kommunaler Investitionsfonds (vgl. Abschn. VIII)		750.000,0		750.000,0	
		3. Kommunale Investitionspauschale nach § 3a Abs. 2 FAG (vgl. Abschn. VII))		137.138,6		175.334,6	
		V. Familienleistungsausgleich					
		1. Mehreinnahmen des Landes aus der Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer um 6,40 v.H. -Punkte		1.076.000,0		1.108.000,0	
		2. Kommunaler Anteil nach § 29a FAG (26 v.H.)		279.760,0		288.080,0	
		VI. Berechnung der Summe Tit. 613 72					
		1. Finanzausgleichsmasse A (vgl. Abschn. II Nr. 1)		4.128.781,2		4.265.669,0	
		2. Vorwegentnahmen, die an anderer Stelle veranschlagt sind:					
		2.1 Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im ÖPNV (vgl. Abschn. III Nr. 7)		-224.930,0		-217.830,0	
		2.2 Erstattungen nach § 10 Abs. 4 BodschG (vgl. Abschn. III Nr. 10)		-51,1		-51,1	
		2.3 Sachkostenbeiträge (vgl. Abschn. III Nr. 3) soweit sie auf Investitionen entfallen		-87.000,0		-87.000,0	
		3. Familienleistungsausgleich (vgl. Abschn. V Nr. 2)		279.760,0		288.080,0	
		4. Summe Titel 613 72		4.096.560,1		4.248.867,9	
		VII. Berechnung der Summe Tit. 883 72 D					
		1. Kommunale Investitionspauschale (vgl. Abschn. IV Nr. 3)		137.138,6		175.334,6	
		2. Sachkostenbeiträge (vgl. Abschn. III Nr. 3) soweit sie auf Investitionen entfallen		87.000,0		87.000,0	
		3. Summe Titel 883 72 D		224.138,6		262.334,6	

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

VIII. Die Mittel des Kommunalen Investitionsfonds sind wie folgt veranschlagt:

Kap. Titel/Tit.Gr. Zweckbestimmung (Kurzfassung)

Kommunaler Investitionsfonds:			2005	2006
0402	883 91	Förderung des Schulhausbaus	48.278,7	50.675,0
0702	883 73	Förderung des Fremdenverkehrs	7.110,0	6.280,0
0705	883 71	Förderung städtebaulicher Sanierung und Entwicklung	146.225,0	138.525,0
0802	81	Landesgartenschauen	2.563,0	2.550,0
0803	93	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	51.618,3	51.865,0
0905	883 01	Förderung von Einrichtungen für geistig oder körperlich Behinderte	2.600,0	2.600,0
0917	883 73	Förderung von Einrichtungen der Gefährdetenhilfe	500,0	500,0
0920	70	Förderung von Altenhilfeeinrichtungen	55.070,0	53.840,0
0922	883 75	Förderung von Einrichtungen für Suchtkranke	500,0	500,0
0922	91	Krankenhausfinanzierung	281.200,0	296.700,0
1005	83	Förderung des Baus von Wasser- versorgungsanlagen und zur Weiterentwicklung von Aufbereitungstechnologie	14.760,0	13.240,0
	84	Förderung des Baus von Abwasserbeseitigungsanlagen	64.650,0	54.150,0
	85	Förderung von wasserwirtschaftlichen, gewässerökologischen und kulturbau technischen Maßnahmen	35.235,0	38.265,0
	86	Förderung von Kommunalen Umweltprojekten	6.000,0	6.000,0
	87	Förderung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft	1.000,0	1.000,0
	89	Förderung der Sanierung von Altablagerungen	14.690,0	15.310,0
1205	883 72 C	Fremdenverkehrslastenausgleich	6.000,0	6.000,0
1205	883 72 E	Sportstättenbaupauschale	12.000,0	12.000,0
Kommunaler Investitionsfonds insgesamt			750.000,0	750.000,0

883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock	87.000,0	a)	87.000,0	97.000,0
			97.077,8	b)		
			96.982,8	c)		

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	53.000,0	53.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	30.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	14.000,0	30.000,0
Haushaltsjahr 2008bis zu	9.000,0	15.000,0
Haushaltsjahr 2009bis zu	0,0	8.000,0

Erläuterung: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen für den Ausgleichsstock und ihre Abdeckung:

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR
bis 2004	86.700,0	53.100,0	23.100,0	10.500,0		
2005	53.000,0		30.000,0	14.000,0	9.000,0	
2006	53.000,0			30.000,0	15.000,0	8.000,0
zus.	139.700,0	53.100,0	53.100,0	54.500,0	24.000,0	8.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
883 72B	910	Kommunaler Investitionsfonds	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
883 72C	650	Fremdenverkehrslastenausgleich	8.000,0 7.955,1 7.927,2		a) b) c)	6.000,0	6.000,0
883 72D	910	Pauschale Investitionszuweisungen	153.826,1 132.187,4 160.587,1		a) b) c)	224.138,6	262.334,6
883 72E	323	Sportstättenbaupauschale	12.000,0 11.993,1 12.039,1		a) b) c)	12.000,0	12.000,0
Summe Titelgruppe 72			4.446.052,7		a)	4.425.698,7	4.626.202,5

75 Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse

Bei den Gruppentiteln sind die nach § 24 FAG abzüglich der Komplementärmittel nach § 24 Abs. 2 Nr. 1 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.

Erläuterung:

Nach § 24 Abs. 1 FAG stellt das Land als Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse in den Jahren 2005 und 2006 15,74 v.H. seiner Einnahmen bei Kap. 1201 Tit. 054 01 zur Verfügung. Der Verbundmasse werden die Mittel vorweg entnommen, die zur Komplementärfinanzierung von nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz geförderten Straßenbaumaßnahmen nach § 39 Abs. 35 FAG benötigt werden.

II. Berechnung und Aufteilung der Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 1201 Tit. 054 01)	1.160.000,0	1.150.000,0
2. Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (15,74 v.H.)	182.584,0	181.010,0
3. Vorwegentnahmen nach § 39 Abs. 35 FAG (vgl. Kap. 1004 Tit. 883 21)	3.500,0	3.500,0
4. Restliche Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse	164.084,0	162.510,0
5. Aufteilung der restlichen Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (§ 24 Abs. 2 FAG)		
5.1 laufende Zuweisungen an Landkreise nach § 25 FAG (56,4 v. H.)	92.543,4	91.655,7
5.2 laufende Zuweisungen an Gemeinden nach § 26 FAG (25,5 v. H.)	41.841,4	41.440,0
5.3 pauschale Zuweisungen an Gemeinden nach § 27 FAG (18,1 v. H.)	29.699,2	29.414,3
6. Berechnung der Titelsummen		
6.1 Tit. 633 75 – Laufende Zuweisungen:		
6.1.1 60 % der Zuweisungen an Landkreise (Nr. 5.1)	55.526,0	54.993,5
6.1.2 laufende Zuweisungen an Gemeinden (Nr. 5.2)	41.841,4	41.440,0
6.1.3 Summe Tit. 633 75	97.367,4	96.433,5
6.2 Tit. 883 75 B) – Pauschale Investitionszuweisungen:		
6.2.1 40% der Zuweisungen an Landkreise (Nr. 5.1)	37.017,4	36.662,2
6.2.2 pauschale Zuweisungen an Gemeinden zum Bau, Um- und Ausbau von Straßen (§ 27 FAG), (vgl. Nr. 5.3)	29.699,2	29.414,3
6.2.3 Summe Tit. 883 75B	66.716,6	66.076,5

Allgemeine Finanzverwaltung
1205 Kommunaler Finanzausgleich

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
613 75	910	Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise nach § 28 FAG zur Förderung des öffentlichen Personen- nahverkehrs	15.000,0 15.000,0 15.000,0		a) b) c)	15.000,0	15.000,0
633 75	725	Laufende Zuweisungen	150.268,9 135.448,4 139.656,3		a) b) c)	97.367,4	96.433,5
<p>Erläuterung: Nach § 25 FAG erhalten die Landkreise pauschale laufende Zuweisungen für die Unterhaltung und den Neu-, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in ihrer Baulast befinden. Die Gemeinden erhalten nach § 26 FAG pauschale laufende Zuweisungen für die Unterhaltung der Straßen, die sich in ihrer Baulast befinden. Veranschlagt sind die sich aus den Erläuterungen zu Tit.Gr. 75, Abschnitt II Nr. 6.1.3 ergebenden Beträge.</p>							
883 75A	725	einmalige Zuweisungen	0,0 741,3 345,9		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel zur Abwicklung der Einzelförderung nach § 27 Abs. 1 FAG a.F.</p>							
883 75B	725	Pauschale Investitionszuweisungen	33.541,1 30.644,5 31.859,6		a) b) c)	66.716,6	66.076,5
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die sich aus den Erläuterungen zu Tit.Gr. 75, Abschnitt II Nr. 6.2.3 ergebenden Beträge.</p>							
Summe Titelgruppe 75			198.810,0		a)	179.084,0	177.510,0
Gesamtausgaben			5.220.012,7		a)	5.505.607,7	5.702.962,5
Abschluss Kapitel 1205							
Verwaltungseinnahmen			100,0		a)	100,0	100,0
Übrige Einnahmen			1.976.300,0		a)	2.127.000,0	2.091.000,0
Gesamteinnahmen			1.976.400,0		a)	2.127.100,0	2.091.100,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			4.925.645,5		a)	5.109.752,5	5.259.551,4
Ausgaben für Investitionen			294.367,2		a)	395.855,2	443.411,1
Gesamtausgaben			5.220.012,7		a)	5.505.607,7	5.702.962,5
Kapitel 1205 Zuschuss			3.243.612,7		a)	3.378.507,7	3.611.862,5

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen							
119 21	960	Säumnis- und Verspätungszuschläge	200,0 294,1 198,0	a) b) c)		250,0	250,0
<p>Erläuterung: Hier sind Säumnis- und Verspätungszuschläge veranschlagt, die von der Landesoberkasse Baden-Württemberg erhoben werden.</p>							
119 49	920	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
133 01	872	Erlöse aus der Veräußerung von Forderungen	32.000,0 0,0 0,0	a) b) c)		3.200,0	0,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die gegenüber dem Ansatz 2004 voraussichtlich anfallenden Mehrerlöse aus der Veräußerung von Darlehen, die für landwirtschaftliche Siedlungsmaßnahmen aus Mitteln des Epl. 08 vergeben wurden.</p>							
141 01	680	Rückflüsse aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen	1.000,0 1.892,5 1.098,3	a) b) c)		1.000,0	1.000,0
<p>Erläuterung: Im Rahmen der Ermächtigung in § 5 des Staatshaushaltsgesetzes übernimmt das Land Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Bei Inanspruchnahme des Landes aus diesen Verpflichtungen sind die erforderlichen Beträge aus Tit. 871 01 zu zahlen. Die Rückflüsse aus Regressforderungen des Landes und aus der Verwertung von Sicherheiten sind bei Tit. 141 01 veranschlagt.</p>							
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			33.200,0	a)		4.450,0	1.250,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Titelgruppen

71 Zinsen und Tilgungen von der Landeskreditbank für
Wohnungsbaudarlehen aus Mitteln des Bundes

Erläuterung: Im Rahmen der Förderung des Wohnungsbaus, für städtebauliche Maßnahmen u. dgl. gewährt der Bund auf Grund getroffener Vereinbarungen dem Land jährlich Darlehen. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Darlehensbeträge werden an die Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank – weitergeleitet, die sie an eine Vielzahl von Enddarlehensnehmer verteilt. Die über die Landeskreditbank eingehenden Zins- und Tilgungsbeträge werden bei den Tit. 162 71 und 182 71 vereinnahmt und aus den Tit. 561 71 und 581 71 an den Bund zurückbezahlt. Rückflüsse aus vorzeitigen Tilgungen werden bei Kap. 0309 vereinnahmt und wieder zur Förderung des Wohnungsbaus verwendet.

162 71	411	Zinsen	6.000,0	a)	6.000,0	6.000,0
			10.749,7	b)		
			9.220,8	c)		
182 71	411	Tilgungen	52.000,0	a)	52.000,0	52.000,0
			57.711,5	b)		
			55.662,8	c)		
Summe Titelgruppe 71			58.000,0	a)	58.000,0	58.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
76		Sonstige Zinsen und Tilgungen aus Darlehen					
		Erläuterung: Veranschlagt sind Zins- und Tilgungsbeträge für Darlehen des Landes, die z. B. für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Jugendwohlfahrt sowie zur Gewerbeförderung u. a. gewährt wurden. Die Verzinsung und Tilgung erfolgt nach Maßgabe der abgeschlossenen Darlehensverträge. Seit 1998 sind bei Tit. 162 76 und 182 76 auch die Rückflüsse aus Darlehen zur Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete veranschlagt. Festgeldzinsen werden bei Tit. 162 76 vereinnahmt. Zinsen und Tilgungen aus Darlehen an Landesbetriebe (§ 26 LHO; vgl. Kap. 0620) und an Betriebe gewerblicher Art (vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01) werden bei Tit. 161 76 bzw. 181 76 vereinnahmt. Weniger, weil die Forderungen aus Darlehen für landwirtschaftliche Siedlungsmaßnahmen 2004 veräußert wurden; vgl. Tit. 133 01.					
153 76	872	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,5 0,3 0,4	a) b) c)		0,5	0,5
157 76	872	Zinsen von Zweckverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
161 76	872	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	1.100,0 1.177,7 1.213,3	a) b) c)		1.100,0	1.100,0
162 76	872	Sonstige Zinsen	16.000,0 31.125,6 11.973,5	a) b) c)		17.000,0	17.000,0
173 76	872	Tilgungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10,0 5,0 6,8	a) b) c)		10,0	10,0
177 76	872	Tilgungen von Zweckverbänden	0,5 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
181 76	872	Tilgungen von öffentlichen Unternehmen	1.200,0 772,3 559,6	a) b) c)		1.200,0	1.200,0
182 76	872	Sonstige Tilgungen	6.000,0 7.957,1 7.339,8	a) b) c)		3.000,0	3.000,0
Summe Titelgruppe 76			24.311,0	a)		22.310,5	22.310,5

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
86		Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt					
		Der Aufwand für die Tilgung von Kreditmarktdarlehen wird von den Einnahmen abgesetzt. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.					
		Erläuterung: Vgl. Kreditermächtigung in § 4 Abs. 1 des Staatshaushaltsgesetzes. Die Höhe des Kreditbedarfs (Bruttokreditaufnahme) ergibt sich aus der Finanzierungsübersicht im Vorheft. Eine Aufteilung auf die einzelnen Titel ist im voraus nicht möglich. Seit 2000 wird der Aufwand für die Schuldentilgung von den Krediteinnahmen abgesetzt (Nettoveranschlagung). Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.					
321 86	920	Bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0 -2.307,3 -2.307,3		a) b) c)	0,0	0,0
322 86	920	Bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
325 86	920	Auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.039.000,0 2.040.833,9 1.865.975,2		a) b) c)	1.989.884,8	1.989.860,5
		Summe Titelgruppe 86	2.039.000,0		a)	1.989.884,8	1.989.860,5
		Gesamteinnahmen	2.154.511,0		a)	2.074.645,3	2.071.421,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

547 01	920	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Kreditaufnahme	50,0 0,3 5,4	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Werbungs- und sonstige Sachkosten die im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen insbesondere durch Emissionen des Landes entstehen. Mitveranschlagt sind jeweils rd. 15 Tsd. EUR für Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Reisekosten. Ratingkosten werden seit 2004 bei Tit. 547 86 veranschlagt.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			50,0	a)	30,0	30,0
--	--	--	------	----	------	------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 02	062	Erstattung von Verwaltungskosten an die L-Bank	65,0 56,9 61,6	a) b) c)	65,0	65,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Nach der Auflösung der Staatsschuldenverwaltung Baden-Württemberg wurden Aufgaben u.a. auf die Landeskreditbank – Förderbank – zu übertragen. Die der Landeskreditbank dafür zustehenden Vergütungen werden i.d.R. aus dem jeweiligen Förderprogramm bestritten oder den Endempfängern in Rechnung gestellt. Soweit dies nicht möglich ist (insbesondere für die Verwaltung der bereits ausgegebenen Darlehen, vgl. Einnahmetitelgruppe 76), wird die Vergütung aus Tit. 671 02 gezahlt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			65,0	a)	65,0	65,0
---	--	--	------	----	------	------

Ausgaben für Investitionen

871 01	680	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie Zahlungen zur Abwendung bzw. Verminderung von Schadensfällen	12.000,0 12.555,2 10.023,6	a) b) c)	15.000,0	17.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 141 01.
Aus den Mitteln können auch Verwaltungskostenbeiträge an die Landeskreditbank gezahlt werden.

Erläuterung: Im Rahmen der Ermächtigung in § 5 des Staatshaushaltsgesetzes übernimmt das Land Bürgschaften für Kredite an gewerbliche Unternehmen und freie Berufe sowie Rückbürgschaften (Rückgarantien) gegenüber der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH. Außerdem werden Garantien und sonstige Gewährleistungen übernommen. Sobald das Land aus diesen Verpflichtungen in Anspruch genommen wird, sind die hierfür erforderlichen Beträge aus Tit. 871 01 zu zahlen. Rückflüsse sind bei Tit. 141 01 zu vereinnahmen.
Zum Stand der Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen des Landes vgl. die Übersicht VII zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			12.000,0	a)	15.000,0	17.000,0
---	--	--	----------	----	----------	----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Titelgruppen

71 Schuldendienst an den Bund für Wohnungsbaudarlehen

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den entsprechenden Titeln der Einnahmetitelgruppe 71.

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu der Einnahmetitelgruppe 71. Schuldner der der Landeskreditbank zur Verfügung gestellten Darlehensmittel des Bundes ist das Land. Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

561 71	920	Zinsen	6.000,0 10.748,7 9.220,7	a) b) c)	6.000,0	6.000,0
581 71	920	Tilgungen	52.000,0 57.607,6 55.535,9	a) b) c)	52.000,0	52.000,0
Summe Titelgruppe 71			58.000,0	a)	58.000,0	58.000,0

86 Übriger Schuldendienst an Kreditmarkt
(einschließlich öffentlicher Sondermittel)

Die Mittel sind übertragbar.
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Einnahmen fließen den Mitteln zu.
Einnahmen, die im Rahmen von Vereinbarungen zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen anfallen, sind von den Zinsausgaben abzusetzen.

Erläuterung: Veranschlagt ist der Zinsaufwand einschließlich Disagio für Kreditmarktschulden einschließlich öffentlicher Sondermittel des Landes. Der Aufwand für die Schuldentilgung wird seit 2000 von den Einnahmen aus Kreditaufnahme abgesetzt (Nettoveranschlagung; vgl. Einnahmetitelgruppe 86). Die Höhe der voraussichtlichen Schuldentilgungen ist aus der Finanzierungsübersicht im Vorheft ersichtlich.

Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Zu den Planvermerken:

1. Die Gesamtkosten eines Darlehens werden vom Zinssatz, vom Auszahlungskurs (Disagio und Agio) und von sonstigen Kosten bestimmt. Deshalb sind das Agio (Aufgeld), das Disagio (Abgeld) und die sonstigen Kosten bei den Zinsen zu buchen. Dabei ist das Agio durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

2. Zur Erzielung von für das Land möglichst günstigen Zinssätzen und Laufzeiten müssen alle Möglichkeiten einer Zinsanpassung an marktübliche Konditionen während der Gesamtlaufzeit von Darlehen ausgeschöpft werden. Nach § 4 Abs. 2 Satz 2 Staatshaushaltsgesetz erhöht sich die Kreditermächtigung insoweit, als Darlehen vor der vertraglich vereinbarten Endfälligkeit zurückgezahlt werden. Zur vorzeitigen Rückzahlung von Darlehen in diesem Zusammenhang bedarf es auch einer entsprechenden Mehrausgabeermächtigung.

3. Die Ausgaben und Einnahmen für den An- und Wiederverkauf von Schuldtiteln des Landes (z. B. Anleihestücke, Schuldscheine) werden im Vorschussbuch gebucht. Der Nennwert der Schuldtitel, die nicht wiederverkauft werden, wird endgültig als Schuldentilgung nachgewiesen; etwaige Kursgewinne beim Wiederverkauf werden entsprechend dem Planvermerk Nr. 4 zur Tit.Gr. 86 durch Absetzen von den Ausgaben für Zinsen vereinnahmt.

4. Zu den Gesamtkosten eines Darlehens gehören auch Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen von Vereinbarungen zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen anfallen (Derivate). Deshalb sind diese ebenfalls bei den Zinsen zu buchen. Dabei sind die Einnahmen durch Absetzen von den Ausgaben darzustellen.

Das zulässige Vertragsvolumen für derartige Vereinbarungen ist in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06 festgelegt. Dem Abschluss der Derivate liegt jeweils die Einschätzung zugrunde, dass eine Kreditaufnahme äquivalenter Laufzeit mit fester Zinsvereinbarung ohne den Einsatz des Derivats zu höheren Zinskosten führen würde.

Im Vergleich zu Festzinsdarlehen konnten bisher folgende Finanzierungsvorteile durch den Einsatz von Sondergeschäften erzielt werden:

1988 bis 2001	179,6 Mio EUR
2002	42,8 Mio EUR
2003	46,3 Mio EUR
1988 bis 2003 zus.	268,7 Mio EUR

563 86	920 Zinsen an den Ausgleichstock	3.000,0 1.759,7 1.829,9	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
571 86	920 Zinsen an öffentliche Unternehmen (auch Disagio)	108.900,0 106.351,4 65.626,4	a) b) c)	108.900,0	108.900,0
572 86	920 Zinsen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit (auch Disagio)	2.000,0 1.617,0 1.617,0	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
575 86	920 Zinsen an den sonstigen inländischen Kreditmarkt (auch Disagio)	1.842.000,0 1.699.096,8 1.607.983,0	a) b) c)	1.958.358,9	2.302.089,5
576 86	920 Zinsen an das Ausland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 86		1.955.900,0	a)	2.072.258,9	2.415.989,5

Allgemeine Finanzverwaltung
1206 Schulden und Forderungen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
88		Übriger Schuldendienst an Gebietskörperschaften und Sondervermögen					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.					
		Erläuterung: Schuldendienst für ein zinsloses Darlehen des Lasten- ausgleichsfonds an das Land.					
564 88	920	Zinsen an den Lastenausgleichsfonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
584 88	920	Tilgungen an den Lastenausgleichsfonds	1,0 0,7 0,7	a) b) c)		1,0	1,0
		Summe Titelgruppe 88	1,0	a)		1,0	1,0
		Gesamtausgaben	2.026.016,0	a)		2.145.354,9	2.491.085,5
		Abschluss Kapitel 1206					
		Verwaltungseinnahmen	115.511,0	a)		84.760,5	81.560,5
		Übrige Einnahmen	2.039.000,0	a)		1.989.884,8	1.989.860,5
		Gesamteinnahmen	2.154.511,0	a)		2.074.645,3	2.071.421,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	50,0	a)		30,0	30,0
		Schuldendienst	2.013.901,0	a)		2.130.259,9	2.473.990,5
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	65,0	a)		65,0	65,0
		Ausgaben für Investitionen	12.000,0	a)		15.000,0	17.000,0
		Gesamtausgaben	2.026.016,0	a)		2.145.354,9	2.491.085,5
		Kapitel 1206 Überschuss/Zuschuss	128.495,0	a)		70.709,6	419.664,5

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen							
119 22	W	871 Einnahmen aus Rückerstattungen für abgerechnete Baumaßnahmen, die in Sonderbauprogrammen durchgeführt wurden	0,0 51,5 2,4	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach 119 71 aus haushaltssystematischen Gründen.							
119 23		871 Einnahmen aus Rückerstattungen für abgerechnete Große Baumaßnahmen	0,0 316,3 395,7	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Mutmaßlicher Anfall. Veranschlagt sind Rückerstattungen (Zinsen bei Tit. 119 49), Schadensersatzansprüche und Baubeiträge abgerechneter großer Bauvorhaben. Die Einnahmen können für Mehrausgaben bei Tit. 798 56 verwendet werden.							
119 49		871 Vermischte Einnahmen	0,0 9,2 28,6	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Darunter Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien, Rückerstattungen und Rückerhebungen aus früheren Haushaltsjahren sowie Einnahmen aus Titelverwechslungen. Zinsen aus rückerstatteten Beträgen sind sowohl bei abgerechneten Baumaßnahmen als auch bei noch nicht abgerechneten Maßnahmen – Rotabsetzung des Hauptbetrags – hier zu buchen.							
132 01		871 Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0 0,5	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Für Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen mit einem Anschaffungswert über 2.500 EUR im Einzelfall.							
134 01	N	872 Rückzahlung der Restmittel des Sonderbauprogramms zur Verbesserung der Stadtqualität	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		19.600,0	0,0
Erläuterung: Zur Finanzierung des bis 2004 bei Tit. 891 01 veranschlagten Sonderbauprogramms zur Verbesserung der Stadtqualität wurden der Landeskreditbank Mittel vorab übertragen. Die im Rahmen des Bauprogramms durchgeführten Baumaßnahmen wurden abgerechnet; eine Ausweitung des Programms ist nicht vorgesehen. Die nicht mehr benötigten Restmittel werden zur allgemeinen Deckung des Haushalts eingesetzt.							
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			0,0	a)		19.600,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Übrige Einnahmen

281 01	871	Beiträge Dritter für Bauunterhaltungsarbeiten	1.200,0	a)		1.200,0	1.200,0
			5.294,8	b)			
			4.060,5	c)			

Erläuterung: Vereinnahmt werden hier Baubeiträge für Baumaßnahmen, die bei Tit. 519 01 durchgeführt werden, und zwar insbesondere soweit sie bei Tit. 341 01 unter Nr. 1 bis 5 aufgeführt sind.

Vgl. den Planvermerk bei Tit. 519 01.

Baubeiträge für Kleine Baumaßnahmen mit wertverbessernden Maßnahmen über 10.000 EUR und bis zu 375.000 EUR im Einzelfall werden bei Tit. 341 01 vereinnahmt.

331 01	139	Zuweisungen des Bundes für den Ausbau und Neubau von Hochschulen	38.000,0	a)		37.000,0	37.000,0
			44.669,3	b)			
			48.818,4	c)			

Erläuterung: Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) vom 1. September 1969 (BGBl. I S. 1556), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 20. August 1996 (BGBl. I S. 1327) beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. an den förderfähigen Kosten des Ausbaus und Neubaus von Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes.

Die Ausgaben für die Großen Baumaßnahmen des Landes sind bei Kap. 1208

1. Tit. 740 59 bis 752 08 für die Universitäten
2. Tit. 760 03 und 760 41 für die Pädagogischen Hochschulen
3. Tit. 761 01 bis 761 35 für die Fachhochschulen

veranschlagt (Bundes- und Landesanteil).

Für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 werden hierzu Zuweisungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erwartet. Sobald weitere Hochschulen vom Bund bezuschusst werden, sind auch diese Zuweisungen bei Tit. 331 01 zu vereinnahmen.

Zu weiteren Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz vergleiche:

1. zu den Grunderwerbskosten Kap. 1209 Tit. 331 77,
2. für das Bauprogramm zur Forschungsförderung und zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke sowie für das Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) Kap. 1208 Tit. 331 71,
3. für den Bau des Wissenschaftszentrums in Ulm (Tit. 741 10) Kap. 1208 Tit. 331 24,
4. für das Bauprogramm zur Verbesserung der Stadtstruktur, zur Verbesserung der Stadtqualität und zur Substanzerhaltung und bedarfsorientierten Nutzung herausragender Baudenkmale (Tit. 711 30) Kap. 1208 Tit. 331 30,
5. für Baumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg erstellt und finanziert werden (Tit. 711 33 und 711 35) Kap. 1208 Tit. 331 40,
6. zur Erstausrüstung, zur Beschaffung von Großgeräten und EDV-Anlagen sowie für sonstige Zuschüsse des Landes Kap. 1402 Tit. 331 01 und Kap. 1423 Tit. 331 03,
7. für Baumaßnahmen, die aus dem Verkaufserlös für die Gebäudeversicherung finanziert werden (Zukunftsoffensive I; Titel mit der Endziffer 63) Kap. 1208 Tit. 331 63,
8. für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden Kap. 1208 Tit. 331 52,
9. für Baumaßnahmen, die aus der Zukunftsoffensive II finanziert werden Kap. 1220 Tit.Gr. 88 und 89,
10. für Baumaßnahmen, die aus der Zukunftsoffensive III finanziert werden Kap. 1221 Tit.Gr. 89 und 90.

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
331 15 W	131	Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der bei Tit. 711 15 und 711 16 veranschlagten Programme	15.600,0 13.630,0 20.847,4	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach 331 71 aus haushaltssystematischen Gründen.						
331 19	871	Zuweisungen des Bundes für sonstige Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Sonstige Bundeszuschüsse für Große Baumaßnahmen, die dem Tit. 798 56 zufließen und daraus den für sie bestimmten Ausgabetiteln zugewiesen werden.						
331 24	131	Zuweisungen des Bundes für den Bau des Wissen- schaftszentrums in Ulm (Universität II und Fach- hochschule)	0,0 0,0 72,3	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Für Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, die unmittelbar zur Finanzierung der Ausgaben bei Tit. 741 10 verwendet werden (vgl. Tit. 331 01 und 342 04).						
331 30	139	Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung des Bauprogramms bei Tit. 711 30	0,0 540,0 1.436,0	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Für Zuweisungen des Bundes insbesondere nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zur Finanzierung von Baumaßnahmen des Bauprogramms bei Tit. 711 30. Vgl. auch Tit. 331 01.						
331 40	132	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit der LEG BaWü erstellt und finanziert werden	1.000,0 1.869,3 1.374,7	a) b) c)	500,0	0,0
Erläuterung: Für Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz. Einnahmen bei Tit. 331 40 fließen dem Tit. 711 40 zu und werden unmittelbar zur Finanzierung der in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft zu erstellenden Baumaßnahmen verwendet. Vgl. Tit. 711 40 sowie Tit. 711 33 und 711 35.						
331 52	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	7.300,0 4.598,4 621,9	a) b) c)	6.200,0	7.000,0
Erläuterung: Für Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für die bei Tit. 711 52 veranschlagten Maßnahmen.						
331 63	139	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, die im Rahmen der Zukunftsoffensive I finanziert werden	2.800,0 2.305,0 3.970,0	a) b) c)	800,0	250,0
Erläuterung: Für Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für Baumaßnahmen, die im Rahmen der Zukunftsoffensive I finanziert werden. Vgl. die Einzeltitel mit der Endziffer 63 und Tit. 799 63.						

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

333 01	181	Zuweisungen der Städte Stuttgart und Karlsruhe zu den Bauaufwendungen für die Staatstheater	1.000,0 122,2 1.331,7		a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	---	-----------------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Die Städte Karlsruhe und Stuttgart beteiligen sich an den baulichen Aufwendungen für die Staatstheater mit 50 v.H. Die Beiträge werden entsprechend dem Baufortschritt geleistet und den Ausgabemitteln der Tit. 770 01 bzw. 771 26 zugewiesen.

333 04	871	Zuweisungen für sonstige Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Große Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	--	----------------	-----	-----

Erläuterung: Für Baubeiträge von Gemeinden u. a. zu Großen Baumaßnahmen, die nach dem Planvermerk bei Tit. 798 56 diesem Titel zufließen und den für sie bestimmten Ausgabemitteln zugewiesen werden.

333 06 W	871	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Baumaßnahmen bei den Tit. 711 15 bis 711 17	0,0 264,2 13,3		a) b) c)	0,0	0,0
----------	-----	---	----------------------	--	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach 333 71 aus haushaltssystematischen Gründen.

333 30	871	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Bauprogramm bei Tit. 711 30	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	--	----------------	-----	-----

Erläuterung: Für Baubeiträge von Gemeinden für das bei Tit. 711 30 veranschlagte Bauprogramm.

341 01	871	Beiträge Dritter für Kleine Baumaßnahmen	500,0 717,4 646,9		a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Vereinnahmt werden hier Baubeiträge und dgl. für Baumaßnahmen, die bei Tit. 711 01 durchgeführt werden, und zwar insbesondere:

1. Baubeiträge von Domänenpächtern auf Grund von Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,
2. Baubeiträge der Kirchen, Kirchengemeinden, Pfarrstellen und Pfarrstelleninhaber,
3. Baubeiträge von Mietern (auch von Dienstwohnungsinhabern) und Pächtern für bauliche Verbesserungen und Instandsetzungen auf persönlichen Wunsch,
4. Entschädigungen für Brand- und Elementarschäden,
5. Sonstige Beiträge.

Vgl. auch den Planvermerk zu Tit. 711 01.
Wegen der Einnahmen für Baumaßnahmen bei Tit. 519 01 vgl. Tit. 281 01.

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
341 02	871	Beiträge Dritter für Große Baumaßnahmen	2.480,0 10.660,8 10.633,5	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
<p>Erläuterung: Bei diesem Titel werden Beiträge vereinnahmt, die nach dem Planvermerk bei Tit. 798 56 diesem Titel zufließen und den für sie bestimmten Ausgabetiteln zugewiesen werden. So werden hier insbesondere vereinnahmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Baubeiträge von Domänenpächtern auf Grund von Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen, 2. Baubeiträge der Kirchen, Kirchengemeinden, Pfarrstellen und Pfarrstelleninhaber zum Bauaufwand für kirchliche Lastengebäude (vgl. z.B. Tit. 794 42 bis 797 56), 3. Baubeiträge von Mietern und Pächtern auf Grund von Miet- und Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen, 4. Entschädigungen für Brand- und Elementarschäden, 5. Sonstige Beiträge. 						
341 30	871	Beiträge Dritter für das Bauprogramm bei Tit. 711 30	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Einnahmen aus Beiträgen Dritter für das Bauprogramm bei Tit. 711 30 werden nicht erwartet.</p>						
342 02	871	Zuschüsse für sonstige Investitionen	4.500,0 4.250,0 394,4	a) b) c)	4.700,0	200,0
<p>Erläuterung: Insbesondere für sonstige Zuschüsse für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden (Tit. 711 52). Anfallende Einnahmen werden zur Finanzierung des jeweiligen Bauprogramms verwendet. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Beiträge der Universitätskliniken für die bei Tit. 711 52 veranschlagten Baumaßnahmen. Beiträge zum Behördenbauprogramm (Tit. 712 71) und zum Forschungsförderungs- und Emissionsschutzprogramm sowie zum Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) werden ab 2005 bei Tit. 341 71 vereinnahmt.</p>						
342 04	131	Beiträge des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) für den Bau von wissenschaftlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	0,0 1.158,5 5.600,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) wird dem Land für den Bau von wissenschaftlichen und gemeinnützigen Einrichtungen Beiträge zur Verfügung stellen. Diese Beiträge werden zum Bau des Wissenschaftszentrums Ulm (vgl. Tit. 741 10 und 761 19) und zur Erweiterung der Alten Staatsgalerie Stuttgart (vgl. Tit. 769 05) verwendet.</p>						
356 01	950	Entnahme aus dem Forstgrundstock für den Bau von forsttechnischen Hauptstützpunkten und betrieblichen Einrichtungen des Staatsforstbetriebs	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Aus dem Forstgrundstock sollen die vollen Baukosten für forsttechnische Hauptstützpunkte und die Baukosten für sonstige betriebliche Einrichtungen des Staatsforstbetriebs bereitgestellt werden. Die Einnahmen bei Tit. 356 01 sind nach dem Planvermerk bei Tit. 711 01 bzw. bei Tit. 798 56 für entsprechende Ausgaben bei Tit. 711 01 bzw. bei den Großen Baumaßnahmen zu verwenden.</p>						

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
356 02	950	Entnahme aus dem Forstgrundstock zum Ausbau der Klostermühle in der ehemaligen Klosteranlage Maulbronn	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Der bei Tit. 795 26 Ziffer 10 veranschlagte nutzungs-spezifische Ausbau der ehemaligen Klostermühle Maulbronn soll teilweise mit Mitteln des Forstgrundstocks finanziert werden.							
356 07	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für Bau-maßnahmen aus dem Bereich der Staatlichen Schlösser und Gärten	0,0 30,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks sollen vier Baumaßnah-men aus dem Bereich der Staatl. Schlösser und Gärten und der Wilhelma finan-ziert werden. Vgl. Tit. 780 02, 793 10, 795 26 und 795 27.							
356 08	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für Bau-maßnahmen im Zusammenhang mit den Struktur-reformen der Landesverwaltung	0,0 3.109,0 1.649,7		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks sollen Baumaßnahmen aus Anlass der Strukturreformen der Landesverwaltung finanziert werden. Vgl. Tit. 797 58.							
356 13	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Um- und Ausbau der Gebäude Auf dem Sand in Tübingen für die Universität	0,0 293,0 1.365,9		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks soll der Um- und Ausbau der Gebäude Auf dem Sand in Tübingen finanziert werden. Vgl. Tit. 747 13.							
356 14	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Umbau der Landesvertretung in Brüssel	0,0 4.000,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Die bei Tit. 712 09 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.							
356 15	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Umbau des Gebäudes A 2,1 in Mannheim für das Amtsgericht	0,0 75,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Die bei Tit. 775 26 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.							
356 17	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Neubau eines Lehrgebäudes für die Universität Ulm	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Das Nutzungsrecht der Universität Ulm an Flächen des Bundes-wehrkrankenhauses wurde aufgegeben. Die im Allgemeinen Grundstock verein-nahmte Ersatzleistung des Bundes soll bis zur Höhe von 1,1 Mio. EUR für den Neubau eines Lehrgebäudes Medizin der Universität Ulm eingesetzt werden. Vgl. Tit. 741 25.							

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
356 18	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für Sanierungsmaßnahmen zur Unterbringung des Akad. Auslandsamts und des Studienkollegs der Universität Karlsruhe	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		Erläuterung: Der Verkaufserlös für die bisher vom Akademischen Auslandsamt und dem Studienkolleg der Universität Karlsruhe genutzten Gebäude Karlstraße 42 - 44 soll zur Finanzierung der bei Titel 749 35 veranschlagten Gebäudesanierung verwendet werden.					
356 19 N	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Umbau die Sanierung des Gebäudes L2, 11 - 13 in Mannheim für das Landgericht	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		Erläuterung: Die bei Tit. 775 27 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.					
356 20 N	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für Sanierungsmaßnahmen in der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik für Einrichtungen der Universität Heidelberg	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		Erläuterung: Verkaufserlöse für bisher von der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung der bei Tit. 745 41 veranschlagten Sanierung der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik für die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie das Institut für Übersetzen und Dolmetschen verwendet werden.					
356 63	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Unterteil Zukunftsoffensive I)	2.800,0		a)	800,0	250,0
			4.000,0		b)		
			2.650,0		c)		
		Nicht mehr benötigte Mittel dürfen durch Rotabsetzung von den Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock - Unterteil Zukunftsoffensive I - zurückgeführt werden.					
		Erläuterung: Der Verkaufserlös für die Gebäudeversicherung wurde im Allgemeinen Grundstock Unterteil Zukunftsoffensive I vereinnahmt und soll teilweise für Investitionsmaßnahmen im Hochschulgesamtbereich verwendet werden. Vgl. die Einzeltitel mit der Endziffer 63 und Tit. 799 63.					
381 01	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Bauunterhaltungsmaßnahmen, Kleine Baumaßnahmen und Baumaßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung	0,0		a)	600,0	650,0
			325,2		b)		
			978,3		c)		
		Erläuterung: Beiträge insbes. der Hochschulen für Bauunterhaltungsmaßnahmen und kleine Baumaßnahmen. Vgl. Tit. 519 01, 711 01 und 711 03. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Beiträge zur baulichen Unterhaltung der Gebäude der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, die aus dem Aufkommen an Feuerschutzsteuer finanziert werden. Vgl. Kap. 0310 Tit. 981 72.					
381 03	990	Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für die Erweiterung der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal	520,0		a)	0,0	0,0
			1.000,0		b)		
			2.985,9		c)		
		Erläuterung: Die Baumaßnahmen für die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal sind voll aus der zweckgebundenen Feuerschutzsteuer zu finanzieren. Hiernach vermindern sich die entsprechend dem Aufkommen an Feuerschutzsteuer bei Kap. 1201 Tit. 059 01 veranschlagten Ausgabemittel bei Kap. 0310. Dies erfolgt durch Zuführung der bei Kap. 1208 Tit. 713 26 erforderlichen Haushaltsmittel über Kap. 0310 Tit. 981 72 und Kap. 1208 Tit. 381 03.					

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
381 04	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Große Baumaßnahmen und Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	0,0 11.680,9 5.268,5	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Soweit bei anderen Einzelplänen des Staatshaushaltsplans Haushaltsmittel zur Durchführung von Großen Baumaßnahmen bei Kap. 1208 Tit. 711 52 bzw. Tit. 712 01 bis 797 57 bereitstehen, werden diese bei Tit. 381 04 vereinnahmt und den für sie bestimmten Ausgabetiteln zugewiesen. Beiträge zum Behördenbauprogramm (Tit. 712 71) und zum Forschungsförderungs- und Emissionsschutzprogramm sowie zum Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) werden ab 2005 bei Tit. 381 71 vereinnahmt.</p>						
Zwischensumme Übrige Einnahmen			77.700,0	a)	55.800,0	50.550,0
Titelgruppen						
71		Sonderfinanzierung von Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH				
119 71 N	871	Einnahmen aus abgerechneten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
331 71 N	139	Zuweisungen des Bundes für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	28.000,0	28.000,0
<p>Erläuterung: Übertragen von 331 15. Für Zuweisungen des Bundes, die unmittelbar zur Finanzierung der Ausgaben für die Bauprogramme bei Tit. 712 71 und 714 71 verwendet werden. Erwartet werden insbesondere Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz sowie eine Zuweisung für den Neubau für die Landesanstalt für Schweinezucht in Boxberg (Tit. 712 71 Nr. A 104).</p>						
333 71 N	871	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
341 71 N	871	Beiträge Dritter für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 71 N	871	Erstattung von Bauausgaben durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	77.000,0	92.000,0
<p>Erläuterung: Die Bauausgaben der bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Sonderbauprogramme werden, soweit sie nicht durch Zuweisungen des Bundes oder Beiträge Dritter finanziert werden, von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH vorfinanziert. Vgl. Ausgabetitelgruppe 71 und die Finanzierungsermächtigungen in den jeweiligen Staatshaushaltsgesetzen. Der Finanzierungsaufwand wird aus Tit. 671 71 erstattet.</p>						
381 71 N	871	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			0,0	a)	105.000,0	120.000,0
Gesamteinnahmen			77.700,0	a)	180.400,0	170.550,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	141.000,0 149.995,1 150.082,4	a) b) c)	136.000,0	136.000,0
--------	-----	--	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Die Mittel sind übertragbar.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 281 01 sowie um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 01. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 711 01 zulässig.

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	45.000,0	45.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	45.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	0,0	45.000,0

Erläuterung: Übertragen nach

Kap. 0330 Tit. 633 03: 1.000,0 Tsd. EUR

Kap. 0331 Tit. 633 08: 1.250,0 Tsd. EUR

Kap. 0442 Tit. 685 01: 53,2 Tsd. EUR.

Der Ansatz ist für die bauliche Unterhaltung von Dienstgebäuden, Nutzungsgebäuden, kirchlichen Lastengebäuden und Gebäuden, an denen das Land Miteigentum besitzt, angemieteten Gebäuden, soweit dem Land die Bauunterhaltung obliegt, historischen Ruinen und nicht überbauten Grundstücken bestimmt.

Die Bauunterhaltung für die Gebäude der Landesbetriebe (§ 26 LHO) wird aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen finanziert. Die für die Landesbetriebe Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (Kap. 0304 Tit. 682 01), Zentrum für Informationsverarbeitung (Kap. 0610 Tit. 682 01), Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Kap. 0615), Vermessung (Kap. 0707 Tit. 682 01), Staatl. Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg (Kap. 0813), Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Kap. 0814), Landesgesundheitsamt (Kap. 0923) und Gewässerdirektionen (Kap. 1005) anfallenden Bauunterhaltungskosten werden wie bisher hier veranschlagt.

In den Ansätzen sind die folgenden geschätzten sollerhöhenden Einnahmen enthalten:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Tit. 281 01	1.200,0	1.200,0
Tit. 381 01	600,0	650,0
Zus.	1.800,0	1.850,0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Interesse einer kontinuierlichen Bautätigkeit, insbesondere für Arbeiten, die zweckmäßigerweise in den Wintermonaten auszuführen sind, erforderlich.

546 49	261	Vermischte Verwaltungsausgaben	80,0 2,9 103,6	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (darunter Veröffentlichungen, Dokumentationen u.ä., die nicht einer einzelnen Baumaßnahme zuzuordnen sind)	75,0	75,0
zus.	80,0	80,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	141.080,0	a)	136.080,0	136.080,0
--	-----------	----	-----------	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben für Investitionen

711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	34.500,0			39.500,0	39.950,0
			30.215,4				
			30.906,6				

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 341 01 und um die entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 356 01 und 381 01.

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	20.000,0	20.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	20.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	0,0	20.000,0

Erläuterung: Die Kosten für Baumaßnahmen bis zu 375.000 EUR im Einzelfall entsprechend den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 24 und 54 LHO sind bei diesem Titel veranschlagt. Baumaßnahmen mit einer Wertverbesserung bis zu 10.000 EUR sind bei Tit. 519 01 durchzuführen. Ausgaben für Grunderwerb sind nur bei Kap. 1209 Tit.Gr. 77 bzw. aus dem Allgemeinen Grundstock (Kap. 1209 Tit.Gr. 73) zu leisten.

Baumaßnahmen der Landesbetriebe (§ 26 LHO) werden bis zur Kostengrenze von 375.000 EUR aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen finanziert. Die für die Landesbetriebe Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (Kap. 0304 Tit. 682 01), Zentrum für Informationsverarbeitung (Kap. 0610 Tit. 682 01), Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Kap. 0615), Vermessung (Kap. 0707 Tit. 682 01), Staatl. Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg (Kap. 0813), Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Kap. 0814), Landesgesundheitsamt (Kap. 0923) und Gewässerdirektionen (Kap. 1005) anfallenden Kosten werden wie bisher hier veranschlagt.

In den Ansätzen sind die geschätzten sollerhöhenden Einnahmen des Tit. 341 01 enthalten (jeweils 500.000 EUR).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Interesse einer kontinuierlichen Bautätigkeit, insbesondere für Arbeiten, die zweckmäßigerweise in den Wintermonaten auszuführen sind, erforderlich.

711 03	871	Technische Verbesserungen in bestehenden Gebäuden zur Energie- und Wassereinsparung	0,0			0,0	0,0
			598,7				
			692,5				

Ausgaben sind mit Zustimmung des Finanzministeriums in Höhe von Einsparungen bei Kap. 1209 Tit. 517 01 und 517 05 zulässig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 01.

Erläuterung: Durch Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Anpassung der betriebstechnischen Anlagen sollen die Energie- und Betriebskosten reduziert werden. Vorgesehen sind Maßnahmen bis zu Gesamtbaukosten von 375.000 EUR im Einzelfall, die sich nach Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen innerhalb eines Zeitraums bis maximal 10 Jahren amortisieren. Die Finanzierung erfolgt durch eingesparte Betriebskosten.

	EUR
Bis einschließlich 2004 bewilligt	4.090.335
Bis einschließlich 2003 verausgabt	2.598.181

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
711 15 W	871	Finanzierungsaufwand für das Behördenbauprogramm	15.000,0 8.269,8 10.013,8	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach 671 71 und 712 71 aus haushaltssystematischen Gründen.						
711 16 W	871	Finanzierungsaufwand für die Bauprogramme Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke	75.000,0 39.804,2 53.250,7	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach 671 71 und 714 71 aus haushaltssystematischen Gründen.						
711 17 W	131	Finanzierungsbeitrag des Bundes für die bei Tit. 711 15 und 711 16 veranschlagten Programme	15.600,0 13.630,0 20.847,4	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach 714 71 aus haushaltssystematischen Gründen.						
711 30	871	Bauprogramme zur Verbesserung der Stadtstruktur und der Stadtqualität sowie zur Nutzung landeseigener Baudenkmale	0,0 5.862,0 12.810,5	a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 331 30, 333 30 und 341 30 zulässig.						
Erläuterung: Im Rahmen des Sonderbauprogramms zur Verbesserung der Stadtstruktur, zur Verbesserung der Stadtqualität und zur Substanzerhaltung und bedarfsorientierten Nutzung herausragender Baudenkmale sollen folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:						
Folgende Maßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen:						
1.2 bis 1.11						
2.1 bis 2.4						
3.2 bis 3.12						
EUR						
1. Verbesserung der Stadtqualität						
Gesamtbaukosten (abgerechnet)			73.542.000			
1.1 Stuttgart; Neubau der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (1. Bauabschnitt fertig gestellt 1996) und						
2. Bauabschnitt mit Neubau für das Haus der Geschichte (fertig gestellt 2003)						
Gesamtbaukosten geschätzt (1993/94 genehmigt)			105.837.000			
2. Verbesserung der Stadtstruktur						
Gesamtbaukosten (abgerechnet)			89.376.000			
3. Substanzerhaltung und bedarfsorientierte Nutzung herausragender Baudenkmale (Denkmalnutzungsprogramm)						
Gesamtbaukosten (abgerechnet)			68.354.000			
3.1 Neuenbürg; Umbau und Sanierung des Schlosses (fertig gestellt 1999)						
Gesamtbaukosten geschätzt (1989/90 genehmigt)			1.534.000			
Summe (derzeitiger Preisstand)			338.643.000			

Eine Änderung oder Ergänzung des Bauprogramms ist mit Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags möglich.
Die Bauvorhaben werden von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung können freie Architekten beauftragt werden. 2005/06 sollen die Abrechnungen weitergeführt werden.

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Die Baumaßnahmen der Tit. 711 33 bis 711 36 werden im Rahmen von Baubetreuungs- und Finanzierungsverträgen in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg erstellt und finanziert.

711 33	131	Finanzierungsaufwand des Landes für das Bauprogramm Verfügungsgebäude an Universitätsstandorten und zum Ausbau von Fachhochschulen	15.700,0 9.191,4 11.365,2	a) b) c)	14.700,0	7.700,0
--------	-----	--	---------------------------------	----------------	----------	---------

Die Tit. 711 33 bis 711 36 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei den Tit. 711 33 bis 711 36 erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 342 02.

Erläuterung: Die Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg (LEG) erstellt als Betreuungsunternehmen Verfügungsgebäude für Universitäten und für zwei Fachhochschulen an verschiedenen Standorten. Die Verfügungsgebäude sollen die Möglichkeiten der Universitäten zur Einwerbung und Durchführung von Forschungsprojekten erweitern.

Folgende Standorte sind vorgesehen:		EUR
Gesamtbaukosten (abgerechnet)		108.502.000
1.	Konstanz, Verfügungsgebäude (fertig gestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (1991/92 genehmigt)	16.617.000
3.	Heidelberg, Verfügungsgebäude (abgerechnet 2003) Gesamtbaukosten (2002/03 genehmigt 24.031.000 EUR)	22.968.000
Summe		148.087.000

Die LEG übernimmt die Vor- und Zwischenfinanzierung, auch soweit und solange Bundesmittel (vgl. Tit. 331 40) noch nicht zugewiesen sind. Die Zins- und Tilgungszahlungen erfolgen seit 1993. Die Finanzierung soll bis zum Jahre 2008 abgewickelt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an den Kosten. Die Beiträge des Bundes werden bei Tit. 331 40 vereinnahmt und dem Tit. 711 40 zugewiesen. Vgl. § 5 Abs. 6 des Staatshaushaltsgesetzes 1991/92 und § 5 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94.
Weniger, weil für einzelne Maßnahmen die Finanzierung bereits abgeschlossen ist.

711 35	132	Finanzierungsaufwand für den Umbau und die Erweiterung der ehem. Chir. Klinik für die Frauenklinik und die Neonatologie der Universität Tübingen	3.070,0 2.045,2 2.045,2	a) b) c)	2.200,0	2.200,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Tit. 711 33 bis 711 36 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei den Tit. 711 33 bis 711 36 erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 342 02.

Erläuterung: Die Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg (LEG) führt als Betreuungsunternehmen die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der ehemaligen Chirurgischen Klinik für Zwecke der Frauenklinik und Neonatologie (2. und 3. Bauabschnitt) durch. Die Einzelheiten sind in einem Betreuungsvertrag zwischen dem Land und der LEG geregelt. Die LEG übernimmt die Vor- und Zwischenfinanzierung, auch soweit und solange Bundesmittel (vgl. Tit. 331 40) noch nicht zugewiesen sind. Die Zins- und Tilgungszahlungen erfolgen ab 1997 für den 2. Bauabschnitt und ab 1999 für den 3. Bauabschnitt. Die Finanzierung soll bis zum Jahr 2009 abgewickelt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an den Baukosten. Die Beiträge des Bundes werden bei Tit. 331 40 vereinnahmt und dem Tit. 711 40 zugewiesen. Vgl. § 4 Nr. 2 des Gesetzes über die Feststellung eines 2. Nachtrags zum Staatshaushaltsplan 1994. 2005 sollen die Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts abgerechnet werden.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
- 2. Bauabschnitt (2001 abgerechnet)	7.823.000
- 3. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	31.411.000
zus.	39.234.000

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen 39.369.000 EUR.

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
711 36	042	Finanzierungsaufwand für den Umbau und die Sanierung des ehem. Hellige-Areals in Freiburg für die Polizeidirektion und das Polizeirevier	1.850,0 1.840,7 1.840,7		a) b) c)	1.850,0	1.850,0
		Die Tit. 711 33 bis 711 36 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei den Tit. 711 33 bis 711 36 erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 342 02.					
		Erläuterung: Die Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg (LEG) führt als Betreuungsunternehmen die Umbau- und Sanierungsarbeiten im ehemaligen Hellige-Areal zur Unterbringung von Polizeidirektion und Polizeirevier durch. Die Einzelheiten sind in einem Betreuungsvertrag zwischen dem Land und der LEG geregelt. Die LEG übernimmt die Vor- und Zwischenfinanzierung. 2004 wurden die Bauarbeiten abgerechnet. Die Zins- und Tilgungszahlungen erfolgen seit 1999. Die Finanzierung soll bis zum Jahr 2008 abgewickelt werden. Vgl. § 5 Abs. 8 des Gesetzes über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes 1995/96 und § 5 Abs. 8 des Gesetzes über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes 1997.					
		Gesamtbaukosten abgerechnet (1997 genehmigt 13.294.000 EUR)	11.216.700 EUR				
711 40	132	Finanzierungsaufwand des Bundes für die bei den Tit. 711 33 bis 711 35 veranschlagten Baumaßnahmen	1.000,0 7.094,9 1.183,7		a) b) c)	500,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 331 40.					
		Erläuterung: Beiträge des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz für Baumaßnahmen, die in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg erstellt und finanziert werden, sind bei Tit. 331 40 zu vereinnahmen. Aus Tit. 711 40 werden die Beiträge an die LEG ausgezahlt und zur Finanzierung der jeweiligen Baumaßnahme verwendet. Vgl. auch Tit. 331 01.					
711 52	131	Finanzierungsaufwand für Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	14.800,0 9.415,6 1.223,7		a) b) c)	14.200,0	14.800,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 331 52, 342 02 und 381 04.					
		Erläuterung: Ab 1999 sind Raten für Hochschulmaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden, hier veranschlagt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den jährlichen Finanzierungsraten. Die Beiträge des Bundes werden bei Tit. 331 52 vereinnahmt und dem Tit. 711 52 zugewiesen. Beiträge der Universitäten und Fachhochschulen werden bei Tit. 381 04, Beiträge der Universitätskliniken bei Tit. 342 02 vereinnahmt und dem Tit. 711 52 zugewiesen. Im Haushaltsansatz 2005 sind 6.200,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen des Bundes nach dem HBFG (vgl. Tit. 331 52) und 4.700,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen der Universitätskliniken (vgl. Tit. 342 02) enthalten. Im Haushaltsansatz 2006 sind 7.000,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen des Bundes nach dem HBFG (vgl. Tit. 331 52) und 200,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen der Universitätskliniken (vgl. Tit. 342 02) enthalten.					

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

A. Maßnahmen, für die der Landesanteil in voller Höhe von den Universitäten getragen wird:

2. Universität Tübingen, Institutsneubau für die Geisteswissenschaften
4. Universität Heidelberg, Neubau eines multifunktionalen Forschungsgebäudes für die Fakultät für Klinische Medizin Mannheim

B. Sonstige Maßnahmen

1. Universitätsklinikum Heidelberg, Neubau für die Medizinische Klinik
2. Universität Tübingen, Neubau für die Biologie I
3. Universitätsklinikum Freiburg, Neubau einer Strahlenklinik
4. Fachhochschule Aalen, Neubau für die Studiengänge Optoelektronik und Mikro- und Feinwerktechnik auf dem Burren
6. Fachhochschule Aalen, Neubau für die Informatik und die Bibliothek auf dem Burren
7. Universität Mannheim, Verfügungsgebäude (2004 übertragen von 711 33)

Das Universitätsklinikum Heidelberg beteiligt sich an den Leasingraten für Nr. B 1 mit 3 Jahresraten i.H.v. 4.601.627 EUR, insgesamt 13.804.881 EUR.

Das Universitätsklinikum Freiburg beteiligt sich an den Leasingraten für Nr. B 3.

Die Fachhochschule Aalen finanziert den Landesanteil an den Kosten der Bibliothek bei Nr. B 6.

Große Baumaßnahmen
(Tit. 712 01 - 799 70)

Die Titel 712 01 - 798 56 einschließlich Ausgaberechte aus Vorjahren sind gegenseitig deckungsfähig.

Bei Tit. 712 01 - 797 59 sind Mehrausgaben bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 799 60 zulässig, soweit Ausgaben bei Kap. 0615 Tit. 425 07 nicht geleistet werden.

Die Erhöhung der Ausgabemittel bei Tit. 712 01 - 797 56 um Zuweisungen aus Tit. 798 56 ist nur mit Zustimmung des Finanzministeriums zulässig.

Steuererstattungen aus Baukosten für Landesbetriebe (§ 26 LHO) und Betriebe gewerblicher Art können von den Ausgaben abgesetzt werden.

Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen (Tit. 712 01 bis 799 70):
I. Haushaltsansätze 2005 und 2006

Veranschlagt sind:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Für die von der Staatlichen Hochbauverwaltung durchzuführenden Maßnahmen (vgl. Tit. 712 01 bis 799 70)	132.400,0	117.300,0
Davon entfallen auf Baumaßnahmen		
1. für den Hochschulgesamtbereich		
1.1 Universitäten (Tit. 740 56 bis 752 63) – vgl. auch Tit. 711 06 bis 711 08, 711 30, Tit. 711 32 bis 711 52 und Tit. 714 71–	61.035,0	57.480,0
1.2 Pädagogische Hochschulen (Tit. 760 03 bis 760 63)	2.170,0	1.500,0
1.3 Fachhochschulen (Tit. 761 01 bis 761 63) – vgl. auch Tit. 711 30, 711 33, 711 40 und Tit. 714 71	6.152,0	5.200,0
zus.	69.357,0	64.180,0
2. für Baumaßnahmen, die im Rahmen der Zukunftsoffensive I finanziert werden (insbes. Hochschulbaumaßnahmen, vgl. die Titel mit der Endziffer 63 und Titel 799 63)	1.600,0	500,0
3. für Baumaßnahmen zugunsten staatlicher Kurorte und in staatlichen Kulturdenkmälern, die mit Erträgen aus Spielbanken finanziert werden	9.800,0	9.800,0
4. für sonstige Zwecke, sogenannte Bezirksbauten (übrige Titel von Tit. 712 01 bis 797 57) – vgl. auch Tit. 711 30, 711 36, 891 01 und Tit. 712 71–	44.643,0	35.820,0
5. Planung von Hochbaumaßnahmen des Landes (Tit. 797 59)	1.500,0	1.500,0
6. Reserve (Tit. 798 56)	2.000,0	2.000,0
7. Sollerhöhende Einnahmen (Tit. 799 70)	3.500,0	3.500,0
zus.	132.400,0	117.300,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

II. Verpflichtungsermächtigungen

Auf Grund der 2003 und früher veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr

	Tsd. EUR
2005	56.000,0
2006	25.000,0
2007	4.000,0
2008ff.	3.000,0
	<hr/>
zus.	88.000,0

III. Klinikensanierungskonzept

Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Umbau-, Sanierungs-, Erweiterungs- und Neubauvorhaben in den Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm, die nach Abschluss des Klinik-Bauprogramms erforderlich wurden. Die Durchführung der Maßnahmen ist Voraussetzung für einen geregelten, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Universitätskliniken als Einrichtungen für Forschung, Lehre und Krankenbehandlung. Der Bund beteiligt sich nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) an den Kosten. 1989 wurde mit den ersten Maßnahmen begonnen, 2005 und 2006 sollen weitere Objekte begonnen bzw. fertig gestellt werden. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Kap. 1208 des Staatshaushaltsplans (vgl. Tit. 711 35, 741 09, 741 17, 744 21, 746 06, 746 07, 746 09, 746 19, 746 20, 748 17, 748 18, 748 63 und 714 71).

IV. Bauprogramm 2005 und 2006

Die Planungen werden bei den Projekten weitergeführt, die in einem absehbaren Zeitraum verwirklicht werden sollen. Laufende Baumaßnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitergeführt. Die in den Erläuterungen vorgesehenen Baubeginne von Neubaumaßnahmen richten sich jedoch nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass Projekte aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden müssen. Um Kosten von Baumaßnahmen, die über einen längeren Zeitraum in mehreren Abschnitten durchgeführt und in verschiedenen Staatshaushaltsplänen veranschlagt werden, transparent zu machen, sind die Teilabschnitte bei den Erläuterungen einzeln mit ihren Gesamtbaukosten aufgeführt. Den im StHPI. 2005/06 erstmalig genannten Gesamtbaukosten liegt der Baupreisindex 12/03 zugrunde. Ordnungsgemäß ermittelte, nach § 24 LHO auf den zum Veranschlagungszeitpunkt gültigen Baupreisindex bezogene Gesamtbaukosten stellen in der Regel nicht den voraussichtlichen Endkostenstand dar. Sie sind mindestens um den unvermeidlichen, anderweitig nicht kompensierbaren Anteil der Baupreissteigerungen fortzuschreiben und damit während der Bauzeit u. U. mehrmals im StHPI. anzupassen. Die Höhe der Baupreissteigerung hängt sehr davon ab, wie sich während des Planungs- und Realisierungszeitraums die gesamtwirtschaftliche Entwicklung vollzieht. Bei langen Bauzeiten oder bei Hochkonjunktur weisen die Gesamtbaukosten unabhängig vom langjährigen Mittel eine hohe Steigerungsrate auf; in Rezessionszeiten fällt diese in der Regel geringer aus. Weitere unabwiesbare Mehrkosten, wie z. B. Sicherungsmaßnahmen, baurechtliche Auflagen, Programm-erweiterungen, Energiesparmaßnahmen usw. werden im Zuge des Baufortschritts nach Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten im Staatshaushaltsplan fortgeschrieben. Die zuletzt genehmigten Gesamtbaukosten sind beim einzelnen Titel jeweils mit Betrag und Jahr in Klammern ausgedrückt, so dass bei jeder Baumaßnahme die Fortschreibung der Gesamtbaukosten nachvollzogen werden kann. Hierbei bedeutet „Gesamtbaukosten grob geschätzt“, dass die Bauunterlagen gem. § 24 LHO noch nicht vorliegen, aber eine Veranschlagung zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen muss, um mit den Baumaßnahmen termingemäß beginnen zu können. Dies erfolgt in den Fällen, bei denen bei einer späteren Veranschlagung dem Land ein Nachteil erwachsen würde. Die Zustimmung durch das Finanzministerium zum Baubeginn wird nur dann erteilt, wenn u. a. die Voraussetzungen gem. § 24 LHO vorliegen. Auf einen gesonderten Hinweis bei den Erläuterungen wird daher verzichtet. Bei dem Hinweis „Gesamtbaukosten geschätzt“ liegen die Bauunterlagen gem. § 24 LHO vor; bei „Gesamtbaukosten“ befindet sich die Maßnahme in der Abrechnung.

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

V. Zur Haushaltssystematik

Die Titel innerhalb der Geschäftsbereiche und der Verwaltung sind – wie bisher – entsprechend dem System im Staatshaushaltsplan geordnet (z. B. Staatsministerium, Innenministerium usw.) und bei den Geschäftsbereichen nach der Ordnung der Kapitel, z. B. beim Innenministerium: Tit. 713 gemeinsame Dienstgebäude für verschiedene Staatsbehörden und andere Bauvorhaben, Tit. 714 Polizeidirektionen, Tit. 715 Polizeidienstgebäude usw.).

Baumaßnahmen, bei denen die Landesanteile aus dem Verkaufserlös für die Gebäudeversicherung finanziert werden (Zukunftsoffensive I), sind jeweils bei Titeln mit der Endziffer 63 veranschlagt. Vgl. auch Tit. 331 63, 356 63 und 799 63.

Baumaßnahmen, bei denen die Landesanteile aus den Zukunftsoffensiven II bzw. III finanziert werden, sind nicht bei Kap. 1208, sondern bei Kap. 1220 Tit.Gr. 88 und 89 bzw. Kap. 1221 Tit.Gr. 89 und 90 veranschlagt.

Die Gliederung der Geschäftsbereiche ergibt sich aus folgender Darstellung:

Tit. 712	Landtag und Staatsministerium
Tit. 713–733	Innenministerium
Tit. 734–739	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Tit. 740–772	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Tit. 775–778	Justizministerium
Tit. 779–783	Finanzministerium
Tit. 784	Wirtschaftsministerium
Tit. 785–787	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Tit. 788–789	Sozialministerium
Tit. 791–792	Ministerium für Umwelt und Verkehr
Tit. 793–797	Allgemeine Finanzverwaltung

VI. Nachweis der bisherigen Beträge in den Erläuterungen

Die bei den einzelnen Titeln in den Erläuterungen bei „Bis einschließlich 2004 bewilligt“ angegebenen Beträge enthalten neben den Plansätzen bis einschließlich 2004 auch die Zuweisungen aus Tit. 798 56, aus dem Eventualhaushalt 1975, abzüglich etwaiger Heimfallbeträge, Kürzungen bei Ausgaberesten, globale Minderungen usw. bis einschließlich 2003. Bei den Titeln 715 56, 715 57, 741 02, 742 02, 743 01, 743 08, 745 01, 745 08, 747 01, 748 12, 749 01, 749 12, 750 01, 750 02, 751 01, 751 02, 752 01, 775 56, 791 58 und 797 56 sowie bei Titel 777 44 sind bei den Gesamtbaukosten, den Bewilligungen bis einschließlich 2004 und den bis 2003 verausgabten Beträgen die bis 1987 abgerechneten Gesamtbaukosten nicht mehr enthalten.

VII. Zusammengefasste Bauleitungsmittel für die Großen Baumaßnahmen des Landes einschl. Sonderbauprogramme

Die bisher bei Kap. 1208 Tit. 799 60 veranschlagten Bauleitungsmittel der Ämter werden ab 2005 aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg geleistet. Die Mittel wurden nach Kap. 0615 Tit. 682 01 übertragen.

VIII. Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel

Beiträge des Bundes, der Gemeinden oder Dritter für Große Baumaßnahmen erhöhen auf Grund entsprechender Planvermerke die für die jeweilige Baumaßnahme zur Verfügung stehenden Mittel. Entsprechend der geschätzt veranschlagten soll-erhöhenden Einnahmen ist gleichzeitig das Ausgabesoll für Große Baumaßnahmen zu erhöhen. Da im voraus nicht bekannt sein kann, für welche Baumaßnahmen und in welcher Höhe Einnahmen tatsächlich anfallen, wird die Sollerhöhung zentral bei Tit. 799 70 veranschlagt. Im Haushaltsvollzug werden die tatsächlich vereinnahmten Beträge den jeweiligen Titeln zugeführt.

Die Bundesmittel und die Entnahmen aus dem Grundstock für Baumaßnahmen, bei denen die Landesanteile im Rahmen der Zukunftsoffensive I finanziert werden sollen, sind bei Tit. 331 63 bzw. 356 63 veranschlagt. Die Sollerhöhung in Höhe der Ansätze bei diesen Titeln ist zentral bei Tit. 799 63 veranschlagt.

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
Geschäftsbereiche des Landtags und des Staatsministeriums						
712 08 W	011	Berlin, Neubau für die Landesvertretung	619,7 75,5 220,1	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: 2004 Restbetrag.						
712 09	011	Brüssel, Umbau für die Vertretung des Landes bei der EU	0,0 3.753,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 14 zulässig.						
Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 14 vereinnahmt und dem Tit. 712 09 zugewiesen werden.						
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)			EUR			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			4.280.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			4.000.000 3.753.288			
712 10	011	Sicherungs-, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Gebäuden des Landtags	800,0 985,8 0,0	a) b) c)	825,0	825,0
3. und 4. Teilbetrag (Rest)						
Erläuterung: Die Gesamtbaukosten der Ziff. 3 erhöhen sich wegen baulicher Anpassungsmaßnahmen in der Landtagsgaststätte "Plenum" um 250.000 EUR. 2005 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts abgerechnet und die des 2. Bauabschnitts weitergeführt und 2006 fertig gestellt und abgerechnet werden.						
Gesamtbaukosten:			EUR			
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen			0			
2. 1. Bauabschnitt, Sicherheitsmaßnahmen im Eingangsbereich des Landtags (2003 im Nachtrag genehmigt)			1.000.000			
3. 2. Bauabschnitt, Sanierungsmaßnahmen im Haus des Landtags und im Haus der Abgeordneten (2004 genehmigt 2.200.000 EUR)			2.450.000			
zus.			3.450.000			
Gesamtbaukosten grob geschätzt (1. und 2. Bauabschnitt) (2004 genehmigt 3.200.000 EUR)			3.450.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			1.800.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			985.775			
Zwischensumme Geschäftsbereiche des Landtags und des Staatsministeriums			1.419,7	a)	825,0	825,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des
Innenministeriums**

713 26	044	Bruchsal, Erweiterung der Landesfeuerweherschule	0,0	a)		0,0	0,0
			1.040,3	b)			
			3.315,5	c)			

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 381 03 und der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 zulässig.

Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt. Die Ausgabemittel für die baulichen Maßnahmen in der Landesfeuerweherschule werden aus dem Aufkommen an Feuerschutzsteuer aufgebracht. Die erforderlichen Mittel werden seit 1972 aus Kap. 0310, Tit. 981 72 (Förderung des Feuerlöschwesens) über Kap. 1208 Tit. 381 03 dem Tit. 713 26 zur Verfügung gestellt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	EUR	47.800.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		47.335.782
Bis einschließlich 2003 verausgabt		47.310.836

715 03	042	Stuttgart, Erweiterung- und Erneuerungsmaßnahmen im Gebäude Taubenheimstrasse 85 für das Landeskriminalamt	0,0	a)		400,0	200,0
			286,8	b)			
			3.132,6	c)			

7. und 8. Teilbetrag

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt

Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag grob geschätzt genehmigt)	EUR	9.715.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		7.579.043
Bis einschließlich 2003 verausgabt		6.758.441

715 14 N	042	Tübingen, Umstrukturierungs- und Baumaßnahmen für die Landespolizeidirektion und die Polizeidirektion	0,0	a)		100,0	1.250,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag

Erläuterung: Für die Landespolizeidirektion und die Polizeidirektion Tübingen sind wegen der Polizeireform bauliche Maßnahmen erforderlich. In Bauabschnitten sollen in dem frei werdenden Gebäude der Verkehrspolizeiinspektion Hechingen die Werkstätten und Kfz-Service-Einrichtungen der Landespolizeidirektion und der Polizeidirektion Tübingen untergebracht werden. Am Standort Tübingen müssen eine Raumschießanlage und eine Hundezwingeranlage neu errichtet sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den bestehenden Gebäuden durchgeführt werden.

2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2006 sollen sie weitergeführt werden. Mit der Planung und der Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten:	EUR	
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		0
2. 1. Bauabschnitt (Werkstätten)		700.000
3. 2. Bauabschnitt (Raumschießanlage, Hundezwinger)		3.000.000
4. 3. Bauabschnitt (Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen)		500.000
		<hr/>
zus.		4.200.000

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR	4.200.000
--------------------------------	-----	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
715 30	042	Bruchsal, Sanierung der Küche und der Unterkunftsgebäude für die Bereitschaftspolizei	0,0 365,2 1.971,1	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			<p>EUR 3.580.000 3.579.980 3.567.566</p>			
715 56	042	Garagen- und Werkstattbauten sowie Baumaßnahmen für die Schießausbildung der Landespolizei	2.218,9 124,0 313,6	a) b) c)	2.100,0	1.800,0
<p>Erläuterung: 2005/06 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Garagenbauten, Bereichswerkstätten und Baumaßnahmen für die Schießausbildung nach Dringlichkeit und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (1998/99 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			<p>EUR 43.350.000 34.206.126 33.116.263</p>			
715 57	042	Baumaßnahmen einschließlich Sicherheitsvorkehrungen für die Polizei	7.200,0 3.695,8 7.197,1	a) b) c)	5.698,8	600,0
<p>Erläuterung: Im Rahmen des Sicherheitsplans II für das Land Baden-Württemberg sollen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bauliche Sanierungsmaßnahmen einschließlich Sicherheitsvorkehrungen für die Polizei durchgeführt werden, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen sowie für Neu- und Erweiterungsbauten bis zu 1.250.000 EUR (vgl. auch Tit. 775 56). 2005/06 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen fertig gestellt, weitergeführt und weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			<p>EUR 139.145.000 126.051.281 127.220.884</p>			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2004	a)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Ist Ist	2003 2002	b) c)		
733 56	235	Schaffung von Sammelunterkünften für Asylbewerber (einschließlich Rückbau)	453,9		a)	0,0	0,0
			273,0		b)		
			545,5		c)		
<p>Erläuterung: Im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern wurden in den einzelnen Landesteilen neben der zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber in Karlsruhe Unterkünfte geschaffen. Diese müssen bei Bedarf zurück gebaut werden. 2005/06 sollen eventuelle Rückbaumaßnahmen durchgeführt werden.</p>							
Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt				EUR			
(2002/03 genehmigt)				27.150.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt				26.123.360			
Bis einschließlich 2003 verausgabt				26.006.746			
733 57	246	Schaffung von Notunterkünften für Aussiedler und Übersiedler (einschließlich Rückbau)	650,0		a)	0,0	600,0
			21,4		b)		
			279,8		c)		
<p>Erläuterung: Für die vorläufige Unterbringung von Aussiedlern und Übersiedlern wurden landesweit rd. 13.500 Plätze in Behelfsbauten sowie weitere Unterkünfte in bestehenden Gebäuden geschaffen, die zu einem späteren Zeitpunkt evtl. zurück gebaut werden müssen. 2005/06 sollen weitere Rückbaumaßnahmen durchgeführt werden. Der Bund beteiligt sich an den Kosten. Die Bundesmittel werden bei Tit. 331 19 vereinnahmt und über Tit. 798 56 den Mitteln des Tit. 733 57 zugeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p>							
Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt				EUR			
(2002/03 genehmigt)				154.700.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt				145.557.221			
Bis einschließlich 2003 verausgabt				145.389.073			
Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums			10.522,8		a)	8.298,8	4.450,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport						
736 06	124	Lauchheim, Umbau und Sanierung des Schlosses Kapfenburg	0,0 623,1 282,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Die Maßnahmen des 2. Bauabschnitts sollen 2005 abgerechnet werden. Die Finanzierung des 2. Bauabschnitts erfolgt aus Spielbankerträgen.</p> <p>Gesamtbaukosten: EUR</p> <p>1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen) 2.504.000</p> <p>2. 2. Bauabschnitt (2004 genehmigt) 3.785.000</p> <p style="text-align: right;">zus. 6.289.000</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt 6.289.000 (1998/99 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt 6.207.937 Bis einschließlich 2003 verausgabt 4.779.351</p>						
736 07 N	117	Künzelsau, Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungs- maßnahmen für das Aufbaugymnasium	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	100,0
<p>1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag (Rest) Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.</p> <p>Erläuterung: Für das Staatliche Aufbaugymnasium sollen Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für den qualifizierten Ganztageseschulbetrieb durchgeführt werden. 2005 soll die Planung fertig gestellt und mit den Bauarbeiten begonnen werden. 2006 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich mit bis zu 90 v.H. an den Kosten im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung 2003 - 2007". Die Bundeszuschüsse werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 736 07 zugewiesen.</p> <p>Gesamtbaukosten grob geschätzt EUR 1.500.000</p>						
736 41	127	Furtwangen, Neubau einer Sporthalle und Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume für das Berufsschul- zentrum	300,0 78,0 55,2	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
<p>3. und 4. Teilbetrag</p> <p>Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Baubeiträge der Stadt (500.000 EUR) und des Landkreises (rd. 40 v.H. der Kosten) werden bei Tit. 333 04 vereinnahmt und dem Tit. 736 41 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR (2004 genehmigt) 4.850.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 400.000 Bis einschließlich 2003 verausgabt 133.185</p>						
736 42	117	Lahr, Sanierungsmaßnahmen und Neubau einer Sport- halle für das Aufbaugymnasium	200,0 28,8 20,3	a) b) c)	400,0	350,0
<p>3. und 4. Teilbetrag</p> <p>Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR (2002/03 genehmigt) 4.650.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 300.000 Bis einschließlich 2003 verausgabt 49.109</p>						
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport			500,0	a)	1.450,0	1.450,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Hochschulgesamtbereich

Universitäten

740 59	131	Bauliche Aufwendungen zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik im Hochschulgesamtbereich	400,0 2.492,1 4.703,9	a) b) c)	1.700,0	2.000,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Seit 1995 werden bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik (Lokale Vernetzung) in bestehenden Gebäuden sowie die Zuleitungen zu den Gebäuden (passive Komponenten) hier veranschlagt. Die aktiven Komponenten werden im Epl. 14 veranschlagt. Informations- und kommunikations-technisch bedingte bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten oder Großen Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind nicht hier, sondern mit den Baumaßnahmen bei den jeweiligen Titeln veranschlagt. Baumaßnahmen der Universitätskliniken werden bis zur Kostengrenze von 4.090.335 EUR (8.000.000 DM) von den Kliniken finanziert.

2005/06 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen fertiggestellt, weitergeführt und weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 98.600.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	68.592.514
Bis einschließlich 2003 verausgabt	61.904.839

Universität Ulm

741 02	131	Ulm/Donau, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	250,0 102,4 1.231,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Die Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen, soweit deren Gesamtbaukosten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschreiten, sind hier und bei den Tit. 742 02, 743 01, 745 01, 747 01, 749 01, 750 01, 751 01 und 752 01 veranschlagt. Außerdem wird bei diesen Titeln die Gesamtplanung durchgeführt.

Der Landesanteil verschiedener Baumaßnahmen wird aus Nutzermitteln finanziert (vgl. Kap. 1402 Tit. 981 01).

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR 18.000.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	14.471.222
Bis einschließlich 2003 verausgabt	14.425.983

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
741 09	132	Ulm/Donau, Sanierung und Erweiterung der Frauen- klinik auf dem Michelsberg	100,0 0,0 54,4		a) b) c)	800,0	950,0
		14. und 15. Teilbetrag					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.					
		Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksanktionskonzeptes. 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Die Universitätsklinik hat sich an den Gesamtbaukosten der Ziffern 1 - 4 be- teiligt (vgl. Kap. 1422). Die Mittel wurden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 741 09 zugewiesen. Mit der Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt					
		Gesamtbaukosten:		EUR			
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		17.182.000			
		5. Sanierung ehem. Hautklinik und Ginelli-Bau, 3. Bauabschnitt		4.390.000			
		zus.		21.572.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)		21.572.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		15.936.821			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		16.941.232			
741 10	131	Ulm/Donau, Neubau für die Universitätsbibliothek auf dem Oberen Eselsberg	0,0 562,5 364,5		a) b) c)	0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 342 04 und um die Einnahmen bei Tit. 331 24.					
		Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Vgl. Tit. 331 24 und 342 04. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR			
		(2000/01 genehmigt)		12.016.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		10.710.009			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		10.423.994			
741 12	131	Ulm/Donau, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen für die Universität II auf dem Oberen Eselsberg	0,0 0,0 202,6		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Die Kosten des Ausbaus für Erschließungs- und zentrale Ver- und Entsorgungsmaßnahmen, zentrale Betriebseinrichtungen, Außenanlagen usw. sind hier und bei den Titeln 743 08, 745 08, 748 12, 749 12, 750 02, 751 02 und 752 08 veranschlagt. Die geschätzten genehmigten Gesamtbaukosten erhöhen sich bei diesen Titeln ggf. wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung von Einzelmaßnahmen sind freie Architekten und Ingenieure beauftragt.					
		Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt		EUR			
		(1993/94 genehmigt)		13.810.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		11.555.197			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		11.460.274			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
741 16 W	131	Ulm/Donau, Erweiterung der technischen Versorgungsanlagen Oberer Eselsberg	611,6 1.078,8 76,8		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: 2004 Restbetrag.							
741 17	132	Ulm/Donau, Neubau für die Chirurgie auf dem Oberen Eselsberg 8. und 9. Teilbetrag	0,0 2.758,5 1.201,8		a) b) c)	1.760,0	1.800,0
Erläuterung: Die Gesamtkosten erhöhen sich um 8.000.000 EUR wegen Beauftragung der Ausführungsplanung (Ziff. 3). 2005/06 soll die Planung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBBG an den Kosten. Der Landesanteil für die Ausführungsplanung wird aus Mitteln der Klinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 741 17 zugewiesen.							
Gesamtkosten (Planung):			EUR				
1. Planungskosten Baumaßnahme (wesentliche Teile der Leistungsphasen 1-4)			6.000.000				
2. Planungskosten Erschließungsmaßnahmen (wesentliche Teile der Leistungsphasen 1-4)			500.000				
3. Ausführungsplanung (wesentliche Teile der Leistungsphase 5-7)			8.000.000				
			zus. 14.500.000				
Gesamtkosten geschätzt (2002/03 genehmigt 6.500.000 EUR)			14.500.000				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			6.460.163				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			4.827.066				
741 18	132	Ulm/Donau, Erweiterung der Hals-Nasen-Ohrenklinik 5. Teilbetrag (Rest)	0,0 98,9 100,9		a) b) c)	661,0	0,0
Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBBG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert (vgl. Kap. 1422). Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 741 18 zugewiesen. Mit der Ausführungsplanung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.							
Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt)			EUR				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			13.396.000				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			10.988.619				
			12.259.613				
741 22 W	131	Ulm, Universität, Neubau eines Hörsaals (Schnellbau Lehre) für den Informationstechnikbereich auf dem Oberen Eselsberg	60,0 42,9 1.543,6		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: 2004 Restbetrag.							

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
741 23	132	Ulm/Donau, Erweiterungsbau für die Kinderklinik	900,0 880,1 0,0	a) b) c)	1.750,0	1.550,0
		4. und 5. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil für den Neubau wird aus Mitteln der Klinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 741 23 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 14.700.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.114.436			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	880.149			
741 24	131	Ulm/Donau, Umbau und Erweiterung der Tierforschungsanlage (1. und 2. Bauabschnitt)	600,0 1.654,5 191,9	a) b) c)	1.100,0	650,0
		4. und 5. Teilbetrag				
		Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 2.600.000 EUR wegen Aufnahme des 2. Bauabschnitts. Mit dem 2. Bauabschnitt sollen vorhandene Tierhaltungsbereiche im Nordflügel des Gebäudes N 26 saniert werden. 2005 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts abgerechnet und mit den Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts begonnen werden. 2006 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil für den 1. und 2. Bauabschnitt wird aus Mitteln der Klinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 741 24 zugewiesen. Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten:	EUR			
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0			
		2. 1. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	3.750.000			
		3. 2. Bauabschnitt	2.600.000			
		zus.	6.350.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 3.750.000 EUR)	6.350.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.263.328			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	1.846.406			
741 25	131	Ulm/Donau, Universität, Neubau eines Lehrgebäudes für den Studiengang Medizin	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	500,0	550,0
		2. und 3. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 17.				
		Erläuterung: Zur Schaffung von Lehrräumen soll ein Neubau für den Studiengang Medizin zum Ausgleich für die im Bundeswehrkrankenhaus Ulm zum 31.12.2001 zurückgegebenen Flächen erstellt werden. 2005/06 sollen die die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 356 17 vereinnahmt und dem Tit. 741 25 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 2.200.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	50.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	0			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
741 26	132	Ulm/Donau, Universitätsklinikum, Zentrum für Klinische Forschung, 2. Bauabschnitt 2. und 3. Teilbetrag	100,0 0,0 0,0		a) b) c)	250,0	1.100,0
<p>Erläuterung: Der 1998 in Betrieb genommene 1. Bauabschnitt des Klinischen Forschungsgebäudes soll um einen 2. Bauabschnitt ergänzt werden, um den zunehmenden Bedarf an Forschungslaboren abzudecken. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln des Universitätsklinikums finanziert. Die Mittel werden bei 341 02 vereinnahmt und dem Titel 741 26 zugewiesen.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2004 grob geschätzt genehmigt 8.000.000 EUR) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			EUR 5.970.000 100.000 0				
Zwischensumme Universität Ulm			2.671,6		a)	6.821,0	6.600,0
Universität Konstanz							
742 02	131	Konstanz, bauliche und betriebstechnische Verbes- serung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	0,0 136,5 1.865,9		a) b) c)	100,0	250,0
<p>Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			EUR 10.900.000 9.447.032 9.485.564				
742 04	131	Konstanz, Erweiterungsbau für das Institut für Physik 3. und 4. Teilbetrag	0,0 182,5 2,2		a) b) c)	250,0	750,0
<p>Erläuterung: 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2006 sollen sie weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Die Universität leistet einen Baubei-trag in Höhe von 1.020.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 04 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			EUR 4.750.000 1.750.000 184.688				
Zwischensumme Universität Konstanz			0,0		a)	350,0	1.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Universität Freiburg

743 01	131	Freiburg, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	3.500,0 1.390,4 1.754,6	a) b) c)	600,0	1.450,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	-------	---------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.
Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 2.450.000 EUR.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt 75.600.000 EUR)	EUR 78.050.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	67.300.658
Bis einschließlich 2003 verausgabt	65.074.706

743 08	131	Freiburg, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.800,0 1.215,2 228,5	a) b) c)	1.300,0	1.400,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.
Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 2.700.000 EUR.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt 35.100.000 EUR)	EUR 37.800.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	31.970.209
Bis einschließlich 2003 verausgabt	30.760.468

743 13	131	Freiburg, Umbau und Sanierung des Nordflügels des ehem. Herder-Gebäudes für Zwecke der Universität	500,0 297,5 1.493,9	a) b) c)	1.050,0	750,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	---------	-------

9. und 10. Teilbetrag

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts, 1. Teil weitergeführt und 2006 fertig gestellt werden. Die Planungen des 2. Bauabschnitts, 2. Teil sollen 2005/06 weitergeführt werden.
Der Landesanteil des 1. Bauabschnitts wurde durch Nutzermittel finanziert. Die Mittel wurden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 13 zugewiesen.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.
Mit der Planung und Bauleitung des 2. Bauabschnitts 1. Teil ist ein freier Architekt beauftragt, mit der Planung des 2. Bauabschnitts soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	5.890.000
3. Umbaumaßnahmen 2. Bauabschnitt, 1. Teil	3.100.000
zus.	8.990.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	8.990.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	6.245.981
Bis einschließlich 2003 verausgabt	6.040.986

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR																		
743 16	131	Freiburg, Neubau für ein Zentrum für Biochemie und molekulare Zellforschung einschl. Tierforschung (ZBMZ) 2. und 3. Bauabschnitt 4. und 5. Teilbetrag	800,0 681,1 269,7	a) b) c)	1.700,0	1.850,0																		
<p>Erläuterung: Die Baumaßnahme wird in Bauabschnitten durchgeführt (1. Bauabschnitt vgl. Tit. 714 71 A 3.68). 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 2. und 3. Bauabschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Das Klinikum leistet für den 2. Bauabschnitt einen Baubeitrag i.H. von 7.700.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 743 16 zugewiesen. Die Universität übernimmt den Landesanteil für den 3. Bauabschnitt. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 16 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten:</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>2. Neubau 2. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">15.400.000</td> </tr> <tr> <td>3. Neubau 3. Bauabschnitt (2004 genehmigt)</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">1.500.000</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">16.900.000</td> </tr> <tr><td colspan="2"> </td></tr> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">16.900.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2004 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">2.000.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2003 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">950.809</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten:	EUR	1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0	2. Neubau 2. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	15.400.000	3. Neubau 3. Bauabschnitt (2004 genehmigt)	1.500.000	zus.	16.900.000			Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	16.900.000	Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.000.000	Bis einschließlich 2003 verausgabt	950.809
Gesamtbaukosten:	EUR																							
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0																							
2. Neubau 2. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	15.400.000																							
3. Neubau 3. Bauabschnitt (2004 genehmigt)	1.500.000																							
zus.	16.900.000																							
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	16.900.000																							
Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.000.000																							
Bis einschließlich 2003 verausgabt	950.809																							
743 17 N	131	Freiburg, Universitätsbibliothek, Sanierung, Planungskosten und vorbereitende Maßnahmen 1. und 2. Teilbetrag	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	1.350,0																		
<p>Erläuterung: Die Universitätsbibliothek Freiburg muss nach 25-jähriger Nutzungsdauer wegen Mängeln beim Brandschutz, abgängiger Technik und Schadstoffvorkommen saniert werden. Die Generalsanierung soll in 4 Abschnitten durchgeführt werden. 2005/06 soll die Planung durchgeführt, mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen und die Auslagerung durchgeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sollen freie Architekten beauftragt werden.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtkosten (Planung, vorbereitende Maßnahmen und Auslagerung) grob geschätzt</td> <td style="text-align: right;">EUR 3.900.000</td> </tr> </table>							Gesamtkosten (Planung, vorbereitende Maßnahmen und Auslagerung) grob geschätzt	EUR 3.900.000																
Gesamtkosten (Planung, vorbereitende Maßnahmen und Auslagerung) grob geschätzt	EUR 3.900.000																							

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
743 55	131	Freiburg, Sanierungs-, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen in der Universität	2.500,0		a)	1.800,0	0,0
			2.693,8		b)		
		5. Teilbetrag (Rest)	2.029,9		c)		
Erläuterung: Die 1. Baustufe umfasst folgende Baumaßnahmen:							
1. Neubau für die Institute für Pharmazie und Pharmakologie, 1. Bauabschnitt (vgl. Kap. 1220 Tit. 743 89)							
2. Sanierung der Chemischen Institute I und II, 1. Bauabschnitt und							
3. Sanierung der Chemischen Institute I und II, 2. Bauabschnitt (vgl. Tit. 714 71 Nr. A 3.32)							
4. Sanierung des Chemischen Instituts III, 1. Bauabschnitt (vgl. Tit. 714 71 Nr. A 3.31)							
5. Neubau einer zentralen Sammelanlage für Sonderabfälle (vgl. Tit. 714 71 Nr. A 3.46)							
6. Umbau des Institutsgebäudes Albertstraße 23 b für Zwecke des Instituts für Geologie/ Mineralogie (vgl. Tit. 714 71 Nr. A 3.46)							
7. Umbau des ehemaligen Instituts für Biologie I (entfällt)							
8. Umbau des Instituts für Immunbiologie (entfällt)							
Die 2. Baustufe umfasst folgende Baumaßnahmen:							
9. Sanierung des Gebäudes Albertstraße 23 (ehem. Strahlenbiologie und Biophysik) für das Neurowissenschaftliche Zentrum							
10. Umbau und Sanierung des Gebäudes Hermann-Herder-Straße 5 (ehem. Pharmakologie) für die Kristallographie							
Die 9. Teilmaßnahme ist fertig gestellt. 2005 sollen die Bauarbeiten der 10. Teilmaßnahme fertig gestellt werden und die Planungen von weiteren Teilmaßnahmen begonnen werden.							
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.							
Gesamtbaukosten 1. und 2. Baustufe geschätzt (2004 genehmigt)			EUR				
			7.530.000				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			5.712.697				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			4.959.567				
743 63B	131	Freiburg, Flugplatz, Neubauten für die Mikrosystemtechnik	0,0		a)	0,0	0,0
			2.528,2		b)		
		Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 331 63 und 356 63 zulässig.	2.764,1		c)		
Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Die Landesmittel werden aus dem Erlös für die Gebäudeversicherung finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 356 63 vereinnahmt und dem Tit. 743 63 B zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.							
Gesamtbaukosten geschätzt (1995/96 genehmigt)			EUR				
			71.590.000				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			66.889.616				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			66.789.616				

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
744 18	132	Freiburg, Umstellung der zentralen Sicherheitsstromversorgung des Klinikums auf dezentrale Stationen	1.500,0 2.152,3 680,6		a) b) c)	1.200,0	950,0
		9. und 10. Teilbetrag					
		Erläuterung: Die Baumaßnahme wird in mehreren Teilen durchgeführt. Der 1. Teil (Bereich Frauenklinik) und der 2. Teil (Bereich Kinderklinik) sind abgerechnet. 2005 sollen die Bauarbeiten des 3. Teils (Bereich Zahn-, Mund- und Kieferklinik), die des 4. Teils (Bereich Chirurgie, OP-Zentrum) und die des 5. Teils (Bereich Chirurgie Altbau) weitergeführt und 2006 fertig gestellt und abgerechnet werden. 2005 soll mit Planungen des 6. Teils (Bereich Medizinische Klinik) und 2006 mit den Bauarbeiten des 6. Teils begonnen werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		10.230.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		4.687.263			
				4.443.874			
744 21	132	Freiburg, Sanierung der Frauenklinik	0,0 685,6 1.272,1		a) b) c)	1.200,0	1.900,0
		5. und 6. Teilbetrag					
		Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Klinikensanierungskonzepts. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 600.000 EUR wegen zusätzlicher Nutzungsanforderungen. 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts (Südwestflügel) weitergeführt und mit den Planungen des 2. Bauabschnitts (Südostflügel) begonnen werden. Die Universitätsklinik leistet einen Baubeitrag in Höhe von 1.400.000 EUR für den 1. Bauabschnitt. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 21 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 12.000.000 EUR)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		12.600.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		5.551.129			
				2.195.467			
744 22	132	Freiburg, Stationssanierungen der Chirurgischen- und Robert-Koch-Klinik (2. Bauabschnitt)	0,0 0,0 36,1		a) b) c)	650,0	1.650,0
		3. und 4. Teilbetrag					
		Erläuterung: Die Sanierung soll in mehreren Abschnitten durchgeführt werden (1. Bauabschnitt vgl. Tit. 714 71 A 3.70). 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.					
		Gesamtbaukosten 2. Bauabschnitt geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		11.800.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		250.000			
				36.140			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
744 23	132	Freiburg, Neubau für das Institut für Pathologie	3.800,0 1.545,0 870,2	a) b) c)	1.250,0	1.500,0
		4. und 5. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Die Universitätsklinik leistet einen Baubeitrag in Höhe von 4.400.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 23 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 17.600.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	5.900.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	2.415.167			
744 24	132	Freiburg, Neubau für das Institut für Umwelt- medizin und Krankenhaushygiene	1.000,0 489,5 384,0	a) b) c)	1.100,0	900,0
		4. und 5. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Der Landesanteil für den Neubau wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 24 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 9.650.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.278.500			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	873.439			
744 26	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems des Klinikums, Bereich Süd	500,0 149,0 77,3	a) b) c)	2.000,0	1.900,0
		4. und 5. Teilbetrag				
		Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 2.950.000 EUR wegen neuer Maßnahmen für die Erschließung sowie des weiteren Ausbaus des AWT- Kanals. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 5.800.000 EUR)	EUR 8.750.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.050.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	226.298			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
744 27	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems und Erschließung der Klinik, Bereich Mitte	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	750,0
		2. und 3. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil für die Erweiterung und Erschließung wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 27 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freiberuflich Tätiger beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)		EUR		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	4.100.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	100.000 0			
744 28	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems und Erschließung der Klinik, Bereich Nord, 1. und 2. Bauabschnitt	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.400,0	1.800,0
		2. und 3. Teilbetrag				
		Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen Aufnahme des 2. Bauabschnitts um 7.000.000 EUR. Zur Neuordnung und Erweiterung der Medizinischen Klinik wird in einem 1. Bauabschnitt ein Erweiterungsbau erstellt (vgl. Tit. 714 71 A 3.75). Hierfür sollen in den angrenzenden Bereichen umfangreiche Sicherungs- und Erschließungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Anschluss, der für den Betrieb des Gebäudes erforderlichen Versorgungsmedien (Strom, Kälte, Wärme, AWT) und technischen Infrastruktur, soll durch Anbindung an die klinikinternen Versorgungssysteme hergestellt werden. Die Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Der 1. Bauabschnitt umfasst Sicherungsmaßnahmen sowie provisorische Leitungsverlegungen im Bereich der Baustellenzufahrt. In einem 2. Bauabschnitt werden die Baukörper der Baumaßnahme "Erweiterungsbau Nord" mit der gesamten klinikinternen Technikinfrastruktur neu erschlossen. Die Erschließung mit zentralen Versorgungssystemen des Klinikums umfasst im einzelnen die AWT-Anlage, die Strom-, Dampf-, Kälte-, Medizinische Gas- und die VE-Wasserversorgung. 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts weitergeführt und mit den Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts begonnen werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0			
		2. 1. Bauabschnitt (2004 genehmigt)	3.000.000			
		3. 2. Bauabschnitt	7.000.000			
		zus.	10.000.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 3.000.000 EUR)	10.000.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	100.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	0			
Zwischensumme Universität Freiburg			16.100,0	a)	15.550,0	18.150,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Universität Heidelberg

745 01	131	Heidelberg, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	0,0 2.898,2 3.200,3	a) b) c)	750,0	920,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 55.700.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	52.364.284
Bis einschließlich 2003 verausgabt	50.239.999

745 08	131	Heidelberg, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.500,0 652,6 746,5	a) b) c)	1.250,0	1.300,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 52.450.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	41.520.596
Bis einschließlich 2003 verausgabt	40.473.344

745 40	131	Heidelberg, Sanierungs-, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen in der Universität	700,0 2.831,0 630,5	a) b) c)	1.100,0	0,0
		9. Teilbetrag (Rest)				

Erläuterung: Im Rahmen des Bausanierungsprogramms sollen in der Universität Heidelberg umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt und Ersatz für abgängige Gebäude geschaffen werden. In einer 1. Baustufe sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

1. Medizinische Institute (Theoretikum) s. Tit. 745 63
2. Chemische Institute (1. Teil) s. auch Tit. 714 71 A 3.48
3. Botanisches Institut s. auch Tit. 714 71 A 3.49
4. Umnutzungen im Theoretikum

2005/06 sollen Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.

Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR 18.200.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	17.076.037
Bis einschließlich 2003 verausgabt	17.095.196

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
745 41 N	131	Heidelberg, Umbau und Sanierung der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik f. d. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften u. d. Inst. Übersetzen/Dolmetschen	0,0		a)	50,0	1.250,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 20.					
		Erläuterung: Die frei werdenden Gebäuden der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik sollen für die in der Altstadt unzureichend untergebrachte Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft sowie das Institut für Übersetzen und Dolmetschen umgebaut und saniert werden. Der Landesanteil der Kosten soll durch Erlöse für den Verkauf bisher von der Universität genutzter Gebäude finanziert werden. Die Durchführung soll in zwei Abschnitten erfolgen. 2005 soll mit den Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts begonnen, 2006 sollen sie weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 20 vereinnahmt und dem Tit. 745 41 zugewiesen werden.					
		Gesamtbaukosten:		EUR			
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		0			
		2. 1. Bauabschnitt		10.200.000			
			zus.	10.200.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt		10.200.000			
746 06	132	Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Kinderklinik	0,0		a)	79,9	0,0
			166,7		b)		
			1.702,0		c)		
		9. Teilbetrag (Rest)					
		Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksanktionskonzepts. 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen werden wegen des Neubaus der Kinderklinik zurückgestellt (vgl. Tit. 746 24). Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Nutzer leistet einen Baubetrag. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 06 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten:		EUR			
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen)		3.790.000			
		2. Neuordnung des Eingangsbereichs, Verbindungsbau und Ambulanzen (2000/01 genehmigt)		10.950.000			
			zus.	14.740.000			
		Gesamtbaukosten 1. - 3. Bauabschnitt geschätzt (2000/01 genehmigt)		14.740.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		10.073.652			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		10.088.842			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR						
746 07	132	Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Psychiatrischen Klinik 9. und 10. Teilbetrag	0,0 63,1 -6,2	a) b) c)	350,0	900,0						
<p>Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksankonzeptes. Der 1. Bauabschnitt wird in drei Teilmaßnahmen durchgeführt. (1. Bauabschnitt, 2. Teil vgl. Tit. 714 71 Nr. A 3.61). Die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt, 1. Teil sind abgerechnet. 2005/06 sollen die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt, 3. Teil weiter geführt werden. Der Nutzer leistet für den 1. Bauabschnitt, 1. Teil einen Baubetrag. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 07 zugewiesen. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten: 1. Abgerechnete Maßnahmen 2. 1. Bauabschnitt, 3. Teil, Ostflügel, Gebäude 4270 (im Bau)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td align="right">EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Abgerechnete Maßnahmen</td> <td align="right">2.176.900</td> </tr> <tr> <td>2. 1. Bauabschnitt, 3. Teil, Ostflügel, Gebäude 4270 (im Bau)</td> <td align="right">4.123.100</td> </tr> <tr> <td></td> <td align="right"><hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td align="right">6.300.000</td> </tr> </table> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt) 6.300.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 3.459.503 Bis einschließlich 2003 verausgabt 2.249.194</p>				EUR	1. Abgerechnete Maßnahmen	2.176.900	2. 1. Bauabschnitt, 3. Teil, Ostflügel, Gebäude 4270 (im Bau)	4.123.100		<hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>	zus.	6.300.000
	EUR											
1. Abgerechnete Maßnahmen	2.176.900											
2. 1. Bauabschnitt, 3. Teil, Ostflügel, Gebäude 4270 (im Bau)	4.123.100											
	<hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>											
zus.	6.300.000											
746 09	132	Heidelberg, Umbau der Frauenklinik sowie Neubau eines Laborgebäudes	480,2 420,7 456,2	a) b) c)	0,0	0,0						
<p>Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksankonzeptes. 2005 sollen die Maßnahmen fertig gestellt und abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt) 19.470.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 19.470.005 Bis einschließlich 2003 verausgabt 18.896.732</p>												
746 19	132	Heidelberg, Altklinikum, Sanierung und Umrüstung für die Nachfolgebelegung 17. und 18. Teilbetrag	0,0 147,9 153,9	a) b) c)	200,0	400,0						
<p>Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksankonzeptes. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (1999 genehmigt) 25.340.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 24.034.108 Bis einschließlich 2003 verausgabt 23.575.544</p>												
746 20	132	Heidelberg, Neuordnung von Außenanlagen und Neubau einer Tiefgarage im Bereich des Altklinikums 13. und 14. Teilbetrag	300,0 771,7 483,3	a) b) c)	1.050,0	800,0						
<p>Erläuterung: Die Maßnahmen sind Teil des Kliniksankonzeptes. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt) 15.850.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 13.593.589 Bis einschließlich 2003 verausgabt 13.684.848</p>												

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
746 22	132	Heidelberg, Neubau für die Klinikverwaltung und das Klinikrechenzentrum	2.243,6 5.810,6 2.426,6	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Der Landesanteil für den Neubau wird aus Mitteln der Klinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 22 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p>						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR			
(2000/01 grob geschätzt genehmigt)			12.530.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			8.010.069			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			8.441.445			
746 23	132	Heidelberg, Neubau einer klinischen Therapieanlage zur Krebsbehandlung mit Ionenstrahlen	3.000,0 1.356,8 0,0	a) b) c)	2.150,0	1.850,0
4. und 5. Teilbetrag						
<p>Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt durch das Klinikum. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 23 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p>						
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR			
(2002/03 genehmigt)			26.600.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			6.000.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			1.356.790			
746 24	132	Heidelberg, Neubau Kinderklinik	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.100,0	2.100,0
2. und 3. Teilbetrag						
<p>Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 5.400.000 EUR durch die Verlegung des Mutter-Kind-Zentrums zur Optimierung der Kopplung des geplanten Neubaus der Chirurgischen Klinik mit der Inneren Medizin (Ziff. 4). Die Qualität der Aufgabenerfüllung und die Wirtschaftlichkeit werden hierdurch wesentlich gestärkt. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Die Manfred-Lautenschläger-Stiftung beteiligt sich an den Kosten des 1. Bauabschnitts mit einem Betrag von 13.800.000 EUR. Der 2. Bauabschnitt wird aus Mitteln Dritter finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 24 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p>						
Gesamtbaukosten:			EUR			
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen			0			
2. 1. Bauabschnitt, Neubau Kinderklinik (2004 genehmigt)			36.800.000			
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil, Dialyse, Pädiatrische Onkologie, Elternwohnen (2004 genehmigt)			5.300.000			
4. 2. Bauabschnitt, 2. Teil, Standortverlagerung des Mutter-Kind-Zentrums			5.400.000			
zus.			47.500.000			
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR			
(2004 genehmigt 42.100.000 EUR)			47.500.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			100.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			0			
Zwischensumme Universität Heidelberg			8.323,8	a)	9.079,9	9.520,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Universität Tübingen

747 01	131	Tübingen, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	2.206,5 1.228,5 1.541,9	a) b) c)	750,0	500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR	51.387.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		45.912.980
Bis einschließlich 2003 verausgab		44.386.991

747 05	131	Tübingen, Verbesserungen und Instandsetzungen im Physiologisch-Chemischen Institut	568,5 266,1 382,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich durch Einsparungen bei Ziff. 2 (Brandschutz, 3. Abschnitt) um 47.000 EUR. 2004 wurden die Bauarbeiten der Ziff. 2 abgerechnet. 2005 sollen die Bauarbeiten der Ziff. 3 abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Die Entschädigung der Gebäudeversicherung wurde bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 747 05 zugeführt. Mit der Planung und Baudurchführung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR	
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		7.213.000
2. Brandschutz, 3. Abschnitt (2000/01 genehmigt 1.428.000 EUR)		1.381.000
3. Brandschutz, 4. Abschnitt und Sanierung Laboreinrichtungen		1.790.000
	zus.	10.384.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt 10.431.000 EUR)	EUR	10.384.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		10.382.937
Bis einschließlich 2003 verausgab		10.345.049

747 07	131	Tübingen, Sanierung und bauliche Verbesserungen im Lothar-Meyer-Bau	350,0 0,0 40,7	a) b) c)	1.750,0	0,0
		15. Teilbetrag (Rest)				

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich durch Einsparungen bei Ziff. 2 (Erweiterungsbau, 3. Bauabschnitt, 1. Teil) um 72.000 EUR. 2004 wurde der 3. Bauabschnitt, 1. Teil abgerechnet. 2005 sollen die Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts, 2. Teil fertig gestellt und abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR	
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen (1. und 2. Bauabschnitt)		4.944.000
2. Erweiterungsbau, 3. Bauabschnitt, 1. Teil, Institut für Geochemie, Mineralogie, Petrologie (2000/01 genehmigt 1.278.000 EUR)		1.206.000
3. Erweiterungsbau, 3. Bauabschnitt, 2. Teil (2002/03 genehmigt)		2.710.000
	zus.	8.860.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 8.932.000 EUR)	EUR	8.860.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		7.072.422
Bis einschließlich 2003 verausgab		6.150.056

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
747 13	131	Tübingen, Um- und Ausbau der Gebäude Auf dem Sand für die Universität	0,0 368,4 1.102,8	a) b) c)	500,0	700,0
		3. und 4. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 13.				
		Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 2.500.000 EUR wegen der Sanierung des Gebäudes 13. Das Gebäude Auf dem Sand 13 muss als letztes Gebäude des Anwesens hinsichtlich des Brandschutzes, der fehlenden Fluchtwege und der nicht vorhandenen Brandabschnittsbildung sowie in Dach und Fach saniert werden. Die Heizung- und Sanitäreinrichtungen sind abgängig und sollen erneuert werden. 2005 sollen die Bauarbeiten an den Gebäuden Auf dem Sand 1, 8 und 14 fertig gestellt und mit den Bauarbeiten am Gebäude Sand 13 begonnen werden. 2006 sollen die Maßnahmen an den Gebäuden Auf dem Sand 1, 8 und 14 abgerechnet und die Bauarbeiten am Gebäude Auf dem Sand 13 weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 13 vereinnahmt und dem Tit. 747 13 zugewiesen werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		0		
		2. Sanierung der Gebäude Auf dem Sand 1, 8 und 14 (2000/01 genehmigt)		4.602.000		
		3. Sanierung des Gebäudes Auf dem Sand 13		2.500.000		
			zus.	7.102.000		
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt 4.602.000 EUR)		7.102.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		4.496.566		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		4.464.793		
747 15	131	Tübingen, Neuordnung der ehem. Kinderklinik für das Geographische Institut	800,0 647,8 830,5	a) b) c)	1.500,0	950,0
		6. und 7. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts abgerechnet und 2005/06 die des 2. Bauabschnitts weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		0		
		2. 1. Bauabschnitt (Rümelinstraße Westbau/Mittelbau)		2.812.000		
		3. 2. Bauabschnitt (Rümelinstraße Hauptbau)		4.500.000		
			zus.	7.312.000		
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)		7.312.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		3.152.602		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		3.054.128		
747 16	131	Tübingen, Neue Aula, Sanierung Audimax und Aufzugsanlagen	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	900,0	800,0
		1. Bauabschnitt				
		2. und 3. Teilbetrag				
		Erläuterung: Die Sanierung des Audimax ist der 1. Bauabschnitt der in 5 Bauabschnitten vorgesehenen Gesamtsanierung "Neue Aula". 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)		EUR 3.750.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		100.000		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		0		

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
747 17	131	Tübingen, Naturwissenschaftliche Institute auf der Morgenstelle (Vorwegmaßnahmen)	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	900,0	900,0
		2. und 3. Teilbetrag				
		Erläuterung: In den fünf Hochhäusern A, B, C, D und E sind Maßnahmen zur Erfüllung von Brandschutz- und Arbeitssicherheitsbestimmungen durchzuführen. Nach Abschluss dieser Vorwegmaßnahmen sollen die Hochhäuser grundinstandgesetzt werden (vgl. Tit. 714 71 A 3.107). 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 4.750.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	100.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	0			
748 12	131	Tübingen, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	500,0 663,7 786,8	a) b) c)	1.300,0	700,0
		Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.				
		Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 42.387.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	37.895.639			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	38.033.381			
748 17	132	Tübingen, Erweiterung und Umbau der ehem. Chirurgischen Klinik für Zwecke der Frauenklinik und Neonatologie	639,5 -133,4 821,4	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksanierungskonzepts. 2005 sollen die Bauarbeiten abgerechnet werden. Der 2. und 3. Bauabschnitt werden bei Tit. 711 35 durchgeführt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt und Planungskosten 2. und 3. Bauabschnitt geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR 11.760.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	11.530.017			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	11.239.834			
748 18	132	Tübingen, Neuordnung der Medizinischen Klinik	0,0 188,2 783,4	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Die Maßnahme ist Teil des Kliniksanierungskonzepts. Die baulichen Maßnahmen zur Neuordnung der Medizinischen Klinik werden in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. In einem 1. Bauabschnitt werden als Vorwegmaßnahme dringende technische Sanierungen für die Aufzugsanlage der Bettenhäuser, die Lüftungszentrale und den Hörsaalbereich des Lehr- und Forschungsbaues durchgeführt. Die Baumaßnahmen des 2. Bauabschnitts werden bei Tit. 714 71, A 3.81 durchgeführt. 2005 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR 2.560.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.431.617			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	1.754.615			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
748 26	132	Tübingen, Neubau eines medizinischen Forschungsgebäudes	4.500,0 9.617,8 5.622,5		a) b) c)	2.400,0	2.200,0
		4. und 5. Teilbetrag (Rest)					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts, der die ehemaligen Bauabschnitte 1 und 2 zusammenfasst, fertig gestellt und abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil für den 1. Bauabschnitt wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert.					
		Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt geschätzt (2000/01 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		24.542.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		15.185.168			
				16.270.408			
748 27	132	Tübingen, Brandschutzmaßnahmen in den Kliniken auf dem Schnarrenberg, 1. und 2. Bauabschnitt	0,0 246,7 102,1		a) b) c)	800,0	800,0
		3. und 4. Teilbetrag					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		5.200.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.350.000			
				348.796			
748 28	132	Tübingen, Neubau eines Forschungszentrums für Hochpräzisionsbestrahlung und Intraoperative Navigationstechniken für das Universitätsklinikum	500,0 420,6 0,0		a) b) c)	1.200,0	750,0
		3. und 4. Teilbetrag					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 748 28 zugewiesen.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		7.306.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.500.000			
				420.610			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
748 29	132	Tübingen, Neubau zentraler Einrichtungen für die Tierchirurgie für das Universitätsklinikum	500,0		a)	1.000,0	660,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		3. und 4. Teilbetrag					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 748 29 zugewiesen.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	6.300.000				
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	800.000				
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	0				
748 63	132	Tübingen, Neubauten für die Universitätskliniken	0,0		a)	0,0	0,0
			3,8		b)		
			170,5		c)		
		Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 331 63 und 356 63 zulässig.					
		Erläuterung: Die Intensivmedizin ist Teil des Klinikensanierungskonzepts. Die Maßnahmen für die Intensivmedizin sollen 2005 abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Die Landesmittel werden aus dem Erlös für die Gebäudeversicherung finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 356 63 vereinnahmt und dem Tit. 748 63 zugewiesen. Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten:					
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	37.916.000				
		2. Intensivmedizin	7.670.000				
		zus.	45.586.000				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	45.586.000				
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	44.335.758				
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	44.335.758				
		Zwischensumme Universität Tübingen	10.764,5		a)	13.000,0	8.960,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Universität Karlsruhe

749 01	131	Karlsruhe, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.450,0 1.005,2 1.183,9	a) b) c)	1.400,0	1.300,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 1.110.000 EUR.
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt 42.200.000 EUR)	EUR	43.310.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		39.957.523
Bis einschließlich 2003 verausgabt		38.330.370

749 12	131	Karlsruhe, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.200,0 824,4 1.081,9	a) b) c)	700,0	1.100,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	-------	---------

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 850.000 EUR.
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt 44.700.000 EUR)	EUR	45.550.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		42.885.669
Bis einschließlich 2003 verausgabt		41.302.436

749 32	131	Karlsruhe, ehem. Mackensen-Kaserne, Erschließung und Errichtung von zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen, 1. Bauabschnitt	0,0 -107,1 651,5	a) b) c)	270,0	260,0
--------	-----	---	------------------------	----------------	-------	-------

3. und 4. Teilbetrag (Rest)

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR	3.100.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		2.500.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt		544.471

749 33	131	Karlsruhe, Umbau und Sanierung des Altbaus der Universitätsbibliothek, 1. Bauabschnitt	500,0 30,0 210,7	a) b) c)	140,0	150,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

4. und 5. Teilbetrag (Rest)

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR	1.550.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		1.200.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt		240.690

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
749 34	131	Karlsruhe, Brandschutz-, Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden 40.31 bis 40.33 (Institut für Kälte- und Thermodynamik)	800,0 1.152,9 232,0		a) b) c)	1.400,0	350,0
		4. und 5. Teilbetrag (Rest)					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahmen abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		3.600.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.850.000 1.384.984			
749 35	131	Karlsruhe, Sanierung des Gebäudes 11.30 für das Akademische Auslandsamt und das Studienkolleg	50,0 0,0 0,0		a) b) c)	200,0	700,0
		2. und 3. Teilbetrag					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 18.					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 356 18 vereinnahmt und dem Tit. 749 35 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		5.640.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		50.000 0			
Zwischensumme Universität Karlsruhe			4.000,0		a)	4.110,0	3.860,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Universität Stuttgart

750 01	131	Stuttgart, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.156,7 1.124,6 491,8	a) b) c)	1.350,0	1.700,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR	53.200.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		48.826.731
Bis einschließlich 2003 verausgabt		47.762.547

750 02	131	Stuttgart, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	150,0 217,7 542,8	a) b) c)	950,0	1.250,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	---------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR	42.031.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		36.914.205
Bis einschließlich 2003 verausgabt		35.055.520

750 16	131	Stuttgart, Aufstockung für das Institut für Kraftfahrwesen	250,0 1.379,7 359,5	a) b) c)	88,1	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	------	-----

4. Teilbetrag (Rest)

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 16 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR	2.046.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt		1.664.679
Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.783.366

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
750 26	131	Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Holzgarten- straße 17 (Institute der Fertigungstechnik)	900,0 6,8 322,1		a) b) c)	1.000,0	950,0
		4. und 5. Teilbetrag (Rest)					
		Erläuterung: An dem seit 1964 in Betrieb befindlichen Institutsgebäude ist eine Gesamtsanierung unumgänglich, weil die betriebstechnischen Anlagen nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Diese Sanierung soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die als 1. Bauabschnitt vorgesehenen Maßnahmen umfassen die Beseitigung brandschutztechnischer Mängel, die Erneuerung und Ertüchtigung der haustechnischen Anlagen, eine Betonsanierung einschließlich Anbringung einer neuen Wärmedämmung, die Sanierung des Flachdachs sowie die Erneuerung abgängiger Fenster einschließlich des Sonnenschutzes. 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und 2006 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		3.500.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.110.000			
				328.959			
750 27	131	Stuttgart, Erweiterung des Rechenzentrums für die Unterbringung des Höchstleistungsrechners	2.600,0 1.434,2 245,6		a) b) c)	2.655,0	0,0
		4. Teilbetrag (Rest)					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.					
		Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und 2006 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil für den Neubau wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 27 zugewiesen.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		11.550.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		3.970.000			
				1.679.854			
750 28	131	Stuttgart, Neubau eines Internationalen Zentrums	750,0 1.728,1 289,6		a) b) c)	750,0	0,0
		4. Teilbetrag (Rest)					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.					
		Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil für den Neubau wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 28 zugewiesen.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		4.650.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		2.050.000			
				2.017.677			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
750 29	131	Stuttgart, Ersatzbau 2 für das Institut für Ver- fahrenstechnik und Dampfkesselwesen	550,0 1.517,1 219,4	a) b) c)	771,0	0,0
		4. Teilbetrag (Rest)				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil für den Neubau wird zum Teil aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 29 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 2.600.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.525.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	1.736.564			
750 30	131	Stuttgart, Neubau einer Großversuchshalle für die Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	0,0 14,8 118,3	a) b) c)	0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		Erläuterung: Für die Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität Stuttgart soll eine Großversuchshalle errichtet werden. 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 30 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 5.200.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.065.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	133.131			
750 31	131	Stuttgart, Neubau für das Institut für Zeitmess- technik, Fein- und Mikrotechnik	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	710,0	440,0
		2. und 3. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich um 2.588.000 EUR weil die Hahn-Schickard-Gesellschaft den Miteigentumsanteil am Neubau selbst finanziert und die Kosten für diesen Anteil gesondert abgerechnet werden. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFg an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 31 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt 5.100.000 EUR)	EUR 2.512.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	100.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	0			
Zwischensumme Universität Stuttgart			6.456,7	a)	8.274,1	4.340,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Universität Hohenheim

751 01	131	Hohenheim, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.256,7 442,6 550,0	a) b) c)	0,0	1.400,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-----	---------

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 27.600.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	23.807.740
Bis einschließlich 2003 verausgabt	21.584.962

751 02	131	Hohenheim, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	0,0 166,3 1.219,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 19.023.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	12.843.997
Bis einschließlich 2003 verausgabt	12.359.467

751 19	131	Hohenheim, Neuordnung des Instituts für Lebensmitteltechnologie, 1. Bauabschnitt	500,0 876,3 157,9	a) b) c)	850,0	450,0
		4. und 5. Teilbetrag (Rest)				

Erläuterung: Das von der Versuchsmolkerei genutzte Gebäude Garbenstraße 21 muss dringend saniert, das Fachgebiet Lebensmittel tierischer Herkunft ausgebaut und für Labornutzungen nach Süden erweitert werden. Diese Maßnahmen sollen abschnittsweise durchgeführt werden.
Der 1. Bauabschnitt umfasst die Sanierung und den Ausbau des Gebäudes. 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und 2006 sollen die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts abgerechnet werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.
Mit der Planung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 2.900.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.510.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	1.034.199

Zwischensumme Universität Hohenheim			1.756,7	a)	850,0	1.850,0
--	--	--	---------	----	-------	---------

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Universität Mannheim

752 01	131	Mannheim, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	800,0 632,0 -1.245,5	a) b) c)		1.300,0	1.200,0
--------	-----	--	----------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unauf-schiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 710.000 EUR.
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt 16.700.000 EUR)	EUR 17.410.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	12.308.538
Bis einschließlich 2003 verausgabt	12.293.509

752 08	131	Mannheim, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (1993/94 genehmigt)	EUR 9.460.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	6.467.842
Bis einschließlich 2003 verausgabt	5.539.504

752 63	131	Mannheim, bauliche Maßnahmen für die Einrichtung des Studiengangs Technische Informatik	0,0 1.031,8 597,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 331 63 und 356 63 zulässig.

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.
Die Landesmittel werden aus dem Erlös für die Gebäudeversicherung finanziert.
Die Mittel werden bei Tit. 356 63 vereinnahmt und dem Tit. 752 63 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt (1995/96 genehmigt)	EUR 19.640.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	15.926.287
Bis einschließlich 2003 verausgabt	15.926.287

Zwischensumme Universität Mannheim	800,0	a)	1.300,0	1.200,0
---	-------	----	---------	---------

Zwischensumme Universitäten	51.273,3	a)	61.035,0	57.480,0
------------------------------------	----------	----	----------	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Pädagogische Hochschulen

760 03	131	Ludwigsburg, Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden der Pädagogischen Hochschule	0,0 539,2 444,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten weitergeführt und 2006 fertig gestellt werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt (1995 im Nachtrag genehmigt)	EUR 2.965.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.959.847
Bis einschließlich 2003 verausgabt	2.635.099

760 04	131	Schwäbisch Gmünd, Pädagogische Hochschule, Neubau einer Mensa	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.500,0	850,0
		2. und 3. Teilbetrag				

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 350.000 EUR aus nutzer-spezifischen Gründen.
2005/06 soll die Bauarbeiten weitergeführt werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.
Der Landesanteil wird aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 760 04 zugewiesen.
Mit der Planung und Bauleitung sollen freie Architekten beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 2.500.000 EUR)	EUR 2.850.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	100.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	0

760 26	131	Heidelberg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Pädagogischen Hochschule	800,0 1.309,7 214,9	a) b) c)	670,0	650,0
		8. und 9. Teilbetrag (Rest)				

Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und 2006 soll die Maßnahme abgerechnet werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR 6.150.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	4.827.914
Bis einschließlich 2003 verausgabt	4.502.478

760 41	131	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Mensa der Pädagogischen Hochschule	900,0 2.325,5 521,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.
Das Studentenwerk leistet einen Baubeitrag in Höhe des Landesanteils.
Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 760 41 zugewiesen.
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 3.200.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	3.100.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	2.847.105

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
760 63	131	Neubauten für Pädagogische Hochschulen	0,0 1.174,7 2.648,2	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 331 63 und 356 63 zulässig.				
		Erläuterung: 2004 wurden die Umbaumaßnahmen im Bestand und die Maßnahmen zur Neustrukturierung der Pädagogischen Hochschule Weingarten abgerechnet. 2005 sollen die Maßnahmen für die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich mit Ausnahme der Pädagogischen Hochschule Weingarten nach dem HBFVG an den Kosten. Die Landesmittel werden aus dem Erlös der Gebäudeversicherung finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 356 63 vereinnahmt und dem Tit. 760 63 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt	EUR 14.681.000 10.467.753 10.467.753			
		Zwischensumme Pädagogische Hochschulen	1.800,0	a)	2.170,0	1.500,0
		Fachhochschulen				
761 01	136	Stuttgart, Umbaumaßnahmen für die Hochschule für Technik	800,0 1.433,1 1.442,8	a) b) c)	1.152,0	0,0
		23. Teilbetrag (Rest)				
		Erläuterung: 2005 sollen die Maßnahmen des 4. Bauabschnitts (2. Teil) abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.				
		Gesamtbaukosten: 1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen 2. Schlossstraße 26, 4. Bauabschnitt, 2. Teil (Westflügel) zus.	EUR 28.234.000 5.625.000 33.859.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt	33.859.000 32.593.059 32.208.616			
761 07	136	Esslingen, Umbaumaßnahmen in der Stadtmitte für die Hochschule für Technik	0,0 34,7 2,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: 2005 sollen die Planungen weitergeführt und 2006 abgeschlossen werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.				
		Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt	EUR 460.163 238.180			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
761 21 W	136	Stuttgart, Ersatzbau für das Institut für Bau- physik der Hochschule für Technik	533,2 102,1 699,9		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: 2004 Restbetrag.							
761 22	136	Ulm/Donau, Sanierung der Gebäude in der Prittwitz- straße für die Fachhochschule (1. und 2. Bauabschnitt) 4. und 5. Teilbetrag	1.000,0 1.214,1 0,0		a) b) c)	2.300,0	2.000,0
Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 7.000.000 EUR wegen Aufnahme des 2. Bauabschnitts. 2005/06 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden. 2006 soll mit den Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts begonnen werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.							
Gesamtbaukosten:				EUR			
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen				0			
2. 1. Bauabschnitt, Bauteil B und Aula, Heizzentrale im Bauteil F (2002/03 genehmigt)				8.700.000			
3. 2. Bauabschnitt, Bauteile A, C, D, F und G)				7.000.000			
			zus.	15.700.000			
Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 8.700.000 EUR)				15.700.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt				2.100.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt				1.214.134			
761 24	136	Esslingen, Neubau einer Mensa für die Fachhoch- schule 4. und 5. Teilbetrag	75,0 23,2 9,9		a) b) c)	650,0	600,0
Erläuterung: 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2006 sollen sie weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 761 24 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt werden.							
Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)				EUR			
Bis einschließlich 2004 bewilligt				3.600.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt				285.000			
				33.102			
761 25	136	Biberach, Fachhochschule, Neubau für den Studien- gang Pharmazeutische Biotechnologie 2. und 3. Teilbetrag	100,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.300,0	1.400,0
Erläuterung: Für die Fachhochschule Biberach soll mit finanzieller Unterstützung von Unternehmen der Region, der Stadt und des Landkreises ein Neubau für den Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie errichtet werden. 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, 2006 sollen sie fertig gestellt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln der Unternehmen, der Stadt und des Landkreises finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 333 04 und Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 761 25 zugewiesen.							
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)				EUR			
Bis einschließlich 2004 bewilligt				10.000.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt				100.000			
				0			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
761 34	136	Karlsruhe, Instandsetzung des Laborgebäudes L I für das Ingenieurwesen	0,0 27,0 10,3		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der von der Gebäudeversicherung zu erstattende Betrag wurde bei Tit. 341 02 vereinnahmt und über Tit. 798 56 den Großen Baumaßnahmen zugeführt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt) EUR 5.530.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 5.529.918 Bis einschließlich 2003 verausgabt 5.041.964</p>							
761 35	136	Karlsruhe, Neubau einer Mensa für die Fachhoch- schule, Pädagogische Hochschule und die Kunst- akademie	0,0 13,3 2,3		a) b) c)	750,0	1.200,0
<p>3. und 4. Teilbetrag</p> <p>Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Der Landesanteil wird aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 761 35 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR 7.500.000 (2002/03 genehmigt) 7.500.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 1.050.000 Bis einschließlich 2003 verausgabt 15.562</p>							
761 63	136	Villingen-Schwenningen, Ausbau des ehem. Kienzle- Areal für die Außenstelle der Fachhochschule Furtwangen	0,0 91,0 1.066,5		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei den Tit. 331 63 und 356 63 zulässig.</p> <p>Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Die Landesmittel werden aus dem Erlös für die Gebäudeversicherung finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 356 63 vereinnahmt und dem Tit. 761 63 zugewiesen.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR 10.950.000 (1994 im 2. Nachtrag genehmigt) 10.950.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 10.735.094 Bis einschließlich 2003 verausgabt 10.735.094</p>							
Zwischensumme Fachhochschulen			2.508,2		a)	6.152,0	5.200,0
Zwischensumme Hochschulgesamtbereich			55.581,5		a)	69.357,0	64.180,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

Sonstige Baumaßnahmen
Geschäftsbereich des Ministeriums für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

768 07	183	Stuttgart, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Alten Schloss für das Württ. Landesmuseum	2.934,0	a)	500,0	0,0
			1.777,5	b)		
			2.421,9	c)		

9. Teilbetrag

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich insgesamt um 2.415.000 EUR wegen des Verzichts auf den Einbau einer Gaststätte (Ziff. 4) und wegen des Ausbaus des Archivbaues zu einer Stauffenberg-Gedenkstätte (Ziff. 6). Die Ziffern 3 und 5 werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. 2005/06 sollen die Bauarbeiten und Planungen weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Abgerechnete Maßnahmen	0
2. Erneuerung Gefahrenmeldeanlage/Sanierung der Elektroinstallation (2002/03 genehmigt)	3.734.000
3. Erneuerung der Technikzentrale/Verlegung der Lüftungszentrale (1997 genehmigt) sowie Ausbau Gewölbekeller zur Wechsel-Dauer-ausstellung (1998/99 genehmigt)	7.566.000
4. Einbau einer Gaststätte (entfällt, 1998/99 genehmigt 2.915.000 EUR)	0
5. Ausbau der Dürmitzhalle (2002/03 genehmigt)	3.790.000
6. Ausbau des Archivbaus zur Stauffenberg-Gedenkstätte	500.000
zus.	15.590.000
Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 18.005.000 EUR)	15.590.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	15.037.086
Bis einschließlich 2003 verausgabt	9.764.675

768 27	183	Karlsruhe, Umbau und Sanierung der Gebäude des Staatlichen Museums für Naturkunde	300,0	a)	240,0	240,0
			613,2	b)		
			8,0	c)		

12. und 13. Teilbetrag (Rest)

Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten zur Sanierung des Pavillons (Ziff. 3) fertig gestellt und die Maßnahmen zur Sanierung des Süd-West-Turms (Ziff. 2) abgerechnet werden. 2006 sollen die Maßnahmen zur Sanierung des Pavillons (Ziff. 3) abgerechnet werden.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. Süd-West-Turm (2002/03 genehmigt)	1.408.000
3. Sanierung des Pavillons (2002/03 genehmigt)	1.662.000
zus.	3.070.000
Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.070.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	2.589.522
Bis einschließlich 2003 verausgabt	2.228.770

768 28	183	Baden-Baden, Umbaumaßnahmen in der Staatlichen Kunsthalle	750,0	a)	0,0	0,0
			739,6	b)		
			63,8	c)		

Erläuterung: 2005 sollen die Maßnahmen abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.750.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	803.379

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

769 03	183	Stuttgart, Sanierung in der Alten Staatsgalerie	0,0		a)	0,0	0,0
			87,7		b)		
			86,7		c)		

Erläuterung: Der 1. und 2. Sanierungsabschnitt sind abgerechnet. Wegen der finanziellen Lage des Landes ist in den Jahren 2005 und 2006 voraussichtlich kein Baubeginn für den 3. Sanierungsabschnitt möglich.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	12.894.000
2. 3. Sanierungsabschnitt	4.235.000
zus.	17.129.000

Gesamtbaukosten geschätzt (1993/94 genehmigt)	17.129.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	14.444.718
Bis einschließlich 2003 verausgabt	13.087.597

769 05	183	Stuttgart, Erweiterung der Alten Staatsgalerie	0,0		a)	0,0	0,0
			1.170,8		b)		
			3.504,3		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 342 04.

Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt. Die Finanzierung erfolgt aus Beiträgen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GbmH (ZEW). Die Mittel werden bei Tit. 342 04 vereinbart und dem Tit. 769 05 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2004 bewilligt	11.760.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	11.379.679
11.882.929	

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
770 01	181	Stuttgart, Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden der Württ. Staatstheater	0,0 2.187,1 2.209,8	a) b) c)	0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 333 01.				
		Erläuterung: Durch Einsparungen bei Ziff. 2 (Bauliche Verbesserungsmaßnahmen) verringern sich die Gesamtbaukosten um 441.000 EUR. Wegen fehlender Mitfinanzierung durch die Stadt Stuttgart verzögert sich die Abwicklung des Langzeitbauprogramms 2002 bis 2006. Ab 1995 werden die Württ. Staatstheater in der Rechtsform eines Landesbetriebs (§ 26 LHO) geführt. Die allgemeine Bauunterhaltung ohne Kostengrenze sowie die Investitionen bis 375.000 EUR im Einzelfall werden aus dem Wirtschaftsplan finanziert. 2005/06 sollen die Planungen und die Bauarbeiten im Rahmen des Langzeitprogramms weitergeführt werden. Die im Wirtschaftsplan der Württ. Staatstheater vorgesehenen Bauunterhaltungsmittel werden in den Jahren 2002 bis 2006 teilweise zur Finanzierung der bei Tit. 770 01 veranschlagten Baumaßnahmen eingesetzt (vgl. Kap. 1480). Die Stadt Stuttgart beteiligt sich an den Baukosten mit 50 v. H. Der Baubeitrag wird bei Tit. 333 01 vereinnahmt und den Mitteln des Tit. 770 01 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Abgerechnete Maßnahmen		73.325.000		
		2. Bauliche Verbesserungsmaßnahmen (2000/01 genehmigt 1.965.000 EUR)		1.524.000		
		3. Langzeitprogramm 2002 bis 2006 (2002/03 genehmigt)		32.675.000		
		4. John-Cranko-Schule (2002/03 genehmigt)		3.325.000		
		zus.	110.849.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 111.290.000 EUR)		110.849.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		79.513.291		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		78.991.890		
771 26	181	Karlsruhe, bauliche und betriebstechnische Maßnahmen im Badischen Staatstheater	1.000,0 900,1 1.223,2	a) b) c)	980,0	600,0
		17. und 18. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 333 01.				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten des III. Langzeitprogramms weitergeführt werden. Die Stadt Karlsruhe beteiligt sich an den Kosten mit 50 v. H. Der Baubeitrag wird bei Tit. 333 01 vereinnahmt und dem Tit. 771 26 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		17.640.000		
		2. III. Langzeitprogramm (2000/01 genehmigt)		9.720.000		
		zus.	27.360.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)		27.360.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		21.915.218		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		21.774.447		
		Zwischensumme Sonstige Baumaßnahmen Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst	4.984,0	a)	1.720,0	840,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst	60.565,5	a)	71.077,0	65.020,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Justizministeriums							
775 26	052	Mannheim, Umbau des Gebäudes A 2, 1 für das Amtsgericht	0,0 68,4 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 15 zulässig.					
		Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und 2006 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 15 vereinnahmt und dem Tit. 775 26 zugewiesen werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2003 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		1.900.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		75.000			
				68.417			
775 27 N	052	Mannheim, Umbau und Sanierung des Gebäudes L 2, 11 - 13 für das Landgericht	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 19 zulässig.					
		Erläuterung: In dem Gebäude L 2, 11 - 13 sollen das neu zu errichtende zentrale Registergericht und die Wirtschaftsstrafkammern des Landgerichts Mannheim untergebracht werden. Das erworbene Gebäude soll für diese Zwecke umgebaut und saniert werden. 2005 soll die Planung fertig gestellt und 2006 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 19 vereinnahmt und dem Tit. 775 27 zugewiesen werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.					
		Gesamtbaukosten grob geschätzt		EUR			
				3.200.000			
775 41	052	Rottweil, Landgericht, Brandschutz- und Instandsetzungsmaßnahmen	200,0 150,8 69,8		a) b) c)	500,0	600,0
		4. und 5. Teilbetrag					
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		2.450.000			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.000.000			
				220.645			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

775 56	056	Baumaßnahmen einschl. Sicherheitsvorkehrungen für die Justizverwaltung	0,0		a)	2.500,0	2.270,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Im Rahmen des Sicherheitsplans II für Baden-Württemberg sollen bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Sicherheitsvorkehrungen in den Dienstgebäuden der Justizverwaltung, insbesondere in Vollzugsanstalten, durchgeführt werden, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen sowie für Neu- und Erweiterungsmaßnahmen bis zu 1.250.000 EUR (vgl. auch Tit. 715 57). 2005/06 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen fertig gestellt, weitergeführt und weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.
Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 107.800.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	100.532.255
Bis einschließlich 2003 verausgabt	98.562.317

Justizvollzugsanstalten

777 02	056	Heilbronn, Erweiterung, Umbau und Instandsetzung der Justizvollzugsanstalt	0,0		a)	500,0	1.200,0
			13,3		b)		
			0,0		c)		
		37. und 38. Teilbetrag					

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 4.003.000 EUR wegen Aufnahme des 5. Bauabschnitts (Neubau Küche / Wirtschaftsgebäude) und Einsparungen bei den abgerechneten Maßnahmen.
Die Maßnahmen des 1. bis 3. Bauabschnitts sind abgerechnet. Der 4. Bauabschnitt (Erweiterung Zentrallager) wird bei Tit. 712 71 Nr. A 80 durchgeführt. In einem 5. Bauabschnitt soll wegen öffentlich-rechtlicher Auflagen ein Neubau für die Küche / Wirtschaftsgebäude erstellt werden, weil das bestehende Gebäude mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht mehr saniert werden kann.
2005 soll mit den Bauarbeiten des 5. Bauabschnitts begonnen und 2006 sollen sie weitergeführt werden.
Mit der Planung sind freie Architekten beauftragt

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	12.858.000
2. 5. Bauabschnitt (Neubau Küche / Wirtschaftsgebäude)	4.950.000
	<hr/>
zus.	17.808.000

Gesamtbaukosten geschätzt (1993/94 genehmigt 13.805.000 EUR)	17.808.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	13.790.201
Bis einschließlich 2003 verausgabt	12.857.960

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2004	a)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Ist	2003	b)		
			Ist	2002	c)		

777 03	056	Hohenasperg, Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für das Justizvollzugskrankenhaus	500,0		a)	1.300,0	1.700,0
			996,8		b)		
			531,5		c)		

34. und 35. Teilbetrag

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 1.946.000 EUR wegen Aufnahme der Ziffer 12 (Bauunterhalt 2005/06) und Ziffer 11 (Bau einer Heizzentrale, bisher nur Planungsrate) sowie wegen Einsparungen bei Ziffer 3 (Bauunterhaltungsmaßnahmen 2000/03).

Mit den Bauarbeiten der Ziffer 11 soll 2005 begonnen, 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Ziffern 2, 5 und 6 sind abgerechnet. Die Ziffer 3 wurde 2003 abgerechnet. Das Krankengebäude Bau 3 wird bei Tit. 712 71 Nr. A.81 durchgeführt.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	12.340.000
3. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2000/03 (2000/01 genehmigt 1.650.000 EUR)	1.646.000
4. Krankengebäude Bau 2 (1995/96 genehmigt)	3.835.000
7. Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen (1995/96 genehmigt)	2.070.000
8. Sicherungsmaßnahmen und Sanierung der Außenmauern und Zufahrt (2002/03 genehmigt)	4.897.000
9. Sanierung der Alarm-, Sicherungs- und Schwachstromversorgung (2002/03 genehmigt)	1.432.000
10. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2004 (2004 genehmigt)	500.000
11. Heizzentrale (2004 genehmigt Planungskosten 50.000 EUR)	1.000.000
12. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2005/06	1.000.000
zus.	28.720.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 26.774.000 EUR)	28.720.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	20.085.024
Bis einschließlich 2003 verausgabt	18.280.400

777 10	056	Schwäbisch-Gmünd, Neubau-, Umbau- und Instand- setzungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt Gotteszell	0,0		a)	0,0	1.050,0
			1.126,2		b)		
			1.244,0		c)		

29. Teilbetrag

Erläuterung: Die Ziffern 2 bis 4 wurden 2002 abgerechnet. 2005/06 sollen die Bauarbeiten der Ziffer 6 (Küche) und 7 (Neubau Werkhalle) weitergeführt werden. Die Haftplatzerweiterung im Zellentrakt wird bei Tit. 712 71 Nr. A 91.7 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	22.700.000
6. Küche, 2. Bauabschnitt, Teil 2 (2000/01 genehmigt)	2.812.000
7. Neubau Werkhalle (2002/03 genehmigt)	4.100.000
zus.	29.612.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	29.612.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt 26.453.612	
Bis einschließlich 2003 verausgabt	25.529.481

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

777 11	056	Stuttgart-Stammheim, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt	2.000,0		a)	1.600,0	2.000,0
			2.276,3		b)		
			1.774,0		c)		

15. und 16. Teilbetrag

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 1.000.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2005/06 bei Ziffer 5 (Allgemeine Sanierungsmaßnahmen und Bauunterhalt). Die Ziffern 2 - 4 sind abgerechnet. 2005/06 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Haftplatzerweiterung wird bei Tit. 712 71 Nr. A 91.4 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	18.752.000
5. Allgemeine Sanierungsmaßnahmen und Bauunterhalt (2004 genehmigt 6.488.000 EUR)	7.488.000
6. Umbau des Wirtschaftsgebäudes (1995/96 genehmigt)	3.426.000
7. Neubau Torwachgebäude (2002/03 genehmigt)	6.500.000
8. Arrondierungs- und Sicherungsmaßnahmen (2002/03 genehmigt)	8.200.000
zus.	44.366.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 43.366.000 EUR)	44.366.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	33.084.341
Bis einschließlich 2003 verausgabt	27.389.518

777 12	056	Ravensburg, Wiederaufbau des Stallgebäudes in der Außenstelle der Justizvollzugsanstalt	0,0		a)	0,0	500,0
			4,7		b)		
			14,1		c)		

4. Teilbetrag

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der von der Gebäudeversicherung zu erstattende Betrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 777 12 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	EUR
	2.557.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.530.075
Bis einschließlich 2003 verausgabt	43.929

777 13	056	Rottenburg, Neubau einer Sporthalle für die Justizvollzugsanstalt	500,0		a)	0,0	800,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

2. Teilbetrag

Erläuterung: Die Justizvollzugsanstalt Rottenburg verfügt als eine der größten Haftanstalten über keine Sporthalle. Für einen modernen Vollzug ist eine Sporthalle dringend erforderlich. 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, 2006 sollen sie weitergeführt werden. Die Haftplatzerweiterung für den Zellentrakt wird bei Tit. 712 71 Nr. A 91.2 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR
	2.000.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	500.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	0

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
777 14	056	Neubau eines Justizvollzugskrankenhauses Baden-Württemberg 2. und 3. Teilbetrag (Planungsraten)	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	700,0	1.300,0
Erläuterung: In Baden-Württemberg soll ein zentrales Justizvollzugsrankenhaus errichtet werden. 2005/06 sollen die Planungen weitergeführt werden. Mit der Planung sollen freie Architekten beauftragt werden.						
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)			EUR			
			7.000.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			100.000			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			0			
777 15 N	056	Ulm/Donau, Justizvollzugsanstalt, Sanierung der Außenstelle Frauengraben 4-6 1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	1.900,0
Erläuterung: Die in den Jahren 1895 und 1950 errichteten Gebäude der Justizvollzugsanstalt müssen saniert werden. Die Sanierung soll in 3 Bauabschnitten erfolgen. 2005 soll mit den Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt begonnen und 2006 sollen diese weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung sollen freie Architekten beauftragt werden.						
Gesamtbaukosten:			EUR			
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen			0			
2. 1. Bauabschnitt, Sanierung der Untersuchungsanstalt mit Umbau der Torwache			4.600.000			
3. 2. Bauabschnitt, Sanierung Kurzstrafenabteilung			2.500.000			
4. 3. Bauabschnitt, Sanierung Freigängerheim			1.300.000			
			zus. 8.400.000			
Gesamtbaukosten geschätzt			8.400.000			
777 31	056	Mannheim, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt und in der Außenstelle Heidelberg 42. Teilbetrag (Rest)	800,0 448,6 641,9	a) b) c)	655,0	0,0
Erläuterung: Die Gesamtbaukosten reduzieren sich um 3.000 EUR wegen Einsparungen bei Ziff. 3 (Personalleitsystem). Die Bauarbeiten für das Personalleitsystem (Ziff. 3) sind abgerechnet. 2005/06 sollen Planungen und Bauarbeiten begonnen, weitergeführt und abgeschlossen werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten:			EUR			
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen			22.500.000			
2. Instandsetzung Werkhof (1998/99 genehmigt)			4.610.000			
3. Personalleitsystem (1997 genehmigt 670.000 EUR)			667.000			
4. Außenstelle Heidelberg (1998/99 genehmigt)			3.580.000			
5. Sanierung der Werkhofmauer (2002/03 genehmigt)			1.280.000			
			zus. 32.637.000			
Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 32.640.000 EUR)			32.637.000			
Bis einschließlich 2004 bewilligt			31.961.092			
Bis einschließlich 2003 verausgabt			31.021.666			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2004	a)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Ist	2003	b)		
			Ist	2002	c)		

777 32	056	Bruchsal, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt	1.500,0		a)	1.700,0	2.000,0
			1.485,7		b)		
			1.554,9		c)		

34. und 35. Teilbetrag

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich durch den 2. und 3. Bauabschnitt der Mauersicherung (Ziff. 7) und den 2. Bauabschnitt der Sanierung des Werkhofs (Ziff. 8) um insgesamt 5.240.000 EUR. 2005/06 sollen Planungen und Bauarbeiten begonnen, weitergeführt und abgeschlossen werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	21.240.000
2. Umbau Küche (2002/03 genehmigt)	3.180.000
3. Zentrale Sicherheits- und Betriebstechnik (2002/03 genehmigt)	2.310.000
4. Sanierung Zellenflügel IV (2002/03 genehmigt)	3.890.000
5. Verfügungsfläche (2002/03 genehmigt)	770.000
6. Sanierung Zellenflügel I (2002/03 genehmigt)	3.070.000
7. Mauersicherung, 1. bis 3. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	
1. Bauabschnitt 1.740.000 EUR)	5.880.000
8. Sanierung Werkhof, 1. und 2. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	
1. Bauabschnitt 1.590.000 EUR)	2.690.000
	<hr/>
zus.	43.030.000

Gesamtbaukosten geschätzt	
(2002/03 genehmigt 37.790.000 EUR)	43.030.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	32.078.602
Bis einschließlich 2003 verausgabt	30.370.886

777 33	056	Bad Schönborn, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt	0,0		a)	200,0	300,0
			229,8		b)		
			469,6		c)		

26. und 27. Teilbetrag

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	6.910.000
2. Kavalierebau (2002/03 genehmigt)	2.000.000
3. Umbau ehem. Verwaltungsgebäude (2000/01 genehmigt)	870.000
4. Zentrale Sicherheits- u. Betriebstechnik (2000/01 genehmigt)	720.000
	<hr/>
zus.	10.500.000

Gesamtbaukosten geschätzt	
(2002/03 genehmigt)	10.500.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	9.475.494
Bis einschließlich 2003 verausgabt	9.332.962

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 EUR	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
777 35	056	Adelsheim, Umbau und Sanierungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt	200,0 414,6 141,3		a) b) c)	1.000,0	650,0
		15. und 16. Teilbetrag					
		Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich um 130.000 EUR wegen Ein- sparungen bei der Ziff. 2 (elektronischen Sicherungseinrichtungen). Die Ziff. 2 wurde 2003 abgerechnet. 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Haftplatzerweiterung für den Zellentrakt wird bei Tit. 712 71 Nr. A 91.5 durch- geführt. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten:		EUR			
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		9.675.000			
		2. elektronische Sicherungseinrichtungen (1998/99 genehmigt 2.970.000 EUR)		2.840.000			
		4. Freigängerhaus (2002/03 genehmigt)		1.160.000			
		5. Errichtung eines Vorzauns (2002/03 genehmigt)		620.000			
		6. Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen (2002/03 genehmigt)		1.370.000			
		7. Sanierung der Heizungsanlage in den Werkstätten (2002/03 genehmigt)		520.000			
		zus.		16.185.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 16.315.000 EUR)		16.185.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		13.977.780			
		Bis einschließlich 2003 verausgab		12.989.799			
777 36 W	056	Pforzheim, bauliche und betriebstechnische In- standsetzungen und Verbesserungen in der Justiz- vollzugsanstalt	1.110,8 1.373,9 2.250,5		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: 2004 Restbetrag.					
777 44	056	Freiburg, bauliche und betriebstechnische Instand- setzungen und Verbesserungen in der Justizvoll- zugsanstalt	1.400,0 1.081,1 1.233,6		a) b) c)	28,7	0,0
		35. Teilbetrag (Rest)					
		Erläuterung: 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahmen abgerechnet werden. Mit der Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten:		EUR			
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		9.605.000			
		4. Sanierungsmaßnahmen 3. Teil, Flügel 2, 3, 4 und Zentrale (2004 genehmigt)		5.495.000			
		zus.		15.100.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)		15.100.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		15.071.350			
		Bis einschließlich 2003 verausgab		14.793.130			
Zwischensumme Justizvollzugsanstalten			8.110,8		a)	7.783,7	13.400,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums			8.310,8		a)	10.783,7	16.270,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des
Finanzministeriums**

779 09	061	Bad Saulgau, Umbau und Instandsetzung der Gebäude Schulstraße 3 und 5 für das Finanzamt	1.000,0 496,1 1.219,2	a) b) c)	1.400,0	0,0
		4. Teilbetrag (Rest)				

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich um 600.000 EUR wegen Einsparungen und günstiger Ausschreibungsergebnisse. 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 3.600.000 EUR)	EUR 3.000.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.600.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	1.715.275

780 01	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Sanierung und Erweiterung der Wilhelma	1.563,1 71,9 389,4	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: 2005 sollen die Maßnahmen abgerechnet werden. Einnahmen aus zweckgebundenen Erbschaften und Nachlässen werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 780 01 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	43.429.000
2. Sanierung Gewächshäuser Maurisches Landhaus (2002/03 genehmigt)	3.682.000
3. Sanierung der Wandelgänge mit Pavillion und Außenanlagen (2002/03 genehmigt)	1.300.000
4. Sanierung westliche Terrakottawand (2002/03 genehmigt)	615.000
zus.	49.026.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 49.026.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	48.936.257
Bis einschließlich 2003 verausgabt	48.414.402

780 02	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Ersatzmaßnahmen für die Wilhelma an der Pragstraße	3.375,1 42,0 64,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 356 07.

Erläuterung: 2005 sollen die Maßnahmen abgerechnet werden. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks. Die Mittel werden bei Tit. 356 07 vereinnahmt und dem Tit. 780 02 zugewiesen. Der Verein "Freunde und Förderer der Wilhelma e.V." beteiligt sich an den Kosten. Der Beitrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 780 02 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (1995 im Nachtrag genehmigt)	EUR 7.670.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	7.669.952
Bis einschließlich 2003 verausgabt	7.703.790

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
780 04	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Neubau eines Menschenaffenhauses für die Wilhelma	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 zulässig.					
		Erläuterung: Für die Wilhelma soll mit finanzieller Unterstützung des Vereins "Freunde- und Förderer der Wilhelma e.V." ein Neubau für das abgängige Menschenaffenhaus errichtet werden. 2005/06 soll die Planung weitergeführt werden. Die Mittel des Fördervereins werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 780 04 zugewiesen. Mit der Planung soll ein freier Architekt beauftragt werden.					
		Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt)		EUR 15.000.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		0			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		0			
781 42	859	Badenweiler, bauliche und betriebstechnische Maß- nahmen im Bäderbereich	0,0 -14,1 -13,1		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: 2005/06 soll die Gesamtplanung weitergeführt werden. Die zur Aufrechterhaltung und rationellen Führung des Betriebes notwendigen wertverbessernden Instandsetzungen, Ergänzungen und Erneuerungen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und die Gesamtplanung werden hier veran- schlagt, soweit sie nicht wegen ihrer Bedeutung und Kostenhöhe als Einzeltitel geführt werden. Die allgemeine Bauunterhaltung bis 375.000 EUR und die kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 375.000 EUR werden von der Badenweiler Thermen- und Touristik-GmbH getragen. Von den Gesamtbaukosten wird die Vorsteuerrückvergütung abgesetzt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR 14.320.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		12.073.421			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		11.899.875			
781 45	859	Badenweiler, Umbau und Sanierung des Kurmittel- bereichs der Bäderanlage	500,0 3.248,2 1.029,4		a) b) c)	600,0	0,0
		9. Teilbetrag (Rest)					
		Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Von den Gesamt- baukosten wird die Vorsteuerrückvergütung abgesetzt. Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.					
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)		EUR 10.230.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		7.695.322			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		5.129.217			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

782 27	859	Wildbad, bauliche und betriebstechnische Maßnahmen im Bereich des Staatsbades	700,0 0,9 26,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: 2005/06 soll die Gesamtplanung weitergeführt sowie neue Maßnahmen entsprechend der Dringlichkeit und finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Die zur Aufrechterhaltung und rationellen Führung des Betriebs notwendigen wertverbessernden Instandsetzungen, Ergänzungen und Erneuerungen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen und die Gesamtplanung werden hier veranschlagt, soweit sie nicht wegen ihrer Bedeutung und Kostenhöhe als Einzeltitel geführt werden. Die allgemeine Bauunterhaltung bis 375.000 EUR und die kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 375.000 EUR werden seit 1. Januar 1989 bei der Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH veranschlagt (vgl. Kap. 0620 Tit. 682 09). Von den Gesamtbaukosten der Ziff. 2 bis 6 wird die Vorsteuerrückvergütung abgesetzt. Mit Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen (einschließlich zurückgeflossene Vorsteuerrückvergütung)	27.860.000
2. Gesamtplanung	130.000
5. Betonsanierung Parkierung Mitte	870.000
6. Sanierung König-Karl-Bad (2004 genehmigt)	1.000.000
	<hr/>
zus.	29.860.000
 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	29.860.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	29.780.024
Bis einschließlich 2003 verausgabt	27.884.875

**Zwischensumme Geschäftsbereich des
Finanzministeriums**

7.138,2 a) 2.000,0 0,0

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Ernährung und Ländlichen Raum**

785 06 W	165	Weinsberg, Neubau eines Kellereigebäudes für die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau	2.263,5 385,9 3.353,4	a) b) c)		0,0	0,0
----------	-----	---	-----------------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: 2004 Restbetrag.

785 11 N	511	Aulendorf, Neubau eines Laborbereichs für das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Diagnostikzentrum	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	500,0
----------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-------

1. Teilbetrag (1. Baurate)

Erläuterung: Für das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt - Diagnostikzentrum - soll zur Erkennung von Tierkrankheiten und Tierseuchen ein den besonderen Sicherheitsanforderungen entsprechender L3-Laborbereich errichtet werden. 2005 soll die Planung fertiggestellt und 2006 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR 3.000.000
--------------------------------	------------------

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
785 42 N	511	Freiburg, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt, Einbau eines Laborbereichs im Tierhygienischen Institut	0,0		a)	100,0	750,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag					
		Erläuterung: Für das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt soll zur Erkennung von Tierkrankheiten und Tierseuchen ein den besonderen Sicherheitsanforderungen entsprechender L3-Laborbereich errichtet werden. 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2006 sollen sie fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.					
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR 2.100.000			
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum	2.263,5		a)	100,0	1.250,0
		Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr					
791 58	623	Neubau, Umbau, Erweiterung und Instandsetzung von Gerätehöfen der Wasserwirtschaftsverwaltung	0,0		a)	0,0	0,0
			527,0		b)		
			301,5		c)		
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahmen abgerechnet werden.					
		Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (1998/99 genehmigt)		EUR 7.362.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		5.876.442			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		5.671.247			
792 56	729	Neubau, Umbau, Erweiterung und Instandsetzung von Gerätehöfen und von Unterkünften für die Baustoff- und Bodenprüfstellen der Straßenbauverwaltung	350,0		a)	265,5	263,5
			837,2		b)		
			1.310,8		c)		
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahmen abgerechnet werden. Mit Teilleistungen sind freie Architekten beauftragt.					
		Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)		EUR 18.948.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		13.596.867			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		13.893.780			
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr	350,0		a)	265,5	263,5

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Allgemeinen Finanzverwaltung

793 10	195	Ludwigsburg, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	3.900,0 7.107,6 7.390,6	a) b) c)	2.500,0	1.900,0
		26. und 27. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 356 07.				

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten verringern sich um 13.000 EUR wegen Einsparungen beim Schlosstheater (Ziff. 7). Die Ziffer 7 wurde 2004 abgerechnet. 2005/06 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung folgender Maßnahmen erfolgt aus Erträgen der Spielbanken: Höfe, Substanzsicherung und Instandsetzung von Dächern und Fassaden, Gefahrenmeldeanlagen, Restaurierungen im Innern, Schlosstheater, Keramikmuseum, Infrastrukturzentrum, Kostümsammlung, Multifunktionales Zentrum, Barockgalerie sowie Überwachungs- und Schließanlagen. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Die Finanzierung der in Ziffer 6 enthaltenen Bildergalerie Süd erfolgt in Höhe von 727.000 EUR aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks. Die Mittel werden bei Tit. 356 07 vereinnahmt und dem Tit. 793 10 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	26.357.000
2. Voruntersuchungen und Gesamtplanung (1998/99 genehmigt)	978.000
3. Außenanlagen, Gärten, Wege, Höfe und Leitungen (2000/01 genehmigt)	7.034.000
4. Fassaden-, Dächer- und Figurensanierungen (2000/01 genehmigt)	20.651.000
5. Gefahrenmeldeanlagen (2000/01 genehmigt)	4.057.000
6. Restaurierungen im Innern (2000/01 genehmigt)	3.096.000
7. Schlosstheater (2000/01 genehmigt 5.471.000 EUR)	5.458.000
8. Keramikmuseum (2000/01 genehmigt)	5.471.000
9. Infrastrukturzentrum (2000/01 genehmigt)	971.000
10. Kostümsammlung (2000/01 genehmigt)	5.471.000
11. Multifunktionales Zentrum (2000/01 genehmigt)	1.483.000
12. Barockgalerie (2000/01 genehmigt)	4.346.000
13. Überwachungs- und Schließanlagen	1.480.000
	<hr/>
zus.	86.853.000
Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 86.866.000 EUR)	86.853.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	77.682.508
Bis einschließlich 2003 verausgabt	67.666.577

793 17	195	Weikersheim, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	1.000,0 1.256,7 122,8	a) b) c)	1.300,0	1.000,0
		9. und 10. Teilbetrag				

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten der 2. Stufe (Instandsetzung Langenburg/ Prinzessinnenbau, Gewehrhaus) weitergeführt werden. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2004 bewilligt	6.050.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	2.274.196
	1.963.747

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

793 27	195	Heidelberg, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	400,0 1.000,5 575,4	a) b) c)	1.800,0	1.900,0
		37. und 38. Teilbetrag				

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 4.100.000 EUR wegen der Sanierung des Königssaals (Ziff. 10). 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	16.750.000
2. Sicherung von Stützmauern (1998/99 genehmigt)	3.020.000
3. Sanierung der Ostkasematten (1997 genehmigt)	4.700.000
4. Sanierung des Wegenetzes, 1. Bauabschnitt (1998/99 genehmigt)	1.280.000
5. Statisch-konstruktive Voruntersuchungen und Planungen (2002/03 genehmigt)	520.000
6. Sanierung des Kanal- und Wegenetzes (2002/03 genehmigt)	1.280.000
7. Sanierung der Küche im Englischen Bau (2004 genehmigt)	2.340.000
8. Sanierung Gläserner Saalbau und Glockenturm (2004 genehmigt)	4.700.000
9. Spitzkehre Molkenkurweg, Statische Sicherung der Stützwand (2004 genehmigt)	750.000
10. Sanierung des Königssaals	4.100.000
	<hr/>
zus.	39.440.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 35.340.000 EUR)	39.440.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	25.006.024
Bis einschließlich 2003 verausgabt	23.009.200

793 29	195	Schwetzingen, Instandsetzung des Schlosses und der Nebengebäude	1.800,0 1.882,9 1.932,7	a) b) c)	3.200,0	1.800,0
		44. und 45. Teilbetrag				

Erläuterung: Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 3.355.000 EUR wegen der zusätzlichen Sanierung der Ufer des Schwarzmeerkanals (Ziff. 14) und der Sanierung des Unteren Wasserwerks (Ziff. 15) sowie wegen Einsparungen bei der Außen- und Innensanierung des Badhauses (Ziff. 7 und 11) und der Außensanierung Nördlicher Zirkel (Ziff. 13). Die Ziffer 7 ist abgerechnet. Die Sanierung des Hofgärtnerhauses (Ziff. 8) ist zurückgestellt. 2005/06 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung der Ziffern 6 bis 13 erfolgt aus Spielbankerträgen. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	52.392.000
2. Gesamtplanung (2000/01 genehmigt)	280.000
6. Sanierung Finanzamt und Schlosskapelle (1998/99 genehmigt)	2.000.000
7. Außensanierung Badhaus (1999 im Nachtrag genehmigt 1.030.000 EUR)	987.000
8. Hofgärtnerhaus (zurückgestellt, 1998/99 genehmigt)	1.030.000
9. Außensanierung des Moschee-Kupelbaus (2000/01 genehmigt)	2.510.000
10. Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Rokokotheater (2002/03 genehmigt)	2.660.000
11. Innensanierung Badhaus (2002/03 genehmigt 720.000 EUR)	716.000
12. Sanierung Merkurtempel (2002/03 genehmigt)	1.430.000
13. Außensanierung Nördlicher Zirkel (2002/03 genehmigt 3.180.000 EUR)	2.862.000
14. Ufersanierung des Schwarzmeerkanals	920.000
15. Sanierung des Unteren Wasserwerks	2.800.000
	<hr/>
zus.	70.587.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 67.232.000 EUR)	70.587.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	59.221.312
Bis einschließlich 2003 verausgabt	58.867.799

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
793 33	195	Rastatt, Instandsetzung des Schlosses	150,0 138,2 109,0	a) b) c)	100,0	1.000,0
		41. und 42. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung der Maßnahmen in der Schlosskirche erfolgt aus Spielbank- erträgen. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		22.500.000		
		2. Sicherung und Instandsetzung der Schlosskirche, 1. Bauabschnitt		2.900.000		
		zus.	25.400.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)		25.400.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		23.679.652		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		23.184.862		
793 34	195	Mannheim, Schloss, Außeninstandsetzung, Neuordnung des Mittelbaus für die Fachbereichsbibliotheken der Uni und Erweiterung des Schlossmuseums	3.500,0 1.661,8 2.247,0	a) b) c)	4.300,0	6.100,0
		8. und 9. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich an den Kosten zur Neuordnung des Mittelbaus (Ziff. 3) nach dem HBCG. Die Finanzierung der Außeninstandsetzung (Ziff. 2) und der Erweiterung des Schlossmuseums (Ziff. 4) erfolgt aus Spielbankerträgen. Die Ansätze werden 2005 in Höhe von 2.100.000 EUR und 2006 in Höhe von 4.100.000 EUR mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Die Hasso-Plattner-Stiftung beteiligt sich an den Kosten zur Neuordnung des Mittelbaus (Ziff.3) zur Unterbringung der Fachbereichsbibliotheken der Universität mit einem Betrag von 10.000.000 EUR, der in vier Raten baubegleitend gezahlt wird. Die Beiträge werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 793 34 zu- gewiesen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten:		EUR		
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen		0		
		2. Außeninstandsetzung (1998/99 genehmigt)		6.140.000		
		3. Neuordnung des Mittelbaus (2002/03 genehmigt)		18.000.000		
		4. Erweiterung des Schlossmuseums (2002/03 genehmigt)		8.000.000		
		zus.	32.140.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		32.140.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		9.158.664		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		6.089.469		
793 41	195	Singen, Sicherung der Burgruine Hohentwiel	300,0 324,7 280,0	a) b) c)	300,0	350,0
		25. und 26. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Planung und Bauarbeiten weitergeführt werden.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)		EUR 5.011.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		3.689.557		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		3.226.697		

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
794 42	195	Konstanz, Instandsetzung des kath. Münsters	900,0 809,7 795,3	a) b) c)	600,0	600,0
		44. und 45. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der kirchliche Beitrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 42 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten:				
		1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	19.617.000			
		3. Instandsetzung Nordkapellen (1998/99 genehmigt)	1.478.000			
		5. Restaurierung Mittelschiff und Bauunterhaltung (2002/03 genehmigt)	2.805.000			
		6. Sanierung Südkapellen (2000/01 genehmigt)	987.000			
		7. Instandsetzung Turmanlage Mitte/Süd (2002/03 genehmigt)	5.113.000			
		zus.	30.000.000			
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	30.000.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	25.942.517			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	25.363.847			
794 43 N	195	Freiburg, kath. Kirche St. Johann, Innen- und Außensanierung	0,0 0,0 23,9	a) b) c)	100,0	1.100,0
		1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag				
		Erläuterung: Das Dach, die Sandsteinfassade und die Elektroinstallation der Kirche sind zu sanieren. 2005 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2006 sollen sie weitergeführt werden. Der kirchliche Beitrag in Höhe von 500.000 EUR wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 43 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten geschätzt	2.650.000			
795 01 N	195	Lorch, Kloster, Umbau des Abtsgebäudes für den Betrieb eines Altenheimes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	1.000,0
		1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag				
		Erläuterung: Im Kloster Lorch bleibt eine Dependence des Altenheimes der ev. Heimstiftung bestehen. Hierfür muss das Abtsgebäude nach den geltenden Vorschriften für den Betrieb eines Altenheimes umgebaut werden. Mit den Bauarbeiten soll 2005 begonnen, 2006 sollen sie weitergeführt werden.				
		Gesamtbaukosten grob geschätzt	1.600.000			

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

795 26	195	Maulbronn, Instandsetzung und Verbesserung der ehemaligen Klosteranlage	0,0		a)	0,0	0,0
			1.265,8		b)		
			1.731,2		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 02 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 356 07.

Erläuterung: 2005/06 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.

Die Finanzierung der Ziffern 6 bis 9 erfolgt aus Spielbankerträgen. Der Ausbau der Klostermühle (Ziff. 10) wird sowohl mit Spielbankerträgen, Forstgrundstocksmitteln (vgl. Tit. 356 02) als auch mit einem Baubeitrag der Stadt Maulbronn finanziert. Beiträge Dritter werden bei den Titeln 333 04 und Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 795 26 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	20.385.000
2. Planungen und Voruntersuchungen (genehmigt 1998/99)	830.000
3. Substanzsicherungsmaßnahmen, 1. Teil (1995/96 genehmigt)	2.820.000
4. ehem. Ökonomiegebäude (1993/94 genehmigt)	520.000
6. Sicherungsmaßnahmen in der Klosterkirche (1995 im Nachtrag genehmigt)	3.190.000
7. Grundinstandsetzung der Klostermühle (1998/99 genehmigt)	1.790.000
8. Sicherung der Wehrbauten und Zwingeranlagen (2000/01 genehmigt)	1.030.000
9. Sicherungsmaßnahmen im Haberkasten, 2. Bauabschnitt (2000/01 genehmigt)	770.000
10. Klostermühle, nutzungsspezifischer Ausbau (2004 genehmigt)	1.150.000
zus.	32.485.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	32.485.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	31.952.863
Bis einschließlich 2003 verausgabt	27.663.331

795 27	195	Alpirsbach, Instandsetzung und Verbesserung der ehemaligen Klosteranlage	0,0		a)	0,0	0,0
			162,7		b)		
			893,9		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 356 07.

Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahmen abgerechnet werden.

Die Finanzierung der Ziffern 2 und 3 erfolgt aus Spielbankerträgen.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	1.540.000
2. Sanierung der Kirche und des Ostbaus (genehmigt 1997)	2.560.000
3. Museumsbau im Westbau (2000/01 genehmigt)	1.030.000
zus.	5.130.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	5.130.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	4.740.955
Bis einschließlich 2003 verausgabt	3.711.073

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
795 40	624	Brühl, Umgestaltung der landeseigenen Kollerinsel als Hochwasserretentionspolder	0,0 70,1 142,8	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 zulässig.				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden. Von den Gesamtbaukosten wird die Vorsteuerrückvergütung abgesetzt. Alle im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Kosten werden ver- tragsgemäß durch das Land Rheinland-Pfalz getragen. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 795 40 zugewiesen.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 4.800.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	4.141.464			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	733.914			
797 56	871	Bauliche Verbesserungen und Instandsetzungen einschließlich Neu- und Erweiterungsbauten	8.004,5 13.848,3 16.279,8	a) b) c)	14.700,0	3.521,5
		Erläuterung: Die Kosten für Umbaumaßnahmen und Instandsetzungen, soweit die Gesamtbaukosten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschrei- ten, sowie für Neu- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 1.250.000 EUR im Einzelfall sind bei diesem Titel veranschlagt. 2005/06 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Mit Teilleistungen sind freie Architekten beauftragt. Kirchliche Beiträge werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und den Mitteln des Tit. 797 56 zugewiesen. Entsprechend wird auch bei anderen Baubeiträgen, die bei den Tit. 333 04, 356 01 und 341 02 vereinnahmt werden, sowie bei Einnah- men aus Rückerstattungen für abgerechnete Große Baumaßnahmen, die bei Tit. 119 23 vereinnahmt werden, verfahren.				
		Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR 540.000.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	474.950.487			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	472.085.681			
797 57	871	Bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung	0,0 24,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Seit 1993 sind die Kosten für die Erarbeitung von Energiekonzep- ten zur gezielten Energieeinsparung in landeseigenen Gebäuden hier veran- schlagt. Für diese Aufgaben werden auch Fachberater eingesetzt. 2005/06 sollen die baulichen Maßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.				
		Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 38.970.000			
		Bis einschließlich 2004 bewilligt	36.002.278			
		Bis einschließlich 2003 verausgabt	34.584.284			

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
797 58	871	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit Strukturreformen der Landesverwaltung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 08.	0,0 2.931,9 1.644,4	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Die Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen in Folge der vom Ministerrat in den Jahren 1997 bis 2002 beschlossenen Strukturreformen der Landesverwaltung sind hier (keine Regel- oder Kostenobergrenze) veranschlagt. 2005/06 sollen Baumaßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Die Finanzierung erfolgt bis zur Höhe von 25.000.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks. Vgl. Tit. 356 08.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2006 geschätzt (2002/03 genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			EUR 20.000.000 11.225.858 10.933.185			
797 59	871	Planung von Hochbaumaßnahmen des Landes Rückerinnahmen fließen den Mitteln zu.	1.500,0 1.316,6 1.098,7	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
<p>Erläuterung: Zur Erreichung der notwendigen Kostensicherheit beim Aufstellen der Bauunterlage sind Vorplanungsleistungen erforderlich. Für diese Aufgaben werden auch Fachberater eingesetzt. Ab 1995 sind hier auch die Kosten für alle Planungen von Landesbaumaßnahmen, Wettbewerbe sowie Planungen für Investorenmaßnahmen – sofern kein Einzeltitel für das betreffende Bauvorhaben vorhanden ist – veranschlagt. Sobald ein Einzeltitel im Staatshaushaltsplan für die geplante Baumaßnahme aufgenommen wird, werden die angefallenen Planungskosten dorthin umgebucht. Die von den Investoren dem Land erstatteten Planungskosten werden dem Titel wieder zugeführt. Sofern das Bauvorhaben nicht zur Ausführung kommt, verbleiben die angefallenen Kosten beim Tit. 797 59.</p> <p>Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt</p>			EUR 11.320.088 13.436.062			
Zwischensumme Allgemeinen Finanzverwaltung			21.454,5	a)	30.500,0	21.771,5

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Globalbeträge

798 56	871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0			2.000,0	2.000,0
			0,0		a)		
			0,0		b)		
					c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 331 01 sowie um die Einnahmen bei Tit. 119 23, 331 19, 333 04, 341 02, 356 01, 381 04 und um Einsparungen bei abgerechneten Titeln (Tit. 712 01 bis 797 57). Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Finanzministeriums zur Erhöhung der Ansätze bei den einzelnen Ausgabtiteln (712 01 bis 797 57) verwendet werden. Bei den Tit. 712 01 bis 797 57 dürfen über die Haushaltsansätze hinaus Verpflichtungen wie folgt eingegangen werden:

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	100.000,0	100.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	55.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	30.000,0	55.000,0
Haushaltsjahr 2008bis zu	10.000,0	30.000,0
Haushaltsjahr 2009bis zu	5.000,0	10.000,0
Haushaltsjahr 2010bis zu	0,0	5.000,0

Erläuterung: Die Verkürzung der Ausführungszeiten, die Auswirkungen der Baupreissteigerungen sowie die äußerst knapp bemessenen Plansätze für die Großen Baumaßnahmen bei Tit. 712 01 – 797 59 (vgl. auch die Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen vor Tit. 712 01) erfordern eine Haushaltsmittelreserve, auf die im Bedarfsfalle zurückgegriffen werden kann. Aus den Mitteln des Tit. 798 56 erfolgen hiernach Zuweisungen, insbesondere bei höheren Gesamtbaukosten (§ 54 LHO), für Restbeträge bei vorzeitiger Abwicklung von Titeln sowie im Interesse einer ungehinderten Baudurchführung.

Bei der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Mittel für die Großen Baumaßnahmen entsteht grundsätzlich eine Haushaltsüberschreitung nach § 37 Abs. 1 LHO nur, wenn die insgesamt verfügbaren Haushaltsmittel überschritten werden (vgl. den Planvermerk vor Tit. 712 01). Im Rahmen der bei Tit. 798 56 verfügbaren Mittel können daher zur Vermeidung oder Verminderung von überplanmäßigen Ausgaben oder Haushaltsvorgriffen ebenfalls Zuweisungen erfolgen.

Die Einsparungen bei abgerechneten Titeln der Großen Baumaßnahmen verstärken die Mittel des Tit. 798 56. Sie können, wie die bewilligten Haushaltsmittel mit Zustimmung des Finanzministeriums zur Erhöhung der Ansätze bei den einzelnen Ausgabtiteln verwendet werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung von Bauvorhaben, bei denen von Dritten Baubeiträge zweckgebunden für Große Baumaßnahmen geleistet werden oder aus sonstigen Gründen Einnahmen zufließen, können diese Einnahmen bei den Tit. 119 23, 331 19, 333 04, 341 02, 356 01 und 381 04 mit Zustimmung des Finanzministeriums über Tit. 798 56 den Baumaßnahmen zugewiesen werden, für die sie bestimmt sind. Für Baubeiträge, die während der Durchführung eines Bauvorhabens nicht oder nicht rechtzeitig eingehen, können vorweg aus Tit. 798 56 entsprechende Zuweisungen erfolgen, soweit die Mittel nicht schon bei der Veranschlagung berücksichtigt worden sind. Ein nach Endfinanzierung oder Abrechnung eines Bauvorhabens eingehender Baubeitrag bleibt bis zum Ausgleich zur allgemeinen Verfügung bei Tit. 798 56.

Auf Grund des Planvermerks dürfen die bei Kap. 1208 Tit. 798 56 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen auch zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben bei Kap. 1208 Tit. 712 01 – 797 59 in Anspruch genommen werden.

**Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

799 60 W	871	Zusammengefasste Bauleitungsmittel für Hochbau- maßnahmen des Landes	2.600,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
----------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0615 Tit. 682 01.

799 63	139	Zuführung der Einnahmen aus dem Erlös für die Gebäudeversicherung und der Bundesmittel für Bau- maßnahmen mit der Endziffer 63	5.600,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.600,0	500,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	---------	-------

Erläuterung: Vgl. Ziff. VIII der Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen. Da der genaue Mittelabfluss bei den Titeln mit der Endziffer 63 im Voraus nicht bekannt ist, werden die Einnahmen der Bundesmittel und die Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Unterabschnitt Zukunftsoffensive I) hier veranschlagt. Der Haushaltsansatz entspricht der Summe der bei den Tit. 331 63 und 356 63 veranschlagten Einnahmen. Die tatsächlichen Beträge fließen aufgrund der Haushaltsvermerke den jeweiligen Titeln mit der Endziffer 63 zu und werden dort als bewilligte Mittel nachgewiesen.

799 70	871	Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel	4.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.500,0	3.500,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Vgl. Ziff. VIII. der Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen. Die bei den Einnahmen veranschlagten Zuweisungen und Beiträge für die Tit. 712 01 bis 798 56 sind dem Plansatz für die Großen Baumaßnahmen zuzuführen und werden bei den betreffenden Bauvorhaben verausgabt. Der bei Tit. 799 70 veranschlagte Betrag entspricht der Summe der bei den Tit. 119 23, 331 19, 331 24, 333 01, 333 04, 341 02, 356 02 bis 356 20 und 381 03 veranschlagten geschätzten Einnahmen

	2005 EUR	2006 EUR
in Höhe von	3.500.000	3.500.000
zuzüglich des voraussichtlich für Große Baumaßnahmen bestimmten Anteils an den geschätzten Einnahmen der Tit. 356 01 und 381 04	0	0
zus.	3.500.000	3.500.000

Zwischensumme Globalbeträge	14.200,0	a)	7.100,0	6.000,0
------------------------------------	----------	----	---------	---------

Zwischensumme Große Baumaßnahmen (Tit. 712 01 - 799 70)	126.725,0	a)	132.400,0	117.300,0
--	-----------	----	-----------	-----------

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	303.245,0	a)	205.350,0	183.800,0
---	-----------	----	-----------	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1208 Staatlicher Hochbau

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Titelgruppen							
71		Sonderfinanzierung von Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH					
671 71 N	871	Finanzierungsaufwand für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		97.500,0	80.550,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei den Tit. 711 33 bis 711 36 zulässig.					
		Erläuterung: Übertragen von 711 15 und 711 16. Das Land erstattet der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH den ihr aus der Vorfinanzierung der bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen entstehenden Aufwand in einem Zeitraum von ca. 20 Jahren.					
		Stand der Kapitalsummen zum 31.12.2003:					
		Behördenbauprogramm (712 71)		38.970.820 EUR			
		Bauprogramm Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke (714 71)		176.013.638 EUR			
712 71 N	871	Baumaßnahmen im Rahmen des Behördenbauprogramms	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		25.000,0	30.000,0
		Bei den Tit. 712 71 und 714 71 erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.					
		Ausgaben dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.					
714 71 N	139	Baumaßnahmen im Rahmen der Bauprogramme zur Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		80.000,0	90.000,0
		Bei den Tit. 712 71 und 714 71 erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.					
		Ausgaben dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.					
		Summe Titelgruppe 71	0,0	a)		202.500,0	200.550,0
		Gesamtausgaben	444.325,0	a)		543.930,0	520.430,0
Abschluss Kapitel 1208							
		Verwaltungseinnahmen	0,0	a)		19.600,0	0,0
		Übrige Einnahmen	77.700,0	a)		160.800,0	170.550,0
		Gesamteinnahmen	77.700,0	a)		180.400,0	170.550,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	141.080,0	a)		136.080,0	136.080,0
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)		97.500,0	80.550,0
		Ausgaben für Investitionen	303.245,0	a)		310.350,0	303.800,0
		Gesamtausgaben	444.325,0	a)		543.930,0	520.430,0
		Kapitel 1208 Zuschuss	366.625,0	a)		363.530,0	349.880,0

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Statlicher Hochbau

Erläuterungen zu Tit. 712 71: Übertragen von 711 15.

Die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH hat ab 1. Januar 1973 die Vorfinanzierung der nachstehenden Bauprogramme zur Verbesserung der Unterbringung von Landesbehörden übernommen.

Folgende Baumaßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen: Abschnitt A. Nr. 1–68, 70–73, 75, 77–79, 90 und 93.

A.	Bauprogramm zur Verbesserung der Unterbringung von Landeseinrichtungen	Gesamtbaukosten EUR
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	457.430.000
69.	Stuttgart, Sanierung des Rotebühlbaus (Ostflügel) für die Finanzämter (fertig gestellt 1998) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	13.550.000
74.	Esslingen, Sanierung und Umbau des Amtsgerichts (fertig gestellt 2004) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1997 genehmigt)	12.783.000
76.	Karlsruhe, Kunsthalle, Sanierung Ausstellungsräume (Orangerie, Durm- und Hübschflügel); (fertig gestellt 2002) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1997 genehmigt)	4.602.000
80.	Heilbronn, Justizvollzugsanstalt, Erweiterungsbau Zentrallager Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt)	2.557.000
81.	Hohenasperg, Justizvollzugskrankenhaus, Sanierungs-, Sicherungs- und Sicherheitsmaßnahmen im Krankengebäude Bau 3 sowie Ersatz der Trafostation Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt)	4.193.000
82.	Rottenburg, Justizvollzugsanstalt, Kanalsanierung und Umbau der alten Wäscherei zur Kantine (abgerechnet 2003) Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 2.250.000 EUR)	2.079.000
83.	Mannheim, Justizvollzugsanstalt, Sanierung „Altes Wirtschaftsgebäude“, 1. Bauabschnitt (fertig gestellt 2004) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)	2.505.000
84.	Bruchsal, Justizvollzugsanstalt, Küchensanierung (fertig gestellt 2002) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)	1.534.000
85.	Adelsheim, Justizvollzugsanstalt, Sanierung der Fernwärme- und Wasserversorgungsleitungen (abgerechnet 2004) Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt)	2.505.000
86.	Herrenberg, Umbau und Erweiterung des Gebäudes Alzentelstraße 1 für die Polizei (fertig gestellt 2000) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	2.454.000
87.	Stuttgart, Sanierungsmaßnahmen im Kunstgebäude (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt)	4.090.000
88.	Karlsruhe, Sanierung und Umbau des Gebäudes Durlacher Allee 31–33 für die Kriminalpolizei Gesamtbaukosten grob geschätzt (1998/99 genehmigt)	8.181.000
89.	Karlsruhe, Sanierung und Umbau des Gebäudes Ahaweg 8 für das Badische Landesmuseum (fertig gestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)	2.556.000
91.	Haftplatzkapazitätserweiterung in bestehenden Justizvollzugsanstalten davon für die Standorte	Gesamtbaukosten EUR
	1. Schwäbisch Hall, Neubau eines Zellentraktes Gesamtbaukosten geschätzt	4.485.000
	2. Rottenburg, Neubau eines Zellentraktes Gesamtbaukosten geschätzt	3.323.000
	3. Mannheim, Sanierung „Altes Wirtschaftsgebäude“, 2. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt	1.687.000
	4. Stuttgart-Stammheim, Neubau eines Zellentraktes Gesamtbaukosten geschätzt	3.711.000
	5. Adelsheim, Neubau eines Zellentraktes Gesamtbaukosten geschätzt	3.015.000
	6. Mannheim, Neubau eines Zellentraktes Gesamtbaukosten geschätzt	3.975.000
	7. Schwäbisch Gmünd, Neubau eines Zellentraktes Gesamtbaukosten geschätzt	6.391.000
	zus.	26.587.000
	Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt)	26.587.000
92.	Stuttgart, Neubau einer Behördenkantine (fertig gestellt 2001) Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	3.477.000
94.	Ehingen, Erweiterung des Finanzamtes (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	3.323.000
95.	Emmendingen-Wasser, Erweiterungsbau für die Staatliche Heimsonderschule für Körperbehinderte (abgerechnet 2003) Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt 4.346.000 EUR)	4.289.000

Allgemeine Finanzverwaltung 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterungen zu Tit. 712 71)

		Gesamtbaukosten EUR
96.	Freiburg, Neubau für Teile des Regierungspräsidiums (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2001 im 2. Nachtrag genehmigt)	22.497.000
97.	Ilshofen, Neubau eines Dienstgebäudes für die Autobahnpolizei Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.000.000
98.	Mosbach, Erweiterung des Finanzamtes (fertig gestellt 2004) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.250.000
99.	Stuttgart, Sanierung und Umbau der Gebäude Urbanstr. 32 und 34 für das Justizministerium und den Landesbeauftragten für den Datenschutz (fertig gestellt 2004) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.500.000
100.	Weinheim, Erweiterung des Finanzamtes (fertig gestellt 2004) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	2.050.000
101.	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landespolizeidirektion, 1. Bauabschnitt (im Bau); 2. und 3. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 106 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.000.000
102.	Heilbronn, Lindenparkschule, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Staatlichen Schule für Gehörlose und Sprachbehinderte, 2. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.500.000
103.	Mosbach, ehem. Lohrtalschule, Umbau für die Berufsakademie (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	4.090.000
104.	Boxberg, Neubau für die Landesanstalt für Schweinezucht (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt)	21.400.000
105.	Biberach, Sanierung der Gebäude für die Bereitschaftspolizei, 1. Bauabschnitt	4.800.000
106.	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landespolizeidirektion, 2. und 3. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 101	5.700.000
107.	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Unterbringung des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau	6.300.000
108.	Kirchheim/Teck, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für das Pädagogische Fachseminar, 1. Bauabschnitt	3.500.000
109.	Lörrach, Justizvollzugsanstalt, Neubau Torwachgebäude und Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Vollzugsanstalt, 1. und 2. Bauabschnitt	4.500.000
110.	Ludwigsburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für das Polizeirevier	5.000.000
111.	Stegen, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Staatl. Schule für Gehörlose und Schwerhörige, 1. Bauabschnitt	5.000.000
112.	Stuttgart, Sanierungsmaßnahmen im Kunstgebäude, 2. Bauabschnitt historischer Gebäudeteil; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 87	5.450.000
113.	Villingen-Schwenningen, Berufsakademie, Neubau zur Zusammenführung der Berufsakademie, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Kap. 1220 Tit. 744 89	6.749.000
114.	Lörrach, Berufsakademie, Neubau zur Zusammenführung der Berufsakademie; Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität s. Kap. 1220 Tit. 742 89	9.970.000
115.	Ulm, Erweiterungsbau für das Beschussamt	1.600.000
	zusammen A (derzeitiger Preisstand):	684.551.000
B.	Baumaßnahmen zur Verbesserung der Unterbringung von Landesbehörden, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	
	Die Vorhaben sind alternativ als Anmietungen im Rahmen von Leasing- oder Investorenmaßnahmen bei Kap. 1209 Tit. 518 11 bzw. Kap. 1480 veranschlagt. Die Vorhaben entfallen hier, sofern die Durchführung einer Mietlösung als wirtschaftlicher nachgewiesen wird.	
1.	Karlsruhe, Erweiterungsbau für das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA), 2. Bauabschnitt Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt)	15.000.000
2.	Rottweil, Neubau für die Polizeidirektion Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	12.000.000

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Statlicher Hochbau

(noch Erläuterungen zu Tit. 712 71)		Gesamtbaukosten EUR
3.	Ellwangen, Neubau für das Polizeirevier Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.500.000
4.	Offenburg, Neubau einer Justizvollzugsanstalt Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt)	65.000.000
5.	Stuttgart, Neubau eines Zentrallagers für die Württembergischen Staatstheater Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt 15.500.000 EUR) Entfällt hier, vgl. Kap. 1209 Tit. 518 11.	
zusammen B (derzeitiger Preisstand)		96.500.000
Gesamtsumme A und B (derzeitiger Preisstand)		781.051.000
Bauinvestitionen im Rahmen den Programms 1975 bis 2003:		559.640.834

Für A 104 wird ein Zuschuss des Bundes erwartet, der bei Tit. 331 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahme eingesetzt wird.
Für A 115 leistet der Nutzer für die Dauer von 16 Jahren nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 116.000 EUR/Jahr, der bei Tit. 381 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahme eingesetzt wird.

Der bisherige Gesamtaufwand von 738.210.000 EUR erhöht sich wegen der Neuaufnahme der Maßnahmen A 105 bis A 115 und Einsparungen bei den Maßnahmen A 82 und A 95 sowie der Finanzierung der Maßnahme B 5 bei Kap. 1209 Tit. 518 11 auf insgesamt 781.051.000 EUR. Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen rd. 790.000.000 EUR.

Vgl. die Finanzierungermächtigungen in § 5 Abs. 3 der Staatshaushaltsgesetze 1973, 1975 und 1979 sowie § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1977/78 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes für die Haushaltsjahre 1977 und 1978, § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1980, § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1981/82, § 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1983/84 in der Fassung des Nachtragsgesetzes für das Haushaltsjahr 1983, § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1985/86 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 1985/86 und § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1987/88 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes 1988, § 5 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1989/90, § 2 Nr. 2 Buchst. b des Nachtragsgesetzes 1991/92, § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1994, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1995/96 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1996, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1997, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1998/99, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 2001, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2002/03 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2003 und § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06.

Eine Ergänzung oder Änderung des Bauprogramms bedarf der Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags.

Die Bauvorhaben werden bzw. wurden von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung des Landes geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung von einzelnen Baumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind.

Erläuterungen zu 714 71: Übertragen von 711 16.

Die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH hat ab 1. Januar 1983 die Vorfinanzierung der nachstehenden Bauprogramme übernommen, auch soweit und solange Bundesmittel (vgl. Tit. 331 71) noch nicht zugewiesen sind.

Folgende Baumaßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen:

- A. 1 bis 3, 3.1 bis 3.9, 3.12, 3.14, 3.16, 3.18 bis 3.24, 3.26 bis 3.28, 3.31, 3.34, 3.47, 3.50 bis 3.52, 3.54, 3.56, 3.60
- B. 5 bis 18
- C. 1 bis 5
- D. 1–6, 8, 9, 12 bis 19 und 20.

A.		Gesamtbaukosten EUR
	Gesamtbaukosten (abgerechnet bzw. entfallen)	308.259.000
3.10	Fachhochschulprogramm 2000	Gesamtbaukosten EUR
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	31.608.000
	Baumaßnahmen an den Standorten	
	6. Pforzheim (fertig gestellt 1996)	
	Gesamtbaukosten geschätzt (1993/94 genehmigt)	26.331.000
	8. Konstanz	
	– Neubau Betriebswirtschaftslehre (fertig gestellt 1995)	
	– Neubau Verfahrenstechnik (fertig gestellt 2003)	
	Gesamtbaukosten geschätzt (1991/92 grob geschätzt genehmigt)	7.465.000
	10. Esslingen (abgerechnet 2003)	
	Gesamtbaukosten (1996 im 2. Nachtrag genehmigt 5.522.000 EUR)	4.942.000
	zus.	70.346.000
		70.346.000
3.11	Esslingen, Wiederaufbau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für die Fachhochschule für Technik (abgerechnet 2003)	
	Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 37.324.000 EUR)	36.022.000
3.13	Universität Karlsruhe, Verfügungsgebäude (fertig gestellt 1997)	
	Gesamtbaukosten geschätzt (1991 im Nachtrag genehmigt)	29.655.000

Allgemeine Finanzverwaltung 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterungen zu Tit. 714 71)

Gesamtbaukosten EUR

			Gesamtbaukosten EUR
3.15	Konstanz, Fachhochschule	Gesamtbaukosten EUR	
	– Erweiterung 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2003)		
	Gesamtbaukosten (1995/96 genehmigt 8.692.000 EUR)	7.499.000	
	– Neubau einer Mensa (abgerechnet 2003)		
	Gesamtbaukosten (1995/96 genehmigt 4.858.000 EUR)	4.730.000	
	– Erweiterung 2. Bauabschnitt (abgerechnet 2003)		
	Gesamtbaukosten (1993/94 genehmigt 3.579.000 EUR)	3.507.000	
	– Umbau des ehemaligen Schlachthofgebäudes für die Bibliothek (abgerechnet 2001)		
	Gesamtbaukosten (1995/96 genehmigt)		4.499.000
	– Außenanlagen, Erstellung von Parkplätzen und Ablösung der Stellplatzverpflichtung (fertig gestellt 2002)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1995/96 genehmigt)	1.278.000	
	zus.	21.513.000	21.513.000
3.17	Universität Freiburg, Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenklinik. Brandschutz- und Verbesserungsmaßnahmen (2. Baustufe, 1. Abschnitt, Hochhaus Südhälfte, abgerechnet 2001; 2. Baustufe, 2. Abschnitt, Hochhaus Nordhälfte, abgerechnet 2003). Die Maßnahme ist Teil des Kliniksankonzepts. Die 1. Baustufe wurde bei Tit. 744 03 durchgeführt.		
	Gesamtbaukosten 2. Baustufe, 1. und 2. Abschnitt (1997 im 2. Nachtrag genehmigt 25.782.000 EUR)		25.526.000
3.25	Universität Tübingen, Wächterstraße 76, Umbaumaßnahmen für das Rechenzentrum (fertig gestellt 2000)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1997 im 2. Nachtrag genehmigt)		3.784.000
3.29	Universität Karlsruhe, Brandschutz- und Verbesserungsmaßnahmen im Kollegengebäude III (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)		5.573.000
3.30	Karlsruhe, Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude von Dampf auf Warmwasser (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1994 im 2. Nachtrag genehmigt)		15.543.000
3.32	Universität Freiburg, Sanierung der Chemischen Institute I-II (abgerechnet 2003)		
	Gesamtbaukosten (1997 genehmigt 13.805.000 EUR)		13.732.000
3.33	Universität Konstanz, Sanierung des Chemischen Institutes (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)		11.760.000
3.35	Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 2. und 3. Bauabschnitt (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)		7.567.000
3.36	Karlsruhe, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Sanierung Riefstahlstraße (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1997 genehmigt)		6.647.000
3.37	Esslingen, Fachhochschule, Fassadensanierung Flandernstraße (abgerechnet 2004)		
	Gesamtbaukosten (1997 genehmigt)		4.602.000
3.38	Universität Freiburg, Sanierungsmaßnahmen in der Frauenklinik (2. Bauabschnitt OP-Erweiterung, fertig gestellt 2000). Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 744 06 durchgeführt.		
	Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)		12.424.000
3.39	Universität Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Chirurgischen Klinik (Technik und Gebäude im Bau),		
	Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)		12.782.000
3.40	Universität Karlsruhe, Sanierung altes Maschinenbaugebäude (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)		5.624.000
3.41	Universität Hohenheim, Neubau Tierhaus (Ersatzbau Stall 1, Meiereihof; abgerechnet 2003)		
	Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 2.812.000 EUR)		2.751.000
3.42	Universität Freiburg, Sanierung der Psychiatrischen Klinik I (2. Bauabschnitt fertig gestellt 2003). Der 1. Bauabschnitt wurde bei Tit. 744 16 durchgeführt.		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 grob geschätzt genehmigt)		6.800.000
3.43	Universität Karlsruhe, Ersatzbau und Sanierung des Altgebäudes der Bundesanstalt für Ernährung für die Chemische Technik (fertig gestellt 2002).		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)		9.459.000
3.44	Universität Ulm, Sanierungs-, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen Betriebsstufe A und B, 1. Teil (im Bau)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 grob geschätzt genehmigt)		5.215.000
3.45	Universität Freiburg, Umbau der ehemaligen Zentralküche des französischen Lazarets für das Psychologische Institut und das Studentenwerk (abgerechnet 2003)		
	Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 1.074.000 EUR)		1.175.000
3.46	Universität Freiburg, Umbau des Gebäudes Albertstraße 23b und Neubau Zentrales Sammelager einschließlich Labore für Geologie/Mineralogie (fertig gestellt 2002)		
	Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 genehmigt)		10.737.000

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

	(noch Erläuterungen zu Tit. 714 71)	Gesamtbaukosten EUR
3.48	Universität Heidelberg, INF 274, Sanierung des Chemie-Instituts (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	6.600.000
3.49	Universität Heidelberg, Umbau des Gebäudes INF 345 für die Biomedizinische Forschung (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	12.690.000
3.53	Universität Hohenheim, Ausbau des Gebäudes Garbenstraße 13 (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	2.454.000
3.55	Heidelberg, Pädagogische Hochschule, Umbaumaßnahmen in den Gebäuden INF 561/562 (fertig gestellt 1999) Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 grob geschätzt genehmigt)	409.000
3.57	Universität Freiburg, Biologie II/III, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	8.181.000
3.58	Universität Freiburg, Generalsanierung Mensa I (fertig gestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	10.226.000
3.59	Universität Hohenheim, Biologie 1, 1. Bauabschnitt, 1. Teil (im Bau); 2. Teil s. Tit. 714 71 A 3.78 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	1.125.000
3.61	Universität Heidelberg, Psychiatrische Klinik, 1. Bauabschnitt, 2. Teil, fertig gestellt 2003 (1. Teil s. Tit. 746 07) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	4.700.000
3.62	Universität Stuttgart, Gesamtsanierung des Kollegiengebäudes 1 (K 1; im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	12.782.000
3.63	Universität Ulm, Erweiterung, Sanierung und Umbau der zentralen Tierversuchsanlage Oberberghof (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	3.323.000
3.64	Universität Ulm, Sanierung und Erweiterung der Urologie auf dem Michelsberg (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 grob geschätzt genehmigt 9.700.000 EUR)	10.142.000
3.65	Universität Tübingen, Neuordnung und Erweiterung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt)	10.226.000
3.66	Universität Tübingen, Neubau Nuklearmedizin (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt)	10.226.000
3.67	Universität Hohenheim, Neubau eines Ökologiezentrums, 2. Baustufe (im Bau; 1. Baustufe wurde bei Tit. 751 18 durchgeführt) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt)	10.226.000
3.68	Universität Freiburg, Neubau Zentrum für Biochemie und molekulare Zellforschung einschließlich Tierforschung (fertig gestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	9.970.000
3.69	Universität Freiburg, OP-Erweiterung und Neuordnung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	8.948.000
3.70	Universität Freiburg, Stationssanierungen der Chirurgischen- und Robert-Koch-Klinik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	7.570.000
3.71	Universität Mannheim, Sanierung des Seminargebäudes A5/6, Bauteil A und B (Bauteil C vgl. Tit. 711 08 Nr. 5.3; im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	11.760.000
3.72	Mannheim, Fachhochschule für Technik, Sanierung und Umbau Bau I (fertig gestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	7.158.000
3.73	Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M und Bereitstellung von Ersatzflächen 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2002) und Sanierung und Aufstockung des Gebäudes K, 2. Bauabschnitt (fertig gestellt 2003) Gesamtbaukosten geschätzt (2001 im 2. Nachtrag genehmigt)	6.391.000
3.74	Universität Stuttgart, Neubau für die Fakultät für Informatik Gesamtbaukosten geschätzt (2001 im 2. Nachtrag genehmigt)	25.700.000
3.75	Universität Freiburg, Neuordnung und Erweiterung der Medizinischen Klinik, Erweiterungsbau Nord, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	40.100.000
3.76	Universität Freiburg, Biologie II/III, 2. Bauabschnitt, 1. Teil (West- und Südflügel - im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.57 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	7.200.000
3.77	Universität Heidelberg, Umbau und Modernisierung des Gebäudes INF 328 für das Biochemiezentrum, 1. Bauabschnitt (im Bau); 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.92 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	13.600.000

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterungen zu Tit. 714 71)	Gesamtbaukosten EUR
3.78 Universität Hohenheim, Biologie I und II, 2. Bauabschnitt, (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.59 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	11.250.000
3.79 Universität Hohenheim, Neuordnung der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	6.400.000
3.80 Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 4. Bauabschnitt (im Bau); 2. und 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.35 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	5.150.000
3.81 Universität Tübingen, Neuordnung der Medizinischen Klinik, 2. Bauabschnitt (Bettenbau B); im Bau; 1. Bauabschnitt s. Tit. 748 18 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	24.600.000
3.82 Universität Ulm, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen Betriebsstufe A und B, 2. Teil (im Bau); 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.44 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	5.500.000
3.83 Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 3. Bauabschnitt, Sanierung Gebäude F und M (im Bau); 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	7.700.000
3.84 Karlsruhe, Pädagogische Hochschule, Sanierung Bau II, 1. Bauabschnitt Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.600.000
3.85 Nürtingen, Fachhochschule, Umbau und Sanierung des Kollegiengebäudes K 1 (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.100.000
3.86 Universität Freiburg, Biologie II/III, 2. Bauabschnitt, 2. Teil; 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.76 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	7.200.000
3.87 Heidelberg, Universitätsklinik, Neuordnung des Eingangsbereichs und Neubau eines AWT-Aufzugs in der Chirurgischen Klinik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	8.200.000
3.88 Universität Heidelberg, Abbruch und Neubau des Gebäudes INF 271 für die Chemischen Institute (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	12.000.000
3.89 Universität Ulm, Erweiterung, Sanierung und Umbau der zentralen Tierforschungsanlage Oberberghof, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.63 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	4.400.000
3.90 Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 4. Bauabschnitt, 1. Teil Sanierung Gebäude B; 1. und 2. Bauab- schnitt s. Tit. 714 71 A 3.73, 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.83 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	3.800.000
3.91 Aalen, Fachhochschule, Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäude Beethovenstraße	3.900.000
3.92 Universität Heidelberg, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes INF 328 für das Biochemiezentrum, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.77	9.200.000
3.93 Universität Heidelberg, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes INF 364 für die Pharmazie	8.800.000
3.94 Heilbronn, Fachhochschule, Sanierung Gebäude A	4.065.000
3.95 Universität Hohenheim, Neuordnung des Instituts für Lebensmitteltechnologie, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 751 19	10.750.000
3.96 Universität Hohenheim, Sanierung Biologie I und II, 3. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.59, 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.78	9.200.000
3.97 Universität Karlsruhe, Sanierung Kollegiengebäude Maschinenbau II	2.600.000
3.98 Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 5. Bauabschnitt; 4. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.80	10.000.000
3.99 Konstanz, Fachhochschule, Sanierung Gebäude G, 1. Bauabschnitt (Laborhallen)	4.000.000
3.100 Universität Konstanz, Sanierung der Gebäudeteile F, G und H, 1. Bauabschnitt (Dächer und Fassaden)	8.500.000
3.101 Universität Konstanz, Sanierung der zentralen Einrichtungen, 1. Bauabschnitt (Eingangsbereich und Audimax)	7.000.000
3.102 Mannheim, Fachhochschule, Neubau für den Fachbereich Sozialwesen wegen der Fusion der Fachhochschule für Technik und Gestaltung mit der Fachhochschule für Sozialwesen	4.600.000
3.103 Pforzheim, Fachhochschule, Erweiterung und Umbau des Gebäudes Holzgartenstr. 36 für den Fachbereich Gestaltung	4.150.000
3.104 Universität Stuttgart, Gesamtsanierung des Kollegiengebäudes 2 (K 2)	16.500.000
3.105 Universität Stuttgart, Erneuerung der Gasturbinen im Heizkraftwerk	7.200.000

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

		Gesamtbaukosten EUR
(noch Erläuterungen zu Tit. 714 71)		
3.106	Universität Tübingen, Sanierung der Alten Aula	5.300.000
3.107	Universität Tübingen, Sanierung des Institutsgebäudes Hölderlinstr. 12 / Sigwarthstr. 10 für die Geowissenschaftliche Fakultät, 1. Bauabschnitt	2.500.000
3.108	Universität Tübingen, Sanierung und Modernisierung der Naturwissenschaftlichen Institute auf der Morgenstelle, 1. Bauabschnitt (Geb. A); Vorwegmaßnahmen s. Tit. 747 17	45.000.000
3.109	Villingen-Schwenningen, Neubau einer Mensa für die Berufsakademie und die Fachhochschule	4.780.000
3.110	Sigmaringen, Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen, Neubau für die Pharmatechnik	8.181.000
3.111	Pforzheim, Fachhochschule, Erweiterung der Mensa	3.068.000
3.112	Offenburg, Fachhochschule, Neubau für den Studiengang Medien- und Informationswesen	10.737.000
	zusammen A (derzeitiger Preisstand):	1.164.134.000
 B. Bauprogramm zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke		
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	28.827.000
4.	Universität Stuttgart, Heizkraftwerk (zusätzliche Entschwefelungsanlage und weiterer Ausbau der Kesselleistung; abgerechnet 2003) Gesamtbaukosten (1992 im 2. Nachtrag genehmigt 33.438.000 EUR)	32.800.000
	zusammen B (derzeitiger Preisstand):	61.627.000
 C. Bauprogramm für die Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (HBFG-fähige Maßnahmen)		
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	14.732.000
	zusammen C:	14.732.000
 D. Bauprogramm für die Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Bezirksbau)		
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	42.627.000
7.	Karlsruhe, Grenadier-Kaserne; Landesbehörden (Teilabschnitte im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1993/94 genehmigt)	18.816.000
10.	Ludwigsburg, Luitpold-Kaserne; Polizeidirektion Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	18.918.000
11.	Ludwigsburg, Luitpold-Kaserne; Finanzamt (fertig gestellt 2000) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	15.339.000
21.	Offenburg, La Horie-Kaserne, Polizeidirektion (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt)	9.203.000
	zusammen D (derzeitiger Preisstand):	104.903.000
 E. Erwerb ehemaliger militärischer Liegenschaften		
	Die voraussichtlichen Erwerbskosten für die unter C. und D. aufgeführten Liegenschaften sowie für kleinere ehemalige militärische Liegenschaften, bei denen keine Umbaukosten anfallen, sind hier veranschlagt. Erwerbskosten (derzeitiger Preisstand)	97.145.000

Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterungen zu Tit. 714 71)

Gesamtbaukosten EUR

F. Bauprogramm zur Forschungsförderung, das in alternativen Finanzierungsformen realisiert wird

Die Baumaßnahmen sind alternativ auch bei Kap. 1208 Tit. 711 52 veranschlagt. Die jeweilige Maßnahme entfällt hier, sofern über eine alternative Finanzierung eine wirtschaftlichere Lösung nachgewiesen wird.

1. Aalen, Fachhochschule, Neubau für die Studiengänge Optoelektronik und Mikro- und Feinwerktechnik auf dem Burren entfällt hier vgl. Tit. 711 52
Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt 13.800.000 EUR)
2. Universität Tübingen, Neubau eines Ersatzgebäudes (H) für die Sanierungsmaßnahmen in den Naturwissenschaftlichen Instituten (im Bau)
Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt) 11.000.000
3. Aalen, Fachhochschule, Neubau für die Informatik und die Bibliothek auf dem Burren entfällt hier vgl. Tit. 711 52
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt 15.339.000 EUR)

zusammen F (derzeitiger Preisstand):

11.000.000

Gesamtsumme A. bis F. (derzeitiger Preisstand)

1.453.541.000

Bauinvestitionen im Rahmen der Programme 1984 bis 2003:

1.018.596.956

Für A.3.11 wird die Entschädigung der Gebäudeversicherung und ein Finanzierungsbeitrag der Neckarwerke AG für die Tiefgarage bei Tit. 342 02 vereinnahmt.

Für A.3.30 wurde der Verkaufserlös für das Staatl. Fernheizwerk Karlsruhe teilweise zur Finanzierung verwendet.

Für A.3.36, A.3.48, A.3.49, A.3.61, A.3.64 A.3.66, A.3.70, A.3.75, A.3.80 und A.3.105 wird jeweils ein Finanzierungsbeitrag des Nutzers zur Finanzierung eingesetzt.

Der Landesanteil für Nr. A.3.74 wird durch Beiträge der Universität finanziert.

Für D.11 wurden Verkaufserlöse zur Finanzierung eingesetzt.

Der bisherige Gesamtaufwand (Gesamtsumme A. bis F.) von 1.296.499.000 EUR verändert sich durch die Minderkosten bei A.3.10, A.3.11, A.3.15, A.3.17, A.3.32, A.3.41 und B.4 und durch Mehrkosten bei A.3.64 sowie der Finanzierung der Maßnahmen F.1 und F.3 bei Tit. 711 52 und durch Neuaufnahme von A.3.91 bis A.3.112 auf 1.453.541.000 EUR.

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen 1.472.627.000 EUR,

davon entfallen auf

	EUR
Teil A	1.175.000.000
Teil B	61.627.000
Teil C und D	125.000.000
Teil E	100.000.000
Teil F	11.000.000

Vgl. die Finanzierungsermächtigung in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1983/84 i. d. F. des Gesetzes über die Feststellung eines 2. Nachtrags 1984, in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1985/86 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1986, in § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1987/88, in § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1989/90, in § 5 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1991/92 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes 1992, in § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1995/96 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1996, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1997, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1998/99, in § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 2001 und § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2002/03 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2003, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2004 und § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06.

Eine Änderung oder Ergänzung des Bauprogramms ist mit Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags möglich.

Die Bauvorhaben werden von der Hochbauverwaltung des Landes geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung von einzelnen Baumaßnahmen können freie Architekten beauftragt werden.

Eine Änderung oder Ergänzung des Bauprogramms ist mit Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags möglich.

2005 und 2006 sollen die Planungen bzw. Bauarbeiten weitergeführt und weitere Maßnahmen abgerechnet werden.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungsermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind.

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2004	a)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Ist	2003	b)		
			Ist	2002	c)		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 04	411	Ausgleichszahlungen für fehlbelegte mit Wohnungsfürsorgemitteln des Landes geförderte Wohnungen	310,0	a)	230,0	225,0
			305,6	b)		
			383,2	c)		

Erläuterung: Einnahmen auf Grund der für den Wohnungsfürsorgebereich bestehenden Regelungen in den Bundes- und Landesgesetzen zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen. Die Einnahmen sind zur Förderung von Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden, soweit hierfür Bedarf besteht (vgl. Ausgabeteilgruppe 79).
Weniger, weil der Bestand an Belegungsrechten rückläufig ist.

119 02	872	Einnahmen aus der Abwicklung von Fiskalerbschaften u. dgl.	1.500,0	a)	2.000,0	2.000,0
			2.129,2	b)		
			1.353,7	c)		

Erläuterung: Einnahmen aus der Abwicklung von Nachlässen gemäß § 1936 BGB (Ausgaben in der Regel bei Tit. 547 01, wenn Nachlässe endgültig abgewickelt sind).
Hier wird auch das an den Fiskus gefallene Barvermögen aufgelöster Stiftungen vereinnahmt.
Erlöse aus der Veräußerung von dem Land zugefallenen Grundstücken fließen dem Allgemeinen Grundstock (Tit.Gr. 73) zu.
Das Aufkommen kann nur geschätzt werden.

119 49	871	Vermischte Einnahmen	75,0	a)	75,0	75,0
			604,7	b)		
			67,8	c)		

Erläuterung: Darunter Rückerstattungen und Rückerhebungen aus früheren Haushaltsjahren sowie Einnahmen aus Titelverwechslungen. Das Aufkommen kann nur geschätzt werden.

122 01	851	Einnahmen aus der Verpachtung Staatlicher Grubenfelder	10,0	a)	10,2	10,2
			20,5	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist die Pacht für landeseigene Grubenfelder in Stetten.

124 01	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30.000,0	a)	65.400,0	65.400,0
			29.338,3	b)		
			29.068,6	c)		

Bei der Vermietung landeseigener

- unbebauter Grundstücke an Sportvereine für Sportanlagen kann der Mietzins auf 1,00 EUR je Ar und Jahr ermäßigt werden,
- Gebäude und Räume an Studentenwerke -Anstalten des öffentlichen Rechts- kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden,
- Räumlichkeiten an Träger von allgemeinbildenden Museen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden.

Bei der stundenweisen Vermietung landeseigener Sportanlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses und von Nebenkosten verzichtet werden.
Weitere Mietverzichte sind nach Maßgabe der Erläuterungen zulässig.

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

Erläuterung:	2005	2006
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einnahmen, ggf. einschl. Nebenkosten, aus		
1. Dienstwohnungen (ohne Schönheitsreparaturzuschläge, vgl. Kap. 1208 Tit. 281 01)	3.500,0	3.500,0
2. Miet- und Werkmietwohnungen	13.000,0	13.000,0
3. Vermietung und Verpachtung gewerblicher Objekte	44.900,0	44.900,0
4. Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke	3.000,0	3.000,0
5. Sonstige Nutzung wie z. B. Benutzung verwaltungseigener Geräte	1.000,0	1.000,0
zus.	65.400,0	65.400,0

Aus der Vermietung bzw. Untervermietung von Räumen an die Stadt- und Landkreise durch das Verwaltungsstrukturreformgesetz wird mit Mehreinnahmen in Höhe von rd. 35,1 Mio. EUR p.a. gerechnet.

Zum Planvermerk bezüglich der Überlassung an Sportvereine: Vgl. auch Planvermerk bei Kap. 0833 Tit. 124 51.

Der Planvermerk bezüglich der Vermietung an Studentenwerke hat zur Folge, dass in Höhe des Mietverzichts Ausgaben bei Kap. 1409 Tit. 684 87 entfallen. Hiervon sind betroffen: Mensen, Cafeterien, Gemeinschafts- und Verwaltungsräume, sofern sie für eigene Zwecke des Studentenwerkes und nicht für Wohn- oder gewerbliche Zwecke genutzt werden. Bis 1982 wurde von den Studentenwerken Mietzins erhoben und bei Tit. 124 01 veranschlagt; gleichzeitig wurde der Mietzins den Studentenwerken durch Zuschüsse des Landes erstattet.

Mit dem Planvermerk bezüglich der Überlassung für museale Zwecke soll insbesondere die mietzinsfreie Überlassung von Räumlichkeiten für Heimatmuseen in der Trägerschaft gemeinnütziger Vereine ermöglicht und damit deren Förderung (vgl. Kap. 0465 Tit. 684 25) ergänzt werden.

Die Einnahmen aus der Verpachtung von Gaststätten sowie von Räumlichkeiten in Schlössern u. dgl. sind im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg veranschlagt (vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01). Die umlagefähigen Betriebskosten, die von den Mietern landeseigener Gebäude, Räume und Grundstücke zu tragen sind, werden zusammen mit der Miete bei Tit. 124 01 verinnahmt.

Bei den nachstehenden Überlassungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses (einschl. Nebenkosten) im jeweils genannten Umfang verzichtet werden. Sofern der jährliche Verzicht im Einzelfall 5.000 EUR nicht übersteigt, erfolgt keine gesonderte Ausweisung (vgl. insoweit VV Nr. 3 bis 5 zu § 63 LHO).

Mietverzicht jährlich EUR

Als Sachleistungen (im Rahmen der Gewerbeförderung) werden bis auf weiteres Gebäude bzw. Räume mietzinsfrei bzw. zu ermäßigter Miete überlassen:

1. im landeseigenen Dienstgebäude der Landesgewerbeamts-Direktion in Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 17, an das Institut für Technische Betriebsführung im Handwerk sowie den Verband Deutscher Ingenieure	27.900
2. im landeseigenen Exzentra-Gebäude Stuttgarter Straße 86 in Fellbach an die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Fellbach GmbH (ca. 3.000 qm)	165.700

Im landeseigenen Gebäude „Haus der Heimat“ Schlossstraße 92 in Stuttgart werden an Organisationen der Vertriebenen und Flüchtlinge in 2 Stockwerken Räume einschließlich Heizung und Beleuchtung zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt (Mietverzicht 2006: 40.800 EUR).	43.300
--	--------

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
		(noch zu 124 01)			Mietverzicht jährlich EUR	
		Das landeseigene Anwesen Katharinenstraße 17 (einschl. Anbau) in Schwäbisch Gmünd ist dem Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie Schwäbisch Gmünd unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	123.000			
		Dem Ost-Alb-Kreis werden zur Unterbringung der ehemals staatlichen Galvano-Technikerschule im landeseigenen Gebäude Rektor-Klaus-Str. 100 in Schwäbisch-Gmünd Räume zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt.	28.600			
		Vom Flst. Nr. 4400 Gemarkung Stuttgart-Vaihingen wird eine Teilfläche von 3 215 qm dem Institut für Baukonstruktion zur Errichtung von Studentenwohnheimen im Selbstbau durch die Studenten zu einer Vorzugsmiete überlassen.	29.600			
		Der Stiftung Forschungszentrum für Informatik an der Universität Karlsruhe werden Räumlichkeiten im Anwesen Haid-und-Neu-Straße 10-16 in Karlsruhe unentgeltlich überlassen.	441.800			
		Den Abgeordneten des Landtags und den Bediensteten der Landtagsverwaltung werden bis zu 135 Stellplätze in der Landtagstiefgarage unentgeltlich überlassen.	41.400			
		Der Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer e. V. werden zum Betrieb der Fischbrutanstalt des Landes in Langenargen die landeseigenen Betriebsgebäude samt der auf Kosten des Landes beschafften Einrichtungen und Anlagen mietzinsfrei einschl. Bewirtschaftungskosten überlassen.	117.100			
		Das vom Land angemietete Gebäude Kaethe-Kollwitz-Str. 15 in Mannheim ist der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	138.800			
		Im vom Land angemieteten Gebäude Kernerplatz 9 in Stuttgart wird der Stiftung Naturschutz ein Raum unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	7.000			
		Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. werden im landeseigenen Gebäude Königstraße 74 in Stuttgart (Haus des Waldes) Räume zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	10.200			
		Zum Betrieb eines Kulturinstituts und eines Generalkonsulats in Stuttgart werden der Republik Ungarn im Gebäude Haußmannstraße 22 Räume zu einer Vorzugsmiete überlassen.	44.500			
		Zur Einrichtung einer japanischen Schule in den bisherigen Gebäuden des Aufbaugymnasiums Saulgau werden der Toingakuen Schule Deutschland Räume zu einer ermäßigten Miete überlassen.	233.500			
		Im Gebäude Pfaffenwaldring 43 in Stuttgart wird der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V. eine Teilfläche von rd. 177 qm unentgeltlich überlassen.	25.500			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Obere Donau“ sowie dem Naturparkverein „Obere Donau“ wird das landeseigene ehemalige Bahnhofsgebäude in Beuron unentgeltlich überlassen.	13.300			
		Das Gebäude Landfriedstr. 12 in Heidelberg wird der Hochschule für jüdische Studien unentgeltlich überlassen.	65.800			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenhört“ wird das ehemalige Gebäude der Staatlichen Vogelschutzwärte Karlsruhe unentgeltlich überlassen.	39.400			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Ruhstein im Schwarzwald“ wird das Grundstück Flst. Nr. 375/1, Gemarkung Ruhstein, einschließlich dem aufstehenden Gebäude unentgeltlich überlassen.	23.000			
		Im landeseigenen Gebäude Landhausstraße 5 in Stuttgart werden der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Räumlichkeiten zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt	5.400			
		Im Gebäude Schorndorfer Straße 58, Ludwigsburg (Sitz der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen) werden zur Einrichtung einer Außenstelle des Bundesarchivs Räume mietzinsfrei überlassen.	76.200			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Südschwarzwald“ wird das Grundstück Flst. Nr. 78/5 der Gemarkung Feldberg einschließlich der aufstehenden Gebäude unentgeltlich überlassen.	57.800			

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
		(noch zu 124 01)			Mietverzicht jährlich EUR	
		Das landeseigene Behelfsgebäude im Hof der Staatsanwaltschaft Stuttgart, Neckarstraße 145, wird dem Verein Polifant e.V. ohne Ansatz einer Miete zur Einrichtung eines Kindergartens überlassen.	6.100			
		Dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), einem Teilinstitut der Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen (GESIS) wird das landeseigene Gebäude B 2,4 in Mannheim ohne Ansatz eines Mietzinses überlassen.	20.000			
		Der Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ werden Gebäude und Versuchsflächen in Bavendorf zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	81.800			
		Im landeseigenen Dienstgebäude Konrad-Adenauer-Straße 20 in Tübingen (Regierungspräsidium Tübingen) werden dem Verein Tapsi e. V. ohne Ansatz einer Miete Räumlichkeiten zum Betrieb einer Kinderbetreuungsgruppe überlassen.	6.100			
		Vom Land angemietete Räume des sog. Refus-Gebäudes in Kehl werden dem Euro-Institut (grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband auf der Grundlage des sog. „Karlsruher Übereinkommens“) unentgeltlich einschließlich der Bewirtschaftungskosten zur Nutzung überlassen.	22.000			
		Dem Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik werden für seine Grundlagenforschung die landeseigenen Gebäude Schöneckstrasse 6 und 7 in Freiburg sowie das Gebäude Schauinslandweg 1 in Freiburg-Kappel unentgeltlich der Nutzung überlassen.	160.600			
		Der Akademie für gesprochenes Wort (privatrechtliche Stiftung) werden im landeseigenen Gebäude Urbanstraße 50 in Stuttgart Räume unentgeltlich überlassen.	6.500			
		Der "Association internationale en Sciencses Economiques et Commerciales" werden im Gebäude Schwezstraße 21 in Stuttgart zwei Räume unentgeltlich überlassen	6.000			
		Die Stiftung „Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren an der Universität Stuttgart“ hat zur Errichtung des Universitätsinstitutsgebäudes Pfaffenwaldring 12 in Stuttgart-Vaihingen und der Windkanalanlage Beiträge geleistet bzw. übernimmt einen Teil der auf die Universitätsnutzung entfallenden Betriebskosten. Als Gegenleistung werden ihr Räume in dem Institutsgebäude und die Windkanalanlage ohne Ansatz eines Mietzinses überlassen.				
		Die Stadt Mannheim stellt der II. Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg die Räume der Städtischen Krankenanstalten unentgeltlich zur Verfügung. Der vom Land bei den Städtischen Krankenanstalten errichtete Neubau-West wird der Stadt im Gegenzug ab 1987 ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung gestellt.				
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	31.895,0	a)	67.715,2	67.710,2

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Übrige Einnahmen

331 07	139	Zuweisungen des Bundes für die zusätzliche Förderung des Grunderwerbs für die Hochschulen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Eventuelle Einnahmen fließen den Mitteln bei Tit. 821 77 zu.

356 01	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock	70.000,0 11.000,0 6.000,0	a) b) c)	120.000,0	120.000,0
--------	-----	---	---------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erläuterung: Zum Ausgleich des Haushalts ist die Veräußerung von nicht betriebsnotwendigen Landesgrundstücken und von Beteiligungen vorgesehen. Die Erlöse sind dem Allgemeinen Grundstock zu entnehmen.

356 02	012	Entnahme aus dem Allg. Grundstock zur Finanzierung des revolvierenden Strukturpools für Informations- und Kommunikations- sowie allgem. Reformprojekte	0,0 7.150,7 6.072,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Zur Anfinanzierung von revolvierenden Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie für allgemeine Reformprojekte können bis zu 51 Mio. EUR bereitgestellt werden. Bisher werden aus dem Allgemeinen Grundstock folgende Veräußerungserlöse eingesetzt:

	Mio. EUR
– Nicht anderweitig gebundene Restsumme des Gebäudeversicherungserlöses	10,2
– Veräußerungserlös für die Rheumaklinik Baden-Baden	10,2
– Veräußerungserlös für die Anteile des Landes an der Deutschen-Genossenschaftsbank	3,6
zus.	24,0

Entsprechend des Ausgabenbedarfs werden die Mittel aus dem Grundstock abgerufen und zur Finanzierung eingesetzt. Die Rückführung an den Grundstock erfolgt aus Tit. 916 02.
Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Einzelplan des zuständigen Ressorts (jeweils Titelgruppe 89).

Derzeit werden folgende Maßnahmen mit Mitteln des luK-Pools finanziert:

Maßnahme (Kap./Tit.)	voraussichtliche Gesamtkosten EUR	bis einschl. 2003 dem Grundstock	
		entnommen EUR	zurückerstattet EUR
Laufende Abwicklung:			
Elektronisches Grundbuch (0505/TG 89)	-	5.348.948	-
Optimierungsmodell Stufe 2 der Versorgungsverwaltung (0902/TG 89)	5.304.000	3.960.595	2.863.284
Schulverwaltung am Netz (0403/TG 89)	18.453.000	13.541.038	-
Geplante Maßnahmen:			
Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten (SESAM) (0602/TG 89) – neu ab 2005 –	35.000.000	-	-
Zentrale Bearbeitung von Reisekosten (0602/TG 89) – neu ab 2005 –	3.000.000	-	-
zus.	61.757.000	22.850.581	2.863.284

Das Projekt „Elektronisches Grundbuch“ wird seit 2001 nicht mehr aus den Mitteln des luK-Pools sondern aus Mitteln des Epl. 05 finanziert.

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
356 03	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock zur zur Deckung der Miet- und Bewirtschaftungskosten für Spitzenlastkurse an den Berufsakademien	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Die Landesregierung hat am 23. April 2002 zur Deckung der Nachfrage nach Studienplätzen an den Berufsakademien die zeitlich befristete Einrichtung von 28 zusätzlichen Spitzenlastkursen beschlossen. Die anfallenden Miet- und Gebäudebewirtschaftungskosten sollen durch Mittel der Zukunftsoffensive II gedeckt werden, die für das bei Kap. 1220 Tit.Gr. 91 veranschlagte Ausbauprogramm für Berufsakademien nicht voll benötigt werden. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 518 01 und Kap. 1468 Tit.Gr. 73.					
381 11 N	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Maßnahmen bei Tit. 518 11	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden insbesondere Beiträge aus Kap. 1480 Tit. 981 02 zum Finanzierungsaufwand für das Zentrallager der Württ. Staatstheater Stuttgart. Vgl. Tit. 518 11.					
Zwischensumme Übrige Einnahmen			70.000,0		a)	120.000,0	120.000,0
Titelgruppen							
72		Erstattung von Verwaltungsausgaben					
231 72	871	Vom Bund	20,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
233 72	871	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
261 72	871	Sonstige Erstattungen	100,0 184,0 91,6		a) b) c)	100,0	100,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind sonstige Erstattungen durch Dritte. Der Ansatz kann nur geschätzt werden. Erstattungen für Erschließungskosten werden bei Veräußerung der Baugrundstücke im Rahmen der Kaufpreiszahlung beim Allgemeinen Grundstock vereinnahmt.					
Summe Titelgruppe 72			120,0		a)	100,0	100,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

73 Allgemeiner Grundstock

Erläuterung: Für den nach § 113 LHO als Sondervermögen verwalteten Grundstock (Allgemeiner Grundstock) werden die Einnahmen bei Tit. 131 73, 133 73 A, 133 73 B, 916 73 A und 916 73 B und die Ausgaben bei Tit. 356 73, 821 73, 822 73, 831 73 und 841 73 als Durchlaufposten in Einnahme und Ausgabe nachgewiesen. Vgl. auch Kap. 1208 Tit. 356 07 bis 356 63 sowie die in den einzelnen Kapiteln bei Tit. 356 63 veranschlagten Entnahmen aus dem Grundstock – Unterteil Zukunftsoffensive I. Für den Forstgrundstock sind die Einnahmen und Ausgaben bei Kap. 0833 Tit. 131 11, 133 11, 356 01, 356 06, 822 06, 831 06 und 916 11 veranschlagt.

131 73	871	Erlöse aus grundstücksgleichen Rechten und aus der Veräußerung von Grundstücken zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks	0,0	a)	0,0	0,0
			57.066,8	b)		
			56.159,8	c)		

Bei der Ausgabe von Erbbaurechten an landeseigenen Grundstücken kann der Erbbauzins nach Maßgabe des § 8 StHG reduziert werden. Desgleichen bei den in den Erläuterungen aufgeführten Einzelfällen.

Erläuterung: Soweit an landeseigenen Grundstücken außerhalb des Regelungsgehalts des § 8 StHG ein im Erbbauzins reduziertes Erbbaurecht ausgegeben wurde, erfolgt nachfolgend eine entsprechende Ausweisung. Ausgenommen sind Einzelfälle, bei denen der jährliche Erbbauzinsverzicht 5.000 EUR nicht übersteigt.

Erbbauzinsverzicht jährlich EUR

Zur Errichtung von Wohnungen für Vollzugsbedienstete ist der LAWOG an der Breslauer Straße in Ravensburg ein Erbbaurecht zu einem auf 5.143 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	5.100
Zur Errichtung einer Tagesstätte mit Wohnungen für betreuende Eltern ist dem Förderverein für Krebskranke Kinder, Tübingen, an einer rund 700 m2 großen Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 2658/2, Gemarkung Tübingen ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	5.700
Zum Betrieb eines Waisenheims ist der Wilhelmspflege Stuttgart an der Mühlberger Str. 14 in Esslingen ein Erbbaurecht zu einem auf 614 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	360.000
Zum Betrieb des Max-Planck-Gymnasiums wurde der Stadt Karlsruhe an dem Grundstück Flst. Nr. 13913, Gemarkung Karlsruhe ein Erbbaurecht zu einem auf 13.046 EUR ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.400
Zur Errichtung eines Rehabilitationszentrums wurde dem Verein für chronisch Nierenkranke, Heidelberg, an dem Grundstück Flst. Nr. 5932/16 in Heidelberg ein Erbbaurecht zu einem ermäßigten Erbbauzins bestellt. Die Erbbauzinsermäßigung reduziert sich mit Bezug des Neubaus Neuenheimer Feld 162 ab dem Jahr 2006 auf 9.100 EUR p.a.	10.100
Zum Betrieb einer Psychiatrischen Klinik und einer Hebammenschule ist der Stadt Karlsruhe an dem Grundstück Kaiserallee 10 in Karlsruhe ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins und unter Verzicht auf einen Ersatz des Wertes aufstehender Gebäude bestellt.	137.400
Zur Errichtung eines Rehabilitationszentrums für schwerkörperbehinderte und mehrfachgeschädigte Kinder und Jugendliche ist der Gemeinnützigen Stiftung Rehabilitation, mit Sitz in Heidelberg, an einem rund 6,7 ha großen Gelände in Neckargemünd ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	185.700
Zur Errichtung von Wohnungen für Bedienstete der Universität Konstanz wurden der LAWOG an 10 landeseigenen Grundstücken in Konstanz Erbbaurechte zu einem ermäßigten Erbbauzins bestellt.	45.300
Zur Errichtung einer Tiefgarage wurde der Stadt Waldshut an dem Grundstück Flst. Nr. 3/6, Gemarkung Tiengen, ein Erbbaurecht zu einem auf 102 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.200
Zur Errichtung einer Klinik für biologische Krebstherapie ist der SAN Grundstücks-GmbH u. Co. Klinik-Betriebs KG an dem Grundstück Flst. Nr. 6373/10 in Freiburg ein Erbbaurecht zu einem auf 46.771 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	163.700

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
		(noch zu 131 73)					
						Erbbauzinsverzicht jährlich EUR	
		Zur Errichtung eines Institutsgebäudes wurde der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. ein unentgeltliches Erbaurecht an dem Grundstück Corrensstraße 41 in Tübingen bestellt.		134.500			
		Zur Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von Eltern schwerstkranker Kinder, die in der Universitätsklinik behandelt werden, ist dem Förderkreis krebskranker Kinder e.V. Freiburg i. Br. an einer Teilfläche von rd. 930 qm des landeseigenen Grundstücks Flst. Nr. 2968 ein Erbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt:		11.400			
		Die gemeinnützige Caius-Burri-Stiftung, Stiftung für Unfallforschung und Patientenhilfe, überlässt der Universität Ulm auf Dauer mietzinsfrei das von der Stiftung errichtete Institutsgebäude für experimentelle Traumatologie. Als Gegenleistung verzichtet das Land auf den 4%-igen Erbbauzins für das ca. 2.050 qm große Institutsgebäude auf dem Oberen Eselsberg in Ulm und auf die Erstattung der anteilmäßigen Erschließungskosten.					
		Dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg wird das Gebäude 17 der Grenadierkaserne Karlsruhe zu einem auf 51 EUR ermäßigten Erbbauzins überlassen:		27.000			
		Zur Errichtung eines Museumsgebäudes bei der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden wird der Frieder-Burda-Stiftung ein unentgeltliches Erbaurecht an einer Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 2127/1 bestellt.		93.500			
		Zur Errichtung eines Elternwohnheims bei der Kinderklinik des Universitätsklinikums Michelsberg in Ulm wird dem Förderkreis für tumor- und leukämiekranker Kinder Ulm e. V. eine ca. 1.400 qm große Teilfläche des Flst. 767 an der Pritwitzstraße in Ulm ein Erbaurecht zu einem auf 51 EUR/Jahr ermäßigten Erbbauzins bestellt.		11.200			
133 73A	871	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen Zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks		0,0 33.104,3 9.416,8	a) b) c)	0,0	0,0
133 73B	871	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen Zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks (Unterteil Zukunftsoffensive I)		0,0 2.239,2 12.258,1	a) b) c)	0,0	0,0
356 73	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Erwerb von Grundstücken und Beteiligungen sowie für sonstige Maßnahmen		0,0 90.701,7 106.199,1	a) b) c)	0,0	0,0
		Die erforderlichen Mittel können dem Allgemeinen Grundstock entnommen werden.					
		Summe Titelgruppe 73		0,0	a)	0,0	0,0
		Gesamteinnahmen		102.015,0	a)	187.815,2	187.810,2

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	88.600,0 83.565,0 81.315,2	a) b) c)	88.500,0	88.500,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.

Wird die Gebäudereinigung von Eigen- auf Fremdreinigung umgestellt, sind Mehrausgaben bis zur Höhe von Weniger- ausgaben bei Titel 426 06 bzw. bei Landesbetrieben bei dem Zuschusstitel des betreffenden Kapitels zulässig.

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu 517 01 und 517 05: Übertragen nach Kap. 1205 gem. VRG 1.000,0 Tsd. EUR.

Nach der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums vom 12. Dezember 2000 (GABI. 2001 S. 209) sind die Betriebskosten grundsätzlich im Kap. 1209 zentral zu veranschlagen und von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung zu bewirtschaften. Die zentrale Veranschlagung erfolgte erstmals 1985. Von der zentralen Veranschlagung und Bewirtschaftung sind lediglich der Landtag, die Landesbetriebe nach § 26 LHO – sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen wurde –, die Einrichtungen, deren Aufwand ganz oder überwiegend von Dritten ersetzt wird (z. B. Fachhochschule für Rechtspflege in Schwetzingen, Staatliche Hochbauämter – Bund –), die Übergangwohnheime für Aus- und Übersiedler, die staatlichen Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge und zunächst die Universitäten ausgenommen.

Erläuterung zu 517 01:

Übertragen	vom Einzelplan 02	23,6 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 03	54,2 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 05	18,2 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 06	75,9 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 07	16,3 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 08	62,2 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 09	15,8 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 10	18,7 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 11	11,5 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 14	5,6 Tsd. EUR
	zum Kap. 1205 gem. VRG	1.000,0 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:	2005 Tsd. EUR	2005 Tsd. EUR
1. Reinigung (ohne Nr. 3)	33.100,0	32.900,0
2. Wasser und Abwasser	11.600,0	12.100,0
3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung)	2.500,0	2.700,0
4. Abfallbeseitigung	9.100,0	9.500,0
5. Grundsteuer	1.300,0	1.400,0
6. Versicherung	5.700,0	5.900,0
7. Einmalige Abgaben und Leistungen (z.B. Erschließungsbeiträge)	5.600,0	3.000,0
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	0,0	0,0
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern	8.700,0	9.100,0
10. Sonstiges (darunter auch Gutachterkosten zur Optimierung des Gebäudemanagements)	10.900,0	11.900,0
zus.	88.500,0	88.500,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Der Plansatz umfasst auch die umlagefähigen Betriebskosten, die von den Mietern landeseigener Gebäude, Räume und Grundstücke zu tragen sind und die zusammen mit der Miete bei Tit. 124 01 vereinnahmt werden, z. B. die Reinigungskosten für die in staatlichen Dienstgebäuden in Stuttgart vermieteten Ladengeschäfte. Ferner umfasst der Plansatz – wie bisher – eigentümerbezogene Betriebskosten für Universitäten (z. B. Grundsteuer, Gebäudebrandversicherungsumlage, Entwässerungsgebühren).

Die Beiträge zur Bildung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsrücklagen für gemeinschaftliches Wohnungseigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz für die Eigentumswohnungen des Landes werden aus den bei Tit. 517 01 (Nr. 10 der Erläuterungen) veranschlagten Mitteln bezahlt.

Einmalige Anschluss- und Erschließungsbeiträge für Grundstücke, die den Landesbetrieben (§ 26 LHO) überlassen sind, werden in der Regel bei Tit. 517 01 verausgabt.

Für kleinere Beschaffungen (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf), die sich nicht für eine zentrale Veranschlagung eignen, sind die Mittel bei den einzelnen Kapiteln veranschlagt (vgl. jeweils Nr. 8 der Erläuterungen).

Mehr wegen Zunahme der zu unterhaltenden Flächen und Preiserhöhungen.

517 05	871	Energiebewirtschaftungskosten	65.000,0 61.607,3 58.316,7	a) b) c)	67.500,0	71.500,0
--------	-----	-------------------------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung von vorfinanzierten Energieeinsparungsmaßnahmen (vgl. § 4 Abs. 13 StHG).

Erläuterung: Übertragen zum Kap. 1205 gem. VRG 1.000,0 EUR.

Veranschlagt sind:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Elektrizität	28.800,0	30.000,0
2. Öl, Fernwärme und Gas, sonstige Brennstoffe	38.700,0	41.500,0
zus.	67.500,0	71.500,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

518 01	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	93.100,0 84.059,9 81.500,4	a) b) c)	93.500,0	97.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 03.
Rückerstattungen fließen den Mitteln zu.
Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	50.000,0	50.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	6.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2008bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2009bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2010ff /2010...bis zu	24.000,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2011ffbis zu		24.000,0

Erläuterung: Ab 1987 sind die Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, ausgenommen die Sammelunterkünfte für Asylbewerber u. a. (Kap. 0331) sowie die Universitäten und die sonstigen Landesbetriebe – sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen wurde – zentral bei Kap. 1209 veranschlagt. Gleichzeitig ging auch die Anmietungszuständigkeit und die Bewirtschaftung der Mittel auf die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung über. Im Plansatz sind ab 1991 auch die Kosten für Anmietung, Betreuung und Betrieb von Räumen zum Zwecke der Repräsentation des Landes Baden-Württemberg auf den Landesgartenschauen bzw. im Rahmen des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ enthalten.

Veranschlagt sind:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Dienstgebäude (mit Wohnungen), Diensträume u.dgl.	93.200,0	96.700,0
2. Wohngebäude, Wohnungen und dgl.	200,0	200,0
3. Unbebaute Grundstücke	100,0	100,0
zus.	93.500,0	97.000,0

Mehr wegen Mieterhöhungen und dringend notwendigen Anmietungen zur Verbesserung der Unterbringungssituation von Landeseinrichtungen, z. B. im Bereich der Berufsakademien, der Fachhochschulen, der Polizei und der Steuerverwaltung.

2002 und 2003 sind folgende Mietausgaben (aufgeteilt nach Geschäftsbereichen) angefallen:

Epl. Geschäftsbereich	2002 Tsd. EUR	2003 Tsd. EUR
02 Staatsministerium	668,7	645,6
03 Innenministerium	17.656,1	18.060,4
04 Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	5.866,1	5.885,3
05 Justizministerium	5.935,1	5.784,2
06 Finanzministerium	11.021,4	12.037,6
07 Wirtschaftsministerium	5.301,3	5.213,2
08 Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	3.403,4	3.142,0
09 Sozialministerium	5.704,3	5.182,2
10 Ministerium für Umwelt und Verkehr	7.135,5	6.543,4
11 Rechnungshof	12,2	1,1
12 Allgemeine Finanzverwaltung	525,3	1.901,8
14 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	18.271,0	19.663,1
zus.	81.500,4	84.059,9

Wird ein Mietobjekt von mehreren Dienststellen genutzt, werden die Mietausgaben i.d.R. der Dienststelle (Einzelplan) zugeordnet, die das Objekt überwiegend nutzt.

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

518 11	871	Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	26.500,0 24.322,6 24.173,3	a) b) c)	26.500,0	28.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 381 11.

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig. Rückeinnahmen und Zinsen aus Mieterdarlehen fließen den Mitteln zu. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mit den Mitteln können auch Kosten für externe Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung von sog. Public-Private-Partnership-Maßnahmen gezahlt werden. Vor der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme nach Nr. 9 der Erläuterungen ist die Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags erforderlich.

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	559.500,0	77.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	900,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	12.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2008bis zu	16.200,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2009bis zu	22.500,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2010ff /2010...bis zu	507.900,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2011ffbis zu		62.000,0

Erläuterung: Ab 1997 sind Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Anmietungen im Rahmen von Leasing- oder Investorenmaßnahmen hier veranschlagt. Im einzelnen handelt es sich um die im Vorheft zum Staatshaushaltsplan aufgeführten Mietverhältnisse (vgl. Übersicht über die vereinbarten Erwerbs- bzw. Ablöserechte bei Unterbringungsmaßnahmen der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung des Landes) sowie um neue Maßnahmen, die über Leasing- oder Investorenlösungen realisiert werden sollen.

Hieraus werden auch die Finanzierungsaufwendungen für das Zentrallager der Württ. Staatstheater Stuttgart gezahlt.

Mit den Mitteln und Verpflichtungsermächtigungen können auch sogenannte Public Private Partnership (PPP) Projekte pilotweise realisiert werden, soweit sie sich als wirtschaftlich erweisen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Wesentlichen für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr. Vorhaben

1. Chemisches- und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, 2. Bauabschnitt (2005)
2. Berufsakademie Mannheim (2005)
3. Berufsakademie Horb (2005)
4. Polizeirevier und Kriminalaußenstelle Ellwangen (2005)
5. Polizeirevier Buchen (2005)
6. Vollzugsanstalt Offenburg (2005)
7. Berufsakademie Stuttgart (2005)
8. Amtsgericht Pforzheim (2005)
9. Justizbehörden und Finanzamt Heidelberg (2005)
10. Berufsakademie Heidenheim (2006)
11. Polizeirevier Eisingen (2006)
12. Chemisches- und Veterinäruntersuchungsamt Sigmaringen (2006)

Die Vorhaben Nr. 1, 4 und 6 sind alternativ als Baumaßnahmen bei Kap. 1208

Tit. 712 71 Abschnitt B veranschlagt. Die Vorhaben entfallen hier, sofern die Durchführung bei Kap. 1208 wirtschaftlicher nachgewiesen wird.

2002 und 2003 sind folgende Mietausgaben (aufgeteilt nach Geschäftsbereichen) angefallen:

Epl. Geschäftsbereich	2002 Tsd. EUR	2003 Tsd. EUR
03 Innenministerium	4.569,2	4.498,5
05 Justizministerium	3.760,1	3.694,1
06 Finanzministerium	7.288,9	7.610,8
08 Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	4.741,0	4.933,2
10 Ministerium für Umwelt und Verkehr	1.166,3	1.126,6
14 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	2.647,8	2.459,4
	zus. 24.173,3	24.322,6

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
534 02	871	Dienstleistungen Dritter u. dgl. im Zusammenhang mit der Umsetzung des Ökologischen Domänenkonzepts (Staatsdomänen und landwirtschaftl. Streubesitz)	150,0		a)	130,0	130,0
			111,0		b)		
			125,9		c)		
		Die Mittel sind übertragbar.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für Planungen und Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Neukonzeption zur Bewirtschaftung der Staatsdomänen und des landwirtschaftlichen Strukturbesitzes des Landes („ökologisches Domänenkonzept“). Erforderlich sind u. a. landschaftsgerechte Detailplanungen, Pflanzungen und Pflege von Streuobst- und Einzelbäumen, Feldgehölzen, Schaffung von Biotopen unterschiedlicher Art einschl. Vernetzung, Anlage von Ackerlandstreifen, Umwandlung von Ackerland in Wiesen, Weiden usw.					
537 01	871	Haller Siedensrenten	15,3		a)	15,3	15,3
			15,2		b)		
			15,3		c)		
		Erläuterung: Zahlungen aus dem Vertrag vom 27. Juni 1827, die nach der Inflation vergleichsweise aufgewertet worden sind.					
546 42	871	Kosten für die Freimachung von anderweitig zur Nutzung vorgesehenen Räumen und Grundstücken	70,0		a)	70,0	70,0
			4,8		b)		
			43,4		c)		
		Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Umzugskostenvergütungen nach dem Landesumzugskostengesetz auf Grund von Räumungsvergleichen und für die Freimachung von Mietwohnungen, die im Eigentum oder im Besetzungsrecht des Landes stehen sowie Mietzuschüsse für teurere Ersatzunterbringungen.					
546 43	871	Ausgaben im Zusammenhang mit der Sanierung landeseigener oder ehemals landeseigener Grundstücke	800,0		a)	800,0	800,0
			658,4		b)		
			1.516,6		c)		
		Die Mittel sind übertragbar. Rückerstattungen fließen den Mitteln zu.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind die bei Sanierungsbedürftigen landeseigenen Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen anfallenden Gutachter-, Sanierungs- und sonstigen Nebenkosten sowie die bei ehemaligen landeseigenen Grundstücken anfallenden entsprechenden Kosten, soweit diese auf Grund von rechtlichen Verpflichtungen vom Land zu tragen sind. Die Ansätze werden insbesondere für Altlastenerkundungen und -sanierungen in Mannheim und in Aalen-Wasseraffingen benötigt.					

**Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

546 49	871	Vermischte Verwaltungsausgaben		230,0 200,9 194,7	a) b) c)	260,0	270,0
--------	-----	--------------------------------	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
2.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	150,0	160,0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	110,0	110,0
	zus.	260,0	270,0

zu Nr. 4:		2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
4.1	Ersatzleistungen für Schadensfälle	24,0	24,0
4.2	Vermessungs- und Vermarktungskosten	80,0	80,0
4.3	Sonstiges (darunter Heizungskostenzuschüsse nach den Dienstwohnungsvorschriften)	6,0	6,0
	zus.	110,0	110,0

547 01	871	Ausgaben im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften u. dgl.		175,0 824,8 64,4	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	--	------------------------	----------------	-------	-------

Mit Zustimmung des Finanzministeriums können
hieraus auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Erläuterung: Ausgaben nach der Schlussabrechnung von Fiskalerbschaften
(z. B. Grabpflege) sowie für die Herausgabe an nachträglich ermittelte Erben.
Vgl. Tit. 119 02.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	274.640,3	a)	277.475,3	286.485,3
--	-----------	----	-----------	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben für Investitionen

812 05	871	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist u.a. die Beschaffung von Pressmüllcontainern, die durch das geringere Müllvolumen und auf Grund verlängerter Leerungsintervalle zu Einsparungen bei den Müllgebühren (Tit. 517 01) führen. Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen für Cafeterien, die nicht als Betriebe gewerblicher Art geführt werden, hier veranschlagt.

893 11	199	Ablösung von Baulasten des Landes an Gebäuden in kirchlicher Nutzung	0,0 313,4 652,2	a) b) c)	500,0	400,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Dem Land obliegt die Baulast an ca. 1.100 Gebäuden in kirchlicher Nutzung, den sog. kirchlichen Lastengebäuden. In geeigneten Fällen werden mit den betreffenden kirchlichen Rechtsträgern Ablösungen der staatlichen Baulast vereinbart und vorgenommen. Diese Ablösungen tragen zur Verringerung der aus der Baulast sich ergebenden Verpflichtungen des Landes (laufende Bauunterhaltung und Neubaupflicht) bei.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			30,0	a)	520,0	420,0
---	--	--	------	----	-------	-------

Besondere Finanzierungsausgaben

916 02	950	Zuführung an den Allgemeinen Grundstock -Informations- und Kommunikationspool-	1.329,4 1.329,4 511,3	a) b) c)	1.037,0	5.386,4
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen durch Maßnahmen des luk-Pools entsprechend den Zielvereinbarungen.

Erläuterung:
Übertragen zum Epl. 03: 292,4 Tsd. EUR (ab 2005)
Übertragen vom Epl. 04: 4.349,4 Tsd. EUR (ab 2006) .
Aus diesem Titel erfolgt die Rückzahlung der dem Grundstock für Maßnahmen des revolvingen Informations- und Kommunikationsfonds entnommenen Mittel. Die Finanzierung erfolgt durch die in den Zielvereinbarungen festgelegten Einsparungen. Die eingesparten Beträge fließen auf Grund des Haushaltsvermerks dem Tit. 916 02 zu. Vgl. auch Tit. 356 02.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			1.329,4	a)	1.037,0	5.386,4
--	--	--	---------	----	---------	---------

**Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

70 Fortbildung des Bedienungspersonals für haustechnische Anlagen in landeseigenen Gebäuden

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Im Rahmen des Programms zur Einsparung von Energie in Baden-Württemberg führt die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung für das Bedienungspersonal der haustechnischen Anlagen in landeseigenen Gebäuden Fortbildungsveranstaltungen und Schulungskurse durch.

534 70	016	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	87,0	a)	87,0	87,0
			84,9	b)		
			79,6	c)		

Erläuterung: Vortragsvergütungen und Honorare für die Referenten u. dgl.

546 70	016	Sonstiger Sachaufwand	3,0	a)	3,0	3,0
			0,1	b)		
			0,1	c)		

Erläuterung: Allgemeiner Geschäftsbedarf, Anschaffungs- und Druckkosten von Unterrichts- und Schulungsmaterial.

Summe Titelgruppe 70			90,0	a)	90,0	90,0
-----------------------------	--	--	------	----	------	------

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

71 Aufwand für staatl. Grünanlagen, selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Grundstücke, Baulandreserven und dgl.

Rückerstattungen und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

519 71 N	871	Unterhaltung und Pflege der staatlichen Grünanlagen (Behördengrün)	0,0	a)	4.050,0	4.050,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0615 Tit. 519 73 4.050,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die Kosten für die laufende Pflege der staatlichen Grünanlagen einschließlich Baumpflege. Ausgenommen ist die Pflege der Grünanlagen der Staatlichen Schlösser und Gärten; vgl. hierzu Kap. 0615 Tit. 682 01.

547 71	871	Sachaufwand	180,0	a)	180,0	180,0
			765,9	b)		
			708,4	c)		

Erläuterung: Verbrauchsmittel, Dienstleistungen Dritter usw., insbesondere für die Pflege von selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Grundstücken, Baulandreserven und dgl.

633 71 N	871	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	a)	275,0	275,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0615 Tit. 633 73: 275,0 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind Verwaltungskosten an die Stadt Stuttgart für:		2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
a)	die Unterhaltung städtischer Grünanlagen im Bereich der Universität Stuttgart (Stadtgarten)	44,5	44,5
b)	die Überwachung von landeseigenen Grünanlagen in Stuttgart durch den Gemeindlichen Vollzugsdienst	230,5	230,5
	zus.	275,0	275,0

zu a): Das Land beteiligt sich aufgrund der Vereinbarung mit der Stadt Stuttgart vom 2./8. März 1977 zu einem Drittel am Unterhaltungsaufwand der Stadt.

zu b): Auf Grund eines Vertrags zwischen dem Land und der Stadt Stuttgart hat der Gemeindliche Vollzugsdienst der Stadt die Überwachung des Schlossplatzes, des gesamten Schlossgartens und des Rosensteinparks übernommen. Das Land beteiligt sich mit zwei Dritteln an den der Stadt dadurch entstehenden Personal- und Sachkosten.

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
671 71 N	871	Erstattungen für die Pflege Staatlicher Anlagen und Gärten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	3.440,0	3.400,0
Erläuterung: Übertragen von Kap. 0615 Tit. 671 73: 3.413,0 Tsd. EUR.							
Veranschlagt sind:				2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
1. Die Pflege der staatlichen Anlagen und Gärten sowie der Grünanlagen bei Staatlichen Dienst- und Wohngebäuden in Stuttgart ist gegen Erstattung ihrer Aufwendungen der Wilhelma (Landesbetrieb nach § 26 LHO) übertragen. Die an die Wilhelma zu zahlenden Beträge sind in dem Erfolgsplan zu Kap. 0620 Tit. 682 05 als Einnahme des Betriebs eingestellt. Veranschlagt ist der Personalaufwand einschließlich laufender Sach- und Betriebsaufwand abzüglich Einnahmen (Erlöse für Holz u. dgl.) sowie Kostenersatz der Stadt Stuttgart für die Grünflächenpflege, Unterhaltung und Reinigung der Hauptwege in den Schlossgartenanlagen; der Erstattungsbetrag an die Wilhelma beläuft sich auf			3.300,0			3.300,0	
2. Für die Pflege und Unterhaltung der landeseigenen Friedhöfe durch die Zentren für Psychiatrie sind Erstattungen veranschlagt			18,0			18,0	
3. Erstattung des Aufwands für die Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen im Bereich von Vollzugsanstalten durch Gefangene			122,0			122,0	
zus.			3.440,0			3.440,0	
811 71 N	871	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	48,0
Erläuterung: Übertragen von Kap. 0615 Tit. 811 73.							
Veranschlagt sind:						2006 Tsd. EUR	
1 Kleintraktor ohne Kabine						16,0	
1 Kompaktmäher						32,0	
zus.						48,0	
Ausgesondert werden sollen:							
		Dienststelle/Einsatzbereich	Typ des Kraftfahrzeugs			Baujahr	
		Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Karlsruhe	Kleintraktor			1992	
		Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Mannheim	Kompaktmäher			1991	
812 71	871	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			180,0		a)	7.945,0	7.953,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
73		Allgemeiner Grundstock				
		Erläuterung: Vgl. die Erläuterungen zu der Einnahmetitelgruppe 73. Mit den Mitteln des Allgemeinen Grundstocks erfolgt				
		1. der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (einschl. Nebenkosten)				
		2. der Erwerb von Beteiligungen (einschl. Nebenkosten)				
		3. ausnahmsweise die Finanzierung sonstiger Maßnahmen im Rahmen des § 113 Abs. 2 S. 3 LHO (z.B. notwendige Herrichtungskosten in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb einzelner bebauter Grundstücke)				
		zur Deckung des Bedarfs des Landes.				
821 73	139	Erwerb von Grundstücken für die Hochschulen aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 6.227,4 31.600,9	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.				
822 73	871	Erwerb von Grundstücken für sonstige Zwecke aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 44.892,0 71.652,9	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.				
831 73	871	Erwerb von Beteiligungen aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 39.582,4 2.945,4	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.				
916 73A	950	Zuführung der bei Tit. 131 73 und 133 73A anfal- lenden Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock	0,0 90.171,1 65.576,6	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 131 73 und 133 73A zulässig.				
916 73B	950	Zuführung der bei Tit. 133 73B anfallenden Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock (Unterteil Zukunftsoffensive I)	0,0 2.239,2 12.258,1	a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 133 73B zulässig.				
		Erläuterung: Der bei Tit. 133 73B anfallende Verkaufserlös für die Gebäude- versicherung Baden-Württemberg AG wurde einem besonderen Unterteil des Allgemeinen Grundstocks zugeführt und wird entsprechend dem Mittelbedarf für die zur Finanzierung vorgesehenen Maßnahmen dem Grundstock entnommen. Vgl. Tit. 356 02 und die in den Einzelplänen jeweils bei Tit. 356 63 veranschlagten Entnahmen.				
Summe Titelgruppe 73			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
77		Erwerb von Grundstücken					
		Rückennahmen und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Für den selben Zweck dürfen auch Mittel des Allgemeinen Grundstocks eingesetzt werden.					
631 77	139	Zahlungen nach § 12 HBFG an den Bund	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Nach § 12 des Hochschulbauförderungsgesetzes ist dem Bund die Hälfte des Verkehrswerts der mit Bundeszuschüssen erworbenen Grundstücke zu erstaten, sofern diese dem Förderzweck „Hochschulbau“ nicht innerhalb einer bestimmten Frist zugeführt werden. 2005 und 2006 fallen voraussichtlich keine Ausgaben an.					
821 77	139	Erwerb von Grundstücken für die Hochschulen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 331 07.					
822 77	871	Erwerb von Grundstücken für Zwecke des Natur- schutzes	1.000,0 499,1 749,1		a) b) c)	1.000,0	1.000,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Kap. 0829 Tit.Gr. 91 zulässig.					
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Erwerb besonders naturschutzwichtiger Grundstücke, um deren Schutz und Pflege sicherzustellen.					
823 77	871	Ausübung von Erwerbsoptionen in Mietverträgen und Immobilienleasingverträgen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.200,0	17.000,0
		Erläuterung: Vorgesehen ist die Ausübung von Erwerbsoptionen für die bisher angemieteten Gebäude der Berufsakademie Ravensburg, des Finanzamts Wan- gen, der Polizeidirektion Künzelsau und des Polizeireviers Freiburg-Nord.					
Summe Titelgruppe 77			1.000,0		a)	3.200,0	18.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
79		Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 111 04.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Wohnungsfürsorgemaßnahmen für Landesbedienstete mit geringerem Einkommen in den Brennpunkten des Wohnungsbedarfs (insbesondere jüngere Polizeibeamte, Strafvollzugsbedienstete, Bedienstete der Finanzverwaltung sowie Pflegepersonal). Die Wohnungen wurden im Zuge von Rahmenvereinbarungen über landesbeteiligte Unternehmen beschafft und im Einvernehmen mit der Staatl. Vermögens- und Hochbauverwaltung an wohnungsfürsorgeberechtigte Bedienstete vermietet. Die Realisierung erfolgte über Neubaumaßnahmen, Nutzung von ehemaligen Militärwohnungen sowie Erwerb von Belegungsrechten. Ein Teil der Wohnungen wird als Wohnheim genutzt. Die entstehenden Unterdeckungen, Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie evtl. Mietausfälle sind vom Land zu übernehmen. Neue Maßnahmen werden nicht mehr durchgeführt. Zur Finanzierung der Maßnahmen sind aufgrund gesetzlicher Regelung die Einnahmen des Landes aus der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe im Wohnungsfürsorgebereich zu verwenden (vgl. Tit. 111 04).				
518 79	411	Anmietung von Wohnraum für Landesbedienstete	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
682 79	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	600,0 356,8 931,2	a) b) c)	600,0	600,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel zum Ausgleich der laufenden Unterdeckung zwischen dem Aufwand für die Neubaumaßnahmen bzw. dem Erwerb und der Sanierung der ehemaligen Militärwohnungen (einschl. Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie evtl. Mietausfälle) und den von den Wohnungsinhabern erzielbaren Mieteinnahmen.				
812 79	411	Erwerb von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 79	600,0	a)	600,0	600,0
		Gesamtausgaben	277.869,7	a)	290.867,3	318.934,7

Allgemeine Finanzverwaltung
1209 Staatsvermögen

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

Abschluss Kapitel 1209

Verwaltungseinnahmen	31.895,0	a)	67.715,2	67.710,2
Übrige Einnahmen	70.120,0	a)	120.100,0	120.100,0
Gesamteinnahmen	102.015,0	a)	187.815,2	187.810,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	274.910,3	a)	281.795,3	290.805,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	600,0	a)	4.315,0	4.275,0
Ausgaben für Investitionen	1.030,0	a)	3.720,0	18.468,0
Besondere Finanzierungsausgaben	1.329,4	a)	1.037,0	5.386,4
Gesamtausgaben	277.869,7	a)	290.867,3	318.934,7
Kapitel 1209 Zuschuss	175.854,7	a)	103.052,1	131.124,5

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung:

Abkürzungen:

BBesG	=	Bundesbesoldungsgesetz
BWGGöD	=	Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung national-sozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes
RNSSt-AbwG	=	Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz
G 131	=	Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes
BeamtVG	=	Beamtenversorgungsgesetz
BesVNG	=	Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern
EZPsychG	=	Gesetz zur Errichtung der Zentren für Psychiatrie
UKG	=	Universitätsklinikagesetz

Die Veranschlagung der Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie ihrer Hinterbliebenen erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2004 in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts. Dies gilt ebenso für die Beihilfen für Versorgungsempfänger und die Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger. Die Mittel für die Restbereiche werden weiterhin in Kap. 1210 Tit. 432 01, 446 01 und 446 21 ausgewiesen.

Die Versorgungsbezüge, Beihilfen zu den Versorgungsbezügen und Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfängern teilen sich in den Jahren 2005/2006 wie folgt auf:

<u>1. Versorgungsbezüge:</u>	2005	2006
Kap. 0101 Tit. 432 01	900.000 EUR	960.000 EUR
Kap. 0101 Tit. 432 01	900.000 EUR	960.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 432 01	2.000.000 EUR	2.100.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 432 01	366.000.000 EUR	383.700.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 432 01	1.372.500.000 EUR	1.439.200.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 432 01	200.100.000 EUR	210.000.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 432 01	136.900.000 EUR	143.600.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 432 01	37.400.000 EUR	39.200.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 432 01	92.500.000 EUR	97.000.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 432 01	37.400.000 EUR	38.500.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 432 01	33.900.000 EUR	35.500.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 432 01	5.000.000 EUR	5.100.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 432 01	268.400.000 EUR	281.700.000 EUR ¹⁾
Kap. 1210 Tit. 432 01	9.900.000 EUR	10.340.000 EUR
Gesamtsumme	2.562.900.000 EUR	2.686.900.000 EUR

1) In den Haushaltsansätzen 2005/2006 sind Einsparungen in Höhe von jährlich 2,1 Mio. EUR durch die freiwillige, spätere Zuruhesetzung von Professoren an den Hochschulen berücksichtigt. Vgl. Erläuterung zu Kap. 1402 Tit. 432 01.

<u>2. Beihilfen für Versorgungsempfänger:</u>	2005	2006
Kap. 0101 Tit. 446 01	100.000 EUR	100.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 446 01	200.000 EUR	200.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 446 01	61.800.000 EUR	63.800.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 446 01	180.400.000 EUR	186.400.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 446 01	28.700.000 EUR	29.700.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 446 01	21.500.000 EUR	22.300.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 446 01	5.000.000 EUR	5.200.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 446 01	12.100.000 EUR	12.500.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 446 01	6.200.000 EUR	6.400.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 446 01	4.500.000 EUR	4.600.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 446 01	600.000 EUR	600.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 446 01	26.000.000 EUR	26.800.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 446 01	1.700.000 EUR	1.800.000 EUR
Gesamtsumme	348.800.000 EUR	360.400.000 EUR

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

3. Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger:

	2005	2006
Kap. 0101 Tit. 446 21	15.000 EUR	15.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 446 21	31.000 EUR	31.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 446 21	10.150.000 EUR	10.250.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 446 21	29.650.000 EUR	29.950.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 446 21	4.720.000 EUR	4.770.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 446 21	3.550.000 EUR	3.580.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 446 21	820.000 EUR	830.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 446 21	1.990.000 EUR	2.000.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 446 21	1.010.000 EUR	1.020.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 446 21	735.000 EUR	750.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 446 21	88.000 EUR	90.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 446 21	4.260.000 EUR	4.300.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 446 21	322.000 EUR	329.000 EUR
Gesamtsumme	57.341.000 EUR	57.915.000 EUR

Die Zahl der Versorgungsempfänger hat sich wie folgt entwickelt:

Stichtag	Anzahl	Veränderung +/-
01.01.1990	58.990	-
01.01.1991	59.479	+ 489
01.01.1992	60.215	+ 736
01.01.1993	60.666	+ 451
01.01.1994	61.314	+ 648
01.01.1995	62.124	+ 810
01.01.1996	62.941	+ 817
01.01.1997	63.967	+ 1.026
01.01.1998	65.524	+ 1.557
01.01.1999	66.035	+ 511
01.01.2000	67.867	+ 1.832
01.01.2001	70.771	+ 2.904
01.01.2002	73.699	+ 2.928
01.01.2003	76.079	+ 2.380
01.01.2004	78.881	+ 2.802
	<u>zus.</u>	<u>+ 19.891</u>

Die Versorgungsempfänger gliedern sich zum Stichtag 01.01.2004 wie folgt auf:

	Anzahl
Versorgungsbezüge - Minister (Tit. 431 01)	40
Hinterbliebenenbezüge - Minister (Tit. 431 02)	11
Versorgungsbezüge - Beamte und Richter (jeweils Tit. 432 01)	54.969
Hinterbliebenenbezüge - Beamte und Richter (jeweils Tit. 432 01)	23.815
Staatstheater (Tit. 432 07)	3
Versorgung nach § 18 RNSSt-AbwG (Tit. 432 09)	5
Versorgungsrenten an Angestellte (Tit. 435 01)	1
Ruhelöhne (Tit. 436 01)	37
	<u>zus.</u>
	<u>78.881</u>

Voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger bis Ende 2004: 83.200

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	018 Vermischte Einnahmen	5,0	a)	5,0	5,0
		0,0	b)		
		0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. die restlichen Rückzahlungen gem. § 88 Abs. 2 Beamtenversorgungsgesetz – BeamtVG – (Abfindungen).

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen		5,0	a)	5,0	5,0
---	--	-----	----	-----	-----

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Titelgruppen

71		Erstattung anteilmäßiger Versorgungsbezüge u. dgl					
231 71	018	Durch den Bund		29.000,0	a)	28.000,0	27.000,0
				27.497,4	b)		
				31.207,7	c)		
				2005			
				Tsd. EUR			
				2006			
				Tsd. EUR			
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
		1. Ersatzleistungen zum Versorgungsaufwand für ehemalige elsäß-lothringische Beamte und deren Hinterbliebene		5,0		5,0	
		2. Ersatzleistungen gem. § 42 G 131 und § 71 e G 131		27.460,0		26.460,0	
		3. Ersatzleistungen gem. § 78 a G 131		25,0		25,0	
		4. Ersatzleistungen gem. §§ 23 und 30 BWGöD		25,0		25,0	
		5. Ersatzleistungen gem. § 18 des RNSt-AbwG		125,0		125,0	
		6. Erstattung im Zusammenhang mit der Zahlung von Ruhelöhnen (vgl. Tit. 436 01)		10,0		10,0	
		7. Sonstiges		350,0		350,0	
		zus.		28.000,0		27.000,0	
		Die Zahl der Erstattungsfälle nimmt ab.					
232 71	018	Durch Länder		775,0	a)	750,0	725,0
				748,6	b)		
				820,3	c)		
				2005			
				Tsd. EUR			
				2006			
				Tsd. EUR			
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
		1. Ersatzleistungen gem. § 42 und § 71 e G 131		750,0		700,0	
		2. Ersatzleistungen gem. §§ 23 und 30 BWGöD		5,0		5,0	
		3. Sonstiges		20,0		20,0	
		zus.		775,0		725,0	
233 71	018	Durch Gemeinden und Gemeindeverbände		350,0	a)	350,0	350,0
				451,5	b)		
				365,3	c)		
				2005			
				Tsd. EUR			
				2006			
				Tsd. EUR			
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
		1. Zuschuss der Stadt Karlsruhe zum Versorgungsaufwand des Badischen Staatstheaters		65,0		65,0	
		2. Erstattung gem. §§ 42 und 71 e G 131		265,0		265,0	
		3. Sonstiges		20,0		20,0	
		zus.		350,0		350,0	
236 71	018	Durch Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit		225,0	a)	225,0	225,0
				230,8	b)		
				236,8	c)		
				2005			
				Tsd. EUR			
				2006			
				Tsd. EUR			
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
		1. Erstattungen gem. §§ 42 und 71 e G 131		195,0		195,0	
		2. Sonstiges		30,0		30,0	
		zus.		225,0		225,0	

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
261 71	018	Durch Landesbetriebe und Sonstige	57.800,0 81.266,1 8.071,5		a) b) c)	59.299,4	57.560,7
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 381 71	2.698,9 Tsd. EUR.				
		Veranschlagt sind:		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		1. Abführung der Landesbetriebe (§ 26 LHO) zur Deckung der Ruhegehaltslast des Landes u. dgl.		55.214,4		53.475,7	
		2. Erstattungen gem. §§ 42 und 71 e G 131		75,0		75,0	
		3. Erstattungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Ruhelöhnen		10,0		10,0	
		4. Sonstiges (u. a. Versorgungszuschlag von sonstigen Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge sowie Schadenersätze)		4.000,0		4.000,0	
				zus.		59.299,4	57.560,7
281 71	018	Einnahmen aus der Kapitalisierung des Versorgungsausgleichs	50,0 95,4 18,2		a) b) c)	50,0	50,0
		Erläuterung: Einnahmen aus der Kapitalisierung des Versorgungsausgleichs nach § 58 Abs. 1 BeamtVG. Die abzuführenden Kapitalbeträge werden vom Landesamt für Besoldung und Versorgung vereinnahmt. Vgl. Tit. 432 08.					
381 71	990	Aus anderen Einzelplänen	2.986,9 2.671,3 2.743,9		a) b) c)	288,0	288,0
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 261 71 2.698,9 Tsd. EUR. Veranschlagt ist die Erstattung des anteiligen Versorgungsaufwands für den Prüfdienst im Bereich der Krankenversicherung (Kap. 0901 Tit. 981 70).					
Summe Titelgruppe 71			91.186,9		a)	88.962,4	86.198,7
Gesamteinnahmen			91.191,9		a)	88.967,4	86.203,7

Ausgaben

Die Tit. 422 07 bis 436 01, 439 09 und Tit.Gr. 75 sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

422 07	940	Übergangsgelder für Beamte (und Richter)	1.250,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.250,0	1.250,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Aufwand für Übergangsgelder nach §§ 47 u. 89 BeamtVG.					
431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten, Minister und Staatssekretäre	3.070,0 3.082,4 2.917,2		a) b) c)	3.191,0	3.239,0
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Tit. 431 01	570,0 600,7 459,8		a) b) c)	622,0	631,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen (Restbereiche)	9.500,0 285.984,8 283.267,8	a) b) c)	9.900,0	10.340,0
<p>Erläuterung für Tit. 431 01, 431 02 und 432 01 (auch für die Epl. 01 - 11 und 14): Mehr wegen allgemeiner Erhöhung der Versorgungsbezüge und Zugang weiterer Versorgungsempfänger. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Versorgungsbezüge im Vorheft.</p> <p>Aus diesen Mitteln werden unter anderem auch geleistet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sonderzuwendungen an Empfänger von Versorgungsbezügen gem. § 50 Abs. 4 BeamtVG i. V. mit dem Gesetz über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3642), geändert durch das Gesetz zur Reform der Professorenbesoldung (Professorenbesoldungsreformgesetz - ProfBesReformG) vom 16. Februar 2002 (BGBl. I S. 686) 2. Sterbegeld nach § 18 BeamtVG, 3. Unterhaltsbeiträge nach §§ 15 und 26 BeamtVG, 4. Übergangsgelder und Altersehrensold nach dem Ministergesetz und Übergangsbezüge nach § 63 i. V. mit § 52 a und b G 131 und 5. Unfallfürsorgeleistungen mit Ausnahme der Kosten für den Sachschadenersatz und das Heilverfahren (§§ 32 bis 34 BeamtVG, vgl. hierzu Erläuterungen zu Tit. 443 01), soweit sie nicht neben Bezügen i. S. des Besoldungsrechts (§ 1 BBesG) gewährt werden. 						
432 07	018	Versorgung der Angehörigen des Badischen Staatstheaters und ihrer Hinterbliebenen	130,0 103,2 126,2	a) b) c)	120,0	110,0
<p>Erläuterung: An dem Versorgungsaufwand für die ehemaligen Angehörigen des Badischen Staatstheaters beteiligt sich die Stadt Karlsruhe mit 50 v. H. Für die Angehörigen des Staatstheaters und ihrer Hinterbliebenen sind hier alle Versorgungszahlungen einschließlich Ruhelöhne, aber ohne Unterstützungen, veranschlagt. Vgl. Tit. 233 71 und die Erläuterungen hierzu.</p>						
432 08	018	Erstattung der Aufwendungen der Versicherungsträger zur Durchführung des Versorgungsausgleichs	11.000,0 16.283,1 8.923,7	a) b) c)	15.000,0	15.500,0
<p>Erläuterung: Der in Fällen des Versorgungsausgleichs gem. §§ 1587 ff. BGB für den ausgleichspflichtigen Beamten zuständige Träger der Versorgungslast hat dem zuständigen Rentenversicherungsträger die durch die fiktive Versicherung entstehenden Aufwendungen zu erstatten (Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts vom 14. Juni 1976 – BGBl. I S. 1421 –). Veranschlagt sind die voraussichtlich anfallenden Erstattungsleistungen. Vgl. auch Tit. 281 71.</p>						
432 09	018	Versorgung nach § 18 Abs.1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes	260,0 231,5 250,0	a) b) c)	260,0	260,0
<p>Erläuterung: Aus diesen Mitteln werden die Versorgungsaufwendungen für die früheren Reichsnährstandsangehörigen und ihre Hinterbliebenen gezahlt, die gemäß §18 Abs.1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl. I S.119) und der 30. DVO zum G 131 vom 20. März 1964 (BGBl. I S. 221) von der Gesamtheit der Länder zu tragen sind.</p>						
432 11	018	Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen	1.700,0 1.378,7 1.182,3	a) b) c)	1.700,0	1.700,0
<p>Erläuterung: Für die Zahlung eines einmaligen Ausgleichs bei besonderen Altersgrenzen an gemäß §§ 146, 147, 149 und 150 LBG in den Ruhestand tretende Beamte nach § 48 BeamtVG. Veranschlagt sind die voraussichtlich anfallenden Ausgleichsbeträge.</p>						

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
434 01	950	Zuführung an das Sondervermögen Versorgungs- rücklage des Landes Baden-Württemberg (Versorgungsempfänger) Ausgaben sind in Höhe der nach § 6 VersRücklG dem Sondervermögen zuzuführenden Beträge zulässig.	42.100,0 11.420,9 15.191,1		36.230,0	45.540,0
<p>Erläuterung: Aufgrund von § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (VersRücklG vom 15. Dezember 1998 – GBl. S. 658, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. April 2003 – GBl. S. 159) wurde zur Durchführung von § 14a BBesG für die Sicherung der Versorgungsaufwendungen ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne von § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg“ eingerichtet. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und ertragsorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 v.H. der dem Sondervermögen zufließenden Mittel in Aktien angelegt werden. Das Sondervermögen ist nach Abschluss der Zuführungsphase (§ 14a Abs. 2 BBesG) ab 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen. Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen aufgebracht. Veranschlagt sind die für die Versorgungsempfänger des Landes nach § 14a Abs. 2, 2a und 3 BBesG an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführenden Beträge; vgl. auch Kap. 1212 Tit. 424 01.</p>						
435 01	018	Versorgungsrenten an Angestellte und Ausgleich nach Nr. 8 der SR 2n BAT	15,0 3,1 3,1	a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR		
1. Versorgungsrenten an Angestellte			5,0		5,0	
2. Ausgleichsbeträge neben der Übergangsversorgung in Höhe der fünffachen Vergütung des letzten Monats, jedoch nicht mehr als 4 090,34 EUR an Angestellte im Justizvollzugsdienst, deren Arbeitsverhältnis nach Nr. 8 der SR 2n zu BAT endet			5,0		5,0	
zus.			10,0		10,0	
436 01	018	Ruhelöhne	325,0 518,2 101,4	a) b) c)	325,0	325,0
<p>Erläuterung: Es sind hier Ruhelöhne nach der Ruhelohnordnung (RLO) vom 1. Juli 1973 in der Fassung der Vierten Änderung vom 26. März 1992 und Versorgungsrenten für ehemalige Bedienstete der früher städtischen Polizeiverwaltungen in Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim veranschlagt. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 436 01 im Vorheft. Die Versorgungsrenten nach der Ruhelohnordnung für Forstarbeiter sind bei Kap. 0833 Tit. 436 01 veranschlagt. Die Zahl der Ruhelohnempfänger geht zurück.</p>						

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
439 01	018	Ersatzleistungen für Ersatzzusatzrenten sowie Erstattungen von Rentenmehrleistungen	5,0 1,6 1,7	a) b) c)	5,0	5,0
Die Tit. 439 01 und 439 02 sind gegenseitig deckungsfähig.						
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR		
1. Erstattung von Rentenmehrleistungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder			4,0		4,0	
2. Ersatzleistungen für Ersatzzusatzrenten an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte			1,0		1,0	
zus.			5,0		5,0	
439 02	018	Zusatzrenten als Wiedergutmachungsleistung in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung (ohne Schäden beim Ruhe-lohn)	5,0 3,2 2,9	a) b) c)	5,0	5,0
Die Tit. 439 02 und 439 01 sind gegenseitig deckungsfähig.						
Erläuterung: Nach § 21 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) hat der öffentliche Arbeitgeber auch Wiedergutmachung für Schäden zu gewähren, die in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung eingetreten sind.						
439 09	018	Nachträgliche Versicherung von ausgeschiedenen teilzeitbeschäftigten Angestellten und Arbeitern bei der Versorgungsanst. des Bundes und der Länder	100,0 82,3 52,4	a) b) c)	100,0	100,0
Erläuterung: Bereits ausgeschiedene kurzzeitig teilzeitbeschäftigte Angestellte und Arbeiter, die wegen ihrer Teilzeitbeschäftigung bis zum 31. März 1991 nicht in der Zusatzversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern waren, müssen vom Arbeitgeber aufgrund der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts nachträglich versichert werden (vgl. auch Bekanntmachung des Finanzministeriums über die Durchführung der Zusatzversorgung kurzzeitig teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer vom 22. Februar 1996 - GABI. Nr. 3 S. 125 vom 27. März 1996). Für die Jahre 2005 und 2006 wird der Mittelbedarf auf jeweils 100,0 Tsd. EUR geschätzt.						
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen	700,0 748,1 650,4	a) b) c)	750,0	750,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. BeamtVG (bei Richtern i. V. m. § 71 a des Deutschen Richter-gesetzes i. d. F. von § 95 Nr. 2 BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG und § 82 BeamtVG i. V. m. § 228 Abs. 2 LBG (alte Fassung) jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 (im Vorheft). Der Bedarf ist auf Grund der Vorjahresergebnisse und unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerungen geschätzt.						

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Tsd. EUR	Betrag für 2006	Tsd. EUR
443 03	940	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze für Versorgungsempfänger	20,0		a)	20,0		20,0	
			0,0		b)				
			4,9		c)				
		Aus diesem Titel dürfen auch Billigkeitsleistungen geleistet werden.							
		Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen für ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter sowie deren Hinterbliebene aufgrund der Unterstützungsgrundsätze vom 10. Dezember 1996 – StAnz. 1997 Nr. 14 S. 9. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 03 im Vorheft. Außerdem sind Mittel veranschlagt für Billigkeitsleistungen an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger, die sich infolge Krankheit in einer besonderen Notsituation befinden und einer finanziellen Hilfe bedürfen, sofern durch die bestehenden Fürsorgemaßnahmen keine Abhilfe geschaffen werden kann – Verwaltungsvorschriften vom 10. Dezember 1996 – StAnz. 1997 Nr. 14 S. 9.							
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) -Restbereiche-	1.700,0		a)	1.700,0		1.800,0	
			55.487,7		b)				
			45.789,1		c)				
		Ersätze fließen den Mitteln zu.							
		Erläuterung: Die Beihilfen sind unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse nach dem voraussichtlichen Bedarf veranschlagt. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Beihilfen im Vorheft. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.							
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) -Restbereiche-	322,7		a)	322,0		329,0	
			13.084,3		b)				
			8.701,1		c)				
		Ersätze fließen den Mitteln zu.							
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Beihilfen zu den Kosten der Pflege für die Versorgungsempfänger. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Beihilfen im Vorheft. Zu den Beihilfen zu den Kosten der Pflege von Beamten und Richtern (ohne Versorgungsempfänger) vgl. Kap. 1212 Tit. 441 02. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.							
Zwischensumme Personalausgaben			72.772,7		a)	71.510,0		81.914,0	
Titelgruppen									
75		Erstattung anteilmäßiger Versorgungsbezüge u. dgl							
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.							
		Erläuterung: Darunter anteilmäßige Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund oder andere Dienstherren gem. §§ 42, 71 e und 78 a G 131 und §§ 23 und 30 BWGöD sowie die Erstattung des Versorgungsaufwands an die Stadt Mannheim für die vom Land übernommene Städt. Ingenieurschule Mannheim.							
631 75	018	An den Bund	1.200,0		a)	1.100,0		1.100,0	
			1.134,3		b)				
			1.206,1		c)				

Allgemeine Finanzverwaltung
1210 Versorgung

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
632 75	018	An Länder	375,0 294,2 357,3		a) b) c)	350,0	350,0
633 75	018	An Gemeinden und Gemeindeverbände	110,0 103,5 106,9		a) b) c)	100,0	100,0
636 75	018	An Sozialversicherungsträger und die BfA (einschl. Rentenleistungen nach § 72 Abs. 11 G 131 und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes)	900,0 731,8 859,4		a) b) c)	900,0	900,0
671 75	018	Sonstige Erstattungen	10.800,0 9.586,0 8.139,9		a) b) c)	13.006,0	14.131,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Verteilung von Versorgungsausgaben gem. §§ 107b und 107 c BeamtVG	6.245,0	6.879,0
2. Verteilung von Versorgungsausgaben bei den Zentren für Psychiatrie gem. § 10 Abs. 6 EZPsychG	4.568,0	4.788,0
3. Verteilung von Beihilfeaufwendungen bei den Zentren für Psychiatrie in analoger Anwendung von § 10 Abs. 6 EZPsychG	438,0	473,0
4. Sonstiges (u. a. Versorgungszuschlag an sonstige Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge)	1.410,0	1.620,0
5. Verteilung von Beihilfeaufwendungen bei den Universitätskliniken in analoger Anwendung von § 11 Abs. 6 UKG	235,0	270,0
6. Sonstiges (u.a. Versorgungszuschlag an sonstige Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge)	110,0	110,0
zus.	13.006,0	14.131,0

Mehr aufgrund von §§ 107b und c BeamtVG und der Verteilung der Versorgungsausgaben und der Beihilfeaufwendungen bei den Zentren für Psychiatrie gem. § 10 Abs. 6 EZPsychG.

Summe Titelgruppe 75	13.385,0	a)	15.456,0	16.581,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

Gesamtausgaben	86.157,7	a)	86.966,0	98.495,0
-----------------------	----------	----	----------	----------

Abschluss Kapitel 1210

Verwaltungseinnahmen	5,0	a)	5,0	5,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

Übrige Einnahmen	91.186,9	a)	88.962,4	86.198,7
-------------------------	----------	----	----------	----------

Gesamteinnahmen	91.191,9	a)	88.967,4	86.203,7
------------------------	----------	----	----------	----------

Personalausgaben	72.772,7	a)	71.510,0	81.914,0
-------------------------	----------	----	----------	----------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	13.385,0	a)	15.456,0	16.581,0
---	----------	----	----------	----------

Gesamtausgaben	86.157,7	a)	86.966,0	98.495,0
-----------------------	----------	----	----------	----------

Kapitel 1210 Überschuss/Zuschuss	5.034,2	a)	2.001,4	12.291,3
---	---------	----	---------	----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen							
119 01	019	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3,0 0,4 2,3		a) b) c)	3,0	3,0
Erläuterung: Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe von Haushaltsplänen an Dritte gegen Entgelt.							
119 49	019	Vermischte Einnahmen	350,0 309,0 353,7		a) b) c)	350,0	350,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Ausbildungskostensätze, ablieferungspflichtige Vergütungen für Nebentätigkeiten von Beamten (vgl. Landesnebenständigkeitsverordnung – LNTVO –, Erlöse aus der Abgabe von Sonderdrucken an Dritte (vgl. Tit. 511 01) und sonstige vermischte Einnahmen.							
119 50	062	Einnahmen aus Schadenersatzansprüchen bei vom Landesamt für Besoldung und Versorgung gewährten Leistungen	6.000,0 5.909,6 5.907,9		a) b) c)	6.000,0	6.000,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Einnahmen aus den vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg geltend gemachten Schadenersatzansprüchen und anderen Erstattungsansprüchen, die kraft Gesetzes, kraft Tarifvertrag oder aufgrund einer Abtretung auf das Land übergegangen sind, hinsichtlich der vom Landesamt für Besoldung und Versorgung gewährten Leistungen einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden Nebenforderungen (u. a. Stundungszinsen, Verzugszinsen, Vollstreckungszinsen). Hierzu gehören auch Schadenersatzleistungen von Versorgungsempfängern nach § 96 LBG.							
132 01	019	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen, Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	2.000,0 661,4 4.485,3		a) b) c)	500,0	500,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse für bewegliche Sachen mit einem Anschaffungswert über 2.500 EUR im Einzelfall sowie für Kraftfahrzeuge. Die abgängigen Dienstkraftfahrzeuge sämtlicher Dienststellen des Landes werden in der Regel an zentralen Stellen des Landes versteigert. Weniger wegen rückläufiger Gebrauchtwagenpreise und weil Dienstfahrzeuge vermehrt geleast werden.							
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			8.353,0		a)	6.853,0	6.853,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Übrige Einnahmen							
231 01	231	Erstattungen des Bundes nach dem Bundeskindergeldgesetz	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
231 02	960	Erstattung von Dienstbezügen	150,0 111,4 179,0		a) b) c)	120,0	110,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Erstattungen der Ausgleichsbezüge nach § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes. Entsprechende Erstattungen für den Bereich der Staatlichen Hochbauämter (Bund) werden bei Kap. 0614 Tit. 119 49 vereinnahmt.							
371 01 W	970	Globale Mehreinnahme durch die Anpassung von Landesgebühren	1.500,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Übrige Einnahmen			1.650,0		a)	120,0	110,0
Titelgruppen							
69		Erstattung von Verwaltungsausgaben für Fernsprechzentralen					
231 69	960	Vom Bund	50,0 69,8 55,6		a) b) c)	55,0	60,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersatzbeträge der an die Staatsfernsprechzentralen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg angeschlossenen Dienststellen des Bundes sowie die Wartungsgebühren für die Fernsprechanlagen des Bundes.							
261 69	960	Aus sonstigen Bereichen	60,0 80,2 57,2		a) b) c)	70,0	75,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Ersatzbeträge von Landesbetrieben (§ 26 LHO), von der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH, von der Führungsakademie Baden-Württemberg und vom Studentenwerk. Mehr wegen der Schaffung neuer Landesbetriebe.							
Summe Titelgruppe 69			110,0		a)	125,0	135,0
Gesamteinnahmen			10.113,0		a)	7.098,0	7.098,0

Allgemeine Finanzverwaltung

1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Ausgaben

Personalausgaben

424 01	950	Zuführung an das Sondervermögen Versorgungs- rücklage des Landes Baden-Württemberg (ohne Versorgungsempfänger)	38.100,0 37.111,2 36.615,6	a) b) c)	39.880,0	40.820,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Ausgaben sind in Höhe der nach § 6 VersRücklG dem Sondervermögen zuzuführenden Beträge zulässig.

Erläuterung: Aufgrund von § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (VersRücklG vom 15. Dezember 1998 – GBl. S. 658, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. April 2003 – GBl. S. 159) wurde zur Durchführung von § 14a BBesG für die Sicherung der Versorgungsaufwendungen ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne von § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg“ eingerichtet. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und ertragsorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 v.H. der dem Sondervermögen zufließenden Mittel in Aktien angelegt werden. Das Sondervermögen ist nach Abschluss der Zuführungsphase (§ 14a Abs. 2 BBesG) ab 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen. Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen aufgebracht. Veranschlagt sind die für die Beamten, Minister und Staatssekretäre des Landes (ohne Versorgungsempfänger) nach §14a Abs. 2 und 2a BBesG an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführenden Beträge; vgl. auch Kap. 1210 Tit. 434 01.

441 02	940	Beihilfe zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	3.500,0 3.690,1 3.176,7	a) b) c)	4.000,0	4.200,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Beihilfen zu den Kosten der Pflege für den gesamten Landesbereich (ohne Versorgungsempfänger). Der entsprechende Aufwand für die Versorgungsempfänger ist jeweils bei Titel 446 21 in den Kapiteln 02 der Einzelpläne sowie in Kapitel 0101 und 1210 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.

443 05	940	Billigkeitsleistungen bei durch tarifl. Aus- schlussfristen erloschenen Ansprüchen und in besonderen Härtefällen	50,0 17,7 10,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Für Leistungen in besonderen Härtefällen, in denen die tariflichen Ausschlussfristen nach Beginn des Haushaltsjahres 1989 abgelaufen sind, sowie für sonstige Billigkeitsleistungen.

Allgemeine Finanzverwaltung

1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben einschl. Versorgungsbezüge, Beihilfen und Nachver- sicherungen Soweit sich durch die Reform der Zusatzversorgung bei Landesbetrieben und Anstalten ein Mehrbedarf ergibt, der nach Ausschöpfung der Einspar- und Deckungsmöglichkeiten nicht im Rahmen des Wirtschaftsplans gedeckt werden kann, kann das Finanzministerium aus diesem Ansatz in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der entsprechenden Ausgabetitel umsetzen.	215.670,7	a)	263.207,5	388.742,3
			0,0	b)		
			0,0	c)		
		<p>Erläuterung: Die Auswirkungen der voraussichtlichen Besoldungs- und Tarifierhöhungen bis einschließlich 2006 auf die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben sowie die voraussichtliche Kostenentwicklung bei den Beihilfen werden für alle Einzelpläne hier zentral veranschlagt. Die veranschlagten Mittel dienen zur Verstärkung der Personal-, Versorgungs-, Beihilfe- und Nachversicherungstitel (Tit. 421 01, 422 01, 422 03, 425 01, 426 01, 422 16, 432 01, 441 01, 446 01, 446 21; Kap. 1210 Tit. 431 01, 432 07 sowie Kap. 1212 Tit. 441 02). Die Mehrausgaben sind als planmäßige Ausgaben zu behandeln; vgl. § 3 Abs. 6 StHG 2005/06. In den Haushaltsansätzen sind auch die gemäß dem Haushaltsstrukturgesetz 2005 geplanten Einsparungen im Personalbereich berücksichtigt, soweit sie nicht in den Einzelplänen der Ressorts veranschlagt sind.</p>				
462 06 N	989	Globale Minderausgabe für Einsparungen bei der Reinigung von Dienstgebäuden	0,0	a)	-1.000,0	-4.500,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
		<p>Erläuterung: Nach den Erhebungen des Rechnungshofs (vgl. Denkschrift 2004 Nr. 6) können durch die Überprüfung und Anpassung des Reinigungsumfangs insbesondere im Bereich der Reinigung durch eigene Reinigungskräfte weitere Einsparungen erzielt werden. Die globale Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Personalausgaben der jeweiligen Kapitel (in der Regel Titel 426 06) sowie durch geringere Zuschüsse für Landesbetriebe (§ 26 LHO) zu erbringen. Sie wird vom Finanzministerium im Haushaltsvollzug auf die Einzelpläne verteilt. Weitere Einsparungen bei der Fremdreinigung sind bei Kap. 1209 Titel 517 01 berücksichtigt.</p>				
Zwischensumme Personalausgaben			257.320,7	a)	306.137,5	429.312,3

Allgemeine Finanzverwaltung
1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	019	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120,0 37,0 96,2	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung von folgenden Sonderdrucken in Loseblattform für die gesamte Landesverwaltung:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
a) „Arbeitshinweise im Bereich des Arbeits- und Tarifrechts“	60,0	60,0
b) Vorschriftensammlung zum Besoldungsrecht	12,0	12,0
c) Vorschriftensammlung zum „Landeshaushaltsrecht“	20,0	20,0
d) Vorschriftensammlung zum Beamtenversorgungsgesetz	8,0	8,0
zus.	100,0	100,0

529 03	019	Allgemeiner Verfügungsbetrag	155,0 41,1 97,5	a) b) c)	155,0	155,0
--------	-----	------------------------------	-----------------------	----------------	-------	-------

Rückerstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Der Allgemeine Verfügungsbetrag ist zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die im allgemeinen nicht vorhergesehen und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Aus diesen Mitteln können auch Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO bestritten werden. Er wird vom Finanzministerium verwaltet. Verfügungen über diese Mittel werden in der Regel vom Ministerrat getroffen.

531 02	011	Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans (einschl. Versand) und der Landeshaushaltsrechnung sowie des sonstigen Materials	350,0 176,3 188,8	a) b) c)	350,0	400,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar.
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben bestritten werden zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Landes.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans einschließlich Nachträge und der Landeshaushaltsrechnung sowie für das sonstige Material.

Allgemeine Finanzverwaltung
1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

531 03	013	Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	5.965,0	a)		5.255,0	4.855,0
			6.145,4	b)			
			8.038,7	c)			

Die Mittel sind übertragbar.

Ersätze fließen den Mitteln zu.
Aus den Mitteln können auch Zuwendungen nach § 23 und § 44 LHO gewährt werden.
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	8.000,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	4.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	4.000,0	0,0

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0465 Tit. 684 88 155.000 EUR.
Nach dem Vorgehen anderer Bundesländer führt die Landesregierung zur Verbesserung der Wettbewerbssituation des Landes im nationalen und internationalen Vergleich eine Werbe- und Sympathiekampagne für Baden-Württemberg durch. Sie hat das Ziel, systematisch für die Vorzüge des Landes als wirtschaftsstarke und technologisch hochentwickelte Region mit hoher Lebensqualität zu werben. Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die Fortentwicklung der Werbestrategie, ihre Umsetzung durch die Nutzung sämtlicher geeigneter Medien und die Überprüfung des Werbeerfolges zur Feinsteuerung der Kampagne. In den Kosten sind auch Aufwendungen für die Beteiligung des Landes an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen Veranstaltungen und Maßnahmen zur nachhaltigen Positionierung Baden-Württembergs als eines der führenden Bundesländer und einer der führenden Regionen Europas enthalten.
Zu Lasten der Mittel können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Ausgaben auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Gesamtaufwand 2005/06:		
1. für die von einer Lead-Agentur durchzuführenden Maßnahmen	4.170,0	3.850,0
2. für die vom Staatsministerium durchzuführenden Maßnahmen	930,0	880,0
3. Heimattage Baden-Württemberg (bisher Epl. 04)	155,0	155,0
zus.	5.255,0	4.885,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung:

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR
bis 2003	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0
2004	3.200,0	3.200,0	0,0	0,0
2005	8.000,0		4.000,0	4.000,0
zus.	12.200,0	4.200,0	4.000,0	4.000,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	6.590,0	a)	5.860,0	5.510,0
--	---------	----	---------	---------

Allgemeine Finanzverwaltung
1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

636 01	960	Erstattungen von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe an die Bundesagentur für Arbeit	50,0 12,8 26,8	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Nach den bisherigen gesetzlichen Regelungen hatte das Land unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach §§ 128, 134 Abs. 4 AFG (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe), die frühere Arbeitnehmer des Landes erhalten, der Bundesagentur für Arbeit zu erstatten. Durch Art. 11 des Arbeitsförderungs-Reformgesetzes (AFRG) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594) wurden die bisherigen gesetzlichen Regelungen mit Wirkung vom 1. April 1997 aufgehoben. Wegen einer Übergangsvorschrift hat das Land unter bestimmten Voraussetzungen auch noch über den 31. März 1997 hinaus Leistungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe) zu erstatten.

Ab 1. April 1999 ist durch das Entlassungsentschädigungs-Änderungsgesetz (EEÄndG) vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 396) die Erstattungspflicht des Arbeitgebers in Form des § 147 a SGB III wieder eingeführt worden.

681 01	231	Kindergeld an Angehörige des Öffentlichen Dienstes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 01 zulässig.

681 02	940	Krankenfürsorge für Bedienstete im Erziehungsurlaub / in Elternzeit u. dgl.	14.000,0 14.286,4 13.065,2	a) b) c)	16.000,0	16.600,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Beamte und Richter im Erziehungsurlaub / in Elternzeit erhalten nach § 4 der Erziehungsurlaubsverordnung (ErzUrlVO) vom 1. Dezember 1992 (GBl. S. 751) Krankenfürsorgeleistungen.

Angestellte und Arbeiter erhalten vergleichbare Leistungen. Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre und unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung geschätzte Bedarf.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

14.050,0 a) 16.050,0 16.650,0

Ausgaben für Investitionen

893 01	199	Zuschuss an das Kloster Neresheim zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 9. und 10. Teilbetrag	520,0 520,0 520,0	a) b) c)	520,0	520,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

		2005	2006
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
	Verpflichtungsermächtigung	860,0	0,0
	Davon zur Zahlung fällig im		
	Haushaltsjahr 2006bis zu	520,0	0,0
	Haushaltsjahr 2007bis zu	340,0	0,0

Erläuterung: Das Kloster Neresheim erhält zur Weiterführung der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Klosteranlagen in den Jahren 2005 und 2006 Landeszuschüsse in Höhe von jeweils 520.000 EUR (9. und 10. Teilbetrag). In den Jahren 1994 bis 2004 wurden Landeszuschüsse in Höhe von zus. 4.883,4 Tsd. EUR bewilligt.

Mit den Landeszuschüssen in den Jahren 2005 und 2006 sollen insbesondere die Sanierungen der Westfassade abgeschlossen und die Sanierungen der Fassaden des Süd- und des Südostflügels ermöglicht werden.

Allgemeine Finanzverwaltung

1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
893 02	199	Zuschuss an das Kloster Beuron zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 9. und 10. Teilbetrag	390,0 714,1 504,0		a) b) c)	390,0	390,0

Erläuterung: Das Kloster Beuron erhält zur Weiterführung der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Klosteranlagen in den Jahren 2005 und 2006 Landeszuschüsse in Höhe von jeweils 390.000 EUR (9. und 10. Teilbetrag). In den Jahren 1995 bis 2004 wurden Landeszuschüsse in Höhe von zus. 3.470,8 Tsd. EUR bewilligt.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	910,0	a)	910,0	910,0
---	-------	----	-------	-------

Besondere Finanzierungsausgaben

961 01	970	Abdeckung des Fehlbetrages 2003	151.763,2 0,0 0,0	a) b) c)	116.913,3	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------------	----------------	-----------	-----

Erläuterung: Veranschlagt ist ein noch abzudeckender rechnungsmäßiger Fehlbetrag in Höhe von 116,9133 Mio. EUR aus dem Jahr 2003.

972 01	989	Globale Minderausgaben	-174.400,6 0,0 0,0	a) b) c)	-126.000,0	-126.000,0
--------	-----	------------------------	--------------------------	----------------	------------	------------

Erläuterung: Die globalen Minderausgaben sind durch Einsparungen bei den Sachausgaben (HGr. 5 – 8) zu erwirtschaften. Es entfallen auf:

Epl. Geschäftsbereich	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
02 Staatsministerium	764,0	770,0
03 Innenministerium	9.042,0	6.116,0
04 Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	8.403,0	8.853,0
05 Justizministerium	4.174,0	5.270,0
06 Finanzministerium	3.713,0	4.921,0
07 Wirtschaftsministerium	7.870,0	8.325,0
08 Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	11.965,0	12.707,0
09 Sozialministerium	14.170,0	15.104,0
10 Ministerium für Umwelt und Verkehr	9.674,0	9.656,0
12 Allgemeine Finanzverwaltung	49.428,0	46.626,0
14 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	6.797,0	7.652,0
zus.	126.000,0	126.000,0

Vgl. auch die in den jeweiligen Einzelplänen bei den Titeln der Gruppen 462, 549 und 972 veranschlagten weiteren globalen Minderausgaben.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	-22.637,4	a)	-9.086,7	-126.000,0
--	-----------	----	----------	------------

Allgemeine Finanzverwaltung
1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd.	EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

64 Beiträge und Umlagen zur zusätzlichen Altersversorgung (einschl. pauschaler Lohnsteuer)

Erläuterung: Veranschlagt sind Sonderzahlungen (Umlagen) an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) nach § 43 b Abs. 4 der Satzung der VBL für ohne Bezüge beurlaubte Angestellte und Arbeiter.

425 64	940	Für ohne Arbeitsentgelt beurlaubte Angestellte	20,0 -4,1 4,9	a) b) c)		20,0	20,0
426 64	940	Für ohne Arbeitsentgelt beurlaubte Arbeiter	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
Summe Titelgruppe 64			25,0	a)		25,0	25,0

69 Aufwand für Informationstechnik
(Aufwand für die Staatsfernsprechzentralen)

Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 69.

Erläuterung: Hier sind die Aufwendungen für folgende Sammelfernsprechzentralen des Landes veranschlagt:

1. Staats- und Finanzzentrale Freiburg (Oberfinanzdirektion Stuttgart)
2. Staatsfernsprechzentrale Karlsruhe (Regierungspräsidium Karlsruhe)
3. Staatsfernsprechzentrale Mannheim (Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Mannheim)
4. Staatsfernsprechzentrale Neues Schloss Stuttgart (Finanzministerium)
5. Staatliche Fernsprechzentrale im Rotenbühlbau, Stuttgart (Oberfinanzdirektion Stuttgart)

511 69B	960	Fernmeldegebühren u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)	950,0 676,5 671,3	a) b) c)		900,0	900,0
---------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. sämtliche Fernsprechgebühren einschließlich Hauptanschluss- und Leitungsgebühren sowie Kabelmieten, Wartungskosten, Einrichtungs- und Schaltgebühren sowie Beschaffung, Erweiterung usw. von Telekommunikationsanlagen samt Zubehör bis zu 2.500 EUR im Einzelfall; vgl. Tit. 812 69 A.

An die Sammelfernsprechzentralen, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus nahezu allen Einzelplänen (Epl. 02 bis 14) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen und aus sonstigen Bereichen (u. a. Landesbetriebe – § 26 LHO) sind bei der Einnahmetitelgruppe 69 veranschlagt.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2004	2005	2006
	3	3	3

Allgemeine Finanzverwaltung

1212 Sammelansätze

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

546 69	960	Sonstiger Sachaufwand	30,0	a)	30,0	30,0
			10,0	b)		
			3,1	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für berufliche Fortbildungsveranstaltungen der Bediensteten des Staatlichen Fernmeldedienstes.

812 69	960	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)	700,0	a)	700,0	250,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
--	------------------	------------------

1. Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlage der Staatsfern-sprechzentrale in Freiburg auf Grund der Änderung der ISDN-Anschluss-technik durch die Telekom (3. Teilbetrag, Rest)	150,0	-
2. Verschiedene Ersatzbeschaffungen für die Staatsfern-sprech-zentrale Karlsruhe (u.a. analoge Anschaltorgane, digitale Schnittstellen, Netzwerk-Systemupdate) sowie teilweise Erweiterung mit VOIP-Technik zur Einsparung von Mietleitungsgebühren	100,0	100,0
3. Ersatz der vom Hersteller nicht mehr unterstützten Systemsoft-ware bei der Staatsfern-sprechzentrale in Mannheim	310,0	-
4. Sonstige Erweiterungen, Verlegungen u. dgl. sowie erstmalige Anschaffungen, Ergänzungen, Ersatzbeschaffungen mit einem Einzelpreis über 2.500 EUR bei den Staatsfern-sprechzentralen in Freiburg, Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart	140,0	150,0
zus.	700,0	250,0

Summe Titelgruppe 69	1.680,0	a)	1.630,0	1.180,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	257.938,3	a)	321.525,8	327.587,3
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 1212

Verwaltungseinnahmen	8.353,0	a)	6.853,0	6.853,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Übrige Einnahmen	1.760,0	a)	245,0	245,0
-------------------------	---------	----	-------	-------

Gesamteinnahmen	10.113,0	a)	7.098,0	7.098,0
------------------------	----------	----	---------	---------

Personalausgaben	257.345,7	a)	306.162,5	429.337,3
-------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Sächliche Verwaltungsausgaben	7.570,0	a)	6.790,0	6.440,0
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	14.050,0	a)	16.050,0	16.650,0
---	----------	----	----------	----------

Ausgaben für Investitionen	1.610,0	a)	1.610,0	1.160,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

Besondere Finanzierungsausgaben	-22.637,4	a)	-9.086,7	-126.000,0
--	-----------	----	----------	------------

Gesamtausgaben	257.938,3	a)	321.525,8	327.587,3
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Kapitel 1212 Zuschuss	247.825,3	a)	314.427,8	320.489,3
------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive II vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kapitel 1220 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Titelgruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung der Zukunftsoffensive II erfolgt durch die Veräußerung von Anteilen des Landes an der Landesentwicklungsgesellschaft. Die Beträge wurden 1997–1998 vereinnahmt und dem Allgemeinen Grundstock, Teilabschnitt „Sonderfonds Zukunftsoffensive II“ zugeführt. Zur Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive II werden die erforderlichen Mittel dem Sonderfonds entnommen (vgl. jeweils Tit. 356 ... bei den Einnahme-Titelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabe-Titelgruppen verausgabt.

Einnahmen

Titelgruppen

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II) zurückzuführen.

**Geschäftsbereich des
Staatsministeriums**

66		Medienprojekte					
356 66	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 670,0 3.120,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 66	0,0	a)		0,0	0,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums	0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport							
72		Aufwand für das Projekt "Stärkung der beruflichen Qualifikation"					
356 72	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 81,2 275,5	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 72			0,0	a)		0,0	0,0
73		Aufwand für die Umsetzung der Medienoffensive Schule					
356 73	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 350,2 629,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 73			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport			0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd.	EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums							
74		Förderung von Einzelprojekten im Handwerk					
356 74	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 83,1 181,9	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)		0,0	0,0
75		Förderung der Verbundforschung					
356 75	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 21,7 353,6	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 75			0,0	a)		0,0	0,0
77		Förderung von Maßnahmen der Existenzgründungs- initiative II					
356 77	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 3.626,5 3.474,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			0,0	a)		0,0	0,0
78		Förderung von Messen					
356 78	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 11.675,4 10.479,1	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 78			0,0	a)		0,0	0,0
79		Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Qualifikation					
356 79	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 71,1 142,4	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 79			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums			0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum							
81		Regenerative Energien und Energieeinsparung					
356 81	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 75,2 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 81			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum			0,0	a)		0,0	0,0
Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr							
86		Zukunftsprojekte im Verkehrsbereich					
356 86	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 665,0 92,2	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 86			0,0	a)		0,0	0,0
87		Projekte der Konversion					
356 87	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 429,0 54,4	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Allgemeine Finanzverwaltung							
88		Baumaßnahmen für den Ausbau von Fachhochschulen					
331 88	950	Zuweisungen des Bundes	1.350,0 1.443,0 4.395,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 88	137	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
356 88	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	1.350,0 1.560,0 4.070,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 88			2.700,0		a)	0,0	0,0
89							
Universitäts- und Klinikbauprogramm							
331 89	131	Zuweisungen des Bundes	1.975,0 3.184,0 10.390,0		a) b) c)	2.480,0	200,0
342 89	131	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 7,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
356 89	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	1.975,0 3.310,0 13.000,0		a) b) c)	2.480,0	200,0
Summe Titelgruppe 89			3.950,0		a)	4.960,0	400,0
Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung			6.650,0		a)	4.960,0	400,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst							
90		Für den Ausbau der Fachhochschulen					
282 90	136	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 12,1	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
331 90	136	Zuweisungen des Bundes	0,0 1.677,6 1.259,2	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
356 90	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 1.870,0 5.040,0	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 90			0,0	a)	0,0	0,0	0,0
92		Einnahmen für wissenschaftliche Bibliotheken					
331 92	162	Zuweisungen des Bundes	0,0 83,4 73,8	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
356 92	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 400,0 1.050,0	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 92			0,0	a)	0,0	0,0	0,0
93		Lehrstuhlerneuerungsprogramm					
331 93	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
356 93	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 3.000,0 6.500,0	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 93			0,0	a)	0,0	0,0	0,0
94		Virtuelle Hochschule					
356 94	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 2.750,0 3.450,0	a) b) c)	0,0	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 94			0,0	a)	0,0	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
95		Für die Verbundforschung					
282 95	169	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
356 95	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0		a)	0,0	0,0
			323,4		b)		
			209,7		c)		
		Summe Titelgruppe 95	0,0		a)	0,0	0,0
97		Förderprogramm "Junge Innovatoren"					
356 97	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0		a)	0,0	0,0
			16,2		b)		
			46,8		c)		
		Summe Titelgruppe 97	0,0		a)	0,0	0,0
98		Universitäts- und Klinikbauprogramm (Erstausstattungen)					
331 98	131	Zuweisungen des Bundes	766,9		a)	0,0	0,0
			1.400,0		b)		
			6.500,0		c)		
356 98	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	766,8		a)	0,0	0,0
			1.400,0		b)		
			6.500,0		c)		
		Summe Titelgruppe 98	1.533,7		a)	0,0	0,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst	1.533,7		a)	0,0	0,0
		Gesamteinnahmen	8.183,7		a)	4.960,0	400,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.
Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.
Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Geschäftsbereich des
Staatsministeriums**

66

Medienprojekte

Erläuterung: Der Ministerrat hat am 8. Juli 1996 zur Förderung und Weiterentwicklung des Medienstandorts die ressortübergreifende Initiative „Baden-Württemberg medi@“ beschlossen.

Als Teil der Initiative „Baden-Württemberg medi@“ wurden aufgrund von Empfehlungen des Innovationsbeirats der Landesregierung im Rahmen der Zukunftsoffensive II für Medienprojekte in den Jahren 1997–2001 insgesamt 12,78 Mio. EUR bereitgestellt. Inzwischen konnten bis auf einen Fall alle vorgesehenen Projekte zum Abschluss gebracht werden. Ziel der Projekte und Maßnahmen unter Federführung des Staatsministeriums war der weitere Ausbau des Medienstandorts Baden-Württemberg. Mit diesen Mitteln sollten von Seiten des Landes rasche und effektive Anstöße für die Entwicklung und den Einsatz marktnaher Produkte und Dienste gegeben sowie die Bürger näher an das Medium Internet herangeführt werden.

Als Projekte wurden u. a. umgesetzt:

- Anschubfinanzierung für die Ausstattung der Schulen mit vernetzten Multimedia PC's;
- Innovationsforum Multimedia-Anwendungen;
- Ausbau von Tele-Service-Centern zur Stärkung der ländlichen Räume mit moderner Kommunikationstechnologie;
- Aufbau eines baden-württembergischen Jugendnetzes;
- Verbesserung der Ausstattung der Filmakademie mit digitaler Technik;
- Neugestaltung des Internetangebots der Landesregierung;
- Aufbau von Projektmanagementkapazitäten bei der Medien- und Filmgesellschaft für die Gemeinschaftsinitiative des Landes mit der Deutschen Telekom AG;
- Zeitgemäße Kommunikationstechnik inkl. vernetzte Multimedia-PC's und Telekooperations-Software zur Unterstützung der Arbeit der Landesregierung;
- Ausbau der Medien- und Filmgesellschaft zum Multimedia-Kompetenz- und Beratungszentrum und Umsetzung des Programmpakets „medi@2000“;
- Aktionsprogramm „Internet für alle“;
- Informations-, Service- und Kontaktplattform „E-Business-Community“.

Derzeit wird noch folgende Maßnahme umgesetzt:

- Förderung des Einsatzes von Multimedia in der beruflichen Bildung.

Zu Lasten der Titelgruppe können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Ausgaben auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
427 66	692	Beschäftigungsentgelte u. dgl.		0,0 0,0 52,3	a) b) c)	0,0	0,0
547 66	692	Nicht aufteilbare Aufwendungen für eigene Medienprojekte des Landes		0,0 0,0 559,2	a) b) c)	0,0	0,0
685 66	692	Zuschüsse zur Förderung von Medienprojekten in Baden-Württemberg		0,0 722,0 2.422,1	a) b) c)	0,0	0,0
812 66	692	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 66	692	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 66				0,0	a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums				0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Kultus, Jugend und Sport**

72 Aufwand für das Projekt "Stärkung der beruflichen Qualifikation"

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive II waren im 1. Nachtrag zum StHPI. 1997 Mittel für die Stärkung der beruflichen Qualifikation veranschlagt. Das Gesamtvolumen beträgt rd. 7.700,0 Tsd. EUR, der Anteil des Epl. 04 daran rd. 4.141,5 Tsd. EUR. Hiervon wurden bis zum 31.12.2003 rd. 4.065,0 Tsd. EUR verausgabt. Mit den Mitteln wird die Einführung neuer Berufsbilder, insbesondere in den Schlüsseltechnologien, unterstützt. Durch Zusatzangebote werden Jugendliche mit eher praktischer Begabung und Jugendliche mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten gefördert. Durchgeführt werden Projekte im Bereich des Kultusministeriums, des Wirtschaftsministeriums, des Ministeriums Ländlicher Raum und des Sozialministeriums.
Vgl. auch Kap. 1220 Tit.Gr. 79.

Im Epl. 04 wurden bzw. werden folgende Teilprojekte durchgeführt:	Tsd.EUR
1. Weiterentwicklung neuer Unterrichtsformen und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen	1.687,3
2. Verbesserung der Ausbildungsreife und Erweiterung des Berufswahlspektrums	1.942,9
3. Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrer in den modernen Technologien	511,3
zus.	4.141,5

Die Ziffer 2 ist vollständig abgewickelt, die Ziffern 1 und 3 werden voraussichtlich bis Ende 2004 abgeschlossen.

427 72	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 72	129	Sachaufwand	0,0 3,1 59,6	a) b) c)	0,0	0,0
684 72	129	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 72	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 23,7 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 72	129	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 32,9 8,2	a) b) c)	0,0	0,0
893 72	129	Zuschüsse an freie Träger	0,0 7,7 89,9	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 72			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
73		Aufwand für die Umsetzung der Medienoffensive Schule					
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel aus der Zukunftsoffensive II zur Erarbeitung eines Gesamtkonzepts für den Einsatz neuer Medien an Schulen. Dieses soll die Lehreraus- und -fortbildung, die Entwicklung geeigneter Lernsoftware für die Schulen, Vorschläge für eine Modernisierungsoffensive bei der Ausstattung der Schulen mit Hardware und Finanzierungskonzepte hierfür sowie die Entwicklung geeigneter Pilotprojekte einschließen. Das Gesamtvolumen beträgt 25.564,6 Tsd. EUR, der Anteil des Kultusministeriums daran 25.181,1 Tsd. EUR. Ein Anteil von 383,5 Tsd. EUR entfällt auf das Ministerium Ländlicher Raum. Im Geschäftsbereich des KM werden bzw. wurden folgende Teilprojekte durchgeführt:					
				verausgabt bis zum 31.12.2003			
				Tsd. EUR			
		1. Aus- und Fortbildung		7.900,0			
		2. Vernetzung der Schulen/Telelearning		2.900,0			
		3. Multimediale Lernsoftware		4.710,0			
		4. Innovative didaktische Schulprojekte		6.100,0			
		5. Neue Medien und Medienerziehung		2.620,0			
		6. Neue Technologien in der pädagogischen Förderung Behinderter		765,0			
				zus.		24.995,0	
		Die Projekte der Ziffern 1 bis 4 und 6 sind abgeschlossen, für die Abwicklung des Teilprojekts 5 werden in den Haushaltsjahren 2005/2006 die restlichen Mittel von 186,1 Tsd. EUR benötigt.					
422 73	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 73	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.		0,0 187,2 422,2	a) b) c)	0,0	0,0
547 73	129	Sachaufwand		0,0 104,2 363,7	a) b) c)	0,0	0,0
684 73	129	Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 31,6 53,1	a) b) c)	0,0	0,0
812 73	129	Erwerb von Geräten u. sonstigen beweglichen Sachen		0,0 5,1 88,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 73	129	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0 28,5 24,5	a) b) c)	0,0	0,0
893 73	129	Zuschüsse an freie Träger		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 73		0,0	a)	0,0	0,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport		0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des
Wirtschaftsministeriums**

74 Förderung von Einzelprojekten im Handwerk

Erläuterung: Veranschlagt waren von 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	10,23
Qualifizierung der Mitarbeiter	0,51
Gestaltung im Handwerk	1,02
Marketing im Handwerk	1,02
zus.	12,78

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 74.

429 74	635	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 74	635	Sachaufwand	0,0 16,5 72,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 74	635	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 67,1 92,3	a) b) c)	0,0	0,0
893 74	635	Zuschüsse für Investitionen	0,0 -0,5 17,6	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)	0,0	0,0

75 Förderung der Verbundforschung

Erläuterung: Veranschlagt waren Zuschüsse für Verbundprojekte, insbesondere für nachfolgende Bereiche:

- Produktionstechnik, Produktentwicklung und neue Werkstoffe
- Software, Informations- und Kommunikationstechnik, Dienstleistungen, Medien
- Energie und Umwelt

Bis 2003 wurden rd. 26,46 Mio. EUR verausgabt.

685 75	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 21,7 353,6	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 75			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

77 Förderung von Maßnahmen der Existenzgründungs-
initiative II für die Förderbereiche
Ziffern 1. bis 6. (vgl. Erläuterungen)

Erläuterung: Veranschlagt waren 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
1. Überbetriebliche Maßnahmen	10,22
2. Starthilfedarlehen, Verbesserung der Förderkonditionen	15,34
3. Software-Zentren	2,56
4. Gründerverbünde	10,22
5. Anschubfinanzierung für Modellvorhaben u.a.	2,56
6. Risikokapital/venture-capital	7,67
zus.	48,57

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 77.

Zu Ziffer 1:

Der Schwerpunkt der überbetrieblichen Maßnahmen liegt in der Intensivierung der Beratung von Existenzgründern. Daneben werden u.a. Qualifizierungsmaßnahmen für Existenzgründer, Beratungs- und Betreuungsangebote an Berufs- und Hochschulen sowie frauenspezifische Fördermaßnahmen unterstützt.

Zu Ziffer 2:

Für innovative Existenzgründer soll ein eigenkapitalähnliches Darlehen eingeführt werden. Die Anreizwirkung der Existenzgründungsdarlehen soll durch die Verbesserung der Konditionen verstärkt werden.

Zu Ziffer 3:

Existenzgründer und junge Unternehmer im Bereich Software-Entwicklung/Vertrieb sollen in den ersten Jahren durch günstige Bedingungen in Software-Zentren unterstützt werden.

Zu Ziffer 4:

Die Startbedingungen für künftige Existenzgründer aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich sowie spinn-offs aus Unternehmen sollen während der Entwicklungsphase durch indirekte Maßnahmen verbessert werden.

Zu Ziffer 5:

Durch begrenzte finanzielle Zuwendungen sollen u.a. Anreize für Modellvorhaben außerstaatlicher Träger im Bereich der Existenzgründung, die Aktivierung von Gründerpotentialen und für Gründernetzwerke gegeben werden.

Zu Ziffer 6:

Mit einer Initialzündung des Landes soll die Risikokapitalversorgung von Existenzgründern durch einen venture-capital-Fonds oder die Aufstockung des bestehenden Risikokapitalfonds verbessert werden.

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
429 77	691	Personalaufwand (zu 1.)		0,0 35,0 214,4	a) b) c)	0,0	0,0
526 77	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl. (zu 5.)		0,0 33,4 80,6	a) b) c)	0,0	0,0
547 77	691	Sachaufwand (zu 1.)		0,0 -35,5 22,5	a) b) c)	0,0	0,0
661 77A	691	Zuschüsse an die Landeskreditbank zur Verbilli- gung von Existenzgründungsdarlehen u.ä. (zu 2.)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
661 77B	691	Risikokapital-/ Venture-capital-fonds (zu 6.)		0,0 802,8 924,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 77A	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 1.)		0,0 196,5 719,1	a) b) c)	0,0	0,0
685 77B	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 4.)		0,0 1.750,7 1.259,4	a) b) c)	0,0	0,0
685 77C	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 5.)		0,0 735,1 186,7	a) b) c)	0,0	0,0
685 77D	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 3.)		0,0 99,1 85,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 77	691	Zuschüsse für Investitionen (zu 3.)		0,0 -21,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77				0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
78		Förderung von Messen					
		Erläuterung: Veranschlagt waren von 1997 bis 1999 insgesamt 38,35 Mio. EUR. Die Tit.Gr. dient der kassenmäßigen Restabwicklung der Fördermaßnahmen.					
526 78	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
891 78	691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Messeträger	0,0 11.675,4 10.479,1		a) b) c)	0,0	0,0
892 78	691	Zuschüsse für Investitionen an private Messe- träger	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 78			0,0		a)	0,0	0,0
79		Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Qualifikation					
		Erläuterung: Veranschlagt waren von 1997–2001:					
		Förderbereich:		Mio. EUR			
		Überbetriebliche Ausbildung		1,53			
		Vorkurse für lernschwache Jugendliche		0,10			
		Europäischer Sozialfonds Ziel 4 (Arbeitsplatzerhaltung)		0,51			
		Europäischer Sozialfonds Adapt		0,51			
		Modellvorhaben		0,15			
		Neue Medien		0,26			
				3,06			
		zus.		3,06			
		Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 79.					
685 79	635	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 71,1 142,4		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 79			0,0		a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums			0,0		a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Ernährung und Ländlichen Raum**

81 Regenerative Energien und Energieeinsparung

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive II ist eine verstärkte Nutzung nachwachsender Rohstoffe vorgesehen. Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. Errichtung von Holzfeuerungen
2. Errichtung von Biogasanlagen
3. Verfahrenstechnische Erprobung und Optimierung energetischer und stofflicher Verwertung

Das Gesamtvolumen beträgt 5,1 Mio. EUR.
Leertitel zur Abwicklung der Maßnahme.

547 81	549	Sachaufwand	0,0 10,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 81	549	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
892 81	549	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 119,6 145,2	a) b) c)	0,0	0,0
981 81	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 81			0,0	a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Umwelt und Verkehr**

86 Zukunftsprojekte im Verkehrsbereich

Erläuterung: Aus der Zukunftsoffensive II ist die Förderung von Zukunftsprojekten im Verkehr in öffentlich-privater Partnerschaft mit 10,23 Mio. EUR vorgesehen (vgl. Tit. 356 86).

Im einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

1. Netzwerk für Mobilitätsinformation „MobIN Baden-Württemberg“.
Mit MobIN Baden-Württemberg soll ein landesweites Netzwerk für aktuelle Verkehrsinformationen unter Beteiligung von größeren Kommunen geschaffen werden.
Der Zuschuss des Landes ist als Starthilfe und Anschubfinanzierung für eine privatwirtschaftliche MobIN-Betriebsgesellschaft notwendig. Das Projekt soll 2006 abgeschlossen werden; Gesamtkosten rd. 5,4 Mio. EUR.
2. M 21 – Erprobung neuer Mobilitätsdienstleistungen in der Region Stuttgart.
Ziel des öffentlich-privaten Gemeinschaftsprojekts ist die Erprobung eines privatwirtschaftlichen Angebots neuer Mobilitätsdienstleistungen und die Einführung in der Region Stuttgart mit späterer Ausdehnung auf andere Ballungsräume.
Das Projekt wurde Ende 2003 abgeschlossen; die auf das Land entfallenden Kosten betragen rd. 2 Mio. EUR. Von einem privaten Betreiber wird ein Marketing für die kommerzielle Nutzung von M 21 in den Jahren 2004/2005 angestrebt.
3. Telematik auf Flughäfen.
Zur Einführung der Satellitennavigation ist ein öffentlich-privates Pilotprojekt zur Innovationsförderung vorgesehen. Auf dem Verkehrslandeplatz Mannheim-Neustheim soll die Satellitennavigation als primäres Navigationsmittel speziell für kleinere Flugplätze erprobt werden. Da sich die Standardisierungsarbeiten der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) erheblich verzögert haben, ist das Projektende nach derzeitiger Einschätzung nicht vor 2009 zu erwarten. Gesamtkosten rd. 0,9 Mio. EUR.
4. TeleRegions SUN 2 (Sites User Network).
Mit den Partnerregionen Katalonien, Lombardei und Rhône-Alpes sowie den Regionen North of England und Oberösterreich wird mit Förderung der EU ein internationales Telekommunikationsprojekt durchgeführt.
Das Projekt wurde im Jahr 2000 abgeschlossen.

In den Jahren 1997 bis 2003 wurden insgesamt rd. 3,57 Mio. EUR verausgabt.

685 86	790	Zuschüsse zu Modellprojekten	0,0	a)		0,0	0,0
			670,3	b)			
			77,6	c)			
		Summe Titelgruppe 86	0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

87 Projekte der Konversion

Erläuterung: Aus der Zukunftsoffensive II sind für Projekte der Konversion 7,67 Mio. EUR vorgesehen (vgl. Tit. 356 87). Die Neustrukturierung der deutschen und ausländischen Streitkräfte hat für viele Städte und Gemeinden zum Teil erhebliche Einbußen an Einwohnern, an Zentralität, an Steueraufkommen und Kaufkraft zur Folge. Es ist das Ziel des Konzepts, die Erreichbarkeit der von Konversionsmaßnahmen betroffenen Kommunen und ihre Standortqualität zu verbessern, um so einen Beitrag zur Begrenzung der nachteiligen Folgen aus der Konversion zu leisten.

Folgende Projekte sind vorgesehen:

- L 361/B 28, Knotenpunktumbau Nagold/West und Friedhofstraße
- L 134, Anbindung des Gewerbeparks „Breisgau“ bei Bremgarten an die A5
- L 334, Ortsumfahrung Schlatt (Eriskirch/Bodenseekreis)
- L 504, Einfacher Ausbau zwischen Kilsheim und Tauberbischofsheim (Teilstrecke)
- L 1361, Autobahnzubringer Nagold

In den Jahren 1997 bis 2003 wurden insgesamt rd. 4,24 Mio. EUR verausgabt. Der voraussichtliche Mittelabfluss im Haushaltsjahr 2004 wird rd. 1,5 Mio. EUR betragen. Der verbleibende Betrag wird in den kommenden Jahren für die L1361, Autobahnzubringer Nagold, benötigt.

785 87A	723	L361 / B28, Knotenpunktumbau Nagold/West und Friedhofstrasse	0,0 0,0 -24,7	a) b) c)	0,0	0,0
785 87B	723	L134, Anbindung des Gewerbeparks "Breisgau" bei Bremgarten an die A5	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
785 87C	723	L334, Ortsumfahrung Schlatt (Eriskirch/Bodenseekreis)	0,0 29,5 67,1	a) b) c)	0,0	0,0
785 87D	723	L504, Einfacher Ausbau zwischen Kilsheim und Tauberbischofsheim (Teilstrecke)	0,0 36,1 28,8	a) b) c)	0,0	0,0
785 87E	723	L1361, Autobahnzubringer Nagold	0,0 399,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Allgemeine Finanzverwaltung

88 Baumaßnahmen für den Ausbau von
Fachhochschulen

Erläuterung: Im Rahmen des Programms zum Ausbau der Fachhochschulen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen; Erweiterungsbau am Standort Albstadt (2003 abgerechnet mit 3.684.492 EUR),
 Fachhochschule Biberach; Neubau für den Studiengang Technische Gebäudeausrüstung (2003 abgerechnet mit 1.376.527 EUR),
 Fachhochschule Nürtingen; Neubau für die Studiengänge Wirtschaftsrecht, Immobilienwirtschaft, Versorgungs- und Abfallwirtschaft am Standort Geislingen (Tit. 715 88),
 Fachhochschule Esslingen; Um- und Neubaumaßnahmen für den Studiengang Mechatronik am Standort Göppingen (Tit. 716 88),
 Fachhochschule Heilbronn; Neubau für den Studiengang Gebäudesystemtechnik am Standort Künzelsau (Tit. 717 88),
 Fachhochschule Ravensburg-Weingarten; Umbau von Gebäuden der Welfenkaserne für den Studiengang Technikmanagement am Standort Weingarten (2001 abgerechnet mit 1.533.876 EUR),
 Fachhochschule Pforzheim; Neubau einer Werkhalle (2001 abgerechnet mit 1.264.973 EUR),
 Fachhochschule Pforzheim; Neubau für eine Bibliothek und einen Großhörsaal (Tit. 728 88; 2003 abgerechnet mit 9.411.583 EUR),
 Fachhochschule Konstanz; Umbaumaßnahmen für die Studiengänge Angewandte Weltwirtschaftssprachen und Kommunikationsdesign (2002 abgerechnet mit 1.533.876 EUR).

Zu den Kosten der Erstausrüstung, den Personal- und Sachkosten des laufenden Betriebs vgl. Tit.Gr. 90.

715 88	136	Nürtingen, Neubau für die Studiengänge Wirtschaftsrecht, Immobilienwirtschaft, Versorgungs- u. Abfallwirtschaft f.d. FH am Standort Geislingen	190,0 24,3 305,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Das Gebäude Parkstraße 4 in Geislingen soll zur Unterbringung von neuen Studiengängen umgebaut werden.
 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden.
 Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(1999 im Nachtrag grob geschätzt genehmigt)	4.091.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	4.055.578
Bis einschließlich 2003 verausgabt	3.865.578

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
716 88	136	Esslingen, Um- und Neubaumaßnahmen zur Unterbringung des Studiengangs Mechatronik für die Fachhochschule am Standort Göppingen	0,0 469,6 4.676,6		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Der am Standort Göppingen vorhandene Gebäudebestand soll zur Unterbringung des Fachbereichs Mechatronik durch einen Neubau erweitert und entsprechend der Neustrukturierung nutzungsgerecht umgebaut werden. Im Zusammenhang mit dem Neubau muss ein Privatgelände erworben werden. 2005 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.</p> <p>Gesamtbaukosten (einschließlich Grunderwerb) geschätzt EUR (1999 im Nachtrag genehmigt) 13.570.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 11.690.249 Bis einschließlich 2003 verausgabt 11.308.038</p>							
717 88	136	Heilbronn, Neubau für den Studiengang Gebäudesystemtechnik für die Fachhochschule am Standort Künzelsau	2.360,0 2.884,5 2.539,3		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Der am Standort Künzelsau vorhandene Gebäudebestand soll zur Unterbringung des neuen Studiengangs Gebäudesystemtechnik durch einen Neubau erweitert werden. 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR (1999 im Nachtrag grob geschätzt genehmigt) 7.987.000 Bis einschließlich 2004 bewilligt 8.876.356 Bis einschließlich 2003 verausgabt 6.516.356</p>							
728 88 W	136	Pforzheim, Erweiterung der zentralen Einrichtungen für die Fachhochschule	150,0 86,8 159,3		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Die Maßnahme wurde 2003 mit 9.411.583 EUR abgerechnet.</p>							
Summe Titelgruppe 88			2.700,0		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

89 Universitäts- und Klinikbauprogramm

Erläuterung: Im Rahmen des Universitäts- und Klinikbauprogramms sollen folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

Universität Stuttgart; Neubau für das Institut für Fertigungstechnologie Keramischer Bauteile (2003 abgerechnet mit 4.902.893 EUR),
Universität Stuttgart; Neubau für das Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb und das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (Tit. 725 89),
Universität Tübingen; Neubau für die Hals-, Nasen- und Ohrenklinik (Tit. 723 89),
Universität Tübingen; Erweiterung der Universitätsbibliothek (Tit. 724 89),
Universität Karlsruhe; Instandsetzung des Maschinenbaugebäudes und Neubau einer Labor- und Versuchshalle (Tit. 726 89),
Universität Heidelberg; Neubau für die Physikalischen Institute (Tit. 730 89),
Universität Freiburg; Neubau für die Institute für Pharmazie und Pharmakologie (1. Bauabschnitt Schafsweide, Tit. 743 89),
Staatliche Hochschule für Musik Freiburg; Erweiterung des Kammermusiksaals und Umbau (2002 abgerechnet mit 4.180.458 EUR).

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten (ohne Ersteinrichtungskosten) belaufen sich auf zusammen rd. 169 Mio. EUR. Der Landesanteil in Höhe von rd. 84 Mio. EUR wird dem Allgemeinen Grundstock Teilabschnitt Sonderfonds Zukunftsoffensive II entnommen.

723 89	132	Tübingen, Universitätsklinikum, Neubau für die Hals-Nasen-Ohrenklinik	0,0 952,4 9.960,7	a) b) c)	1.305,0	0,0
		7. Teilbetrag				

Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten (einschließlich Erschließung) geschätzt	EUR
(2000/01 genehmigt)	40.214.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	36.405.249
Bis einschließlich 2003 verausgabt	36.405.249

724 89	131	Tübingen, Universität, Erweiterung der Universitätsbibliothek	1.520,0 810,2 2.785,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: 2006 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt geschätzt	EUR
(1998/99 grob geschätzt genehmigt)	19.736.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	19.460.508
Bis einschließlich 2003 verausgabt	17.940.508

725 89	131	Stuttgart, Universität, Neubau für die Institute für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb sowie für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement	730,0 481,5 1.242,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(1998/99 grob geschätzt genehmigt)	15.339.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	13.539.624
Bis einschließlich 2003 verausgabt	12.809.624

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
726 89	131	Karlsruhe, Universität, Instandsetzung des Maschinenbaugebäudes und Neubau einer Labor- und Versuchshalle	1.700,0 1.112,8 725,5	a) b) c)	1.900,0	400,0
		9. und 10. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005/06 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (1997 im 1. Nachtrag genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt	EUR 13.805.000 10.665.007 8.253.972			
730 89	131	Heidelberg, Universität, Neubau für die Physikalischen Institute	0,0 2.371,9 10.128,2	a) b) c)	1.500,0	0,0
		7. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 grob geschätzt genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt	EUR 33.230.000 31.696.144 31.696.144			
743 89	131	Freiburg, Universität, Neubau für die Institute für Pharmazie und Pharmakologie (1. Bauabschnitt Schafswalde)	0,0 432,1 726,8	a) b) c)	255,0	0,0
		8. Teilbetrag				
		Erläuterung: 2005 soll die Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.				
		Gesamtbaukosten 1. Bauabschnitt geschätzt (1997 im Nachtrag genehmigt) Bis einschließlich 2004 bewilligt Bis einschließlich 2003 verausgabt	EUR 23.520.000 23.266.402 23.266.402			
Summe Titelgruppe 89			3.950,0	a)	4.960,0	400,0
Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung			6.650,0	a)	4.960,0	400,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst							
90		Für den Ausbau der Fachhochschulen					
		Erläuterung: Für den Ausbau der Fachhochschulen wurden im Rahmen der Zukunftsoffensive II 47.622,7 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag erhöht sich durch die Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFUG) an den Investitionsmaßnahmen der kapazitätserweiternden Maßnahmen und im Rahmen des Innovationsprogramms. Die entsprechenden Bundeszuweisungen werden bei Tit. 331 90 vereinnahmt. 1997 bis 2002 wurden veranschlagt: 47.622,7 Tsd. EUR. Bis 31.12.2003 wurden abgerufen: 43.169,2 Tsd. EUR. Der Restbetrag wird in den folgenden Haushaltsjahren benötigt. Daneben werden aus Tit. Gr. 88 entsprechende Mittel für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt. Im Einzelnen vgl. Erläuterung zum Staatshaushaltsplan 2002/2003.					
422 90	136	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	0,0 0,0 957,2	a) b) c)		0,0	0,0
425 90	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0 968,7	a) b) c)		0,0	0,0
429 90	136	Sonstiger Personalaufwand	0,0 313,5 1.134,5	a) b) c)		0,0	0,0
		Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse im Sinne von § 57b Abs. 4 HRG, bei wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern im Sinne von § 57b Abs. 2 HRG, zulässig.					
517 90	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
518 90	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
546 90	136	Sonstiger Sachaufwand	0,0 292,1 474,6	a) b) c)		0,0	0,0
812 90	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 2.195,1 3.998,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 90			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
92		Wissenschaftliche Bibliotheken				
		Erläuterung: Für die Modernisierung und Verbesserung der Situation der wissenschaftlichen Bibliotheken werden im Rahmen der Zukunftsoffensive II 19.684,7 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag erhöht sich um die erwartete Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) an den Investitionsmaßnahmen Verbundausstattung und Lokalsysteme (vgl. Tit. 812 92). Die entsprechenden Bundeszuweisungen werden bei Tit. 331 92 vereinnahmt. 1997 bis 2001 wurden veranschlagt: 19.684,7 Tsd. EUR. Bis 31.12.2003 wurden abgerufen: 17.599,4 Tsd. EUR. Im Haushaltsjahr 2004 ff. wird der Restbetrag benötigt.				
427 92	162	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	0,0 365,8 656,1	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der wissenschaftlichen Bibliotheken werden für einzelne Unterstützungsmaßnahmen 1.278,2 Tsd. EUR benötigt. Die Mittel dürfen nur befristet zugewiesen werden. Des weiteren sind Mittel für den Aufbau von Regional- und Serverzentren vorgesehen.				
523 92	162	Literaturbeschaffung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Zur Literaturbeschaffung (insbesondere elektronischer Medien) für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes.				
546 92	162	Sonstiger Sachaufwand	0,0 43,6 405,3	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Für die Verbesserung der elektronischen Bestandsnachweise, für Informationsdienstleistungen und für eine verbesserte Erschließung.				
812 92	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 129,7 857,6	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Für die Beschaffung der Hard- und Software für die Verbundausstattung des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg, für die Software für die landeseinheitlichen Lokalsysteme und für den Aufbau der Multi-Media-Zentren der wissenschaftlichen Bibliotheken.				
Summe Titelgruppe 92			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
93		Lehrstuhlerneuerungsprogramm					
		Erläuterung: Mit dem Lehrstuhlerneuerungsprogramm soll sichergestellt werden, dass auch weiterhin hochrangige Wissenschaftler für die Universitäten des Landes gewonnen werden können. In den Haushaltsjahren 1997 bis 2001 wurden hierfür insgesamt rd. 51 Mio. EUR (rd. 10,2 Mio. EUR/Jahr) vorgesehen. Die Mittel werden nur für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Besetzung bisheriger C 4-Professuren mit besonderer Bedeutung vergeben. Die Universitäten müssen eine Eigenleistung in Höhe von in der Regel mindestens 50% beisteuern. 1997 bis 2001 wurden veranschlagt: 51 Mio. EUR. Bis 31.12.2003 wurden abgerufen: 39,3 Mio. EUR. Der Restbetrag wird in den folgenden Haushaltsjahren benötigt.					
547 93	131	Sachaufwand	0,0 517,3 771,8	a) b) c)		0,0	0,0
812 93	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 3.023,2 5.431,8	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 93	0,0	a)		0,0	0,0
94		Virtuelle Hochschule					
		Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive II sind für das Programm „Virtuelle Hochschule“ insgesamt rund 25,6 Mio. EUR vorgesehen. Es werden Verbundprojekte im Bereich Telelearning und -teaching an verschiedenen Hochschulen sowie der kontinuierliche Einsatz multimedialer Techniken und Methoden im Hochschulbereich gefördert. Von den bewilligten Mitteln in Höhe von rd. 25,6 Mio. EUR werden bis Ende 2004 voraussichtlich rund 24,2 Mio. EUR verausgabt. In den Haushaltsjahren 2005 und 2006 wird der Restbetrag benötigt.					
429 94	139	Personalaufwand	0,0 1.974,3 2.987,1	a) b) c)		0,0	0,0
547 94	139	Sachaufwand	0,0 325,4 679,5	a) b) c)		0,0	0,0
685 94	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 102,6 147,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 94	139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 2,6 4,8	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 94	0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
95		Verbundforschung					
		Erläuterung: Hier wird im Rahmen des Verbundforschungsprogramms noch die Fördermaßnahme "Hochtechnologiefeld Bio- und Gentechnik" (Gesamt- volumen 20.400,0 Tsd. EUR) abgewickelt. Im Haushaltsjahr 2006 werden voraussichtlich die Restmittel abfließen.					
429 95	169	Personalaufwand	0,0 0,0 -0,4	a) b) c)	0,0	0,0	
547 95	169	Sachaufwand	0,0 12,0 27,3	a) b) c)	0,0	0,0	
685 95	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 140,2 403,4	a) b) c)	0,0	0,0	
812 95	169	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
893 95	169	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 95			0,0	a)	0,0	0,0	

Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
97		Förderprogramm "Junge Innovatoren"					
		Erläuterung: Die Initiative des Landes im Bereich der Existenzgründungsförderung wird durch die erfolgreiche und zuvor aus dem Gebäudeversicherungserlös finanzierte Maßnahme „Personalsicherungsprogramm für Existenzgründer aus Hochschulen“ innerhalb des Programms für „Junge Innovatoren“ mit insgesamt 7,7 Mio. EUR fortgeführt. Hiervon werden bis Ende 2004 5,8 Mio. EUR verwendet und 1,18 Mio. EUR in andere Projekte der Zukunftsoffensive II umgeschichtet. Der Restbetrag wird 2005 benötigt.					
429 97	169	Personalaufwand	0,0 0,0 76,6	a) b) c)	0,0	0,0	
547 97	169	Sachaufwand	0,0 23,0 22,8	a) b) c)	0,0	0,0	
685 97	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
812 97	169	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
893 97	169	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
		Summe Titelgruppe 97	0,0	a)	0,0	0,0	
98		Universitäts- und Klinikbauprogramm (Erstausstattungen)					
		Erläuterung: Die Ausstattung der Gebäude werden je zur Hälfte durch Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock Teilabschnitt Sonderfonds Zukunftsoffensive II und anteilige Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz finanziert. Die entsprechenden Bundeszuweisungen werden bei Tit. 331 98 vereinnahmt.					
812 98A	131	Universität Stuttgart, Neubauten für die Institute	0,0 277,6 752,2	a) b) c)	0,0	0,0	
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 2.556,5 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 146 und 162. 1999 wurden veranschlagt: 2.556,5 Tsd. EUR.					
812 98B	132	Universität Tübingen, Neubau HNO-Klinik	0,0 916,1 9.780,4	a) b) c)	0,0	0,0	
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 12.782,3 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 280. Bisher wurden veranschlagt: 12.271,0 Tsd. EUR.					

**Allgemeine Finanzverwaltung
1220 Zukunftsoffensive II**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
812 98D	131	Universität Freiburg, Neubau Pharmazie und Pharmakologie	0,0 247,6 97,1	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 4.601,6 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 252. 2000 und 2001 wurden veranschlagt: 4.601,6 Tsd. EUR.					
812 98F	131	Universität Karlsruhe, Neustrukturierung Maschinenbau	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 921,3 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 144, 133. 2003 wurde veranschlagt: 511,3 Tsd. EUR.					
812 98G	131	Universität Heidelberg, Neubau Physikalische Institute	1.533,7 1.361,3 2.045,3	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 5.112,9 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 212. 2002 bis 2004 wurden veranschlagt: 5.112,9 Tsd. EUR.					
Summe Titelgruppe 98			1.533,7	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst			1.533,7	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			8.183,7	a)		4.960,0	400,0
Abschluss Kapitel 1220							
Übrige Einnahmen			8.183,7	a)		4.960,0	400,0
Gesamteinnahmen			8.183,7	a)		4.960,0	400,0
Ausgaben für Investitionen			8.183,7	a)		4.960,0	400,0
Gesamtausgaben			8.183,7	a)		4.960,0	400,0
Kapitel 1220 Überschuss			0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive Junge Generation III vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kap. 1221 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte wird das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts übertragen. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung der Zukunftsoffensive III erfolgt durch eine für gemeinnützige Maßnahmen, für die noch keine (auch keine faktische) Verpflichtung des Landes besteht, zu verwendende Zuwendung der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH i.H.v. rd. 562 Mio. EUR (1,1 Mrd. DM). Die für die Projekte erforderlichen Mittel werden jeweils von der Landesstiftung zur Verfügung gestellt (vgl. jeweils Tit. 282 ... und 342 ... bei den Einnahmetitelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabebetitelgruppen verausgabt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:

Geschäftsbereich	Titelgruppe
Staatsministerium	66
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	71 - 75
Justizministerium	76
Wirtschaftsministerium	77 - 81
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	82 - 84
Sozialministerium	85 - 87
Ministerium für Umwelt und Verkehr	88
Allgemeine Finanzverwaltung	89 - 90
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	91 - 99

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einnahmen							
Titelgruppen							
Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.							
Geschäftsbereich des Staatsministeriums							
66		Landesmedieninitiative					
282 66	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	4.112,0 1.170,0 140,0		a) b) c)	4.114,0	0,0
342 66	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	1.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.000,0	0,0
Summe Titelgruppe 66			5.112,0		a)	5.114,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums			5.112,0		a)	5.114,0	0,0
Geschäftsbereich des Innenministeriums							
70		Förderung der Kriminalprävention im Kinder- und Jugendbereich					
282 70	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 568,7 558,3		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 70			0,0		a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums			0,0		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport							
71		Aufwand für die Umsetzung der Medienoffensive Schule II					
282 71	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	6.500,0 897,7 865,0	a) b) c)		2.180,0	0,0
342 71	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	2.000,0 1.184,7 0,0	a) b) c)		1.100,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			8.500,0	a)		3.280,0	0,0
72		Investitionen im öffentlichen und privaten Schul- bereich sowie Förderung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm					
282 72	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	620,0 0,0 0,0	a) b) c)		420,0	420,0
342 72	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 460,0 0,0	a) b) c)		900,0	0,0
Summe Titelgruppe 72			620,0	a)		1.320,0	420,0
73		Förderung von Programmen für die Jugend					
282 73	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	35,0 1.106,0 2.286,5	a) b) c)		0,0	0,0
342 73	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	4.965,0 3.382,3 1.736,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 73			5.000,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
74		Förderung der beruflichen Bildung sowie Förderung der Weiterbildung					
282 74	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	300,0	0,0	
342 74	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 1.537,4 1.278,7	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)	300,0	0,0	
75		Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportstätten					
342 75	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 730,0 200,0	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 75			0,0	a)	0,0	0,0	
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport			14.120,0	a)	4.900,0	420,0	
Geschäftsbereich des Justizministeriums							
76		-Projekt Chance- Einrichtung des Jugend- strafvollzugs in freien Formen					
282 76	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0	
342 76	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 1.090,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 76			1.000,0	a)	1.000,0	1.000,0	
Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums			1.000,0	a)	1.000,0	1.000,0	

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums							
77		Förderung von Existenzgründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anpassung an den strukturellen Wandel					
282 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	1.227,5 2.055,2 1.109,5		a) b) c)	0,0	0,0
342 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			1.227,5		a)	0,0	0,0
78		Modernisierung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten					
282 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 111,0 142,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	3.579,0 613,9 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 78			3.579,0		a)	0,0	0,0
79		Berufliche Bildung					
282 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	5.112,9 1.582,8 390,7		a) b) c)	0,0	0,0
342 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 32,5 123,5		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 79			5.112,9		a)	0,0	0,0
80		Maßnahmen bei Forschungseinrichtungen					
282 80	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	3.928,9 1.758,2 1.301,8		a) b) c)	3.269,1	0,0
342 80	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	7.084,9 6.099,5 2.216,1		a) b) c)	7.844,8	3.655,7
Summe Titelgruppe 80			11.013,8		a)	11.113,9	3.655,7

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
81		Maßnahmen zur Anwendung der Brennstoffzellen- technik					
282 81	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 53,4 9,0	a) b) c)	0,0	0,0	
342 81	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	409,0 1.250,3 0,0	a) b) c)	409,0	0,0	
Summe Titelgruppe 81			409,0	a)	409,0	0,0	
Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums			21.342,2	a)	11.522,9	3.655,7	
Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum							
82		Forschungsvorhaben im ländlichen Raum					
282 82	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 1.028,9 1.285,0	a) b) c)	0,0	0,0	
342 82	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 82			0,0	a)	0,0	0,0	
83		Einzelne Investitionsmaßnahmen bei den Fachschulen					
282 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
342 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 278,4 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 83			0,0	a)	0,0	0,0	

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
84		Neue Medien an den Schulen, berufliche Quali- fikation und Jugend in der Land- und Forstwirtschaft					
282 84	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 101,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 84	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 84			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum			0,0	a)		0,0	0,0
Geschäftsbereich des Sozialministeriums							
85		Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin					
282 85	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 2.073,2 520,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 85			0,0	a)		0,0	0,0
87		Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens					
342 87	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 1.081,5 971,5	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Sozialministeriums			0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr							
88		Forschungsprojekte im Bereich Umweltschutz					
282 88	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 953,0 25,1		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 88			0,0		a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr			0,0		a)	0,0	0,0
Allgemeine Finanzverwaltung							
89		Baumaßnahmen für die Fachhochschulen und Berufsakademien					
331 89	136	Zuweisungen des Bundes	2.030,0 250,0 0,0		a) b) c)	1.350,0	1.275,0
342 89	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	4.640,0 500,0 194,0		a) b) c)	10.700,0	8.675,0
Summe Titelgruppe 89			6.670,0		a)	12.050,0	9.950,0
90		Baumaßnahmen für die Universitäten					
331 90	131	Zuweisungen des Bundes	14.750,0 874,0 382,0		a) b) c)	8.000,0	12.100,0
342 90	131	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	14.750,0 4.500,0 145,0		a) b) c)	8.000,0	12.100,0
Summe Titelgruppe 90			29.500,0		a)	16.000,0	24.200,0
Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung			36.170,0		a)	28.050,0	34.150,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst							
91		Sonderausstattung für Fachhochschulen und Berufsakademien					
282 91	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	933,6 938,5 0,0	a) b) c)		933,6	886,2
331 91	136	Zuweisungen des Bundes	761,3 585,0 0,0	a) b) c)		1.167,0	372,6
342 91	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	2.542,5 1.532,5 0,0	a) b) c)		1.827,2	590,2
Summe Titelgruppe 91			4.237,4	a)		3.927,8	1.849,0
92		Qualitätsoffensive für die Universitäten					
282 92	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
331 92	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 145,5 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 92	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	10.000,0 500,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 92			10.000,0	a)		0,0	0,0
93		Sonderprogramm "Qualität der Fachhochschulen/ Pädagogische Hochschulen"					
282 93	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	894,8 1.158,9 162,5	a) b) c)		0,0	0,0
331 93	136	Zuweisungen des Bundes	0,0 736,3 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 93	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 1.709,7 7,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 93			894,8	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
94		Maßnahmen zur Forschungsförderung					
282 94	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	4.356,6 950,9 0,0		a) b) c)	7.409,5	3.946,0
331 94	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 94	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	5.636,5 269,5 0,0		a) b) c)	4.164,6	4.000,0
Summe Titelgruppe 94			9.993,1		a)	11.574,1	7.946,0
95		Informatik-Sonderprogramm					
282 95	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	11.426,7 5.518,5 2.948,6		a) b) c)	11.523,5	2.753,9
331 95	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 95	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	640,0 1.091,8 1.293,5		a) b) c)	650,0	2,5
Summe Titelgruppe 95			12.066,7		a)	12.173,5	2.756,4
96		Campus Online und Master Online					
282 96	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	4.709,9 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 96	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	400,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 96			5.109,9		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
97		Lokale Vernetzung					
282 97	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
331 97	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 97	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 97			0,0		a)	0,0	0,0
98		Kunstförderung					
282 98	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 200,0 617,0		a) b) c)	300,0	300,0
342 98 W	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	4.028,0 9.994,2 1.481,6		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Tit. 342 98A.							
342 98AN	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2.700,0	2.200,0
Erläuterung: Übertragen von Tit. 342 98.							
342 98BN	960	Zuwendungen sonstiger Dritter für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 98			4.028,0		a)	3.000,0	2.500,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
99		Sonderausstattung für Universitäten					
331 99	131	Zuweisungen des Bundes	1.328,5		a)	1.633,5	3.300,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
342 99	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	1.328,5		a)	1.633,5	3.300,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		Summe Titelgruppe 99	2.657,0		a)	3.267,0	6.600,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst	48.986,9		a)	33.942,4	21.651,4
		Gesamteinnahmen	126.731,1		a)	84.529,3	60.877,1

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.
Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.
Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Geschäftsbereich des
Staatsministeriums**

66

Landesmedieninitiative

Erläuterung: Der Ministerrat hat am 25. September 2001 zur Weiterentwicklung des Landes als Medien- und IT-Standort die Programme Telemedia und Unternehmenssoftware sowie Telekommunikation im ländlichen Raum beschlossen.

Das Programm Telemedia und Unternehmenssoftware soll im Rahmen der Zukunftsoffensive III (Gesamtvolumen 15,34 Mio. EUR) dem gesamten Bereich Medien, Informationstechnologie und Unternehmenssoftware neue Impulse geben und zugleich die internationale Profilierung des Standorts mit neuen Maßnahmen vorantreiben. Ziele sind dabei u. a. die Medienkompetenz und -nutzung der Bürgerinnen und Bürger des Landes zu steigern, die Innovationsfähigkeit des IT- und Medienstandorts insbesondere in den Bereichen Bildung, Kreativität und Mittelstand zu fördern und impulsgebende Forschungsprojekte im Bereich Internet und Multimedia zu unterstützen.

Derzeit werden u. a. folgende Projekte/Maßnahmen umgesetzt:

- Popakademie Baden-Württemberg GmbH;
- Bildungs- und Forschungsprojekt an der Filmakademie zur Schaffung virtueller Figuren (Künstliche Darstellung);
- Preis für herausragende wissenschaftliche Ergebnisse im Bereich der Softwareforschung sowie eintägiger Kongress zur Publizierung entsprechender Forschungsergebnisse (doIT-Software-Award und doIT-Software-Forschungstag);
- Forschungsprojekte des WM im Bereich IT und Medien (Ubiquitous Semantic Web Services, E-Service-Zentren, Kompetenzvertiefung Eingebettete Systeme);
- Preis für die Entwicklung innovativer Aus- und Fortbildungsangebote in Internet und Intranet (Internationaler E-Learning-Award);
- Stipendienprogramm zur Förderung hochqualifizierter Studierender im Medienbereich (Karl-Steinbuch-Stipendium);
- Interdisziplinärer Diskurs zu geisteswissenschaftlichen und kulturellen Fragen im Rahmen des Kongresses für digitale Medienproduktion fmx (fmx/essentials).

Das Programm Telekommunikation im ländlichen Raum (Gesamtvolumen von 5,11 Mio. EUR) soll den entfernungs- und verkehrsinfrastrukturbedingten Nachteilen ländlicher Gebiete durch netzgestützte Kommunikationsangebote entgegenwirken und dazu beitragen, den soziokulturellen und wirtschaftlichen Abstand zu den Ballungsräumen weiter zu verringern. Dazu sollen insbesondere

- die Aus- und Weiterbildung im Bereich der neuen Medien gefördert und
- die Einrichtung lokaler und regionaler Kompetenzzentren für Multimedia, Internet und neue Arbeitsformen zur Bereitstellung eines entsprechenden Dienstleistungsangebots unterstützt werden.

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
427 66	692	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	12,0 24,0 0,0		a) b) c)	14,0	0,0
547 66	692	Nicht aufteilbare Aufwendungen für eigene Medienprojekte des Landes	100,0 500,8 32,7		a) b) c)	100,0	0,0
685 66	692	Zuschüsse zur Förderung von Medienprojekten in Baden-Württemberg	4.000,0 619,4 97,1		a) b) c)	4.000,0	0,0
812 66	692	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	200,0 0,0 0,0		a) b) c)	200,0	0,0
893 66	692	Zuschüsse für Investitionen	800,0 0,0 0,0		a) b) c)	800,0	0,0
Erläuterungen zu 685 66 und 893 66: Die Mittel dienen zur Förderung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Landes als Standort für neue Medien- und Informationstechnologien.							
Summe Titelgruppe 66			5.112,0		a)	5.114,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums			5.112,0		a)	5.114,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des
Innenministeriums**

70 Förderung der Kriminalprävention im Kinder- und Jugendbereich

Erläuterung: Zur Förderung von gezielten Projekten gegen Kinder- und Jugendkriminalität wurden aus der Zuwendung der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH an das Land in den Jahren 2001 und 2002 1,53 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Für die Förderung örtlicher Projekte waren insgesamt 1,07 Mio. EUR, für landesweite Projekte 0,46 Mio. EUR vorgesehen.

Die Förderung örtlicher Projekte erstreckte sich auf Projektmaßnahmen in allen drei klassischen Vorbeugungsbereichen: Primär- (Ursachenbeseitigung), Sekundär- (Reduzierung von Tatgelegenheiten) und Tertiärprävention (Rückfallvermeidung). Eine Einzelförderung erfolgte bis zum Betrag von 25.565 EUR.

Zentral wurden folgende landesweite Projekte durchgeführt:

- Zielgruppenspezifische Präventionsangebote für junge Spätaussiedler
- Theaterpädagogisches Präventionsprojekt zum Thema Gewalt und Drogen
- Kino-Specials zum Thema Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
- Verstärkung des kindlichen Opferschutzes
- Entwicklung eines bürgerorientierten Internetangebots des LKA zur Kriminalprävention
- Wissenschaftliche Begleitforschung

Die Projekte wurden bis Ende 2004 abgewickelt.

547 70	042	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 246,2 165,4	a) b) c)		0,0	0,0
685 70	042	Zuschüsse für Projekte der Zukunftsoffensive III	0,0 297,6 417,8	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 70			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums			0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Kultus, Jugend und Sport**

71 Aufwand für die Umsetzung der Medienoffensive
Schule II

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel aus der „Zukunftsoffensive III“ zur Verankerung des sinnvollen, flächendeckenden Einsatzes der neuen Medien und für eine moderne Medienbildung in der Fläche in allen Schularten und Schulstufen (Medienoffensive II). Von den für die Medienoffensive II insgesamt ursprünglich vorgesehenen Mitteln in Höhe von 51.129,2 Tsd. EUR sind 28.935,6 Tsd. EUR verplant (davon für Projekte des Ministeriums Ländlicher Raum reserviert: 255,6 Tsd. EUR, vgl. Kap. 1221 Tit.Gr. 84).

Die verplanten, in den Haushaltsjahren 2002 bis 2005 veranschlagten Mittel sind im Geschäftsbereich des Kultusministeriums für folgende Projekte vorgesehen: Tsd. EUR

1.	Bereitstellung schulgeeigneter multimedialer Inhalte und multimedialer Lernsoftware; für innovative schulische Projekte	6.900,0
2.	Entwicklung weiterer medienpädagogischer Inhalte und Konzeptionen (Medienkompetenz und Medienbildung in Schulen)	2.050,0
3.	Etablierung flankierender Unterstützungssysteme (Supportkonzepte für Netze und Multimedia an Schulen; Netzwerkbetreuung)	14.470,0
4.	Multimedia in Grundschulen	2.550,0
5.	Neue Technologien in der pädagogischen Förderung Behinderter	2.710,0
	zus.	28.680,0

Aus Gründen der Gemeinnützigkeit mussten in den Projektbereichen 1-3 teilweise auch neue Schwerpunkte gesetzt und daher Mittel innerhalb der Gesamtsumme umgeschichtet werden.

Bis zum 31.12.2003 wurden 2.947,3 Tsd. EUR verausgabt.

422 71	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	500,0	a)	50,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Abordnungsmittel.

427 71	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	1.000,0	a)	50,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

547 71	129	Sachaufwand	2.000,0	a)	280,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

685 71	129	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.000,0	a)	1.800,0	0,0
			897,7	b)		
			865,0	c)		

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
812 71	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.000,0 605,9 0,0	a) b) c)	900,0	0,0
883 71	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 71	129	Zuschüsse an sonstige Träger	1.000,0 578,8 0,0	a) b) c)	200,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			8.500,0	a)	3.280,0	0,0
72		Investitionen im öffentlichen und privaten Schulbereich sowie Förderung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm				
		<p>Erläuterung: Mit den Mitteln der Zukunftsoffensive III sollen u.a. bildungspolitisch bedeutsame Investitionsmaßnahmen im öffentlichen und privaten Schulbereich realisiert werden. Die vorgesehenen fünf Bau- und sonstigen Investitionsmaßnahmen haben ein Investitionsvolumen von insgesamt 11.202,0 Tsd. EUR. Hiervon waren 10.302,0 Tsd. EUR im Nachtrag zum StHPI. 2003 etatisiert. Weitere 900,0 Tsd. EUR sind im Haushaltsjahr 2005 bei Tit. 883 72 für Mehrkosten bei der Einrichtung und des Betriebs des Internats des Gymnasiums für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd veranschlagt. Die Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen wird voraussichtlich bis zum Jahresende 2007 abgeschlossen sein. Für die Förderung des Projekts "Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen" in Ulm wird eine Gesamtsumme in Höhe von 2,3 Mio. EUR für die Jahre 2004 bis 2008 zur Verfügung gestellt. Davon sind in den StHPI. 2004 bis 2006 bereits insgesamt 1,46 Mio. EUR etatisiert. Bei Tit. 684 72 sind die in den Jahren 2005 und 2006 anfallenden Kosten veranschlagt.</p>				
633 72	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
684 72	129	Zuschüsse an sonstige Träger	620,0 0,0 0,0	a) b) c)	420,0	420,0
883 72	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	900,0	0,0
893 72	127	Zuweisungen an sonstige Träger	0,0 460,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 72			620,0	a)	1.320,0	420,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

73 Förderung von Programmen für die Jugend

Erläuterung: Im Rahmen folgender Programme sind Zuschüsse und Aufwendungen vorgesehen:

	Tsd. EUR
1. Sonderförderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“	5.113,0
2. Sonderförderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“ 2. Tranche	5.000,0
3. Innovationsprogramm Jugendmedienarbeit	4.601,6
4. Investitionsprogramm zur Modernisierung von Jugendbildungsstätten	4.346,0
zus.	19.060,6

Zu Nr. 1, 3 und 4.:

Die Mittel waren im 2. Nachtrag zum StHPI. 2001 veranschlagt. Bis zum 31.12.2003 wurden für alle drei Projekte insgesamt 8.510,8 Tsd. EUR verausgabt.

Die Projekte können voraussichtlich Ende 2004 abgeschlossen werden.

Zu Nr. 2.:

Der Ministerrat hat am 16.12.2003 eine 2. Tranche des Sonderförderprogramms "Der Jugend Räume schaffen" beschlossen. Die Mittel waren im Staatshaushaltsplan 2004 veranschlagt.

Voraussichtlicher Mittelabfluss im Jahr 2005: 2.500,0 Tsd. EUR.

427 73	151 Beschäftigungsentgelte u. dgl.	30,0 15,0 10,6	a) b) c)	0,0	0,0
547 73	151 Sachaufwand	5,0 0,0 4,0	a) b) c)	0,0	0,0
684 73	151 Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 1.091,0 2.332,1	a) b) c)	0,0	0,0
685 73	151 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 73	151 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.965,0 1.667,7 1.341,5	a) b) c)	0,0	0,0
893 73	151 Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 1.654,4 394,5	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 73		5.000,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
74		Förderung der beruflichen Bildung sowie Förderung der Weiterbildung					
		Erläuterung: Für das Sonderprogramm „Übungsfirmen zur Stärkung des Praxisbezugs“ waren insgesamt 5.113,0 Tsd. EUR veranschlagt (2001: 2.045,2 Tsd. EUR; 2002: 2.045,2 Tsd. EUR; 2003: 1.022,6 Tsd. EUR). Hiervon wurden bis zum 31.12.2003 rd. 2.868,8 Tsd. EUR verausgabt; die restlichen 2.244,2 Tsd. EUR werden voraussichtlich bis Ende 2005 in Anspruch genommen werden. Bestimmt sind die Mittel für die Finanzierung von Übungsfirmen, mit deren Einrichtung ein Schwerpunkt insbesondere im Bereich der beruflichen Vollzeitschulen dahingehend gesetzt werden soll, dass Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für betriebliche oder produktionsorientierte Zusammenhänge entwickeln und damit der Praxisbezug insbesondere auch im Hinblick auf die berufliche Selbstständigkeit gesteigert wird. Für das Sonderprogramm „Erweiterung des Weiterbildungsservers Baden-Württemberg um die allgemeine Weiterbildung“ sind insgesamt 300,0 Tsd. EUR veranschlagt. Voraussichtlich werden die Mittel bis zum Ende des Jahres 2007 in Anspruch genommen werden. Bestimmt sind die Mittel, um in enger Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium die allgemein zugängliche Plattform „Weiterbildungsserver Baden-Württemberg“ um die Bereiche der allgemeinen Weiterbildung zu erweitern. Es werden Service- und Unterstützungsfunktionen für die Bürger und die Weiterbildungsträger angeboten.					
422 74	127	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
427 74	127	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 74	127	Sachaufwand	0,0 53,0 3,2	a) b) c)		300,0	0,0
684 74	127	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 74	127	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
883 74	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 1.615,5 1.197,2	a) b) c)		0,0	0,0
893 74	127	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)		300,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
75		Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportstätten				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Zuwendungen und Aufwendungen für das gesamte Projekt zur Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportanlagen insbesondere für Sport- und Trainingsstätten mit überregionaler Ausstrahlung, sportartübergreifende Trainingszentren sowie Sportstätten für neue Sportarten mit im Aufbau befindlicher Leistungsstruktur. Die Mittel waren insgesamt im 2. Nachtrag zum StHPl. 2001 veranschlagt. Gesamtbedarf von 6.859,0 Tsd. EUR nach den Kabinettsbeschlüssen vom 26.11.2002 und 14.01.2003. Bis zum 31.12.2003 wurden insgesamt 930,0 Tsd. EUR verausgabt. Voraussichtlicher Mittelabfluss in 2005: 2.000,0 Tsd. EUR. Voraussichtlicher Mittelabfluss in 2006: 930,0 Tsd. EUR.				
427 75	323	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 75	323	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 75	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 75	323	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 730,0 200,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 75			0,0	a)	0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport			14.120,0	a)	4.900,0	420,0
Geschäftsbereich des Justizministeriums						
76		-Projekt Chance- Einrichtung des Jugend- strafvollzugs in freien Formen				
		Erläuterung: Das "Projekt Chance" hat die Schaffung einer Einrichtung für den Jugendstrafvollzug in freien Formen (§ 91 Abs. 3 JGG) zum Ziel. Träger und Eigentümer dieser Einrichtung soll ein gemeinnütziger Verein werden. Für den Betrieb der Einrichtung soll der Verein einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1,0 Mio. EUR erhalten.				
684 76	056	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
891 76	056	Zuschüsse für Investitionen	0,0 1.090,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 76			1.000,0	a)	1.000,0	1.000,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums			1.000,0	a)	1.000,0	1.000,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des
Wirtschaftsministeriums**

77 Förderung von Existenzgründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anpassung an den strukturellen Wandel

1. Existenzgründungsinitiative
2. Qualifizierungsprojekte im Mittelstand
3. Wissenschafts- und Forschungsprojekte
4. Umweltschutzprojekte

Erläuterung: Veranschlagt waren 2001 bis 2004:

Förderbereich:	Mio. EUR
1. Existenzgründungsinitiative III (Qualifizierung zur Selbständigkeit)	7,4
2. Qualifizierungsprojekte im Mittelstand	2,8
3. Wissenschafts- und Forschungsprojekte	2,1
4. Umweltschutzprojekte	0,5
zus.	12,8

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 77 und 342 77.

Zu Ziffer 1:

An Schulen soll durch neue Maßnahmen das Wissen über die unternehmerische Selbständigkeit und Existenzgründungen verbessert werden. An Hochschulen sollen zusätzliche Qualifizierungsangebote entwickelt und ausgebaut werden. Daneben sollen u. a. zusätzliche frauen-, ausländer- und branchenspezifische Qualifizierungsmaßnahmen und Initiativen für die Unternehmensnachfolge unterstützt werden.

Zu Ziffer 2:

Es werden neue Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands unterstützt, z. B. für Kooperationen, für die Gestaltung im Handwerk und im Dienstleistungssektor.

Zu Ziffer 3:

Es sollen zentrale Themenfelder für die Zukunft der baden-württembergischen Wirtschaft wissenschaftlich untersucht und erforscht werden. Ein Schwerpunkt werden wissenschaftliche Verbundprojekte in der Dienstleistungsforschung sein.

Zu Ziffer 4:

Es soll eine flächendeckende Informationsplattform „Online-Energie-Netz Baden-Württemberg“ initiiert und entwickelt werden, die durch interdisziplinäre Information, Vernetzung und Kooperation dem Umweltschutz, insbesondere dem Klimaschutz, zugute kommen wird. Ferner sollen zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen für die bei den Handwerksorganisationen angesiedelten Umweltschutzberater durchgeführt werden.

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
429 77A	153	Personalaufwand (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
429 77B	155	Personalaufwand (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 14,6 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
429 77C	332	Personalaufwand (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
547 77A	153	Sachaufwand (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 1.713,7 947,2		a) b) c)	0,0	0,0
547 77B	155	Sachaufwand (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 232,3 160,1		a) b) c)	0,0	0,0
547 77C	332	Sachaufwand (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 3,4 2,2		a) b) c)	0,0	0,0
686 77A	153	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 1 der Erläuterungen)	613,6 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
686 77B	155	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 2 der Erläuterungen)	613,9 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
686 77C	171	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 64,2 30,0		a) b) c)	0,0	0,0
686 77D	332	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
891 77	155	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			1.227,5		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
78		Modernisierung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten					
		Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll zusätzlicher Spitzen- und Mehrbedarf bei überbetrieblichen Berufsbildungsstätten gedeckt werden. In dem gut ausgebauten Netz von Berufsbildungszentren der Wirtschaftsorganisationen in Baden-Württemberg besteht zur Sicherung eines quantitativ und qualitativ zeitgemäßen Angebots an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen sowie für die Weiterbildung ein erheblicher Modernisierungs-, Anpassungs-, und teilweise Umstrukturierungsbedarf. Hierzu sind zusätzliche bauliche Maßnahmen und insbesondere Maßnahmen bei der technischen Ausstattung notwendig. Hinzu kommt die Weiterentwicklung zu Bildungskompetenzzentren, die auch der Schaffung neuer sowie der Modernisierung bestehender Ausbildungsberufe Rechnung trägt. Das Land stellt dafür 15,34 Mio. EUR zur Verfügung. Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 78 und 342 78.					
429 78	155	Personalaufwand	0,0 46,9 57,3		a) b) c)	0,0	0,0
547 78	155	Sachaufwand	0,0 65,7 82,8		a) b) c)	0,0	0,0
686 78	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
891 78	155	Zuschüsse für Investitionen	3.579,0 613,9 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 78			3.579,0		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

79

Berufliche Bildung

Erläuterung: Maßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung mit folgenden Schwerpunkten:

1. Sicherung der Zukunftsfähigkeit der dualen Berufsausbildung (1,5 Mio. EUR),
2. Innovation der beruflichen Weiterbildung (4,2 Mio. EUR),
3. Systematische Verbreitung neuer Medien in der beruflichen Bildung (1,7 Mio. EUR),
4. Sicherung des Fachkräftenachwuchses in den IT-Berufen (6,7 Mio. EUR),
5. Qualifizierung von Frauen (1 Mio. EUR).

Insgesamt stellt das Land dafür bis zu 15,1 Mio. EUR zur Verfügung.
Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 79 und 342 79.

Zu Ziffer 1:

Durch die Entwicklung medialer Formen der Berufsorientierung sollen junge Menschen besser auf die anstehende Berufswahl vorbereitet sowie die Nachwuchssicherung in Branchen mit Nachwuchsproblemen unterstützt und die Erschließung neuer Ausbildungsstellen gefördert werden. Dazu dienen auch Veranstaltungen und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung des dualen Bildungssystems, die Herausgabe von Informationsmaterial und die Vergabe von Gutachten. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen für leistungsschwächere Jugendliche.

Zu Ziffer 2:

Angeichts der rasanten Entwicklung der beruflichen Weiterbildung und ihrer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft, soll dieser Prozess aktiv begleitet werden. Dazu gehören die Förderung der Entwicklung und Umsetzung von Lehrgangskonzeptionen, die Werbung für die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens und die Errichtung eines Weiterbildungsservers Baden-Württemberg, der alle Aktivitäten zum Thema berufliche Weiterbildung erfasst. Die Einrichtung von Weiterbildungsberatungsstellen in den Regionen und die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen ergänzen diese Aktivitäten.

Zu Ziffer 3:

Interaktive multimediale Lernprogramme sind ein wichtiges Instrument zur Vermittlung von Wissen und die Verdeutlichung von Zusammenhängen. Sie bereiten auf die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Berufsalltag vor und unterstützen den Gedanken des lebenslangen Lernens. Mit den Mitteln soll die Entwicklung und Herstellung von multimedialen Lehrgangskonzepten und Telelernkonzepten gefördert werden. Ergänzt werden diese multimedialen Kurse durch Teletutoren, die zur Erfüllung ihrer Beratungsaufgabe allerdings einer vorberreitenden Schulung bedürfen. Mit der Einrichtung eines Landesbildungsservers soll es den überbetrieblichen Bildungszentren ermöglicht werden, auf multimediale Lernmodule zuzugreifen und diese weiterzuentwickeln.

Zu Ziffer 4:

Die Aktivitäten in diesem Förderschwerpunkt sollen zur Steigerung der Ausbildung von IT-Fachkräften in der beruflichen Bildung beitragen, um den derzeitigen aber auch künftigen Fachkräftebedarf in der IT-Branche decken zu können. Mit Hilfe von Werbemaßnahmen sollen junge Menschen über die dualen IT-Ausbildungsberufe informiert werden. Dazu gehört auch die Einbindung der bestehenden Kontaktstellen „Frau und Beruf“, die weibliche Interessenten gezielt über die Möglichkeiten in IT-Berufen informieren sollen. Die Förderung von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen der Kammern, die Weiterbildung von Ausbildungspersonal und die Erstellung von Lernsoftware soll zur Beseitigung des Fachkräftemangels im IT-Bereich beitragen.

Zu Ziffer 5:

Mit einem gemeinsamen Internetportal sowie der Einrichtung von Internetcafes und Stand-alone-PCs sollen die Kontaktstellen „Frau und Beruf“ den Zugang zum Netz erhalten, um ihre Dienstleistungen in einer zeitgemäßen Form anbieten zu können. Ergänzt werden diese zusätzliche Angebote durch Werbemaßnahmen und Veranstaltungen der Kontaktstellen „Frau und Beruf“. Darüber hinaus soll eine zentrale Koordinierungsstelle für Transparenz, Koordinierung und Multiplizierung der vorhandenen Angebote sorgen.

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
429 79	155	Personalaufwand	0,0 205,7 32,9		a) b) c)	0,0	0,0
547 79	155	Sachaufwand	0,0 189,2 191,7		a) b) c)	0,0	0,0
686 79	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	5.112,9 1.187,3 164,7		a) b) c)	0,0	0,0
812 79	155	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 32,5 123,5		a) b) c)	0,0	0,0
893 79	155	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 79			5.112,9		a)	0,0	0,0

- 80 Maßnahmen bei Forschungseinrichtungen
1. Sonderinvestitionen bei anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen
 2. Ausbau des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie (ICT), Pfinztal
 3. Errichtung und Anschubfinanzierung des Instituts für Fahrzeugkonzepte beim Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart
 4. Förderung von Leitprojekten zur Initiierung der Zusammenarbeit im neuen Zentrum für Fahrzeugtechnik
 5. Förderung von Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V.

Erläuterung: Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 80 und 342 80.

Veranschlagung:

Förderbereich:	bis 2004	ab 2005	2006	2007	Summe
– in Tsd. EUR –					
1. Sonderinvestitionen bei anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen	35.282,6	2.045,2	1.022,6	511,3	38.861,7
2. Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie	4.397,2	5.624,2	2.633,1	715,8	13.370,3
3. DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte, Stuttgart	8.570,9	1.655,0	-	-	10.225,9
4. Leitprojekte im Zentrum Fahrzeugtechnik	5.879,9	1.789,5	-	-	7.669,4
5. Förderung von Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. - neu ab 2005; Beträge sind in Ziff. 1 enthalten -					
zus.	54.130,6	11.113,9	3.655,7	1.227,1	70.127,3

Allgemeine Finanzverwaltung

1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Zu Ziffer 1:
Zuschüsse zu Modernisierungsinvestitionen (Bau und Ausstattung) bei 12 anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen.

Zu Ziffer 2:
Zuschuss zum Neubau des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie. Es handelt sich um eine Sonderfinanzierung von Bund und Land (50/50).

Zu Ziffer 3:
Zuschüsse zur Errichtung und Anschubfinanzierung eines neuen Instituts für Fahrzeugkonzepte beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., das neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik betreiben soll.

Zu Ziffer 4:
Zuschüsse zu Leitprojekten in einem neuen Zentrum für Fahrzeugtechnik, insbesondere in den Bereichen Leichtbaukonstruktionen, Hybridkonzepte und alternative Kraftstoffketten.

Zu Ziffer 5:
Zuschüsse zu Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. für die Erschließung neuer Arbeitsgebiete wie z.B. energieautarke Mikrosysteme, Lab on a chip. Hierfür sollen teilweise Investitionsmittel aus Ziff. 1 eingesetzt werden.

685 80A	164	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 3 der Erläuterungen)	1.730,3 1.519,5 1.095,8	a) b) c)	1.479,6	0,0
685 80B	165	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 4 der Erläuterungen)	2.198,6 238,7 206,0	a) b) c)	1.789,5	0,0
685 80CN	165	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 5 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
894 80A	165	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 1 der Erläuterungen)	3.838,2 4.924,7 1.769,6	a) b) c)	2.045,2	1.022,6
894 80B	164	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 2 der Erläuterungen)	3.067,8 400,0 100,0	a) b) c)	5.624,2	2.633,1
894 80C	164	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 3 der Erläuterungen)	178,9 770,7 350,6	a) b) c)	175,4	0,0
Summe Titelgruppe 80			11.013,8	a)	11.113,9	3.655,7

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
81		Maßnahmen zur Anwendung der Brennstoffzellen- technik					
		Erläuterung: Zuwendungen zur Errichtung und zur Anschubfinanzierung eines Kompetenzzentrums Brennstoffzelle beim Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung in Ulm. Das Kompetenzzentrum wird folgende Kernaufgaben haben: – Initiierung von Anwendung und Demonstration von Brennstoffzellen, – Koordination, Begleitung und Unterstützung der Anwender von Brennstoffzellen, – Dokumentation, – Qualifizierung und Ausbildung für Anwender, Handwerker und sonstige Interessierte, – Veranstaltung von Tagungen und Seminaren. Zu den Gesamtaufwendungen von rd. 7,2 Mio. EUR ist eine Komplementärfinanzierung des Bundes vorgesehen. Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 81 und 342 81.					
685 81	171	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 53,4 9,0	a) b) c)		0,0	0,0
894 81	171	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	409,0 1.250,3 0,0	a) b) c)		409,0	0,0
		Summe Titelgruppe 81	409,0	a)		409,0	0,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums	21.342,2	a)		11.522,9	3.655,7

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Ernährung und Ländlichen Raum**

82 Forschungsvorhaben im ländlichen Raum

Erläuterung: Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ soll die Forschung für eine verstärkte energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe forciert werden. Dazu werden folgende Schwerpunktmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 5,11 Mio. EUR gefördert:

1. Forschungsvorhaben zur energetischen Nutzung von Biomasse, insbesondere von Holz, sowie Entwicklung und Einführung einer Normung für biogene Festbrennstoffe,
2. Forschungsvorhaben zur stofflichen Nutzung von Biomasse,
3. Informationsoffensive zur Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse durch einen aktiven Wissenstransfer.

Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.

547 82	549	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
686 82	549	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
892 82	549	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
981 82	549	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 1.103,5 1.210,4	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 82			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
83		Einzelne Investitionsmaßnahmen bei den Fachschulen					
		Erläuterung: Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ sollen Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsdurchführung und -qualität im Bereich land- und forstwirtschaftlicher Schulen in der Trägerschaft der Land- bzw. Stadtkreise und in der Zuständigkeit des MLR durchgeführt werden. Mit Pilotprojekten sollen neue Wege beschritten werden. Das Gesamtvolumen beträgt 0,511 Mio. EUR. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.					
547 83	549	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 83	549	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 67,2 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 83	0,0	a)		0,0	0,0
84		Neue Medien an den Schulen, berufliche Qualifikation und Jugend in der Land- und Forstwirtschaft					
		Erläuterung: Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ sollen Maßnahmen im Bereich neue Medien an land- und forstwirtschaftlichen Schulen in der Trägerschaft der Land- bzw. Stadtkreise und in der Zuständigkeit des MLR und zur beruflichen Qualifizierung in der Land- und Forstwirtschaft durchgeführt werden. Das Gesamtvolumen beträgt 0,77 Mio. EUR. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.					
429 84	129	Personalaufwand	0,0 89,6 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 84	129	Sachaufwand	0,0 8,7 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 84	129	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 84	0,0	a)		0,0	0,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum	0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Sozialministeriums							
85		Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin					
		Erläuterung: Mit den Projekten soll die medizinische Notfallversorgung sowie die Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung verbessert werden. Vorgesehen sind insbesondere Projekte mit beispielhaftem Charakter zur Vernetzung der an der Notfallversorgung beteiligten Einrichtungen, damit eine schnelle digitale Übertragung von Patientendaten ermöglicht wird. Die Projekte mit einem Gesamtvolumen von 10,23 Mio. EUR sollen in den Jahren 2002 bis 2006 realisiert werden. Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 85.					
633 85	275	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 1.180,0 320,0	a) b) c)		0,0	0,0
684 85	275	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin an Sonstige	0,0 893,2 200,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 85			0,0	a)		0,0	0,0
87		Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens					
		Erläuterung: Mit dem Projekt sollen neue Konzeptionen für zeitgemäße Wohnmöglichkeiten für Jugendliche während der externen Ausbildung erprobt werden. Die Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 3,32 Mio. EUR sollen im Zeitraum 2001 bis 2005 realisiert werden. Vgl. die Einnahmen bei Tit. 342 87.					
883 87	314	Zuweisungen zur Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 87	314	Zuschüsse zur Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens an sonstige Träger	0,0 1.018,0 971,5	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)		0,0	0,0
Zwischensumme Geschäftsbereich des Sozialministeriums			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

**Geschäftsbereich des Ministeriums
für Umwelt und Verkehr**

88 Forschungsprojekte im Bereich Umweltschutz

Erläuterung: Aus der „Zukunftsoffensive III“ sind für Projekte der Umweltforschung insgesamt 5.112,9 Tsd. EUR vorgesehen.

Diese Mittel werden für die Forschungsschwerpunkte
– Umwelt und Wohnen und
– Steigerung der Energie-Effizienz
eingesetzt. Darüber hinaus sollen die Auswirkungen des Klimawandels auf
das Land erforscht werden.

Voraussichtlicher Mittelbedarf in den Haushaltsjahren		Tsd. EUR
2005		1.384,8
2006		520,0
2007		120,0
nachrichtl.:	2004 (vorauss.)	2.110,0
	2003 (Ist)	953,0
	2002 (Ist)	25,1
	insgesamt:	5.112,9

547 88	173 Sachaufwand	0,0 953,0 25,1	a) b) c)	0,0	0,0
683 88	173 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 88	173 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
686 88	173 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
	Summe Titelgruppe 88	0,0	a)	0,0	0,0
	Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt und Verkehr	0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Allgemeine Finanzverwaltung

89 Baumaßnahmen für die Fachhochschulen
und Berufsakademien

718 89 156 Ravensburg, Neubau für die Berufsakademie zur
Erhöhung der Studienkapazität

1.500,0	a)	2.450,0	500,0
132,2	b)		
0,0	c)		

3. und 4. Teilbetrag

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll am Standort der Berufs-
akademie Ravensburg ein Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität erstellt
werden.

2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2003 im Nachtrag genehmigt)	5.113.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	1.632.230
Bis einschließlich 2003 verausgabt	132.230

719 89 136 Aalen, Neubau eines Asphärenlabors für die
Fachhochschule

560,0	a)	200,0	50,0
47,6	b)		
0,0	c)		

3. und 4. Teilbetrag

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll im Baugebiet "Auf dem
Burren" das Zentrum für asphärische Optik zur Erforschung von Herstellungsverfahren
für asphärische Linsen und Spiegel errichtet werden. Dieses Gebäude
wird zusammen mit dem Neubau für die Informatik errichtet (vgl. Kap. 1208
Tit. 711 52 B 6).

2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.
Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.
Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2003 im Nachtrag genehmigt)	1.534.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	607.646
Bis einschließlich 2003 verausgabt	47.646

742 89 156 Lörrach, Berufsakademie, Neubau zur Erhöhung
der Studienkapazität

350,0	a)	5.000,0	5.000,0
0,0	b)		
0,0	c)		

2. und 3. Teilbetrag

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll zur Erhöhung der
Studienkapazität ein Neubau errichtet werden.
2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.
Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 bewilligt)	EUR
	11.248.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	350.000
Bis einschließlich 2003 verausgabt	0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
744 89	156	Villingen-Schwennigen, Berufsakademie, Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität	760,0		a)	1.900,0	1.900,0
			0,0		b)		
		2. und 3. Teilbetrag	0,0		c)		
Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll zur Erhöhung der Studienkapazität ein Neubau errichtet werden. 2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.							
			EUR				
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)			4.704.000				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			760.000				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			0				
761 89	136	Furtwangen, Neubau für den Studiengang Informatik für die Fachhochschule (einschl. Grunderwerb)	3.500,0		a)	2.500,0	2.500,0
			479,5		b)		
		3. und 4. Teilbetrag	194,0		c)		
Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll ein Neubau für den Studiengang Informatik errichtet werden. 2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.							
			EUR				
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)			10.737.000				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			4.264.142				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			673.483				
Summe Titelgruppe 89			6.670,0		a)	12.050,0	9.950,0

Allgemeine Finanzverwaltung

1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
90		Baumaßnahmen für die Universitäten				
714 90	131	Ulm, Universität, Neubau eines Verfügungsgebäudes	7.000,0	a)	5.000,0	6.000,0
			713,1	b)		
			0,0	c)		
		3. und 4. Teilbetrag				
<p>Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll für die Universität Ulm ein Verfügungsgebäude errichtet werden. Dieses Gebäude wird zusammen mit dem Neubau ZytoOrganoPoese Ulm errichtet (vgl. Tit. 715 90). 2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.</p>						
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR		
		(2003 im Nachtrag genehmigt)		21.986.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		7.713.061		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		713.061		
715 90	131	Ulm, Universität, Neubau eines Forschungsgebäudes	3.500,0	a)	1.000,0	3.050,0
		Zyto-Organo-Poese	300,1	b)		
			0,0	c)		
		3. und 4. Teilbetrag				
<p>Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll ein Neubau für ein Forschungsgebäude ZytoOrganoPoese auf dem Oberen Eselsberg errichtet werden, um neue Forschungspotentiale im Rahmen interdisziplinärer Versuchsforschung zu ermöglichen. Dieser Neubau wird zusammen mit dem Verfügungsgebäude für die Universität Ulm errichtet (vgl. Tit. 714 90). 2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten.</p>						
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR		
		(2003 im Nachtrag genehmigt)		9.254.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		3.800.098		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		300.098		
730 90	131	Heidelberg, Universität, Neubau zur quantitativen	9.500,0	a)	4.500,0	6.000,0
		Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme	1.052,5	b)		
			0,0	c)		
		3. und 4. Teilbetrag				
<p>Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll ein Neubau zur Zusammenführung von Einrichtungen der Biowissenschaften und des wissenschaftlichen Rechnens erstellt werden. 2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Für das Projekt wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Der 1. Preisträger soll mit der Planung und Bauleitung beauftragt werden.</p>						
		Gesamtbaukosten geschätzt		EUR		
		(2003 im Nachtrag genehmigt)		24.540.000		
		Bis einschließlich 2004 bewilligt		10.552.497		
		Bis einschließlich 2003 verausgabt		1.052.497		

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

742 90	131	Freiburg, Universität, Neubau eines Zentrums für Biosystemanalyse	3.000,0		a)	2.000,0	6.000,0
			757,9		b)		
			0,0		c)		
		3. und 4. Teilbetrag					

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll ein Neubau zur Gründung einer neuen, wissenschaftsübergreifenden Forschungseinrichtung erstellt werden.

2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2003 im Nachtrag genehmigt)	18.920.000
Bis einschließlich 2004 bewilligt	3.757.874
Bis einschließlich 2003 verausgabt	757.874

748 90 N	131	Karlsruhe, Universität, Neubau für das Forschungszentrum für Funktionelle Nanostrukturen	0,0		a)	1.000,0	2.750,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag					

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	6.500,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2006bis zu	2.750,0	0,0
Haushaltsjahr 2007bis zu	3.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2008bis zu	250,0	0,0

Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll ein Neubau für das Forschungszentrum für funktionelle Nanostrukturen (Center of Functional Nanostructures CFN) an der Universität Karlsruhe errichtet werden.

2005 soll die Planung fertig gestellt und mit den Bauarbeiten begonnen werden.

2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Der Bund beteiligt sich nach dem HBFVG an den Kosten.

Mit der Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR
	7.500.000

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
749 90	131	Karlsruhe, Universität, Neubau einer "24-Stunden-Bibliothek"	6.500,0		a)	2.500,0	400,0
			1.641,9		b)		
		5. und 6. Teilbetrag	342,0		c)		
<p>Erläuterung: Die 1966 fertig gestellte Universitätsbibliothek entspricht nicht mehr den gestiegenen Anforderungen an eine Freihand- und Magazinbibliothek. Durch einen Neubau soll die Zahl der Leseplätze erhöht, die Freihandaufstellung der am häufigsten benutzten Literatur ermöglicht und Dienstleistungen rund um die Uhr angeboten werden. 2005 und 2006 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p>							
Gesamtbaukosten geschätzt			EUR				
(2002/03 genehmigt)			13.805.000				
Bis einschließlich 2004 bewilligt			10.047.859				
Bis einschließlich 2003 verausgabt			2.488.941				
Summe Titelgruppe 90			29.500,0		a)	16.000,0	24.200,0
Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung			36.170,0		a)	28.050,0	34.150,0

**Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst							
91		Sonderausstattung für Fachhochschulen und Berufsakademien					
		Erläuterung: In der Titelgruppe werden Sonderausstattungen für die Fachhochschulen und Berufsakademien veranschlagt. Insbesondere handelt es sich dabei um Erstaussstattungen von Baumaßnahmen im Rahmen der Zu- kunftsoffensive III. Folgende Maßnahmen sind veranschlagt:					
		Fachhochschulen: - „Logistik, Automotive-Schwerpunkt“ an der Fachhochschule Heilbronn - „Informatik“ an der Fachhochschule Furtwangen - „Asphärenlabor“ an der Fachhochschule Aalen - „Pharmazeutische Biotechnologie“ an der Fachhochschule Biberach (vgl. auch Kap. 1441 Tit. 281 02, Tit. Gr. 72 und Kap. 1208 Tit. 761 25).					
		Berufsakademien: - Erstaussattung für die Berufsakademien Lörrach, Ravensburg und Villingen-Schwenningen					
425 91 N	136	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	91,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die ordentlichen Bezüge für die tariflichen Angestellten einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen – vgl. Stellenübersicht.					
429 91	136	Personalaufwand	812,4 446,7 0,0	a) b) c)		812,4	684,5
517 91	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
518 91	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	30,7 41,0 0,0	a) b) c)		30,7	20,5
546 91	136	Sonstiger Sachaufwand	90,5 29,4 0,0	a) b) c)		90,5	90,2
812 91	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.303,8 1.337,5 0,0	a) b) c)		2.994,2	962,8
Summe Titelgruppe 91			4.237,4	a)		3.927,8	1.849,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
92		Qualitätsoffensive für die Universitäten					
		Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III entfallen auf die von der Landesregierung am 22. Oktober 2002 beschlossene Qualitätsoffensive für die Universitäten 20 Mio. EUR Durch die Bereitstellung von Sondermitteln für in der Regel investive Ausstattung einschließlich der dadurch erforderlichen bauseitigen Aufwendungen sollen die Bedingungen dafür geschaffen werden, außerordentliche Berufungen auf Spitzenniveau an den Universitäten zu ermöglichen. 2003 und 2004 wurden veranschlagt: 20 Mio. EUR. Bis 31. 12. 2003 wurden abgerufen: 0,3 Mio. EUR. Der Restbetrag wird in den folgenden Haushaltsjahren benötigt.					
547 92	131	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 92	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	9.500,0 422,2 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 92	10.000,0	a)		0,0	0,0
93		Sonderprogramm "Qualität der Fachhochschulen/ Pädagogische Hochschulen"					
		Erläuterung: Für das Sonderprogramm „Qualität der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen“ sind insgesamt 12.782,3 Tsd. EUR vorgesehen.					
		Mit insgesamt 9.203,3 Tsd. EUR sollen Sonderausstattungen zur Förderung von Spitzenberufungen und der Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit im überregionalen Wettbewerb bei den Pädagogischen Hochschulen sowie neue Schwerpunkte in der Lehre einschließlich der Einrichtung komplett neu eingerichteter Labore bei den Fachhochschulen gefördert werden.					
		Ferner soll mit insgesamt 3.579,0 Tsd. EUR die Einrichtung von Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen gefördert werden.					
429 93	136	Personalaufwand	596,5 970,4 113,6	a) b) c)		0,0	0,0
547 93	136	Sachaufwand	298,3 179,9 38,1	a) b) c)		0,0	0,0
812 93	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 564,5 4,6	a) b) c)		0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 93	894,8	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
-----------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

94 Maßnahmen zur Forschungsförderung

Erläuterung: Die Maßnahmen zur Forschungsförderung haben derzeit ein Gesamtvolumen von rd. 48.600,0 Tsd. EUR und umfassen folgende Projekte:

1. Förderung der Lebenswissenschaften (Volumen insg. 15.338,8 Tsd. EUR)
 - 1.1 Zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich Medizintechnik und Biomaterialien (Volumen insg. 4.601,6 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.
 - 1.2 Für das Forschungsprogramm Telematik im Gesundheitswesen (Volumen insg. 3.067,8 Tsd. EUR), davon 2005 veranschlagt 358,4 Tsd. EUR (Rest).
 - 1.3 Zur Förderung der Bioinformatik wird ein Programm konzipiert, das die vorgeschlagene Maßnahme zur Etablierung interdisziplinärer Zentren für den intelligenten Einsatz moderner computergestützter Rechensysteme an Universitäten beinhaltet (Volumen insg. 7.669,4 Tsd. EUR), davon 2005/2006 vorgesehen jeweils 834,7 Tsd. EUR.
2. Erweiterung des Max-Planck-Instituts für biologische Kybernetik in Tübingen in Höhe von bis zu 12.000,0 Tsd. EUR, davon 2005/2006 veranschlagt 4.802,0 Tsd. EUR/3.884,8 Tsd. EUR.
3. Förderung der Informationswissenschaften (Volumen insg. 12.000,0 Tsd. EUR, davon 2005/2006 veranschlagt 500,0 Tsd. EUR/274,2 Tsd. EUR).
4. Förderung des Forschungsverbunds Unternehmenssoftware (Volumen insg. 5.500,0 Tsd. EUR), davon 2005/2006 veranschlagt 3.500,0 Tsd. EUR/2.000,0 Tsd. EUR.
5. Förderung der Forschungsinitiative "Kraftwerke des 21. Jahrhunderts" (Volumen rd. 3.800,0 Tsd. EUR), davon 2005/2006 veranschlagt 2.067,8 Tsd. EUR/ 952,3 Tsd. EUR.

429 94	131	Personalaufwand	3.940,0 599,6 0,0	a) b) c)	5.282,1	2.694,5
547 94	131	Sachaufwand	350,0 468,0 0,0	a) b) c)	1.679,5	1.055,0
685 94	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	66,6 0,0 0,0	a) b) c)	447,9	196,5
812 94	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	579,7 141,7 0,0	a) b) c)	164,6	0,0
893 94	131	Zuschüsse für Investitionen	5.056,8 0,0 0,0	a) b) c)	4.000,0	4.000,0
Summe Titelgruppe 94			9.993,1	a)	11.574,1	7.946,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
95		Informatik-Sonderprogramm					
		Erläuterung: Im Rahmen der Zukunftsoffensive III entfallen auf das von der Landesregierung am 19. September 2000 beschlossene mittelfristige Informatik-Sonderprogramm für die Hochschulen und Berufsakademien insgesamt 58,8 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf die Universitäten 13,3 Mio. EUR, auf die Fachhochschulen 4 Mio. EUR und auf die Berufsakademien 41 Mio. EUR. Darin enthalten sind 79 Stellen. Die ursprünglich geplanten Maßnahmen bei den Pädagogischen Hochschulen und den Musik- und Kunsthochschulen sind aus steuerlichen Gründen nicht mehr Teil des Informatik-Sonderprogramms. Neuer Bestandteil des Programms ist ein Aufbaustudiengang „Konservierung Neuer Medien und Digitaler Informationen“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit einem Volumen von insgesamt 0,5 Mio. EUR. Im Einzelnen vgl. auch Erläuterungen zum Staatshaushaltsplan 2002/2003.					
422 95	131	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte	4.216,4 356,0 891,7	a) b) c)		4.216,5	1.021,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für planmäßige Beamte einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften – vgl. Stellenplan.					
425 95	131	Vergütungen der Angestellten	562,4 107,8 484,7	a) b) c)		562,4	0,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die ordentlichen Bezüge für die tariflichen Angestellten einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen – vgl. Stellenübersicht.					
429 95	131	Sonstiger Personalaufwand	3.783,2 2.238,0 929,3	a) b) c)		3.871,1	1.723,6
		Erläuterung: Hieraus können insbesondere Vergütungen für zeitlich befristete Angestelltenverhältnisse und für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge geleistet werden. Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.					
453 95	131	Trennungsgelder, Umzugskosten u. dgl.	0,0 3,9 12,0	a) b) c)		0,0	0,0
517 95	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)	276,1 166,1 174,8	a) b) c)		276,1	0,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Bewirtschaftungskosten.					

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
518 95	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.725,6 488,0 735,4		a) b) c)	1.725,6	0,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Mieten.					
546 95	131	Sonstiger Sachaufwand	863,0 433,1 255,1		a) b) c)	871,8	8,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen sonstigen sächlichen Verwaltungsausgaben.					
812 95	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	640,0 862,2 1.623,0		a) b) c)	650,0	2,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Erstausrüstungskosten für die Maßnahmen.					
Summe Titelgruppe 95			12.066,7		a)	12.173,5	2.756,4

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
96		Campus Online und Master Online					
		Erläuterung: Für die Programme „Campus Online“ und „Master Online“ sind insgesamt 20.451,7 Tsd. EUR für vier Jahre vorgesehen.					
		Mit „Campus Online“ soll eine von den Hochschulen getragene Gesellschaft für Online-Weiterbildung geschaffen werden, mit der Aufgabe, praxisnahe und zugleich wissenschaftlich fundierte Themen der bedarfsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung gemeinsam mit den Hochschulen in Online-Kursen zu entwickeln und durchzuführen. Hierfür sind 7.669,4 Tsd. EUR vorgesehen.					
		Im Programm „Master Online“ sind für die Entwicklung von Online-Masterstudiengängen (Aufbaustudiengängen), für die technische und organisatorische Abwicklung sowie für die kontinuierliche Betreuung der Studierenden insgesamt 12.782,3 Tsd. EUR vorgesehen.					
429 96	131	Personalaufwand	3.109,9		a)	0,0	0,0
			-59,7		b)		
			59,7		c)		
547 96	131	Sachaufwand	800,0		a)	0,0	0,0
			20,9		b)		
			0,0		c)		
685 96	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	800,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
812 96	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	350,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
893 96	131	Zuschüsse für Investitionen	50,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		Summe Titelgruppe 96	5.109,9		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
97		Lokale Vernetzung					
		Erläuterung: Modellhafte Ausstattung von multimedialen Räumen bzw. Hörsälen und deren Anbindung an das Hochschulnetz für die Hochschulen des Landes als Basis für den Import von multimedialen Lehrveranstaltungen zur Ergänzung verschiedener Studienfächer um wichtige Schlüsselqualifikationen und breitere Wissensvermittlung. Der für diese Maßnahme erforderliche Finanzbedarf von insgesamt rd. 5,1 Mio. EUR wurde bereits im Zweiten Nachtrag zum StHPI. 2001 etatisiert.					
429 97	131	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 97	131	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 97	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 97	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Bestritten werden hieraus der Erwerb von multimedialen Geräten und Ausrüstungsgegenständen sowie die Kosten für hierfür erforderliche Vernetzungsaufwendungen an den Hochschulen des Landes.					
893 97	131	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 97			0,0	a)		0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR
98		Kunstförderung				
		Erläuterung: In der Titelgruppe sind Mittel für den Neubau des Literaturmuseums der Moderne Marbach i.H.v. 5.910,0 Tsd. EUR, für den Erwerb der Grauen Passion i.H.v. 13.200,0 Tsd. EUR, für den Erwerb des Mörike-Nachlasses i.H.v. 500 Tsd. EUR, für den Ausbau der Filmakademie i.H.v. 5.112,0 Tsd. EUR (bereits abgewickelt), für ein multimediales Kompetenzzentrum im ZKM i.H.v. 2.524,1 Tsd. EUR, sowie 600,0 Tsd. EUR für die Zwecke der nicht rechtsfähigen Anstalt „Kunstgebäude Stuttgart“ vorgesehen. Die Veranschlagung erfolgt entsprechend dem tatsächlichen Mittelabfluss.				
685 98 W	183	Zuschüsse für innovative Projekte (Profilierung des ZKM als multimediales Kompetenzzentrum)	0,0 200,0 1.030,9	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 685 98A.				
685 98AN	183	Zuschüsse für innovative Projekte (Profilierung des ZKM als multimediales Kompetenzzentrum)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 685 98. Das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) erhält einen Zuschuss in Höhe von 2.524,1 Tsd. EUR, um mit wissenschaftlichen und künstlerischen Projekten im multimedialen Raum neue Darstellungsformen zu entwickeln.				
685 98BN	183	Zuschüsse für die Zwecke der nicht rechtsfähigen Anstalt "Kunstgebäude Stuttgart"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	300,0	300,0
		Erläuterung: Nach dem Auszug der Städtischen Galerie aus dem Kunstgebäude wird dieses - neben den Aktivitäten des Württembergischen Kunstvereins - für neue Ausstellungsprojekte genutzt. Die Ausstellungen werden von einer nicht rechtsfähigen Anstalt „Kunstgebäude Stuttgart“ an der Staatsgalerie Stuttgart koordiniert.				
812 98 W	183	Erwerb der Grauen Passion	0,0 6.600,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 812 98A.				
812 98AN	183	Erwerb der Grauen Passion 3. und 4. Teilbetrag (Rest)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.200,0	2.200,0
		Erläuterung: Übertragen von Tit. 812 98. Die Graue Passion von Hans Holbein d.Ä. wurde im Jahr 2003 für 13.200,0 Tsd. EUR erworben. 2003 wurde bereits eine Kaufpreistrate i.H.v. 6.600,0 Tsd. EUR geleistet. In 2004 bis 2006 sind die restlichen Raten vorgesehen.				

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
812 98B N	183	Erwerb des Mörike-Nachlasses	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	500,0	0,0
<p>Erläuterung: Aus dem Besitz der Stiftung Weimarer Klassik wird in 2004 der Mörike-Nachlass erworben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2.000,0 Tsd. EUR, die in Teilraten finanziert werden. 2005 ist der Finanzierungsanteil aus Mitteln der Zukunftsoffensive III in Höhe von 500 Tsd. EUR veranschlagt. Der Restbetrag wird von der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg sowie von Sponsoren übernommen.</p>							
893 98A	183	Zuschüsse für Investitionen (Neubau Literaturmuseum der Moderne Marbach)	4.028,0 0,0 281,6		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für die Planung und den Neubau eines Literaturmuseums der Moderne durch die Deutsche Schillergesellschaft e.V., Marbach. Der Zuschussbedarf für das Projekt beträgt voraussichtlich insgesamt 11.820,0 Tsd. EUR, der hälftig vom Bund und Land getragen wird. Die Fertigstellung des Neubaus ist im Frühjahr 2006 vorgesehen. Der Titel dient der Abwicklung der Restzahlungen.</p>							
Summe Titelgruppe 98			4.028,0		a)	3.000,0	2.500,0
99		Sonderausstattung für Universitäten					
<p>Erläuterung: Die Ausstattung der Gebäude werden je zur Hälfte aus Zuweisungen der Landesstiftung und anteiligen Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz finanziert. Die entsprechenden Bundeszuweisungen werden bei Tit. 331 99 vereinnahmt.</p>							
812 99A	131	Universität Karlsruhe, Erweiterung der Universitätsbibliothek (24-Stunden-Bibliothek Karlsruhe)	2.157,0 0,0 0,0		a) b) c)	767,0	0,0
<p>Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 4.324,0 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 060. 2003 und 2004 wurden veranschlagt 3.557,0 Tsd. EUR.</p>							
812 99B N	131	Universität Ulm, Verfügungsgebäude	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.000,0	2.600,0
<p>Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.600,0 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 168.</p>							
812 99C	131	Universität Ulm, Forschungsgebäude für biochemische Grundlagenforschung (Neubau Life Science)	500,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.500,0	0,0
<p>Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 2.000,0 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 168. 2004 wurden veranschlagt: 500,0 Tsd. EUR.</p>							

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
812 99DN	131	Universität Heidelberg, Quantitative Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme (Neubau Bioquant)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	2.000,0
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.579,0 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 226.					
812 99EN	131	Universität Freiburg, Zentrum für Biosystemanalyse (Neubau ZBSA)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	2.000,0
		Erläuterung: Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.070,0 Tsd. EUR. Vgl. 34. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 320.					
		Summe Titelgruppe 99	2.657,0		a)	3.267,0	6.600,0
		Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst	48.986,9		a)	33.942,4	21.651,4
		Gesamtausgaben	126.731,1		a)	84.529,3	60.877,1
		Abschluss Kapitel 1221					
		Übrige Einnahmen	126.731,1		a)	84.529,3	60.877,1
		Gesamteinnahmen	126.731,1		a)	84.529,3	60.877,1
		Personalausgaben	18.562,8		a)	14.858,5	6.215,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.539,2		a)	5.354,2	1.174,5
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	19.755,9		a)	11.237,0	1.916,5
		Ausgaben für Investitionen	81.873,2		a)	53.079,6	51.571,0
		Gesamtausgaben	126.731,1		a)	84.529,3	60.877,1
		Kapitel 1221 Überschuss	0,0		a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung: Der Ministerrat hat am 22.11.1999 die Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Landesverwaltung beschlossen. Die Einführung der neuen Steuerungsinstrumente (Planaufstellung, Haushaltsvollzug, Landeshaushaltsrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung und Führungsinformationssystem) wird mit der Einführung der dezentralen Budgetierung und der Einführung eines landesweiten Controlling verbunden.

Bei Kap. 0601 sind für die „Stabsstelle Neue Steuerung und Umwandlung von Landeseinrichtungen“ 16,5 Stellen und bei Kap. 0301 für die „Stabsstelle für Verwaltungsreform“ 6,5 Stellen veranschlagt. Für die Kopfstellen der Ressorts sind 20 Stellen und für die Controller 100 Stellen (ab 2000) bzw. 200 Stellen (ab 2001) vorgesehen. Sowohl die Kopfstellen, als auch die Controllerstellen werden 2005 in die Einzelpläne der Ressorts übertragen. Die bisherigen kw-Vermerke (31.12.2009) wurden entsprechend der bei Tit. 422 01 ausgebrachten Tabelle zum Teil verkürzt.

Auf Grund der Ermächtigung in § 4 Abs. 15 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 wurde die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH mit der Vorfinanzierung der Projektkosten bis zum Gesamtbeitrag von 332,34 Mio. EUR beauftragt. Die Refinanzierung der Projektkosten und der Finanzierungskosten soll durch Sachmittel- und Personaleinsparungen, beginnend ab dem Jahr 2005 erfolgen.

Tsd. EUR

1. Bis zum 31.12.2003 wurden verausgabt:	145.701,5
2. Bis zum 31.12.2003 abgerufene Finanzierungsmittel:	150.390,2
3. Schuldenstand am 31.12.2003:	155.039,3

Die bis zum Jahr 2003 nicht benötigten Haushaltsmittel i. H. v. rd. 165.478.778 EUR wurden nach 2004 übertragen. In Höhe der bis 2003 veranschlagten, aber nicht in Anspruch genommenen Mittel aus der Sonderfinanzierung von 160.790.105 EUR wurde ein Einnahmerest gebildet.

Für das Projekt fallen voraussichtlich folgende Ausgaben in den Jahren 2005 und 2006 an:

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Aufwand für den Generalunternehmer, Software, Qualitätssicherung, Unterstützungsleistungen	5.000,0	0,0
Aufwand für die Mitarbeiter der NeStUL, StaV, Kopfstellen der Ressorts, Controller und des NSI-Competence Centers	9.000,0	8.500,0
Sachmittel für die Ressorts	5.000,0	0,0
Betrieb der Systeme	20.000,0	20.000,0
Sonstiges	2.000,0	2.000,0
Zinsen	9.200,0	11.000,0
zus.	50.200,0	41.500,0

Die veranschlagten Ausgaben für das Jahr 2005 in Höhe von 50.200.000 EUR und für das Jahr 2006 in Höhe von 41.500.000 EUR werden durch den Ausgaberesrestbetrag 2003 in voller Höhe gedeckt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	011 Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
		0,0	b)		
		0,0	c)		

Erläuterung: Für eventuelle Einnahmen aus Veröffentlichungen, Vorträgen u. dgl.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen		0,0	a)	0,0	0,0
---	--	-----	----	-----	-----

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2004	a)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
			Ist	2003	b)		
			Ist	2002	c)	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Übrige Einnahmen

261 01	011	Sonderfinanzierung der Kosten für die Einführung neuer Steuerungsinstrumente		0,0	a)	0,0	0,0
				55.856,3	b)		
				62.470,9	c)		

Erläuterung: Mit der Vorfinanzierung der im Rahmen des Projekts anfallenden Aufwendungen ist die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH beauftragt worden. In den Jahren 2005 und 2006 sind keine Mittel veranschlagt, da die Ausgaben durch den gebildeten Einnahmerest gedeckt werden.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen zulässig.
Die Mittel sind übertragbar.
Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
Ersätze fließen den Mitteln zu.

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0,0 7.505,9 6.398,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind die Ausgaben

1. für die bei Kap. 0601 für die Stabsstelle „Neue Steuerung und Umwandlung von Landeseinrichtungen“ und bei Kap. 0301 für die „Stabsstelle für Verwaltungsreform“ für die Durchführung dieses Projekts ausgebrachten Stellen für Beamte; vgl. Stellenpläne zu den Kap. 0301 und 0601 (insgesamt 22 Stellen)
 2. für die Kopfstellen der Ressorts (insgesamt 20 Stellen)
 3. für Controller (insgesamt 200 Stellen)
 4. für das NSI-Competence-Center; vgl. Stellenplan zu Kap. 1230 Abschn. 3 (insgesamt 14 Stellen).
- Aus den Beamtenbezügen wird dem Projekt ein Versorgungszuschlag in Höhe von 30 v.H. belastet, sobald die Vorfinanzierung abgewickelt ist (Stand am 31.12.2003: 5.902.403 EUR).

Übertragung auf die Ressorts ab 01.01.2005 und geplanter Abbau bis 31.12.2009 (bei Epl. 03 und bei Epl. 06 jeweils einschl. 1 Stelle 0,5 BAT IXb-VII + Zulage)

Epl.	Anzahl	Weg- fall 2004	Weg- fall 2005	Verwal- tungs- reform	kw 31.12.05	kw 31.12.06	kw 31.12.07	kw 31.12.08	kw 31.12.09	zus.
01	2,0	2,0								2,0
02	4,0		1,0		2,0			1,0		4,0
03	48,5		8,5		3,0	4,0	6,0	3,0	24,0	48,5
04	12,0			4,0		2,0	2,0	2,0	2,0	12,0
05	22,0						4,0	7,0	11,0	22,0
06	46,5		2,0		9,0	9,0	8,0	6,0	12,5	46,5
07	9,0		1,0	1,0	1,0		1,0	1,0	4,0	9,0
08	29,0		2,0	13,0	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0	29,0
09	8,0			4,0		1,0	1,0	1,0	1,0	8,0
10	30,0		6,0	11,0	2,0	2,0	3,0	3,0	3,0	30,0
11	1,0		1,0							1,0
12	14,0								14,0	14,0
14	31,0				2,0	2,0	2,0	2,0	23,0	31,0
zus.	257,0	2,0	21,5	33,0	21,0	23,0	30,0	28,0	98,5	257,0

Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte	6.000,0	6.000,0
darunter		
1.2 Sonstiges:		
Mehrarbeitsvergütungen	100,0	100,0
3. Abgeordnete Beamte	500,0	500,0
zus.	6.600,0	6.600,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2004 2003 2002 a) b) c)	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR									
425 01	011	Vergütungen der Angestellten	0,0 2.789,3 1.879,6	a) b) c)	0,0	0,0									
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Ausgaben für die in den Stellenübersichten bei den Kap. 0301 und 0601 für die Durchführung dieses Projekts ausgebrachten Stellen für Angestellte (insgesamt 1,0 Stelle).</p> <p>Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Angestellten einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; width: 10%;">2005 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right; width: 10%;">2006 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4. Abgeordnete Angestellte (Gesamtbezüge)</td> <td style="text-align: right;">1.900,0</td> <td style="text-align: right;">1.900,0</td> </tr> <tr> <td>5. 1/1/1 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen (kw 2005)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	4. Abgeordnete Angestellte (Gesamtbezüge)	1.900,0	1.900,0	5. 1/1/1 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen (kw 2005)		
	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR													
4. Abgeordnete Angestellte (Gesamtbezüge)	1.900,0	1.900,0													
5. 1/1/1 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen (kw 2005)															
429 01	011	Sonstige Personalausgaben	0,0 157,7 142,4	a) b) c)	0,0	0,0									
<p>Erläuterung: Aus diesem Titel werden ggf. anfallende Ausgaben für sonstige Beschäftigungsentgelte und für Trennungsgelder, Umzugskosten geleistet. Für die Vorbereitung und die Organisation der Schulungen sind im Rahmen der Ausgabenermächtigung die Personalausgaben für zwei Aushilfsangestellte der Verg.Gr. BAT IIa und BAT IVa veranschlagt. Hinzu kommen 3 Aushilfsangestellte der Verg.Gr. BAT Vb und 1 Aushilfsangestellter der Verg.Gr. BAT IVb. Außerdem sind hieraus ggf. durch Aushilfskräfte im Projekt anfallende Personalausgaben und Kostenersatz für zeitweilig im Projekt Tätige zu bestreiten.</p>															
441 01	011	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	0,0 339,3 225,6	a) b) c)	0,0	0,0									
<p>Erläuterung: Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1212 Tit. 461 01.</p>															
443 01	011	Fürsorgemaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0									
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes – BeamtVG – (bei Richtern i.V.m. § 71a des Deutschen Richtergesetzes i.d.F. von § 95 Nr. 2 BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG und § 82 BeamtVG i.V.m. § 228 Abs. 2 LBG (alte Fassung) jedoch nur, soweit sie neben den Bezügen i.S. des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.</p>															
459 01	011	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Angestellte und Arbeiter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0									
<p>Erläuterung: Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes, (bei Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Angestellte nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen (auch aus Billigkeitsgründen).</p>															
Zwischensumme Personalausgaben			0,0	a)	0,0	0,0									

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben

547 01	011	Sächliche Verwaltungsausgaben		0,0	a)	0,0	0,0
				40.346,5	b)		
				44.959,6	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind alle sächlichen Verwaltungsausgaben der Hauptgruppe 5:

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
- Dienstleistungen Dritter	5.000,0	0,0
- Betrieb der Systeme	20.000,0	20.000,0
- Sachmittel für die Ressorts	5.000,0	0,0
- Sonstiges (einschl. Dienstreisen)	2.000,0	2000,0
zus.	32.000,0	22.000,0

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben		0,0	a)	0,0	0,0
--	--	-----	----	-----	-----

Schuldendienst

571 01	011	Zinsaufwand für die Sonderfinanzierung		0,0	a)	0,0	0,0
				1.856,3	b)		
				670,9	c)		

Erläuterung: Die im Rahmen der Vorfinanzierung zur Verfügung gestellten Mittel sind zu verzinsen.

Zwischensumme Schuldendienst		0,0	a)	0,0	0,0
-------------------------------------	--	-----	----	-----	-----

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01 N	011	Rückerstattung der im Rahmen der Sonderfinanzierung vorfinanzierten Ausgaben		0,0	a)	33.737,0	58.994,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Die Refinanzierung des Projekts Neue Steuerungsinstrumente erfolgt ab dem Jahr 2005 aus dem allgemeinen Stelleneinsparprogramm 2004 - 2008. Der Einsparbetrag für das Jahr 2004 in Höhe von 22,4 Mio. EUR (581 Stellen) ist in der Basis ab 2005 ff. entsprechend berücksichtigt. Bei der Berechnung der Refinanzierungsraten wurde eine Stelle mit 38.500 EUR angesetzt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		0,0	a)	33.737,0	58.994,0
---	--	-----	----	----------	----------

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Tit.Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2004 2003 2002	a) b) c)	Betrag für 2005	Betrag für 2006
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Ausgaben für Investitionen							
812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 892,7 5.440,5	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Erläuterung: Der Mittelbedarf für Investitionen der Ressorts im Jahr 2005 beträgt 2.000.000 EUR. Vorgesehen ist insbesondere die Beschaffung von IuK-Ausstattungen. Darunter fallen u. a. die Beschaffung und Ergänzung von Bildschirmarbeitsplätzen, Druckern etc., der Aufbau und die Erweiterung der lokalen Netzinfrastruktur (LAN), die Anbindung der Dienststellen an das LVN (Ports) und der Aufbau und die Erweiterung der lokalen Serverinstallationen. Daneben fallen auch Investitionen zur Anpassung der Schnittstellen zu vorhandenen VORSYSTEMEN und dgl. an.</p>							
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			0,0	a)		0,0	0,0
Titelgruppen							
62		Jubiläumsgaben und -zuwendungen					
<p>Erläuterung: Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.</p>							
422 62	011	Jubiläumsgaben für Beamte und Richter	0,0 1,2 0,6	a) b) c)		0,0	0,0
425 62	011	Jubiläumsgewährungen für Angestellte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 62			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			0,0	a)		33.737,0	58.994,0
Abschluss Kapitel 1230							
Gesamteinnahmen			0,0	a)		0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0	a)		33.737,0	58.994,0
Gesamtausgaben			0,0	a)		33.737,0	58.994,0
Kapitel 1230 Zuschuss			0,0	a)		33.737,0	58.994,0

Einzelplan 12

Allgemeine Finanzverwaltung

Zusammenstellung 2005

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1201	21.880.000,0	-	-13.000,0	21.867.000,0	-	-	-
1202	97.100,0	255.200,0	-	352.300,0	-	-37.321,1	-
1204	-	-	-	-	-	-	-
1205	-	100,0	2.127.000,0	2.127.100,0	-	-	-
1206	-	84.760,5	1.989.884,8	2.074.645,3	-	30,0	2.130.259,9
1208	-	19.600,0	160.800,0	180.400,0	-	136.080,0	-
1209	-	67.715,2	120.100,0	187.815,2	-	281.795,3	-
1210	-	5,0	88.962,4	88.967,4	71.510,0	-	-
1212	-	6.853,0	245,0	7.098,0	306.162,5	6.790,0	-
1220	-	-	4.960,0	4.960,0	-	-	-
1221	-	-	84.529,3	84.529,3	14.858,5	5.354,2	-
1230	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2005	21.977.100,0	434.233,7	4.563.481,5	26.974.815,2	392.531,0	392.728,4	2.130.259,9
Summe 2004	22.305.700,0	411.964,0	4.445.381,7	27.163.045,7	348.681,2	429.669,5	2.013.901,0
Mehr (+)							
2005	328.600,0 -	22.269,7 +	118.099,8 +	188.230,5 -	43.849,8 +	36.941,1 -	116.358,9 +
Weniger (-)							

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung
Zusammenstellung 2005

Zuweisungen und Zu- schüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtaus- gaben	2005 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2004 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2005 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	-	-	-	21.867.000,0 +	22.254.000,0 +	387.000,0 -	1201
18.133,7	-	-	-19.187,4	371.487,4 +	376.037,3 +	4.549,9 -	1202
1.803.700,0	-	-	1.803.700,0	1.803.700,0 -	1.954.000,0 -	150.300,0 +	1204
5.109.752,5	395.855,2	-	5.505.607,7	3.378.507,7 -	3.243.612,7 -	134.895,0 -	1205
65,0	15.000,0	-	2.145.354,9	70.709,6 -	128.495,0 +	199.204,6 -	1206
97.500,0	310.350,0	-	543.930,0	363.530,0 -	366.625,0 -	3.095,0 +	1208
4.315,0	3.720,0	1.037,0	290.867,3	103.052,1 -	175.854,7 -	72.802,6 +	1209
15.456,0	-	-	86.966,0	2.001,4 +	5.034,2 +	3.032,8 -	1210
16.050,0	1.610,0	9.086,7 -	321.525,8	314.427,8 -	247.825,3 -	66.602,5 -	1212
-	4.960,0	-	4.960,0	-	-	-	1220
11.237,0	53.079,6	-	84.529,3	-	-	-	1221
33.737,0	-	-	33.737,0	33.737,0 -	-	33.737,0 -	1230
7.109.946,2	784.574,8	8.049,7 -	10.801.990,6	16.172.824,6 +	16.775.648,8 +	602.824,2 -	
6.945.704,1	702.309,1	52.868,0 -	10.387.396,9				
164.242,1 +	82.265,7 +	44.818,3 +	414.593,7 +				

Einzelplan 12

Allgemeine Finanzverwaltung

Zusammenstellung 2006

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächl. Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1201	22.960.000,0	-	-13.000,0	22.947.000,0	-	-	-
1202	100.300,0	260.200,0	-	360.500,0	-	-41.614,5	-
1204	-	-	-	-	-	-	-
1205	-	100,0	2.091.000,0	2.091.100,0	-	-	-
1206	-	81.560,5	1.989.860,5	2.071.421,0	-	30,0	2.473.990,5
1208	-	-	170.550,0	170.550,0	-	136.080,0	-
1209	-	67.710,2	120.100,0	187.810,2	-	290.805,3	-
1210	-	5,0	86.198,7	86.203,7	81.914,0	-	-
1212	-	6.853,0	245,0	7.098,0	429.337,3	6.440,0	-
1220	-	-	400,0	400,0	-	-	-
1221	-	-	60.877,1	60.877,1	6.215,1	1.174,5	-
1230	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2006	23.060.300,0	416.428,7	4.506.231,3	27.982.960,0	517.466,4	392.915,3	2.473.990,5
Summe 2005	21.977.100,0	434.233,7	4.563.481,5	26.974.815,2	392.531,0	392.728,4	2.130.259,9
Mehr (+)							
2006	1.083.200,0 +	17.805,0 -	57.250,2 -	1.008.144,8 +	124.935,4 +	186,9 +	343.730,6 +
Weniger (-)							

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung
Zusammenstellung 2006

Zuweisungen und Zu- schüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtaus- gaben	2006 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2005 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2006 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	-	-	-	22.947.000,0 +	21.867.000,0 +	1.080.000,0 +	1201
18.266,7	-	-	-23.347,8	383.847,8 +	371.487,4 +	12.360,4 +	1202
1.903.400,0	-	-	1.903.400,0	1.903.400,0 -	1.803.700,0 -	99.700,0 -	1204
5.259.551,4	443.411,1	-	5.702.962,5	3.611.862,5 -	3.378.507,7 -	233.354,8 -	1205
65,0	17.000,0	-	2.491.085,5	419.664,5 -	70.709,6 -	348.954,9 -	1206
80.550,0	303.800,0	-	520.430,0	349.880,0 -	363.530,0 -	13.650,0 +	1208
4.275,0	18.468,0	5.386,4	318.934,7	131.124,5 -	103.052,1 -	28.072,4 -	1209
16.581,0	-	-	98.495,0	12.291,3 -	2.001,4 +	14.292,7 -	1210
16.650,0	1.160,0	126.000,0 -	327.587,3	320.489,3 -	314.427,8 -	6.061,5 -	1212
-	400,0	-	400,0	-	-	-	1220
1.916,5	51.571,0	-	60.877,1	-	-	-	1221
58.994,0	-	-	58.994,0	58.994,0 -	33.737,0 -	25.257,0 -	1230
7.360.249,6	835.810,1	120.613,6 -	11.459.818,3	16.523.141,7 +	16.172.824,6 +	350.317,1 +	
7.109.946,2	784.574,8	8.049,7 -	10.801.990,6				
250.303,4 +	51.235,3 +	112.563,9 -	657.827,7 +				

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung
Verpflichtungsermächtigungen 2005

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2005		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2006	2007	2008	In späteren Haushalts- jahren	
									Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1205		Kommunaler Finanzausgleich							
	72	Finanzausgleichsmasse							
883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock	87.000,0	53.000,0	30.000,0	14.000,0	9.000,0	-	
1208		Staatlicher Hochbau							
519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	136.000,0	45.000,0	45.000,0	-	-	-	
711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	39.500,0	20.000,0	20.000,0	-	-	-	
798 56	871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0	100.000,0	55.000,0	30.000,0	10.000,0	5.000,0	
1209		Staatsvermögen							
518 01	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	93.500,0	50.000,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	30.500,0	
518 11	871	Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	26.500,0	559.500,0	900,0	12.000,0	16.200,0	530.400,0	
1212		Sammelansätze							
531 03	013	Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	5.255,0	8.000,0	4.000,0	4.000,0	-	-	
893 01	199	Zuschuss an das Kloster Neresheim zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 9. und 10. Teilbetrag	520,0	860,0	520,0	340,0	-	-	
1221		Zukunftsoffensive III							
	90	Baumaßnahmen für die Universitäten							
748 90	131	Karlsruhe, Universität, Neubau für das Forschungszentrum für Funktionelle Nanostrukturen	1.000,0	6.500,0	2.750,0	3.500,0	250,0	-	
		Einzelplan 12							
		Allgemeine Finanzverwaltung	-	842.860,0	164.670,0	70.340,0	41.950,0	565.900,0	

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung
Verpflichtungsermächtigungen 2006

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2006		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2007	2008	2009	In späteren Haushalts- jahren	
									Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1205		Kommunaler Finanzausgleich							
	72	Finanzausgleichsmasse							
883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock	97.000,0	53.000,0	30.000,0	15.000,0	8.000,0	-	
1208		Staatlicher Hochbau							
519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	136.000,0	45.000,0	45.000,0	-	-	-	
711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	39.950,0	20.000,0	20.000,0	-	-	-	
798 56	871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0	100.000,0	55.000,0	30.000,0	10.000,0	5.000,0	
1209		Staatsvermögen							
518 01	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	97.000,0	50.000,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	30.500,0	
518 11	871	Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	28.000,0	77.000,0	-	5.000,0	5.000,0	67.000,0	
		Einzelplan 12							
		Allgemeine Finanzverwaltung	-	345.000,0	156.500,0	56.500,0	29.500,0	102.500,0	

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2005	2006	2007	2008	in späteren Haushaltsjahren
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2003 und früher.....	666.879,3	200.459,8	104.957,1	50.102,5	39.027,7	272.332,2
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2004 (Haushaltssoll).....	578.302,0	167.800,0	72.702,0	37.000,0	25.000,0	275.800,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2005 (Haushaltssoll).....	842.860,0	-	164.670,0	70.340,0	41.950,0	565.900,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2006 (Haushaltssoll).....	345.000,0	-	-	156.500,0	56.500,0	132.000,0
3. Gesamtbelastung.....	2.433.041,3	368.259,8	342.329,1	313.942,5	162.477,7	1.246.032,2

Übersicht

über die im Bereich des Epl. 12 — Allgemeine Finanzverwaltung — verwalteten Sondervermögen

Kap.	Kapitelbezeichnung	Zweckbestimmung	Bestand am 1. Januar 2004 EUR	Voraussichtliche	
				Einnahmen a) im Haushaltsjahr 2005 b) im Haushaltsjahr 2006 EUR	Ausgaben im Haushaltsjahr 2005 im Haushaltsjahr 2006 EUR
1209	Staatsvermögen				
	Allgemeiner Grundstock	Zum Erwerb und zur Veräußerung von Vermögen des Landes (Grundbesitz und Beteiligungen)	53.550.306	a) 120.000.000 b) 130.000.000	130.000.000 130.000.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Sonderfonds-Zukunftsoffensive I –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen der Zukunftsoffensive I	39.561.021	a) 0 b) 0	800.000 250.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Sonderfonds Zukunftsoffensive II –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen der Zukunftsoffensive II; vgl. Kap. 1220	46.670.369	a) 0 b) 0	2.480.000 200.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Informations- und Kommunikationspool –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen des Informations- und Kommunikationspools; vgl. Kap. 1209 Tit. 356 02	4.043.422	a) 1.037.000 b) 7.133.700	3.000.000 7.700.000
1210	Versorgung				
1212	Sammelansätze				
	Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg	Sicherung der Versorgungsaufwendungen (gem. §§ 3 und 7 VersRückG)	166.133.545	a) 87.000.000 b) 100.000.000	380.000 460.000
	nachrichtlich: Rechtlich unselbständige Stiftung Domnick	Lt. Erbvertrag der Eheleute Domnick mit dem Land Erhaltung und Präsentation der Kunstsammlung, Durchführung kultureller Veranstaltungen, Auslobung des „Domnick-Cello-Preises“ und des „Domnick-Stipendiums für junge Filmautoren“	42.680 Wertpapiere im Nennwert von 1.616.273 EUR Gebäudeanwesen in Nürtingen (Einheitswert 262.242 EUR) mit Kunst- sammlung	a) 128.000 b) 128.000	128.000 128.000

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 12
Allgemeine Finanzverwaltung

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachmeister -) ¹⁾
A 3 bis A 5	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachmeister) ²⁾
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) ⁴⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁵⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grund- und Hauptschulen sowie für bestimmte Konrektoren an diesen Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) ⁷⁾
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie) ⁸⁾
A 15	(Amtszulage für Fachberater an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) ⁹⁾
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁵⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie) ¹²⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) ¹³⁾
R 1	(Amtszulage für bestimmte Richter und Bad. Amtsnotare in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) ¹⁵⁾

Betrag zum 1. Januar 2005
- monatlich -

EURO
30,59 ¹⁾
56,42 ²⁾
106,83 ³⁾
227,76 ⁴⁾
158,69 ⁵⁾
132,29 ⁶⁾
231,46 ⁷⁾
233,30 ⁸⁾
105,80 ⁹⁾
264,44 ¹⁰⁾
331,96 ¹¹⁾
414,22 ¹²⁾
177,48 ¹³⁾
87,78 ¹⁴⁾
175,45 ¹⁵⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes., Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2004	2005	2006

422 01 131 Stellenplan für Beamte

Geschäftsbereich Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

a) Planstellen für Beamte

1. Für die Universitäten

- beschäftigt aus Tit. 422 95 -

W 3	Universitätsprofessor 2)	0,0	14,0	14,0
	kw 1)	* 0,0	* 14,0	* 14,0
C 4	Universitätsprofessor	12,0	0,0	0,0
	kw 1)	* 12,0	* 0,0	* 0,0
C 3	Universitätsprofessor	2,0	0,0	0,0
	kw 1)	* 2,0	* 0,0	* 0,0
Summe 1. Für die Universitäten		14,0	14,0	14,0
Summe kw		* 14,0	* 14,0	* 14,0

1) Die kw-Vermerke sind jeweils 5 Jahre nach Inanspruchnahme der Stellen zu vollziehen.

2) Auf den Stellen können auch die bisherigen Stelleninhaber in Bes.Gr. C 3 und C 4 geführt werden.

Veränderungsnachweis		2005		2006	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
W 3	(Universitätsprofessor) 2 von Bes.Gr. C 3 (Universitätsprofessor) und 12 von Bes.Gr. C 4 (Universitätsprofessor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	14,0	-	-	-
kw	2 von Bes.Gr. C 3 (Universitätsprofessor) und 12 von Bes.Gr. C 4 (Universitätsprofessor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	* 14,0	* -	* -	* -
C 4	(Universitätsprofessor) nach Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) wegen Umstellung auf die W- Besoldung	-	12,0	-	-
kw	nach Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) wegen Umstellung auf die W- Besoldung	* -	* 12,0	* -	* -
C 3	(Universitätsprofessor) nach Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) wegen Umstellung auf die W- Besoldung	-	2,0	-	-
kw	nach Bes.Gr. W 3 (Universitätsprofessor) wegen Umstellung auf die W- Besoldung	* -	* 2,0	* -	* -
zus. 1. Für die Universitäten		14,0	14,0	-	-
zus. kw		* 14,0	* 14,0	* -	* -
bleiben		-	-	-	-
bleiben kw		* 0,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2004	2005	2006	
3. Für die Berufsakademien						
- beschäftigt aus Tit. 422 95 -						
A 15		Professor an einer Berufsakademie - Staatlichen Studienakademie - als Studiengangleiter + Amtszulage	16,0	16,0	16,0	
A 14		Professor an einer Berufsakademie - Staatlichen Studienakademie + Amtszulage	35,0	35,0	35,0	
Summe 3. Für die Berufsakademien			51,0	51,0	51,0	
4. Für die Fachhochschulen						
4.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -						
W 3		Professor 3)	0,0	1,0	1,0	
W 2		Professor 3)	0,0	2,0	2,0	
		kw 2007	* 0,0	* 2,0	* 2,0	
C 3		Professor	3,0	0,0	0,0	
		kw 2007	* 2,0	* 0,0	* 0,0	
Summe 4.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -			3,0	3,0	3,0	
Summe kw			* 2,0	* 2,0	* 2,0	
3) Auf den Stellen können auch die bisherigen Stelleninhaber der Bes.Gr. C 2 und C 3 geführt werden.						
Veränderungsnachweis			2005		2006	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
W 3		(Professor) von Bes.Gr. C 3 (Professor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	1,0	-	-	-
W 2		(Professor) von Bes.Gr. C 3 (Professor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	2,0	-	-	-
kw		(2007) von Bes.Gr. C 3 (Professor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	* 2,0	* -	* -	* -
C 3		(Professor) 1 nach Bes.Gr. W 3 (Professor) und 2 nach Bes.Gr. W 2 (Professor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	-	3,0	-	-
kw		(2007) nach Bes.Gr. W 2 (Professor) wegen Umstellung auf die W-Besoldung	* -	* 2,0	* -	* -
zus. 4.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -			3,0	3,0	-	-
zus. kw			* 2,0	* 2,0	* -	* -
bleiben			-	-	-	-
bleiben kw			* 0,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0
Summe 4. Für die Fachhochschulen			3,0	3,0	3,0	3,0
Summe kw			* 2,0	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe a) Planstellen für Beamte			68,0	68,0	68,0	68,0
Summe kw			* 16,0	* 16,0	* 16,0	* 16,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			68,0	68,0	68,0	68,0
Summe kw			* 16,0	* 16,0	* 16,0	* 16,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2004	2005	2006

425 01 131 Stellenübersicht für Angestellte

BAT	c) Tarifliche Angestellte				
	3. Für die Berufsakademien				
	- beschäftigt aus Tit. 425 95 -				
	3.2 Büro- und Hausdienst				
VII/Vlb			3,5	3,5	3,5
VII-IVb	Fremdsprachenassistent/ -sekretär		7,5	7,5	7,5
	Summe 3.2 Büro- und Hausdienst		11,0	11,0	11,0
	Summe 3. Für die Berufsakademien		11,0	11,0	11,0
	4. Für die Fachhochschulen				
	- beschäftigt aus Tit. 425 91 -				
	4.1 Technischer Dienst				
III/IIa			0,0	0,0	1,0
Vc/Vb			0,0	0,0	0,5
	Summe 4.1 Technischer Dienst		0,0	0,0	1,5

Veränderungsnachweis		2005		2006	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
III/IIa	(Laborleiter) neu für den Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie an der FH Biberach	-	-	1,0	-
Vc/Vb	(Haustechniker) neu für den Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie an der FH Biberach	-	-	0,5	-
	zus. 4.1 Technischer Dienst	-	-	1,5	-
	bleiben	0,0	0,0	1,5	0,0

	Summe 4. Für die Fachhochschulen	0,0	0,0	1,5
	Summe c) Tarifliche Angestellte	11,0	11,0	12,5
	Summe Stellenübersicht für Angestellte	11,0	11,0	12,5
	Summe Zukunftsoffensive III (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	79,0	79,0	80,5
	Summe kw	* 16,0	* 16,0	* 16,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2004	2005	2006

422 01 011 Stellenplan für Beamte

a) Planstellen für Beamte

Die Stellen des Abschnitts 3 können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.

1. Controller

A 14	Oberregierungsrat 1)	50,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 50,0	* 0,0	* 0,0
A 13	Regierungsrat 1)	50,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 50,0	* 0,0	* 0,0
A 13	Oberamtsrat	50,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 50,0	* 0,0	* 0,0
A 12	Amtsrat	50,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 50,0	* 0,0	* 0,0
	Summe 1. Controller	200,0	0,0	0,0
	Summe kw	* 200,0	* 0,0	* 0,0

1) Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte des gehobenen Dienstes vorübergehend bis 31.12.2005 geführt werden.

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2004	2005	2006

Veränderungsnachweis		2005		2006	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 1101 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	4,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	-	4,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Kopfstellen und Controller	-	3,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	6,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0204 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	7,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	6,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	-	13,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 1419 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	-	1,0	-	-
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1101 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 4,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 4,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Kopfstellen und Controller	* -	* 3,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 6,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0204 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 7,0	* -	* -

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2004	2005	2006	
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 6,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	* -	* 13,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1419 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	* -	* 1,0	* -	* -
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0101 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - Neue Steuerungsinstrumente	-	1,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	-	6,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	-	13,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	6,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	5,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	6,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	-	7,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0101 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 6,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	* -	* 13,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 6,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 5,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 6,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	* -	* 7,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0205 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen, Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2004	2005	2006	
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	-	4,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Kopfstellen und Controller	-	3,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	-	3,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	6,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	8,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	8,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	-	11,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0205 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 4,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Kopfstellen und Controller	* -	* 3,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	* -	* 3,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 6,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 8,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 8,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	* -	* 11,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	-	6,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	-	5,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	10,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	7,0	-	-

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2004	2005	2006	
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	8,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	-	9,0	-	-
A 12		(Amtsrat) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 6,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1402 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Controller	* -	* 5,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 10,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 7,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 8,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	* -	* 9,0	* -	* -
kw		(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
		zus. 1. Controller	-	200,0	-	-
		zus. kw	* -	* 200,0	* -	* -
		bleiben	-	200,0	-	-
		bleiben kw	* 0,0	* 200,0	* 0,0	* 0,0

2. Kopfstellen

A 15	Regierungsdirektor	20,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 20,0	* 0,0	* 0,0
	Summe 2. Kopfstellen	20,0	0,0	0,0
	Summe kw	* 20,0	* 0,0	* 0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2004	2005	2006

Veränderungsnachweis		2005		2006	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0101 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - Neue Steuerungsinstrumente	-	1,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	1,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	-	2,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	-	2,0	-	-
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0101 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0501 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Neue Steuerungsinstrumente	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0901 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0801 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 1001 Tit. 422 01 Abschnitt 4 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0302 Tit. 422 01 Abschnitt 3 - NSI - Controller- und Kopfstellen	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(31.12.2009) übertragen nach Kap. 0701 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - kw-Stellen Neue Steuerung, Kopfstellen und Controller	* -	* 2,0	* -	* -
zus. 2. Kopfstellen		-	20,0	-	-
zus. kw		* -	* 20,0	* -	* -
bleiben		-	20,0	-	-
bleiben kw		* 0,0	* 20,0	* 0,0	* 0,0

Allgemeine Finanzverwaltung
1230 Neue Steuerungsinstrumente

Tit. Bes.Gr. Verg.Gr. Lohn.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2004	2005	2006
		3. NSI-Competence-Center			
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
		kw 31.12.2009	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat	5,0	5,0	5,0
		kw 31.12.2009	* 5,0	* 5,0	* 5,0
A 12		Amtsrat	5,0	5,0	5,0
		kw 31.12.2009	* 5,0	* 5,0	* 5,0
A 11		Regierungsamtmann	3,0	3,0	3,0
		kw 31.12.2009	* 3,0	* 3,0	* 3,0
		Summe 3. NSI-Competence-Center	14,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 14,0	* 14,0	* 14,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	234,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 234,0	* 14,0	* 14,0
		Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	234,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 234,0	* 14,0	* 14,0
		Summe Neue Steuerungsinstrumente (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	234,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 234,0	* 14,0	* 14,0

Einzelplan 12

Allgemeine Finanzverwaltung Personalstellen 2005

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2004	2005	2005+/-	2004	2005	2005+/-
1221	Zukunftsoffensive III	68,0 16,0 kw	68,0 16,0 kw	- -	- -	- -	- -
1230	Neue Steuerungsinstrumente	234,0 234,0 kw	14,0 14,0 kw	220,0 - 220,0 kw -	- -	- -	- -
	Einzelplan 12 Allgemeine Finanzverwaltung	302,0 250,0 kw	82,0 30,0 kw	220,0 - 220,0 kw -	- -	- -	- -

Personalstellen 2006

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2005	2006	2006+/-	2005	2006	2006+/-
1221	Zukunftsoffensive III	68,0 16,0 kw	68,0 16,0 kw	- -	- -	- -	- -
1230	Neue Steuerungsinstrumente	14,0 14,0 kw	14,0 14,0 kw	- -	- -	- -	- -
	Einzelplan 12 Allgemeine Finanzverwaltung	82,0 30,0 kw	82,0 30,0 kw	- -	- -	- -	- -

Einzelplan 12

**Allgemeine Finanzverwaltung
Personalstellen 2005**

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Angestellte			Vollbeschäftigte Arbeiter			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 425 01			Tit. 426 01						
2004	2005	2005+/-	2004	2005	2005+/-	2004	2005	2005+/-	2004	2005	2005+/-	
-	-	-	11,0	11,0	-	-	-	-	79,0	79,0	-	1221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,0 kw	16,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	234,0	14,0	220,0 -	1230
-	-	-	-	-	-	-	-	-	234,0 kw	14,0 kw	220,0 kw -	
-	-	-	11,0	11,0	-	-	-	-	313,0	93,0	220,0 -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	250,0 kw	30,0 kw	220,0 kw -	

Personalstellen 2006

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Angestellte			Vollbeschäftigte Arbeiter			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 425 01			Tit. 426 01						
2005	2006	2006+/-	2005	2006	2006+/-	2005	2006	2006+/-	2005	2006	2006+/-	
-	-	-	11,0	12,5	1,5 +	-	-	-	79,0	80,5	1,5 +	1221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,0 kw	16,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	14,0	-	1230
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0 kw	14,0 kw	-	
-	-	-	11,0	12,5	1,5 +	-	-	-	93,0	94,5	1,5 +	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0 kw	30,0 kw	-	